Mieshadener Tagblatt.

Beriag Langgane au "Lagbiatt-hand". Shalber-Dalle geofinet von a fibr morgens bis 8 libr abenba.

Mittwody, 14. Februar 1912.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Wuft. "Tagbiatt-Sand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abends, außer Conntags.

Bezugs- Breis für beibe Ausgaben: W Big, monarlich, M. 1.— vierreiführlich burm ben Berlag Langtaffe 21. raue Beingerlicht. M. 3.— vierreiführlich burch alle benichts Bestanftalten, ausschliche Bestellgelb. — bergage beitellungen andeme auserdem entgefen. in Eriebaben die Ausgabellichen in allen Leilen ber Erbat; in Diefarich in berrigen Ausgabenden und in allen Leilen ber Erbat; in Diefarich inde berrigen Ausgabenden und in ben benandarten Landorten und im Abertagen und in den Landorten und im Eriebaben Lagbiatt- Leiger. Angeigen-Breis für die Reile: 15 Blg. für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und Kleiner Angeiger in einfeillicher Sabiener" 20 Alg. in batom abreichender Sabaublührung, istole für elle überigen lofalen Angeigen; 30 Alg. für austnärtigen Angeigen; 12 All. für istale Reflämen; 3 All. für austnärtigen Angeigen; 30 Alg. für austnärtigen Keflämen. Gunge, daße, drützel und nientel Seilen, darühlanfand, nach defunderer Arreitung.
Det miederbeiter Aufnahme underfähderter Angeigen in fürzen Holischendamen entsprechender Kadauf.

Bei miebrebeiter Aufnahme unberfinderter Anzeigen in burgen 300'deuraumen entspreinender mannt. Die Mufnahme ben Angeigen an borgeichtlebenen Tagen und Plaben wird feine Gemahr übernammen.

Angeigen-Annahmer Bur bie Abent-Ausgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 2 Uhr nacheiltings.

Morgen-Ausgabe.

nr. 74. + 60. Jahrgang.

Der tripolitanische Krieg und das Seekriegsrecht.

Bon Professor Dr. Th. Riemener, Riel.

In ben leisten 20 Jahren haben wir feinen Rrieg erlebt, in welchem nicht Fragen bes internationalen See-triegsrechts eine Rolle gespielt harten. In feinem biefer Kriege aber find biefe Fragen fo zahlreich, fo mannigfaltig und so nachbrücklich jur Gelfning gekommen, wie in bem gegenwärtig um Tripolis geführten Kriege. Die Zeinings-spolten fand gefüllt mit Rachrichten und Expettorationen liber die Thomata: hat Italien bei der Arlegseröffnung böllerrechtsmäßig gehandelt? Ift die Blodade von Tripolis pechtogiftig? Ift es vollerrechtlich gulafitg, bog bie striegführenden die Leuchtfeuer an ihren Kuften lojden? Bar Die Beichlagnahme ber Fluggenge an Bord ber "Carthage" gerechtsertigt? Durste die "Banouba" augehaften und dursten ihre türftichen Passagiere stetet werden? Ift die Aufbringung bes "Davignono" und die Begnahme seiner Geireibeladung gerechtfertigt? Wie fteht es mit dem Durchfuchungerecht ber Staliener gegenfiber ber "Bregeng" und gegenüber anberen mentrolen Gdiffen ? Darf Stalien bie Darbanellen blodieren? Gine guberfaffige Beantwortung biefer Fragen im einzelnen tonnte nur auf Grund tatfachlicher Feitstellungen erfolgen, für welche bie vorliegenben Beitungenachrichten feine ausreichende Grundlage bieten. Aber bas Gesantville, welches fich and ben völkerrechtlichen Spisoben bes tripolitanisiden Arleges und aus beren politifchen Reflegen ergibt, ift boch beunich und intereffont gemig, im eine Berspelitive für Wert und Indunft bes internationaten Scetriegerechts zu gewähren, beren Burbigung hier in Rurge verjucht werben foll. Gin bom erfien Tage bes Krieges an bemerkbares Moment von größtem Intereffe befiebt in ber von allen Gelten, fo viel befannt, umvibereprochen geutlien Bemgung auf ben Indalt ber Londoner Seefriegsrechtsbeflaration. Befanntlich ist biese Dessarction, welche am 26. Februar 1903 nach langwierigen Konserenzberbandlungen von den Ber-iretern Deutschlands, Amerikas, Ofterreich-Ungarus, Spaniens, Frankreichs, Englands, Italiens, Japans, hollands und Ruflands zu allgemeiner Jufriedenbeit junt Abichtus gefommen ift, oleichwohl bisher bon feinem ber beteiligten Stacien ratifigiert worben. Benngleich nun an fich teine woge ausgeschloffen ift, bag bie Deffaration bon ben fibrigen Gignafarstaaten ratifigiert wirb, auch obne bağ England fich beteiligt, fo ift es boch febr möglich, bağ bie Kontinentalstaaten es vorziehen, den angenblicklichen Zustand fordauern zu lassen, die englische Regienung in der Lage ist, die — aus Englands eigener Initiative beruhenbe und unter Englands Bubrung zustande gefommene Defleration als verbindlich anzuerkennen. Es ift augefichts dieser Lage sehr bemerkensmert, das sowohl Italien als die Türkei zum Teil in ausdriidlicher Zugrundelegung ber Londoner Deflaration, gun Teil in ber Form wortficer Anlehming an beren Gabe, in ihren Brollamationen die Londoner Deflaration tatfäcklich, ohne thre Ratifikation absurvarten, anwenden. Die Deflaration bewährt sich also schon jeht als das, was sie laut ihrer Eingangssonnel sein will, nämlich als Ausbruck ber Feinftellung (nicht Reuschaffung) allgemein anerkunnter Regeln bes

internationalen Geefriegsrechtes. Die Tatiache, bag bie | beiden jest friegfichrenden Straten fich grundfästlich auf ben Inhalt ber Louboner Deflatation flitten, ift gwar noch micht die volle Bewährung, aber doch die erste und entfceibende Grundlage für die effettive Geffung ber Deffaration. Die tatfäckliche Anwendung im gegenwärtigen kriege umis aber um so schwerer wiegen, als die Della-ration sast ausschließlich die Interessen der Reutrasen be-tout und sörbert. Das die Türkei sich z. B. in threr Pro-klamation über Behandlung der Artegskonierbande, wört-lich der Londoner Deslaration augeschlossen und Italien 3. A. seine Wocksbegrundfähe außbrildlich auf die Londoner Dellaration gestilbt bat, ift unter allen Umftanben ein wich figer Griola ber in ber Deffaration verforperten Ibeen, Es ift in Berfolg biefer Ibeen ju erwarten, bag auch bas Samper Schiedsgericht, wenn ihm, wie es heißt, die Fälle der "Carthoge" und der "Manonda" unterbreitet werden, seiner Canficielbung die Londoner Rormen zugrunde logt. Zwechnäßig mare es mobl, wenn ichen ber Schiebsbertrag Die Berweisung auf biefe Rormen enthiefte. Bielleicht folgen noch weitere Roufliffe mit ben Reutralen. Es ift nach ben bisberigen Erfahrungen in biefem Kriege bocht mabricheinelch, bas bie Neutralen filr berarige Galle ber Sache nach bie Maggeblichkeit ber Grundfäte ber Louboner Desaration sordern werden und daß die Krieg-führenden dies zugesiehen werden. Das würde z. B. von größter Bedeutung sein sur die Behandlung der volativen Ronterbande (3. B. Getreide), welche nach Arrifel 35 ber Deliaration nicht boidflagenebent werben barf, wenn fie nach einem noutrasen Sasen gebt, set es auch, daß sie von dert dem Keinde zugestührt werden soll. Die Deffaration hat eine Ausnahme von diesem Erundseh nur für den Fall gemacht, bağ bağ feindliche Gebiet feine Seegrenze bat. Danach wirde Gerrelbe, bas auf fraugofischen Schiffen nade timefischen Safen gebt, um bon bort ben tripolitanischen Truppen graefichrt zu werben, ber Beicklagnahme burch italienische Schiffe uicht unterworsen sein. Der Ber-leuf dieser Angelegenbeiten wird auch für das sernere Schiffel der Loudoner Deffaration von Bedeutung sein.

Deutsches Reich.

* Zum Ministerwechsel in Bayern melbet man noch ems Minchen: Die abgegangenen baberlichen Minister sind alse mit ihrem bollen Gebalt von 24000 M. pensioniert worden. Der neue Zusitzminister, herr v. Thesemann, ist der sehte Kadinettssekredär Ludwigs II. gewesen. Er bat furz vor der Königskatastroppe von Ludwig II. den Nuftrag erhalten, ein noues Kadinett zu bilden, den er aber aus Rücksicht auf seinen späteren Schwiegervater, den Zusitzminister Dr. v. Fäussle, zurückwies.

* Offiziöse Berschmiegenheit? Bor einiger Zeit hatte eine Verliner Nachrichtenagentur untigeteilt, es sei ein Erlaß des Reichsbanzsers an sämnliche ihm untergeordnete Beichsbehörden ergangen, in welchem allen Beamten entsjohen wird. Im Versehr mit nichtanntlichen Personen und in der Aussprache mit ihnen größte Junichaltung zu wahren. Ein solcher Ersaß würde, wenn er ergangen wäre, wohl nur als ein Ersaß gegen die Presse angesehen werden fönnen, und diesenigen Bätter würden nicht unrecht haben, die aus ihm ein mangelhaftes Versändnafs des Reichs-

kanziers kir bie Aufgaben ber Presse folgerten. Kun ist ein solcher Erkah ober, wie die "Köln. Zig." bestlummt ersährt, nicht ergangen, und somit kassen sich and die dagegen erhobenen Borwiirse nicht anstrecht erholten. Die "Köln. Zig." meint dann aber weiter: "Unseres Bissens ist anch niemals ein Erkah in einer solchen Allgemeindost in Frage gesommen, wohl aber könnte es sein, daß man erwogen hat, ob man einzelne antliche Stellen nicht vor solchen, neuendings wie Kilze aus der Erde schiehen Korrespond von deutschen konnenten sollte, die aus der Berdreitung sensationeker und häusig alter Kachrichten aus dem politischen, militärlichen und gesellschaftlichen Leben ein Gewerde machen." Dem kann man nur durchaus zus klimmen.

* Die Anseihefredite des Reichs. Rach der dem Reichsten zutgegangenen Denkschrift über die Ansstührung der seit dem Jahre 1875 erkassenen Andeibogesehe, die mit dem 18. Rovensber 1911 abschlieht, bezissen sich die Anseiheskedite zurzeit auf rund 4982 Willionen Wark gegen 4948.5 im November 1910. Davon waren am 30. September 1911 realisiert 4689.2 Willionen, also nach verfügbar 292.8 Millionen Mark. Das gesamte auf Grund des Anseihefredits der gebene Schusdapital betrug am 30. September 1911 4888.7 Willionen Wark, davon 860.5 Willionen an Aprozentigen, 1982.2 Willionen an 31/2drozentigen, 1631 Willionen an Aprozentigen. Schusdberschreibungen, 340 Willionen an 4drozentigen wed Willionen an underzinslichen Schuschungen. Die tatsächliche Verzinsung des gesamten realisierten Anseihebertrags stellt sich im Durchschritt auf 3,261 Prozent.

* Gine Buste des Kaisers aus Cadiner Ton ist dem Kommerzienrai Raupach in Görlit als Geschent des Kaisers übermittelt worden. Kommerzienrat Raupach hatte sür die neuen Raschinemansagen der laiserlichen Ziegelei in Cadinen die erforderlichen Waschinen uide, geliesert. Der Kaiser war mit der Aussischrung des Auftrags außerordentlich zusrichen und sieß als Zeichen biersur seine Büste aus Codiner Ton herstellen, die er dann mit seinem Ramenszuge versah.

* Bum Cablenger Spionogesall. Wie nunmehr mitzeteilt wird, ist das Bersahren gegen den Agenten Hoffmann wegen Berbachts der Spionage und Berrat militärischer Geheimnisse auf Gerichisbeschunk eingestellt worden, boch wurde gegen Hoffmann ein neues Berkahren wegen Begünstig ung eingeleitet.

* Arbeitelsefenzählung in München. Die in München und 22 Rachbarorten burchgeführte Arbeitelofenzählung bat für den Sindbarorten der der der Grechnis den rund 7900 Arbeitelofen ergeben. Einschlichlich der Rachbarorte ist die Zahl der Arbeitelofen proditortick auf rund 7000 zu schähen, das sind 12 Broz. der Stadtbeböllerung.

Parlamentarifches.

Fortschrittliche Juterpellationen. Bon der Fortschrittsichen Bollspartet sind dem Reichstag neden anderen die solgenden Andräge zugegangen: Den Herrn Reichstanzler zu ersuchen, dahin zu wirfen, daß die Unverleislichkeit des Privateigenhums zur See in Kriogszeiten zu einem bertragsmäßig anerkannten Grundsach des Röllerrechts erhoden werde, serner zur Beseitigung der vollszwirtschaftlich und sozial gesährlichen Andäusung des Grundschies in Händen einzelner auf reichszeitelichem Wose eine Verhinderung oder mindeltens Erschwerung der Keubildung

Bilder von der Wasserkante.

Bon Dr. Otto Genft (Geeftemunbe).

Drei große Ein- und Ausfalltore bat ber überfeelfche Sanbel nach und von Deutschland: ben Rhein, beffen Minbung allerbings nicht in beurichen banben ift, und bie Mejers und Elbe-Mindung. Die beiden Städte an den letieren, Hamburg und Bremen, genoffen ichon im Mittelatter als bedeutende handelsstädte und Mitglieder der hang großes Ansehen. Bremen war freilich in der Reuseit in Elsfahr diese Ansehen. geit in Gefahr, Dieje Stellung gang zu verlieren, benn bie Stabt liegt 90 Kilometer von ber Gee entfernt, und bie Beferftrede von ber Minbung bis Bremen versandete kurmer mehr, fo bajt 3. B. bas erste auf ber Beser sahrenbe Dampficiff, bas im Johre 1817 für den Lofalverlehr givifden Bremen und Brafe in Dieuft gesiefit wurde, bei Ebbe fieden blieb, obgleich es nur 1 Meter Tiefgang batte. Rebenbei bemertt, verbielt fich bas große Bublifinn gegen bie Dampficiffe junächft abnilch flebifch, wie heute gegen bie Bufifchiffabrt; ju bor Brobefahrt bes eben ermannten erften Dampfers, ber mit einer englifden Majchine aitogeriffet war, batte ber Uniernehmer ben bremifden Genat und Bertreter ber hannoberichen und ofbenburgifden Beborben eingelaben, aber bie nwiften ber herren bebanften fich für die ibrer Auficht nach gefährliche Ehre und blieben am ficheren Lambe.

In neuerer Zeit ist das schlechte Kahrwosser der Weser burch Baggerungen so vertiest worden, dass auch größere Schisse nach Bremen sahren tommen, aber damals hatte man noch nicht die ftarken Baggermaschinen wie beutzutage, so das die keine Möglichkeit gab, das Kahrwosser von See nach Bremen in einem ordentlichen Zustand zu erhalten. Der bremische Bürgermeister Smidt, dessen geschickte Tätig-

keit auf dem Wiener Kongreß Bremen anch die Erhaltung seiner sinatlichen Selbständigkeit zu verdanken bat, kam deshalb auf den Gedanken, einen neuen bremischen Haften nabe der See anzulegen. Er kaufte vom damaligen Königreich Hander ein Terrain an der Stelle, wo der Geefteskluß in die Wesen mindet, und dort wurde im Juli 1827 der erke Spatenktich zu einem neuen Seehasen gefan. An diesem siedelte sich auch eine neue Stedh, nämlich Bremerhaben an. Kein geringerer als Goethe drachte, wie ans seinem Tagebuch und Edermanns Gesprächen hervorgeht, dem brewischen Unternehmen arokes Interesse entgegen.

Dem bremischen Unternehmen großes Interesse entgegen.
Die Bremerbavener Hasenbeden sind, da der übersecische Schissverschr Aremens wuchs und auf Bremerbaven angewiesen tit, seit ihrer Gründung mehrere Wale vergrößert worden, und angenblicklich werden sie nach einem Proseste, das einem Kostenanswand von 20 Missionem Warf ersordert, abermals erweitert. Die Summe erschilt auf den einem Bild eines hoch, aber die schwierigen Bodenverhältnisse an der Unterweser machen das Bauen sessionen weil alle Bouten, die Kaimauern usw. auf

Topispielig, weil alle Bauten, die Kaimanern usw. auf Pfählen suwiert werden müssen. Bremerhaden ist beute eine Stadt von 25 000 Einwohnern, und neben ihm baden sich auf preustichem Gebtet die Orte Geestemlinde und Lebe entwickt. Während Lehe allein seinen Ausschwung der Rachbarichaft Bremerhadens derdamt, sieht Geestemlinde auf eigenen Füßen und hat eigene Erwerdsquesten, nämlich außer seinem Schissderkehr Schissdandelind bedeutenden Docksandel und Fischindustrie, sowie bedeutenden Holzbandel. Was Fischiedus, und zwar Hochserstehr Schissdandel und Fischindustrie, sowie bedeutenden Holzbandel. Was Fischerei, und zwar Hochserstehr Stelle in Teutschland.

Die der genannten Orie baben sich in den lepten zehn Jahren so ausgedehnt, daß sie wie Altona und Hamburg ehne äußere Unterscheidung ineinander übergehen. Die des Rordbeutschen Lood in ihrer der Kalserlichen Warine

genart ber Safeuflabt gibt bem Strafenbilb ein gang besonberes Geprage. In ber einen Gde ift ein Laben, in bem es Schube und Bfeifen, Sofen und Jahnblirften, Unterffeiber und Tabat, Gelfe und Saldificher, Taichenfregel und Segelhandschube, turz alles, was Janmaat an Bord und Land brancht, zu faufen gibt. Janmaat ist die Bezeichnung, unfer ber man an ber Bafferlante ben Geemann verfieht, und emfpricht bem engiliden Zar 3ad, and bout oberflächliche Aberfeber bie "Teerjade" gemacht haben, während in Birtlichfeit Tar Jad foviel wie Teerhannes bedeutet. Januaget tft ein gang besonderer Menschenfchlag und taufend Anelboten darafterifleren feine Gigen-art. Gine in ber Raffitte eines Geeftemunder Gifchbampfers vorgesommene Szene set kurz erzählt: Beim Frühltick sien bie betben Maschinisten zusammen, und ber zwette stellt seine Bermögensbillanz sest, die mit einigen bundert Mark Schulden abschloß. "Jan, Jan, wo schall die dat die die Oeller gahn?" (Hans, Hans, wie wird es die im Miter geben?) warnte ber erfte fobifdbittelnb ben anderen. "Da beiv man teen Bang! 3f beiv jo bree Sifen!" erwiberte biefer. Großes Erfigunen beim erften Mafchiniften: "Bat, bu hest bree Hissen?" "Ja", kentete die Antvort, "dat Armenbus, dat Tuchthus und dat Krankenhus." In einem der drei, so meinte Jan, werde er wohl schließlich eine Buflucht finben.

Bie gesagt, hat bas Straßenbild einer Seestadt ein eigenartiges Gebräge. Wie charastertitsch ist 3. B. der holländische Schisser mit den bellen Augen und blowden Holländische Schisser mit den bellen Augen und blowden Holländische Editacken bei schaft seitzen absticht gegen die schwäcklichen Lodd der Gester der Stelwards sahren, der gegen die geschweidigen Laskaren, die auf englischen Baumwolldampsen bleiten. Werde in ihrer der Kalierlichen Marine

bon Fibeikommiffen und eine Erkeichterung ber Auflösung bestehender Fibeikommisse in den Einzelftaaten in die Wege que letten.

EiniBredner ber Rationalliberalen wird nicht Bofferennun, fonbern Dr. Jund fein.

Der "ausgeschloffene" Oppersborff. Da ber in Frau-Radt-Liffa gewählle Abgeordnete Graf Oppersborff zur toufeineierenden Sihning der Zentrumefrattien eine Ein-ladung nicht erhalten und ferner auf Amordinung ber Fraktionsleifung feinen Beichstagsplat nicht mehr in ben Reihen bes Zentrums bekommen hat, haben biefe Tatfachen ben Grafen veranlaßt, in einem Schreiben an ben Bersthenden der Fraktion seinen "auf diese Art volkzogenen Ausschluß von der neuen Fraktionsgemeinschaft bes Benirums in Reichstag als vollzogene Latfache hingu-

Die offizielle Fenttionslifte tonnte bisher noch nicht feritggesiellt werben, ba eine ganze Anzohl von Abgeord-neten sich noch tunner nicht geäuhert habe, welcher Partei ste sugeredmet zu tverben tvänschen.

Heer und Slotte.

Shiffsbewegungen. Angelommen: S. M. S. "Laniber"
am 11. Jebruar in Froetown (Sierre Leona), S. M. S.
"Binate" am 11. Februar in Bigo, S. M. S. "Conbor"
am 11. Februar in Brisdane, S. M. S. "Gneisen au" am
11. Februar in Bujang, S. M. S. "Sneisen au" am
11. Februar in Bujang, S. M. S. "Sarnbork" mit dem
Thef des Kreuzergeschwaders am 12. Jebruar in Amon, der
Moldiungsdampfer "Bairicia" mit dem Ablöhungskransport
für das Kiautschou-Gebiet am 12. Februar in Honglong.
The Stärke des dereichen Gesen in Donglong.

Die Starte bes beutiden Beeres. 3m preugifchen Kriegsministerium bas man eine Zusommenstellung ber Etatsstärse des beutschen Heres, wie sie nach den Renfounctionen burch ben sehigen Etat sich ergibt, gemacht. Danach gablt bas ventsche Hoer 388 Generafe. Auf Broufen fommen 302, auf Sachfen 27, auf Wirttemberg 13 und auf Babern 46. hierzu kommen zu ber Echamibeit noch 2 Generale, die beim Reichsmilliärgericht einschließlich bes babertichen Sonats tätig find. Die Babl ber Regiments-kommanbeure beträgt 688, die Babl ber Stabsofftstere als Bataillonstommanbeure uftv. 2399, bie ber hauptleute unb Missmeister 6637, die der Oberseufnants und Leutnauts 15579. Wir haben also, da für Preuden, Sachsen und Währtiemberg noch 177, 24 und 21 Offiziere hinzutreten, inwestaut im Deutschen Reich 25965 Offiziere. Die Jahl ber Sanftätsoffiziere beträgt 2292, hierzu kommen auf Breußen 1762, auf Sachsen 170, auf Württemberg 89, auf Bapern 271. Die Bahl ber Betermare beträgt 775. Sierbon fommen auf Prauhen 600, auf Sachfen 62, aufWirtentberg 28 und auf Bavern 85. Obergahlmeister und Zahlmeißer hat bie bentiche Armee 1113. (859, 81, 43, 130.) Armoemusifinspizienten gibt es nur 2, bie beibe auf Preußen tommen. Werkstättenvorsteher, Moterialienverwalter werben 7 gezählt, Maschinenmeister 5, Wossenmeister 1039, Sattler 103, Oberumsibmeister und Musikmeister gibt es 491, Unterzahlmeister 1237, Sartichtere 92, Schirrmeister 122. Luftschiffobersteuerleute, Stonerlaute und Unterficuer-Tente, Luftschiffsbermoschinisten, Moschinisten und Unter-moschinisten im ganzen 11. Festwebes und Wachtmeister werben 5479 gezählt. Bizeseldwebel und Bizewachtmeister 4275, Fahnriche 3999, Unteroffiziere 63 708, Soboifien, Hornifien und Trompeter 5639, Bataillonstamboure 624 Sanitätsunteroffiziere 2357. Im ganzen hat die doutsche Ermee, da die Obermustemeister und Wassinneister hierzu mitgegabit werben, 88 529 Unteroffiziere. Davon fommen auf Preuben 68 444, auf Sachfen 6617, auf Württemberg 3496, amb auf Bahern 9972. Die Zahl der Gemesnen beträgt insgesamt 508 251. Davon kommen auf Preußen 334 457, auf Sachsen 37 597, auf Wirthemberg 19 787, auf Bahern 56 410. Die Zahl der Dienstehen beträgt insge-samt 190 651. Auf Preußen kommen 93 329, auf Sachsen 9587, auf Württemberg 4617, auf Bahern 13 118.

Das zweite Befdmaber ber Sochfeeflotte bat Diensingbormittag zu einer mehrtägigen Abungsvolfe ben gieler Safen berfaffen.

Deutsche Holonien.

Spanisch-Guinea. Beim Abschluß bes Marolloabfommens tit auch die Frage aufgeworfen worden, was mit ber fleinen frangösischen Entiabe Sbanifch-Guinea, bie im Silowessen an Kamerun grenzt und jeht min ganz bom beneschen Kolonialvesit eingeschlossen ist, geschehen wird.

Frankreich hatte ein Bockaufsrecht auf Spanisch-Guinea, bas fest natürlich binfallig ift. Milgemein murbe angenommen, bag bas frangostiche Bortanfsrecht min auf bas Deutsche Meich isbergegangen ist. In bieser Annahme schaint man sich getäuscht zu haben. Die "Tägl. Mundschu" hört nämlich von eingeweihrer Solte, daß Spanten das deutsche Borfaufsrecht nicht anerfennt und überhaupt nicht die geringste Reigung zeigt, die Enlade an uns zu der-

Der italienisch-türkische Krieg.

Die Befdiegung von Sobeiba. Baris, 12. Februar. Der frangofifche Ronfularagent in Sobeiba bestätigt, bag bas Bombarbement von Dichebbanna ber Pemenbahngefellichaft teinen Schaben zugefügt bat.

Eine neue Beschiesung im Roten Meer. Mat-land, 13. Februar. Das Matt "Abenir b'Italia" erhielt aus Alexandrine ein Telegramm, wonach ein italienischer Arenger ben hafen bon Gibi im Roten Meere bombarbiert hat.

Arabifche Rettengefangene in Malta festgehalten, Malta, 12. Februar. Der italienische Postbampfer "Enna" ift mit bret in Retien gelogien gofangenen Arabern an Borb fier eingetroffen, bie feit brei Monaten im tielfenischen Zellengefängnis von Ufiffa interniert waren und nach Tripolis gebracht worben, um wegen Berrats an Italien abgenrteilt gu werben. Die englischen Be-borben gwangen ben Kapitan, ben Gefangenen bie Reiten abzunehmen. Dann wurden die Araber bor ben Richter gefilhet, welcher mit Ridficht barauf, bag ber Rapitan ber "Emma" fein Dofument befaß, bas bie Wellhaltung ber Befangenen rechtfertigte, bestimmte, bag bie Araber bis jum Ginireffen weiterer Informationen im Cefanguis von Malia verbleiben.

Die Gultigleit ber "Somveranitat" auf bem Papier. Rom, 12. Februar. Auf ber Togesordnung ber ersten Kammersthung sieht nach ber Wiedereröffnung am 22. Februar die Gultigkeitserklärung des Decrets vom 5. November 1911, burch das Tripolitanien und Chrenaifa ber vollen Sonveranität bes Königreiche Italien unterfiellt merben,

Reine Ausfichten für Die Friedenspermittelung. Ronftantinopel, 13. Februar. Die Rachricht von bem Bermittellungsvorschlag, ben ber bfierreichliche und mit ibm ber beutsche Botschafter überbracht haben follen, wird jest von maßgebenber Seite als unbegrimbet bezeichnet. Außer jenem befannten rufficen Bermittelungeborfchlag, ber fich an bie Machte wenbet, ift bisber noch feinerlei Schritt gefcheben, ber als Friebensbermittelung angeseben werben fomite. Die Türfei ceffart, bag feine Bafis für Benhandlungen gefunden werben tonne, fo lange bas Amerions. befret nicht wiberrufen fei und bie tialienische Regierung erflärt bie Burnichtiebung biefes Defrets für aus. gefchloffen. In tirtifchen Regierungefreifen zeigt fich augenblidlich nicht bas geringfte Interffe für ben Krieg, und fie beschäftigen fich ausschließlich mit inneren Reformen.

Ausland.

Diterreich-Ungarn.

Einigung in ber Wehrreform. Zwifchen ber öfterreichtfchen und ungarifchen Regierung ergab fich ein bollftanbiges Einbernehmen in ber Behrreformfrage.

Miederlande.

Müpelei gegen bie beutsche Gesmibtschaft. Ein anschelnend nicht gang gurechnungsfähiger Mann, ber fich für einen frieber in Transvaal wohnhaft gewesenen Engländer ausgibt, gertrummerte borgeftern bormitiag unter Rufen gegen Deuischland und Raifer Bilbelm mehrere Femterfcheiben ber beutschen Gefanbischaft im hang. Der Täter wurde verhaftet.

Belgien.

3m Streifgebiet ber Borinage murben, nach Blattermelbungen, acht Solbaten eines Jugerbataillons verhaftet, weil fie gegen bie Tunmifmanien nicht scharf genug

vorgingen und fich teils sogar entwaffnen ließen. — Die Grubenbesther ber Borinage fehnten ben Borichlag Les Brobingialrats, einen breimonatigen Berfuch mit achttägiger Lohnzahlung zu machen, ab. Gie fcblagen jest ihrerfeits ben Bergarbeitern einen fechsmonatigen Berfuch mit viergabntägiger Entichnung vor. Diefer Borfchlag verfcharft bie Lage.

Frankreich.

Berinfeilung eines anarchiftifden Caboteurs. Das Kriegsgericht in Tours verurteilte ben Artilleriften Lebantes, ber im Oftober v. J. bas Berfchluffnick eines Schnellfeuergeschlites entwenbet und in einen Bach geworfen hatte, gu 5 Jahren Gefängnis. Bebantes, ber Anarchift und Miglieb bes revolutionaren allgemeinen Arbeiterverbandes ist, gestand, er habe eine antimilitaristische Sabotage berüben tvollen.

England.

Der Charafter ber Reife Salbanes. Die "Mfociated Preß" melbet: In autiliden Londoner Arelfen werbe jest gungegeben, bag die Berliner Reife bes Rriegsministers Halbane mur privaten Charafter trug, und daß er nicht formell von der britischen Regierung zum außerorbent-Ilden Gefanbten an bie beutsche Regierung bestellt worben war. Es sei auch nicht richtig, baß Lord Halbane bom britischen Ministerpräsidenten "ersucht" worden set, nach Berlin zu gehen. Die Lage war vielmehr so, daß es wertboll erschien, gewisse Fragen mit der deutschen Regierung ju erörtern, und bag Salbane es übernabm, biefe Fragen bei einem Besuch in Berlin gur Sprache gut bringen und zu enörtern, falls fich die Gelegenheit bagu bieten follte. Der perfonliche Charafter ber Miffion wurde toahridelistich beshalb jo nachbricklich betont, um auf beiben Seiten ber Rorbfoe flar gu machen, bag ber Strats. fetretar bes Krieges fich nicht in ber Lage befinde, feine Regierung irgendwie formell zu verpflichten, sondern in beren Ginne mir aus erfter hand Erkundigungen fiber Puntte einziehen wolle. itber bie eine gewiffe Umficherhelt bestänbe.

Die hohe Auszeichnung für Gren. Die Ernemnung Gir Chivarb Grebs gum Mitter bes hofenbanborbens creegt besonderes Inderesse, da diese Auszeichnung nur in gang feltenen Fällen einen Commoner zwiell geworben ift und in ber Regel mir Beers bom Range eines Grafen in den Orben aufgenommen werben. Seit Mitte bes borigen Sahrhunderts haben mur bier Mitglieber bes Unterhaufes ben Orden erhalten, guleht Lord Balmerftone. Sir Chward Greb tritt in die bafante Stelle bes berftorbenen Bergogs bon Fife.

Bu Lord Lifters Tob. Der frühere Leibargt ber Ronigin Biftoria, Lord Lifter, ift, wie gemelbet, auf feiner Besthung in Walmer im Mier bon 84 Jahren an Altersfcnväche gestorben. Wit seinem Tobe verschwindet eine ber größten Mutoritäten auf bem mediginischen Gebiet, fowohl in England als in ganz Europa. Er brachte eine vollftandige Univälzung auf bem Gebiefe ber Arzneikunst und feine Enibedungen, fo fagen bie "Morning Beaber", retieten Taufenden von Menschen bas Leben

Rugland.

Die Mehraufwendungen für die Marine, Die Budges kommission ber Reichsbuma sette ben Ausgabectat bes Marinerefforts auf 159 030 155 Rubel fest. Trop Streichungen im Betrag bon 5 186 000 Rubel überfteigen bie Musgaben bie Borjahrsfumme um 50 773 155 Rubel

Vereinigte Staaten.

Gin Abkommen mit Cuba. Wie verlautet, find Berhandlungen im Gange wegen eines neuen Gegenseitigfeitsabkontmens mit Euba, in bem in erfter Limie bie Bieberheffiellung ber Borgugegebille für Buder auf einer ben enbanifden Pflangern gunftigeren Grundlage er-

Banamafanalgebiihren ober nicht? Der Staatsfefreifir Arloges gab bie Erflarung ab, er habe teinen 3weifel, bag ber Sab-Pauncesotebertrag es ben Unionstaaten geflatte, ben ameritanifchen Schiffen bie Panamatanab gebühren gurudgugabien. Der Staatsfefreiar empfahl, bag bie Gebildren maßig feln follten. Das "Bofffiche Bureau" bemerft bagu: Der erwähnte Bertrag wurde 1901

un ven und in einer Sceftabt mit intemationalem Bertebe

Die Bremerhavener Safen dienen hamptfächlich bem Schiffsverkehr des Aordentschen Lloyd, der überdaupt von der größten Bedentung für das Gebeihen Bremerhabens und seines Nachbarories Lebe ist. Außer der tausend-Löpfigen Besahung seiner Schiffe beschäftigt ber Loud ja in feinen Reparaturwerkflätten und Doctbetrieben über 1000 Sandtverfer und Arbeiter, ungerechnet bas heer ber Leute, die das Be- und Enfladen ber Schiffe vornehmen. Dann gibt es viele Gewerdetreibende, deren Hauptgeschift in ihrem Umsah mit dem Rloyd besteht, dem was broucht ein Umsehmen dele und richt jährlich an Fleisch und Bier, Brot und Heit, und was sonst zur Berprovlantlerung gehört. Selbst Apotheter und Buchändler kommen wicht gu kurz, da jedes Schiff Apothete und Bibliothet en Bord hat, die nach seber Reise nachgesehen und erganzt werden unissen. Auf der Kundschaft der Liopbangessellten beruht fenner bas Gebeihen bon fo imb fo viel Gefchaften aller

Die neuen hafenerwellerungen in Bremerhaben find nicht mir baburch veranlagt, bag bie Bahl ber Schiffe gugenoumnen hat, fondern auch baburch, bag bie Größe ber einzelnen Schiffe ins Ungemeffene gewachsen ift. Bu ber Beit, als ber fogenannte Alte Safen in Beemerhaben gebant wurde, waren die großten Schiffe etwa 70 Meter lang und bie Einfahrt in ben Sofen entiprach blefen Berhaftniffen. Seute aber gibt es Dambfer von fiber 200 Meier Länge, und demenisprechend millen natürkich auch die Hofeneinfahrten eingerichtet sein. Jun Bau eines Dampfers von der angegebenen Erose such fast 300 000 Bentner Stabl, einen 2000 Bentner Bug- und Ichniebeelfen, außerbem 1500 Beniner Riefen und Schrauben, einen 8400 Rubitmeter Sols und viele andere Materialien nötig. Und nicht mur in ber Große befieht ein Unterschied gwifden ben Schiffen bon friiber und beute, fondern auch in bielem !

DDT DU ben pradytigen, mandmal fogar überlabenen Gefellichaftsräumen und ben bequemen und prattischen Rabinen, die man an Borb ber bentigen Dampfer bat, gang ju ichweigen von Tumfalen, Kinderzimmern, Schwimmbabern ufw. Der Schwerpuntt bes Baffagierverfehrs liegt babei

immer noch in der Auswandererbeförderung; das Zwifchenbedsgeschäft ist von ber größten Wichtigleit für alle an ber Paffagierfahrt beieiligten Reebereien; baber auch Die internationalen Abmachungen unter den Rechercien der Beseitiging einer zu icharfen Konkurveng auf biefem Geblete, Bools nemnt man biese fehr eingehenden Abtonmen zwischen den Reebereien. Die Auswanderer, die von ben beutschen Linien beforbert werben, haben sich allerdings gegen früher geändert, und bas schöne Freikigrathsche Gebicht, bas mit ben Worten beginnt:
"Ich fann ben Blid nicht bon Gudy wenben",

und bann ichiebert, wie bie Schwarzwalber Bauernfamiffe bem Bootsmann ihre Sabe barreicht, - bies Gebicht fcilibert guffande und Berhalfniffe, bie bente nicht mehr gutroffen. Die Maffe ber Auswanderer ift nicht mehr beutichen Stammes, fonbern Ungarn, Kroaten, Clovenen uftv. ftellen bas Gros ber Mustvanberer,

Ein wichtiges Erforbernis einer Safenflabt find Golegenheiten jur Bornahme bon Schiffereparaturen. Der Rorbbeutiche Llopd befist in Bremerhaven Bertfinden und ein Dod fir fleinere und mittlere Dampfer und bat ferner vom bremischen Staat bas sogenammte Kaiserbod, bas größte Trodenbod Deutschlands gepachtet. Auch die beiden in Geestemische Legenden großen Bersten baben solche Docks und außendem besindet sich am Geestemischen Fischereihasen eine sognammte Slid, d. h. eine Vorrichtung, um keinere Schiffe, 3. W. Fischdampfer, zur Bornadinse den Redardnren aufg Trodene zu ziehen. Solch ein Stip besteht aus einer Schlenenankane, die von Land als geneigte Ebene ins Wasser geht. Auf dem Gleis läuft ein schwerer Wagen, der ins Wasser gelassen wird und bas

nachgebildeten Uniform, und fremdsprachliche Aufschriften | anderen. Wie eng und armlich waren die Unterfunfts- | betreffende Schiff aufminnnt. Mitfamt dem Schiff wird der Werften find natfirlich nicht mir Reparaturiverften, sonbern befaisen sich auch mit bem Bau nover Schiffe, und die Werften in Geeftemunde haben ben guten Ruf, ben ber Schissau an der Weser von seher genossen hat, zu be-wahren und mehren gewußt. Ihre Spezialtät ist der Ban von Fischdampsen, und die statische Geestomünder Fisch-dampsenslotte sowie zahlreiche Fischdampser in anderen Häsen sind in Geestemünde entstanden.

Aus Kunst und Teben.

C. K. Die Meufchen ber Steingeit als Erbeffer. In ber frangösischen Mabennie ber Wiffenschaften hat Marcel Baubouin Bericht erstattet über feine Forschung fiber bas Gebig bes prabiftorifden Denichen und babet intereffante Schliffe über die Ernährungsweise bes Menschengeschlechts im Beltatter ber Steinzeit mitgeteilt. Bet ben aufgefind-benen Gleleiten war ben Forschern schon niehtsach eine selisame Bucherung an ben gabnen aufgefallen, über beren Utjache und Gutflehung man bisber im undlaren mar. Bel feinen Forschungen nach ähnlichen Fällen fand Baubouin, daß gewiffe Tierarien an ihrem Gebig die gleiche Erscheimung und die gleiche Abnuhung zeigen; vor allem findet man biesetbe Erscheinung bei den Schweinen, Runt weiß man, daß der prähistorische Meusch sich nicht immer von Fleisch ernabrie, fonbern auch in Wurgeln feine Speise suchen mutite. Die an den Bucgeln haftenben Erd-, Sand-und Steinzeile mußten nahmgemäß mit ber Zeit am Gebiß ibre Spuren juridiaffen und so erflären sich auch biefe "Labnerofionen", bie die Wiffenschaft so lange beschäftigt beben. Das gleiche Phanomen beobachtet man auch bet ben wenigen noch lebenben Abltern und Gtanmen, bie noch hente Geophagen find; fie alle zeigen biefe Ginfcintite, Aushöhlungen und Bucherungen bes Gebiffes. Auf Grund viejer Feisstellungen tann als ertviefen gelten, bag ben präbistorische Mensch jene eigentämtiche Beschaffenheit feines Gebiffes bem Erbeffen berbantt

swift) bamai ter B fremb fahren Bentin 2 Compa

奶

Wetn | fibent lid) by tung t gifope Stelle tourber hing cchalte Glestets hobe ! Hingels ift bor Stud

W Die D bes D jährig Den L perhin (Freib furt a oberrh behani bicoja (Etappi Saarb brilden bic bi Marie Stonsito

mieber metenfi ban b 10 30 megeğ Liche 4 biefer motive mais Reigen naffan feine | fen je Legung Legenth ben; fi unglik perimi balb b furt a Daß [por, t filt be

pes Q ber G

wieber

Mart legen. gebau und b Danno batte, ben 21 gefest Se Loans metfte freileo fallos gange ftraße. ble 3 Beitel

ber 8 Gruni geben famute Bauli baucs bie g Beger ttlicht Tell 1 angeb mir ! müffer ermon वा छिंद ter be

neten-

Das

Rich b

mvifchen England und Amerika abgefchloffen und von bem | bamaligen Staatsfelreiär Han und bem britischen Botschaf. ter Pauncefote unterzeichnet. Er bestimmte, bag bie frembe Schiffahrt teine unterschiebliche Behandlung erfahren burfe, falls bie Unionflaaten einen Ramal quer burch Bentralamerifa bauen.

Les

mit

topi

Bote

Das

ines

ge-

lifche

atch

jets ters

nicht

न्याप्ते-

rben

pour

madi

chm,

311

STREET,

itbe

utis.

nrsd

non

1110-

Sir

e in

rben

bes

OTHE.

beta

bet

iner ers.

Mot

täm-

unb

tite.

ges

bes

dist-

11,84

Sex.

sig-

auf

CD4

dät

fel,

ges

a do

abl,

fiche

901

ben Die

ern

3an

ment

Ison

bas

nte

HID+

the

rout ar.

gif4 ldje

em

tus

ner

tife

nb-

biğ

ods

mb

eit

Nordamerika.

Die Unruhen in Mexito. Die Czchange-Telegraphen-Company veröffenklicht folgendes Kabeitelegramm aus New Horf: Einer Depeiche aus Mexiko zufolge foll Prä-sident Madero daran verzweiseln, die Ordnung bezüglich ber augenblicklich bestehenben bemotratischen Berwaltung twicher herzustellen und sich entschlossen haben, energifche Magregeln ju ergreifen. Gongoles Galas foll an Stelle von Geranino Treveno zum Ariegsminister erwählt werden. Die Revolutionäre werden zu hingerichtet. Die Reglerungstruppen haben Order crhalten, keinen Pard an zu geben. Auf den Kodf bes Generals Zapaia wurde bom Prafibenten Madero eine bobe Belohming ausgescht. — Der Deutsche Hand Mingelmann, Befiger ber Plantage Borbentr in Beracmez, ist von Bandtion an einen Baum gebunden und in Stude gehadt worben.

Luftfahrt.

Der Buverlaffigfeitöflug am Oberrhein.

wb. Strafburg, 12. Februar. In Baben-Baben tagte bie Delegiertenberfammung ber fubboefibeutschen Gruppe bes Deutschen Lufisahrerverbands, bei ber über ben biesjährigen Buberlaffigfeitöflug am Oberrhein beraten wurbe. Den Borfit führte, da Geheimrat Professor Dr. Hergefell verhindert war, ber General ber Infanterie Gaebe (Freiburg). Rach einem Bericht von Dr. Linke (Frankfurt a. M.) über bie bon ihm bearbeitete Denffchrift jum oberrheinischen Flug bon 1911 wurden finangielle Fragen behandelt, und bann iber bie enbgültige Festlegung ber biesfährigen Flingftreden bebattiert: Die erfte und gweite Ctappe bon Strafburg nach Meh und bon Met nach Saarbruden fteht feft, bie britte Ctappe fichrt bon Saarbrilden nach Mannhelm ober nach Darmfladt ober Maing, bie vierte Ctappe nach Frankfurt a. M., die fünfte nach Rarldrube, die fechfie nach Freiburg, Die fiebenie nach Loughans.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Machrichten.

Durch bas Gelande bes Paulinenschlößchens.

In ber letten Beit bat bie Frage nach ber Offmung bes Baulinenschlößchengelanbes für ben Berfehr gwifchen ber Gommenberger Girage und ber "Schonen Musfücht" wieberhoft die Offemlichteit beschäftigt. Gie sieht auch wieber auf ber Tagesordnung ber nächsten Stadtverorbnetensthung. Es fann gar feinem 3weifel unterliegen, daß die Herstellung des bereits im Jahre 1900, also vor 10 Jahren, bedingungsweife befchloffenen Berbinbungsweges durch bas ebenfo lange im Befin ber Stadt befindliche Grundfilld außerordentlich wilnschenswert toure. Daß bieser Berbindungsweg zwischen ber Sobe und dem Tal notwendig ist, wurde schon im Jahre 1893 anerkamt; da-mals schon ist ein Fluchellinienplan für eine mäßig an-steigende Straße durch das Grundstild, das ehemals einer naffanifden Burftin gebort bat, ausgearbeitet worben, feine Foftlegung icheiterte aber baran, baf bie Intereffenten febe finanzielle Beihilfe ju ben bemächtlichen Freilegungstoften verweigerten. Damais hatte bie Stabt Belegenheit, bas Srunbiftud berhaltnismäßig billig gu erwerben; fie batte es erworben, werin man die Erwerbung nicht unglichtlicherweise mit ber Freilegung bes Durchgangstwegs berinfipft gelabt batte. Un Stelle ber Stabt erwarben balb barauf Banfier von Grlanger und Gobne aus Frantjurt a. Bt. bas Besistum, und swar als Spesulationsobjett. Daß fie nicht folecht fpefiellerten, geht aus bem Breis berpor, ben bie Stibt fieben Jahre fpater, im Jahre 1910, für bas Grundfud, von bem mifflerweile zwei fiatfliche Bauplätze abgeschnitten worden waren, bezahlt hat: 950 000 Mart für 875 Ruten 80 South, natürlich einschließlich bes Schlöschens. Bantier bon Erlanger und Sohne hatten die Absicht, das Grundflück in sechs bis sieben Bauplabe zu gerlegen. Das Schlößchen felbst follte in eine große Billa umgebaut und bon beiben Strafen, ber Sommenberger Strafe und ber "Schönen Ausficht", guganglich gemocht werben, Obwohl bon Grlanger bie Sanb auf bas Befithim gelegt batte, wurden bie Berhandlungen gwifden ber Stadt und ben Anliegern wegen ber Gestaltung ber Fluchtlinie fortgefest, bis es bann, wie gefagt, enbilch im Sabre 1900 gum Rlappen fam. Zwar auch jest noch berweigerten bie meiften Untieger ben berlangten Bufdnit gu ben Stragenfreilegungefofien, Die Stabmerordneten Berfammflung befchloß aber boch nach wieberhoften Berhandlungen, bas gange Grundfille ju taufen, ben Musban ber Berbinbungsftraße jeboch bon ber Bebingung abhängig zu mochen, baß Die Intereffenten "im weltoften Ginne" angemeffene Beitrage gu ben Roften ber Freilegung und Berfiellung ber Strafe leifteten. Filt bie Erwerbung bes gangen Grunbfilide waren bamale bret Grimbe von ausichlaggebenber Bebenning: erftens bie als nomvenbig anerfamute Stragenfreilegung, zweitens bie Möglichteit, bas Paulinenfolopien bemnächst während bes Kurhausneu. baues als Kurhausprovisorium ju benuten und brittens bie größere Freiheit ber Baublageintelftung und ber im Gegensat jur Erwerbung bes mittleren Teils immerbin nicht umpefentlich geringere Countbreis. Der mitflere Tell bes Befittums war ber Stabt namlich für 550 000 D. angeboten worben; bag fie lieber aufe Bange ging, rechnen wir ihr heute als Berbienfi an, wenn wir auch bebauern muffen, baft fie nicht fcon im Jahre 1893 bas Grundfrid erworben hat. Außer ben erwähnten Gründen bon andichlaggebenber Bebeutung mag inbeffen noch ein bierter ben Raufbelchluß bes Magiftrats und ber Stabiverorbneten-Berfammfung ziemlich erheblich beeinffrigt baben. Das ist wenigstens anzunehmen, wenn man weiß, daß man fich bamals ichon mit bem Plan bes Wirfeumsneubaues

beschäftigte und babei auch an bas Paulinenfcloschengelände bachte. Jebenfalls hat ber verstorbene Stadiverondnete Sanitäisrat Dr. hehmann bor ber Genehmigung bes Raufvertrags gwifden ber Stadt und von Erlanger eine Erklärung bes Magifinais verlangt, bag ber Magiftrat feine ganze Kraft einsehen werde, "daß das Museum auch hier gebaut wird." Die Ansicht Sehmanns, daß das Terrain des alten Ludwigsbahnhofs, das damais ebenfalls für den Mufeumeneubau in Frage tam, für biefen Awed "biel au teuer, wahrscheinlich teurer als bas Paulinenschöhchen" fei, wurde bon mehr als einem Stabtberorbneien geteilt. Der wichtigfte Grund filt die Emverbung des Paulinenfallogdens war aber, mag der Gebanke an feine Bominung als Kurhausprovisorium and noch so sehr die enbliche Scheibung berbeigeführt baben, ber Ausbau ber Berbinbungsftraße givifchen bem Tal und ber "Schönen Ausficht". Faft gwanzig Jahre lang fonvebt blefe Angelegenheit, und beute ist der springende Punkt: die Beitragberfiarung ber Intereffenten, tummer noch nicht in gufriebenftellenber Beife geregelt. Und feit 1900 ift bie Stabt Bestherin bes Paulinenschlöfthens, in bem mit allem Drum und Dran erheblich viel mehr als eine Mission sestgelegt ift, und noch ist die Frage offen: Was foll mit bem Schlößchen und bem Banland gemacht werben? Mbgesehen bon ber breijährigen Benuhung bes Schlöhchens als Aur-hausprovisorium, liegt bas Besitztum ba als totes Kapital. Die Bineberftifte find febr erheblich; fie werben auch baburch nicht befeltigt, bag bas Gebatibe ber Rurvermaltung für eine Miete bon 60 000 D. jabrlich jur Berfügung fiebi, bennt foflieglich gehört boch auch bie Aurtaffe jum großen Sterbifadel, abgefeben baben, bag es ihr obnobin fdever fallt, bie Birfen bes im neuen Runhaus feftgelegten Kapitals hereingubringen. Da würde es unferes Erachtens febr im Intereffe ber Stadt flegen, weim jest endlich, wo auch die Mufeumsangelegenheit endgultig entfchieben tft, bie Frage bes Strafenausbaus geregelt und bas übrige Gefände famt bem Gebäube einer Berwendung entgegengeführt würde, die eiwas einbringt.

- Die Stadtverordneten fuid auf Freitag, ben 16. Februar I. I., nachmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rothaufes gur Situng eingeladen. Tagesordnung: 1. Betvilligung bon 23 500 M. filr Berfiellung einer Still-mauer an ber Coulinftrage. Ber. Bau-A. 2. Desgleichen von 500 Dt. gur Beichaffung einer eleftrifchen Pumpe für bie Bafferverforgung auf bem Reroberg, Ber. Bau-M. 3. Desgleichen bes im Saushaltsplan für 1912 nicht borgesehenen Teilbetrags bes Bittven- und Baifengelbes für Die hinterbliebenen bes Oberselreitirs Bengerie. Ber. Org. A. 4. Anderweitige Regelung ber Gebaltsverhaltniffe ber Mitglieber ber ftabtifchen Aurfapelle. Ber. Org. EL 5. Errichtung einer neuen Maschmistenstelle bei ber Rurverwaltung. Ber. Org. A. 6. Bahl eines Schiedsmann-Siellvertroters für ben gweiten Begirf. Ber. Wahl-A. 7. Ein Gefuch um Befreiung von bem Amt als Mitglieb bes Ausschuffes für bie Beranlogung ber Gemeinde Ginfommienfiener. Ber. Wahl-A. 8. Antrag bes Stadiberorbneten Demmer: Die Stabtverordneten-Berfammfung wolle beschließen, den Magistrat zu ersuchen, dem benfionierien Strafenreiniger Johann Köhler die ihm zustehende Genfton abne Abzug der Imalidenrente zu gewähren. 9. Schaffung einer Direktorstelle für bas städtische Berfehrsbureau und Anbörung ber Stabtverordneten-Ber-fanmitung über die Befehung berfesben mit bem Berfehrsinfpettor Ostar Reffelring in Baben-Baben. 10. Borlage ber Jahresrechnungen ber ftabtifchen Sonberverwaltungen für das Rechnungsjahr 1910. 11. Bewilligung ben 250 000 Mark zur Errichtung von Rebenanlagen für das Ablerbad. 12. Project für bie Erweiterung ber Unterrichteraume in ber Mittelfchule an ber Rieberbergfmaße, veranschlagt auf 5400 DR. 13. Abanberung bes Fluchaliniemblans für eine Berbindungestraße zwischen Chopin- und Karl-Maria-von-Beber-Strafe. 14. Phichtlinienplan für eine neue Strafe burd bas Beintraubide Geffinde an ber Moffelfrage und Abanberung ber Domaftrage. 15. Borlage, betreffenb: a) ben Ausbau bes oberen Teils ber Strafe burch bas Gelande des Baufinenschlöhchens; b) Mustaufch von Ge-lände an ber "Schönen Aussicht". 16. Bewilligung von 500 M. jur Beteiligung ber Stadt BieBaben an ber Städteansstellung in Diffelborf 1912. 17. Ansauf eines Grundstücks im Diffriet "Rabengrund". 18. Berfauf einer fladerschen Grundsläche an der Moripstraße. 19. Desgleichen einer städtischen Flutgrabenfläche gwifden Reroberg- und Langftraße. 20. Enteignung bon Gelande int Diftrift "Stedersloch".

- Die rechtliche Stellung bes Lehrers in Stant und Consolinde war bas Thema eines Borirags, ben herr &. Robihaas am Samstagabend im "Blesbabener Lebrerberein" hielt. Den Leitfaben entnehmen wir folgenbes: Die Beamienstellung bes breuhischen Bolfsichullohrers ift burch ein besonberes Staatsgefen gu regeln. Die Bollsichullehrer haben bie Rechte und Bflichten ber Staatsbiener, Ausnahmeftellungen find gu befeitigen. Insbefonbere forbern bie preugischen Wolfsichullebrer Bulaffung jum Umt ber Schöffen und Gefcovorenen, bas paffibe Bemeindewahlrecht, Bengengebuhren, Tagegelber und Umjugstoften nach Rlaffe 5 bes Beamtentarifs, volle Mieisentidadigung für nichtgewährte Dienfewohnung. Die Borfdriften bes Gefetjes über bie Saftpflicht bes Stantes und ber Gemeinde finden auf die Bollsichullehrer An wendung. Durch Reichsgeset find die flaatsbürgerlichen Rechte ber Lebrer, insbesonbere bas Recht ber politischen und religiofen Betätigung, bas Betifions., Bereins und Berfammlungsrecht und bas Recht ber freien Meimungsstplinargefet bom 21. Juli 1852 bebarf einer Anberung nach folgenben Gefichtspuntten: Im Befchverbeberfahren ift bor ber Enticheibung bem Angeflagten Gelegenheit gu geben, fich über bas Ergebnis ber Ermitielungen ju Jebem Boamien und Lehrer ftebt bas Recht gu, nach Erschöding bes Beschwerbeverfahrens gegen felbft bas Disgiplinarberfahren gu beantragen. Die Boruntersuchung findet in Gegenwart bes Angeflagten und feines etwaigen Bertelbigers flatt. Auch in ber Saubtberbandlung sind auf Antrag bes Angeklagten Zeugen zu horen und Beweiserhebungen vorzunehmen. Die Möglich-

feit des Wiederaufnahmeberfahrens, die Ennichabigung, bezw. Antiseinsehung unschuldig Berurteilter ift rechtlich zuzusichern. Im Falle ber Suspendierung vom Ann barf eine Minberung bes Gehalts nicht eintreten. In ben Dis giplinargerichtshöfen follen niemale birette Borgefente bes Behrers, wimichenewertembeife aber ein Behrer ber Rattgorie bes Angellagton Sis und Stimme haben. Dem Lehrer ift auf Erfuchen Ginficht in Die Personalatien zu ge-

- Der "Rennfind Wicsbaben" fieht zurzeit mit Landwirten in Rorbenstadt gweds Ankaufe weiteren Gelanbes im Rheingauerfelb, in ber Berfängerung ber Remibahn, gur Anlage einer besonberen Sambbabn in Unterhamblung Am vergangenen Samstag fant eine Besprechung gwischen einigen Bertretern bes "Remnflubs" und ben im erwährtten Gebiet begüterien Grundbefigern fatt, bie aber gut einem enbyültigen Ergebnis noch nicht geführt hat.

- Die Konferens für evangelische Genwindearbeit, 1910 ins Beben getreten mit ber Aufgabe, bie in ber Gemeinde ichlummernben Krafte mobil gu machen und gu intfrafriger Mitarbeit aufzurusen, gebenft am 16. und 17. Mpril die dritte Tagung in Erfurt abzuhalten. Ammelbungen und Anfragen in Sachen ber Roufereng find an ihren Borfigenben, Marrer Stod (Großlichterfelbe), ju richien, ber auch bas aussichrliche Brogramm versenbet.

- Berfterungefucht. Ein trauriges Bergnügen fcheim nenerdings ein gewissenloser Mensch im Zersidren von Erlerscheiben gu finden, indem er in diefelben, auscheinend mit einem fpipen Instrument, Löcher einschlägt. Auf biefe Weise ist insbesonbere in der Kirchgasse und Langgasse eine ganze Anzahl Geschäftshäuser beschädigt und den Befibern, begiv. ben in Frage tommenben Berficherungsgefells ichoften empfinblicher Schaben jugefligt worben. hoffentlich gelingt es recht bald, bes Bliffeinters habhaft zu werben, bamit ihm die ihm zukommende Quittung für fein verwerfliches Dun ausgehändigt werden kann.

Auffichtspflicht bes Fuhrheren beim Stohenlaffen von leicht schentenben Pferben. Aus Tierschaben haftet ber Tierhalter feit ber Anderung bes Tierhalterparagraphen, fobald Autiliere in Frage kommen nur noch bann, wenn er bei Beaufsichtigung der Tiere die im Berfehr erforberliche Sorgfalt außer acht gelaffen bat. Dem Reichsgericht lag jeht die Frage jur Gutscheibung bor, ob die Tienhalterhaftung bann Plat zu greifen bat, wenn Liere, bie schon einmal burchgegangen find und anscheinend jum Scheuen neigen, auf ber Strafe ohne Aufficht fieben gelaffen werben. Das ist, wie und aus Leipzig utingeteilt wird, bom höchsten Gerichtshof, bem Reichsgericht, bejaht worben.

höchsten Gerichtshof, bem Reichsgericht, bejaht worden.

— Oberhabern in Wiesbaden, Unter diesem Rotto steben in diesem Aabre die Faschingsberansbaltungen des Turnbereins (Hellmundstraße 26). Die große Turnballe gleicht einem Tamtenwald, wo mäckiles Tamten das Auge des Wanderers erfreuen, helche Coerdoerinnen degrüßen dier die Allpinisten, über Gleischer und durch Gedirzsschilduchen gelangen sie zur Wiesbadener Dutte, wo Senwerinnen die ermatieten Gediragler empfangen. In der Hitzeben die Wanten der Voller und Ritzervorträgen schael Erbolung sinden, um den Marsch nach der Vartnachslamm sociauseben. Aurch die Klanmm gelangen sie zu der blauen Gumpe, Varhachsall zur Angerhätte mit Blid auf die Augliede, Rach Rast un der Angerhütte, wo Senwerinnen für Unterbaliung sorgen, erfolgt die Absahrt auf der Russchaben ind Tal, wo die Banderer im Ermitaweit, Schießunde, Tänze seinstessen, Kussel, Elukaus zursstehere Krumm) und dergleichen mehr geden dier dem Littendoch werden. Auf der Dermitagen nachmals Wilnehen mit dem Seinschaft wie den Stille den seinschaft Wilnehen mit dem Kospenhaben ind dem dem Gase Luitvoll, wo die "Lieferer, Kunst, Dorrelige.

Theater, Hunit, Dortrage.

Biobhen Theater (Bilbelmitraße 8). Im neuen Spiels plan ift wieder einer der so sehr veliedten danischen Senzations- films "Die Sträflinge Ar. 10 und Ar. 18' vertreien. Wie die neisten nordischen Kinodramen, zeichnet sich auch dieses durch gans berdorungende baaricharfe Abotographie, gut gewähltes Sutet und unsdesondere durch erifflassige Darziellung des sonders aus. Um das Programm magischt dieseleitig du gestalten, wurden außer obigen Bild, zu dessen Borführung man über eine Sunde Zeit benotigt, noch sunf weitere Aufrahmen verschiedenen Inselie dinzugeringt.

Dereinsellachrichten. *Der "Biesbabener Relinerverein" veran-ftaltet Bittivoch, den 14. Februar, abende 8 Uhr 11 Min., einen großen Bollsmastenball in samtlichen festlich bekorierten Räumen ber Turnballe, Sellmunbftraße 26. Zwei Ballorchefter werden aufspielen und Volksbelustigungen und überraschungen

Morgen-Andgabe, 1. Blatt.

natrinden.
Am Fastnacht-Samstag, den 17. Februar ct., bält der "Scharrsche Mannerchor" seinen Mastenball im Saale des latbolischen Bereinsbauses, Dochbeimer Straße 24. ab. Der Feltsaal wird zu einem wahren Lustpart berwandelt. Keben einer Maiweinschenke fehlt es nicht an scherzhaften überraschungen (u. a. eine Oberbahrische Konzerijanger-Geschlichert).

Dereins Sefte.

(Mufnahme frei bis gu 20 Bellen.) * Der "Bitherberein Biesbaben" machte am bergangenen Sonntag einen Ausfing nach Dobbetm jum Mit-glied Silbereifen, "Bur Traube". Bei Bitherborträgen und febr guter Bewirtung verlebte man bergnügte Stunden.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

o. Biebrich, 18. Jebruar. Das hiefige Sotel "Abler"
In diefer Tage in andere Dande übergegangen. Bächter ist
ieht Derr F. Wedpel, früherer Intsaber des Kurdunfes derrenalb. — Die diefigen Ortsgrudden der großen Dandlungsgehisfenderdünde. "D. D.-B.". "B. D. D." und "Ber" haben für
die aus den Kreisen der Kandlungsgebilsen zu wählenden Beisiber für das demnächt dier ins Zeden treiende Kaufnannsgericht eine gemeinsame Kundidatenliste aufgestellt. Darnach sind folgende Derren dagesschafgen: Adolf
Balger, Brund Kullenderg, Wild. Dabel, Wild. Basquit Ernst
Wahlberechtigten Koussenderg, Wild. Dabel, Bild, Kasquit Ernst
wahlberechtigten Koussendern, Ernst und Kubenig Schmidt. Trist
wahlberechtigten Koussenden Biste. — Deute ist der diesigädeigen
Kurius für die Ausbildung von kommungen Volizeibeamten des Regierungsbesirts Wiesbaden eröffnet worden.
Im gangen nehmen 12 Schuler an dem auf E Rochen angesehten Kursus teil. Als Kebrer wirfen folgende Herren:
Kommissa Book, Kolizeisfreiar Goerh, wei Tolizeisbeamte
und Retror Gröfth (Viedrich) und Geb. Sanitätsrat Dr.
Gleitsmann (Viesbaden).
we. Biedrich, 13. Februar. Gestern ist in der Albertschen

wc. Biebrich, 13. Februar. Geftern ist in der Albertschen Kabrik ein Arbeiter von einem Bauwerk abgestürzt und hat sich dabei derart schwere Berlebungen zingezogen, daß er, wie und gemeldet wird, auf den Tod darniederliegt.

Nassauische Nachrichten.

Il Bitris i. Rig., 12. Februar. Gin seltenes Jubiläum feierte herr Binger kalpar Dietrich aus hallgarten. Diefer Tage waren es nämlich 75 Jahre, daß herr Dietrich als hofmann im Dr. Schneiderichen Weingute dabier beschäftigt ist. Dem Jubilar wurde in Anersennung seiner kreuen Dienstleistung von ieiner Herrin ein schones Geschent überreicht. 11 Rübesheim a. Rh., 12. Februar. Am vergegenen Sanskagadend wurde in einem Seitenselbivege unweit des alten Frieddofes durch Schulknaben die Leiche eines neugeborenen stindes veillichen Geschlechts aufgefunden. Arch infort eingeseiteter Uniersuchung konnte die jeht nichts weiteres ermitielt werden.

u. Expstein, 12. Februar. Am 2. Märs feiert der biesige

weiteres ermittelt werden,
u. Eppstein, 12. Februar. Am 2. März feiert der hiefige Gemerbedein, 12. Februar. Am 2. März feiert der hiefige Gemerbederein fein bojabriges Besteben. Es findet an dem Tage eine Judilaumsfeier im Saale des Gaftdoff Jurischen werden. Am Sonntag, den 3. März, wird die mitwirfen werden. Am Sonntag, den 3. März, wird die mitwirfen werden. Am Sonntag, den 3. März, wird die mitwirfen werden. Am Sonntag, den 3. März, wird die mitwirfen werden. Am Sonntag, den 3. März, wird die mitwirfen werden, die für Interesenten bis zum 10. März geöffnet dielbt. Den Abschlie des Festes dilbet eine Schlußfeier mit Breisderteilung im "Hotel Seiler".

e. Echsesderteilung im "Hotel Seiler".

e. Echsesdert, 12. Februar. Wie anderwäris, so zeigte sich auch die der hiefigen Aag der von der derhandig, steigt. Weingunsbescher Verries für gute Jagden destandig, steigt. Weingunsbescher Verries den Kochstumme ware wohl bedrutend böder gekommen, wenn dem Lächer nicht die Bersbstäten, Januerdin macht die Gemeindelasse ein gutes Gesschäft, da die Jagde seitder für 380 M. bergeden war.

eh Brombach i Annuns, 12. Februar. Der Gesangberein Liebt für fürfzigigdes Judisäum,
ht. Serursel, 12. Februar. Durch Großfeiner wurden.

29. Juli sein füntzigiaddriges Judilaum.

ht Oberursel, 12. Februar. Durch Großsener wurde ein Teil der hiesigen Papiersaddrif gerstört. Die Feuerwehren den hier und den Rachbarorien batten den ganzen Tag zu tum, den geschichen Brand an weiterer Ausdehnung auf dem undsungreichen Frand an weiterer Ausdehnung auf dem undsungreichen Frand an weiterer Ausdehnung auf dem und auf rund 100 000 R. geschähl.

u. Bom Main, 12. Februar. Die Zeppelinhalle dei Verschäder wird dus kensonerer Meter hohterenden ist vollender, ebenso der Casometer und die Werklätte. Der Flugplat ist durch eine mederer Meter hohtereterwand abgeschlichen, so das in Aufunft der Besuch des Blades nur gegen Kartenkauf erfolgen kann. Der Flieger Lockner dat auf dem Zedelindlat einen Iveläter rertiggestellt, mit dem falt ichglich Ausstitzege erfolgen. Da auch der Geusenaschinen auf der Ilnsen Rainseite östers Ausstliche unternehmen, berricht dier ein reges absatisches Leben, das nach Einreften des Zeppelinlussischies demnächt noch ein gans besonderes Geprage erbalten wird.

= Pillenburg, 12. Februar. Bürgermeister Gierlich beging gestern, am 11. Kebruar, seinen 60. Geburtstag. Seit 9. Wai 1804, also seit fast 18 Jahren, liegt die Leitung unserer Stadtverwaltung in seinen Länden.

Aus der Umgebung.

rmk. Darmstadt, 12. Februar. Mit lebhaftem Interesse wird die Ber da flung des Erpreisere den ares Sch. Müller in Reu-Isendung desprachen. Das sandere Ehrpaar betried früher in M.-Raustadt eine Wirtschaft und kam dors ein diesiger, ieht ichen doch in den Wertschaft und kam dors ein diesiger, ieht schan doch in den Voer Jahren siehender Ged. Kommerziernat und Kant direkt or zu Cait, der der siehenstwürkigen Wirtin gegenüber nicht ganz salt bleiben konnte, die eines Tages der Ebemann Nüller die Särtlichstein entbette. Die Volge waren ansangs kleine Gefälligkeiten, die schließlich Arobbriefe kamen, die den undt ganz gewissen. die seinen Direktor zur Berzade von Schweigegeldern veranlagten, die seine Ungeborigen dahinter kanen, denen die Sache zu bunt wurde, denn das Ebevanr soll nach und nach ca. 40 000 Mart don dem Gönner gezogen baden. Es besicht dier ein Haus und soll auch noch sonst Wittel haben.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Die "Garmsofen" ber "Lafino-Geschäckaft" vor Gericht.

sh. Busselborf, 12. Februar. Unter großem Andrang des Publikuns begannen benie früh vor der Strossammer des hiesigen Landgerichte die Verdandlungen in dem seit langem augekindigten großen Clüd- und Falsch- spielerprozes und Krüd- und Falsch- spielerprozes und könensen, dessen Bargeichichte seinerzeit großes Aufgeben erregt dat. Am Tischer Seachderständigen dat der belannte Berliner Ariminalsommissa Freiherr d. Al an teusfel, der ichon im großen Haumissa Freiherr d. Al an teusfel, der ichon im großen Haumissa Freiherr d. Al an teusfel, der ichon im großen Kumissar Freiherr als Sochverständiger tätig war. Klub der Haumissar eine den "Klub der Haumissar eine den "Klub der Haumissar eine den Kegierungsreserendar a. D. Dr. Otto Schröder aus Berlin, L. den Kausmann Baron Georg d. Wrede aus Braunischer, 2. dessen Bruder den Schiffschiftan a. D. Kludust d. Berde aus Braunischeig und 4. den Reierendar a. D., Detestiv und Kausmann Joseph Löwen nas Coln. Rach dem Eröffnungsbeschling werden Schöder und die dein den Freiheren d. Weede beigüuldigt, gemeinschaftlich durch ein und dieselbe dandlung 1. aus dem Eliadsspiel ein Gescheren Gemendt, 2. als Indader eines öffentlichen Bersammlungsortes Glüdsspiele der griattet oder zur Verheimslichung solcher Spiele mitgewirft zu haben, während der Die "Barmlofen" ber "Rafino Gefellichaft" por Gericht.

Angellagte Löwen ber Beihilfe beschuldigt wird. Der interfanteste der vier Angeflagten ift unstreitig der frühere erliner Regierungsreserendar Dr. Otto Schröder, der auch essainer ber vier Angellagten ist unstreitig der frühere Berliner Regierungsreserndar Dr. Otto Schröder, der auch deute noch eine sehr elegante Erscheinung ist und dessen den Schwissen den eine sehr elegante Erscheinung ist und dessen den Schwissen der Arbeituderten ersennen läßt. Er dat dekanntlich ichon im "Alub der Harischen eine Rolle gespielt und war seinerzeit auch in den Brozeh gegen die Risglieder des Alubs, der Ansang der neunziger Achre dord dem Berliner Gericht spielte, derwischt. Dr. Schröder ist der Sohn eines früheren Berliner Markfiballendirestores; neben einer glänzendem Begadung hatte er auch eine verhängnisdolle Bottlebe silr Bettien, Spielen und Kennen, wodurch er das Bermögen seines Baters sehr dald der eine der auch eine der auch eine Korps liebte er es außerdem, sehr großspurig aufzutreten. Und als er schließlich im "Alub der Harntlich unz die schließlich im "Alub der Harntlich und die er im Klub der Harten fich seine Eltern den ihm los, wodurch er döllig auf die schließlich im "Alub der Hardtlier mit präparierten Karten arbeitele. Er wurde daher vermalast, aus dem Klub andzuschen arbeitele. Er wurde daher veranlast, aus dem Klub andzuschen arbeitele. Er wurde daher veranlast, aus dem Klub andzuschen arbeitele. Er wurde daher veranlast, aus dem Klub andzuschen geschehen mar, ging er nach Amerika. 1896 tauchte er in den Spielfalen des diet professioneller Gescheds Hein gescher schape den und in Ostende auf. Er zeigte sich hierbei als ein professioneller Spieler, dem man überall schap de leiterte. Alls er im Encape und bestehen und in Ostende auf. Er zeigte sich hierbei als ein professioneller Spieler, dem man überall schap de leiterte. Alls er im im Ofiende auf. Er zeigte sich hierbei als ein profesioneller Spieler, dem man überall scharf auf die Finger ich, da ihn ein geradezu underschämtes Ellus begleitete. Als er im "Anglo-American-Elub", Unier den Anden in Berlin, der im Rordprozes Breuer als die Stätte seitgestellt vurde, wo der inzwischen zu ledenslänglicher Juchidausstrafe vernreitlte Reunfahrer Breuer den größten Teil seines leichtberbienten Geldes wieder tosgeworden war, seine gewinnsdringende Tätigseit abermals entsalten wollte, sorgien die im "Alub der Garmsofen" den ihm Gerupsten dasser, des wer ehemalige Regierungsreserndar erneut Deutschland der lassen mußte. Er gab auf Berlangen eine schriftliche Kerder ehemalige Regierungsreferendar erneut Dentickland ber-lassen mußte. Er gab auf Berlangen eine schriftliche Ber-sicherung ab, daß er erneut fallich gespielt und sein Ehren-wort gebroch en habe sowie daß er sich berpslichte, nie wieder Karten zu spielen oder überhaupt auch nur gesell-ichafilich in tragend einem Klub innerbalb oder außerhalb Deutschlands wiedere aufzutauchen. Answischen batte Schröder zwei kleinere Erhichaften gemacht und so begab er sich mit den Keiten seines Vermögens abermals ins Ausland. Am Sommer erschien er in den bespielten und auf holländischen Renuplähen, während ihn der Winter in Wonte Carlo, Rissa, Kairo und Valermo sch. Im Jahre 1008 wurde don der Staatsanwassischen Berfahren wegen geverdsmößigen Spiels und betrügerischen Ralichivelens und Anglo-American-Alub betrügerischen Falschielens im "Anglo-American-Elub-einegleitet, das aber ichliehlich mangels ausreichender Be-weise wieder eingestellt wurde. Zur selben Zeit wurde er beschuldigt, den Rechtsanwalt von Sael aus Utrecht in dem befannten belgischen Luzusdad Spaa beim Spiel übervorteilt beihaldigt, den Rechtsamsalt van Sael aus litrecht in dem befannten belgichen Lurysdad Spaa beim Spiel übervorteilt zu deben. Damals berichvand er aus Belgien und tauchte dalb darauf in dem Kurorte Weran auf, wo er ebenfalls in den Berdacht des Kaischipiels geriet. Auch in Ronte Carlo soll er wegen berdächiger Rampulationen schlichige sich auf in den Berdacht des Kaischipiels geriet. Auch in Ronte Carlo soll er wegen berdächiger Rampulationen schlichige ich darlo soll er wegen berdächiger Manipulationen schlichigen gewiesen morden ein. Im Derhit 1908 wandte sich Dr. Schröder an den Borstenden eines Berliner Spielfluß mit der Britte um Aufnahme und demarkte abei, er wolle gern an dem Spiel teilnehmen, wenn er diskreierweise etwas verdienen könne, ein freies Glücksipiel sei ihm abet lieder. Damals soll er stoch ein von dan ar er eines Rouleits in Boals in Bolland bereits produziert und deshald durch sinnigien Ideichluß ausgewiesen war. So ham er dem 1910 abermals nach Deutschland zurück und deshald durch sinnigien Ideichluß ausgewiesen war. So ham er dem 1910 abermals nach Deutschland zurück und den nie dem machten in kanst in Bolland bereits produziert und deshalden den Gelinden Ideichleren Reserendar Euglaw Sowen in Beröndung von Lödern der ein den wohn sunächt in Krefeld Wohnen hat ebenfalls wegen Spielschulden den Genaphtätigset siehen abet ebenfalls wegen Spielschulden den Genaphtätigkeit schein aber auch im Epica bestanden zu haben, dem er weit Dr. Schröder mehrmals zusammen gekommen und in Spaa hatten sie ausgerdem die Deibern Barane d. Krede aus Braunschweig eine Aufsten Gestanden zu haben. Dem er weit Dr. Schröder mehrmals zusammen gekommen und in Spaa hatten sie ausgerdem die Deibern Barane delernt, die edutschläß in dem Berdacht sehen, gewerbsmöße dem Diebnahm kann in Braunschweig die zum Ausguit v. Brede ist früher eine Keide den Berdalls seine gesellschaftliche Stellung sich der Ausgeren der Franze werden ber den Krede den Bertalls sin den Geschilatien der Stellung sich durch eine Gefängnistere wegen

borhandenen Spielutensissen beschlagnahmt. Aus der des ichlagnahmten Korrespondenz sonnte man eine große Reihe weiterer Mitspieler seiziellen, andererseits ergab ind auch, daß eine große Muzahl unter salichem Vamen im Klub erschienen war, so daß der eigentlicke Umsang des Spielderrieds nur sehr säwer seizuntlicke Umsang des Spielderrieds nur sehr sam beute geladenen Leugen betragt daher nur insgesamt 43. Die Affare der "Korju-Spielbant", die ebenfalls in den Krozeß sineinspielt, ist dereits dadurch berührt worden, daß am lehten Samstag Krinz Mar don do de niode dort dem Amssgericht Charlottendurg kommissarisch als Zeuge über gewiße Einzelheiten des heutigen Rruzesses vernommen worden it, edenio ein Freiherr von Gart og en zis. Den Bortin im Gerichtschof ihrt Lambgerichtsdireitur Kloatsenwalt Septe, während als Betreibiger der Angeliagten die Rechtsanwälte Dr. Jul. Rader I. Berlin), Dr. Reithaus und Dr. Dadiblohn (Düsseldorf) läug sind. Im Gerüchtsdireiturgen der Rechtsanwälte Dr. Jul. Rader I. Berlin), Dr. Reithaus und Dr. Dadiblohn (Düsseldorf) läug sind. Im Gerüchtsdireit, gerückt ist; dameden sieht man Kiten mit Spielfarten, Groupiersharten und andere Spielutenstlien. Rach Erzöffnung der Signing-Geschlichten und andere Spielutenstlien. Rach Erzöffnung der Signing welchten welch andere Spielutenstlien. Rach Erzöffnung der Schächtermeister Stehl in g und der Keitglichge gegen die sichen früher aufgestogene Dusselden bestweiten Erzbert werden, kalingebant Klan nehmen. Reben Dr. Schröder, der sehr eiegant gestehet erschein, fallen die Gebrüder Freiberr von Werden gestehet erschein, fallen die Gebrüder Freiberr von Werden gestehet erzhein fellen die Berüher Stehl und macht einen schneidigen Eindruck. Sein Bruder Kapitan August ist ein unterseiter durch scheinung auf. Baron Georg d. Werder krap ihre elegante Gescheinung auf. Baron Georg d. Werder krap ihre einem geneher der Spielgesellichaft "Kheingold" sehen noch in jugendischem Alter. Die Berbandung durch eine haber der Spielgesellichaft "Kheingold" sehen noch i porbanbenen Spielutenfilien beichlagnahmt. Aus ber be-

Sport.

Betigeben. Der Sportflub Athletia Bierstadt veranstaltet am 5. Blai d. J. ein Betigeben in swet klassen von 16 bezw. 80 kiloweter. Bur Gerteilung gelangen Medaillen, Diplome, Aranze und zwei Bereinspreise. An-meldungen werden im Veransstolal "Jur Krone", Schulstraße, enlgegengenommen, wo auch die Bedingungen aufliegen. Schulftraße, enlgegengenommen, wo auch die Bedingungen aufliegen. Schulftende, enlgegengenommen, wo auch die Bedingungen aufliegen. Schulftende, enlgegengenommen, wo auch die Bedingungen aufliegen. Schulftende, sr. Frildiahrs-Gepädmärische. In dieser Saison sinden unter Aunsicht der Sportbehörde für Athletis drei Gepädmärische statt. So am 25. Kebruar in Bremen, am 3. Rärz in Osna-brück und am 24. Kärz in Sannaver. Der im Bremen abzu-baltende Warich ist nur losier Katur, dazgen fund die belden anderen national ausgeschrieden. Die zu dewältigenden Streden schannen zwischen 30 und 25 Kilometer. Anternationales Schachturnier in San Gedastian, Das

Streden schwansen zwischen 30 und 35 Kilomeier.

Anternationales Schachturnier in San Sebastian. Das bon der gangen Schachturnier in San Sebastian. Das bon der gangen Schachturnier aus Interesis erwartete Armier zu San Setastian beginnt am 19. Februar. Boranissichtliche Teilnehmer sind: aus Deutschland Leondardt, Spreismann, Dr. Tarrasch, Teichmann; aus Eherreich-lingarn Durus, Schlechter, Dr. Berlis und Forgaes; aus Rusland Riemzowisch Kollewi, Rubunstein; aus England Burn; aus Amerika Parsball. Der borzährige erste Seiger Capablance ist leider durch Aranscheit am Riispielen verkindert und weilt zurzeit in seiner Seinnal Jahrunca. Als Breise sind ausgeseht: 5000 Franken, 3000 Franken, 2000 Franken, 1500 Franken. Jedo Gewinnpartie wird mit 100 Franken begannsfation und Leitung des Turniers liegt in den Handen des Schachmeisters I. Briefes.

Candwirtschaft und Gartenbau.

Gartenfalenber für Februar,

Der milbe Winter und seine Folgen. — Ririchlorbeer, Stech-volmen und Alpenrosen (Mbobobenbron). — Schutz gegen Spätfröste.

Der wiber alle Erwartung besonders in unferer Gegend milbe Binter ift für alle etwas empfinblicheren Gobolge und Stauben febr günftig. Mit Rocht bat man fich bet Neupstanzungen in umferen hand- und Billengärten nicht nur auf einbeimische, vollständig gegen die Unbilden bar Witterung unferes Rimas widerftandsfähigen Pflangen beschränkt. Die letten Jahre brachten ums besonders an Sicuben eine gange Fille bon Neneinführungen, jum Teil Pflanzen, bie besonbers in ben ersten beiben Jahren nach ber Anvilanzung bei strengent Frost gerne austvinsorn, oft, tropbem man sie gewissenhaft mit Dünger, Laub ober Dedreiser schübte. Bei Fortbauer ber jetzigen Witterung, werben wir vor größeren Verlusten in biefer Beziehung be-wahrt bleiben. Dies gift auch in gleichem Maße von einigen immergrimen Gehölzen, bie bier ichon fast gang beintisch geworben find und im Garten und öffentlichen Anlagen viel angeiroffen werben, ich nenne mir Kirschlorbeer und Alpentofe. Der Kirfchlorbeer in feinen berichtebenen erien ift besenders basu occionet, unieren Borgarien int Winter ein frifches belebenbes Anfeben gu geben, gumaf er ben Glaub und Ruft gut verträgt. Abufich verhalten fich Aucuba und Evonyums. Etwas aufpruchsvoller, besonbers in bezing auf ben Boben und das Umpflanzen, ift bie practige Stechhafme (Ilex aquifol.). Sowohl bas icone, glangend grime over bunte wintergrine Blatt, wie noch besonbers bie roten Beeren bifben eine haupigierbe berfelben. Die trof ber großen Winterbarte verhaltnismäßig geringe Berbreitung Begt wohl hauptsadlich an ben Diferfolgen, die man häufig mit bem Ampflanzen bat. Die beste Pflanzzeit ist Ende Marz bis Ansang Mat und August bis September. Man bertvenbe möglichst in Deutschland gezogene, mehrmals berpflenzte Exemplare und forge bafür, bag die Ballen nach dem Pflanzen fiets recht feucht gebalten werben. Laffen ble Bilide bas Laub ploplich fallen, fo ift dies ein Beichen, daß man nicht genug Waffer gegeben bat. Gin Schutt gegen bie Somenftrablen burch Borblingen eines Tuches usw. ist in ben ersten Wochen nach ber Pflauzung zu empfehlen. Zum guten Gebeihen bes Afer ift ein leichter Boben (fanbig und fteinig) beffer als cin schwerer. Lettenboden ifi burchaus ungeeignet für biese fcone Pflange. Schutt und Geröll find alfo hier gur "Berbefferning" bes Bobens angebracht. Gine Bilange, ber man weiter bie größte Berbreitung

wimfcht, ift bie erwähnte Alpenrofe. Gie hat vor ben genannten anderen immergrimen Gehölzen die prachtige Mute voraus. Bei Auswahl winterharter Sorten bat man bei und feinerlei Berfufte burch Froft zu befürchten. Ge genilgt, bon den beiben erften Sahren nach ber Bifongung abgesehen, ein Bebeden ber Gruppenfläche mit verrottetem Ruhbünger, etwas Laub und Laumeureifig vollftändig, um biese Pflanzen vor Schaben zu bewahren. Aber die Anlage bon Rhababenbron-Beete und -Emphen ift bier schon berichtet worben, hintveisen mochte ich aber nochmals besonders auf die ersonderliche regelmäßige Bersorgung mit Ruhbung. Der Mangel an gemigenbem Dünger ift

melsen Balle: midyt: 2 GIO Tage, bollfit große teils : berme Stelle arretert empfi felbe 2 haupt ump Schon treibe 28. D figen Män

Luft, etue : tabre? armb 9

92

eine o Borte Bet 1 beford Easter: Feichte tricht, burch Mitte Gir 1 bundy Dienf mimb] Präftig Thom non 2

aticher meift fet au (d) ti gefter thren 11/2 1 fie bi (id) b ebenji 4 23 tagi

Hegt . gelne

orbne Spt.) Frifahi einer Mani einge, miche

madyn

Sitter

muib.

am 2

"Wite glwar aber, Haver labell evidit 10. 23 Biline Man mir

TITOITE

with tet 1 Rolch ibre ' Pra ferme Wt3c) Det tocite bos ! banti fäh

weben dem Fehlen von Moorerbe und Torf in fast allen Fällen die Ursache, wenn die Alpenrosen (Rhodobendron) akht ippig gedeihen und regelmäßig blüben wollen.

Tritt gegen Mitte und Ende bes Monats noch flarfer Froft (-10 Grad) bei vollem Sonnenschein am Lage, fo enisteht bet bielen immergrilnen, im allgemeinen bollftanbig harten Pflangen bie Gefahr, bag fie infolge ber gnoßen Temperantrickwanfungen gwijchen Tag und Racht auf der Sonnenfeite erfrieren. Man verhütet dies einestells burch Beschatten ber betreffenben Pflanzen, beffer noch vermeibet man die Anpflanzung derartiger Pflanzen an Stellen, die derartig großen Temperaturschwankungen unterworfen werden. Auch der E seu zählt zu diesen empfindlichen Pflangen, und erfahrungsgemäß gebeiht berfelbe an Rord- wie an Gilbmanben.

om-igen on mb-

noch

er -gwet igen age, lug-

iben ride ina-bau-iben iben

cisb

pidyt

bes

igett

Tell

andy

bco

ung,

be=

mod

anta

Mita

beer

(ec

fith on-

hie

one,

tody

ber-

Big

efii9

Die

guft

anb

ba-

ge-

You,

go.

urch

meth bes

als

icfe

3ct+

gitti

ben

flae

nan

(58

pnu

tem

11111

Bei bem verhältnismäßig milben Better ift überhaubt leicht gu befürchten, bag viele Blüten ftraucher amb Obfibaume ihre Entwidelung friih beginnen, Schon febt fann man beobachten, wie einzelne Beholge gut freiben beginnen und fogar Blatichen gebilbet haben. Am 28. Dezember vorigen Jahres beobachtete ich in einem biefigen Barien bie erften Schneeglodden, und bie fonjt Enbe Many blithenben Primeln zeigten an ber Jahreswende viel Luft, ihre Knofpen zu öffnen. Sierin liegt ohne Zweifel eine große Gefahr für ein gutes Durchtommen ber Frühfabreblüte, namenilich ber Obftblitte. Späifrofte im Marg und Mpril werben aber taum ausbleiben und bilben bann

eine große Glesahr für die vorgeschrittene Mitte. Sowelt es möglich ist, treffe man beshalb rechtzeitig Botfebrungen, um biofen Zwiefpalt ber Natur gu ftenern. Bet Banbfpalieren ift bie Gefabr bes Friibbinbens besonders bei Apritofen und Pfirfischen am größten, doch kom man hier burch Borhängen von Deden ufw. auch am feichtesten Schuthorkebrungen treffen. Man warte bamit micht, bis bie Blitte ba ift, fonbern verhindere bor allem burch Schattieren ber Banbe an somigen Tagen, icon ben Mitte diefes Monats ab, das frühe Aufblühen der Anolpen. Bir freifiebenbe Obfibaume ift ein folder Schut fcwer burchführbar, höchstens an Zwergbäumen. Recht gute Dienfte haben bie Rancherapparate gefeiftet. Bei windfillem Wetter ereicht man burch bie fich bilbenbe braftige Rauchentwidelung ein Aufboren bes Gintens bes Thermometers und es geben infolgebeffen baufig Gröfte Populns. non 2 bis 3 Grab spursos vorüber.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 13. Februar. Die Banbelhalle bes Reichstags liegt eine Stunde bor Beginn der Sigung fill ba, nur einzelne Abgeordnete, meift Mitglieber ber sozialbemofratifchen Bartei, find zu feben. Die Fraktionen halten gumeift bie fehten Beibrechungen fiber bie Stellung ber Bartei gu ber augenblidlichen Situation ab. Die Fortfdrittilide Bollspargei brach bie Beratungen geftern ab, um mit ben Parteien gu berhandeln, Gie wird ihren endgültigen Beschluß erft in der Beratung, die um 11/2 Uhr beginnt, jum Ausdruck bringen. Bis dahin halt fie die Berhandlungen geheim. Das Zentrum bürfte fich ber Abfrimmung bei ber Prafidentenwahl enthalten, ebenso wohl and die Konservativen, so das mit der Möglichfeit gerechnet werben burfte, bag ber Reichstag auf 4 Bochen bis jur enbgilltigen Brafibentemvahl vertagt werben wird.

Situngsbericht.

Berlin, 13. Februar. Am Bundesratstifch: Dr. Delbrud, Dr. Lisco, Wer-muth, Kraife, Dr. v. Korner, Wahnschaffe und Kommissare. Saus und Eribimen find febr gut befeht.

Erfter Bigeprafibent Scheibemann eröffnet bie Gifung

am 2 11br 15.

Bu Schriftführern find gewählt worben: Die Abacordneten Dr. Barwinfel (natl.), Dr. Neumann-Sofer (Fort. Apt.), Stüdlen (Sog.), b. Morivasti (Pole), Rogalia bon Biberftein (toni.), Engelen (3fr.), Dr. Balger (3fr.) und

Der Abgeordnete Freiherr v. Bertling hat infolge feiner Ernemmung jum baberifchen Minifterprafibenten fein

Wandat niebergelegt.

Bom Brafibenten Dr. Spabn ift folgendes Schreiben eingegangen: Dem Reichstagspräfibium teile ich ergebenft mit, bag ich bas Ant bes Reichstagspraftbenten biermit mieberlege. (Lebhafles Brovol im Zentrum und rechts.) Sobam wird auf Antrag der Abgg. Bassermann (nast.)

und Gröber (Bir.) Bertagung auf morgen Mittwoch-

nadmittag 2 Uhr einstimmig beschloffen.

Brafibenten, Tagesordnung: Babl bes Interpellation, betr. ben Guttermangel, und erfte Lefung bed (Stata.

Wie ein Sogialbemolrat prafibiert.

H. K. Berlin, 13. Februar. (Eigener Drafibericht bes "Biesbabener Lagblaits".) Die Sigung bauerte heute gwar mir einige Mitmiten. Herr Scheibemann zeigte aber, bag er mit großem Geschid und mit Rube sowie mit Marem Blid eine Situng ju letten verfieht. Er war in labellosem schwarzen Gehrock und in schwarzer Krawatte erschienen. Fast alle Minister mit Ausnahme bes heren b. Bethmann-Solliveg waren jugegen, was von ben Tribimen und von ben Abgeordneten fehr bemerkt wurde, Man bedauerte allgemein, daß die Sitzung fo furze Zeit mir bauerte und batte gern geseben, wie herr Scheibe-mann eine langere Stung golottet hatte.

Bur Brafibenienwahl

Berlin, 13. Februar. Mus parlamentarifden Rrofen wird gemelbet: Die Fortidrittliche Bollspartei hat in ihrer lettien Besprechung por ber Sitning bes - obwohl es gegen Reichstages in Erwägung gezogen ibre Parietiniereffen ift -, bas Opfer zu bringen und ben Brafibenten bes Reichstages gn ftellen. Gie bofft ferner, bag ber Abgeordnete Baafdje fein Amt als zweiter Bigepräfibent nicht niederlegen werbe; foffte bies bennoch ber Ball fein, bann mare bie Fortidriffiche Bollspartei weiter bereit, auch ben gweiten Rigeprafibenten bes Reichstags zu fiellen, immer ausgehend von bem Be-banten, ben Reichstag für bier Bochen arbeitsfabig ju erhalten, um ber Rotwenbigfeit einer Bertagung on entgehen,

Schw. Berlin, 13. Februar. (Gigener Prahtbericht des "Besbabener Tagblatts".) Da Scheibemann sein Amt unter feinen Umftänden vor Absauf ber vier Wochen nieberlegt und da die Rationalliberalen unter diesen Umftanden nicht in bas Prasidium eintreten wollen, wird bie Fortidritilidie Bolfspariel ben Abgeordneten Rampf als erften Brafibenten und für ben zweiten Bizeprafibenten ben Abgeordneten Dobe ober Bedicher prafentieren.

Ging Rrife in ber nationalliberaten Frattion.

H. K. Berlin, 13. Februar. (Eigener Draftbericht bes "Biesbabener Zagblatts".) Die Berhanblungen find nach ber Situng zwifchen ben Fraftionen balb wieber anigenommen worben. In ber nationalliberalen Partei ift, wie man von verschiedenen Mitgliedern bort, eine fiarte Artie ausgebrochen. Durchaus nicht alle find mit bem gesirigen Beidluffe, ber mir auf Grund eines gewiffen Druds entstanden ist, einverstanden. Die Fraktion hat sich durch ihren Beschluß geradezu lächereich gemacht, und die Rickwirfungen auf die Partei sind noch gar nicht abzusehen. Es fieht beinahe feft, bag bie Partel in ihrer alten Feftigfeit nicht weiter bestehen fann.

Bredfan, 13. Februar. Der Brobinglafberband ber nationalliberalen Pariet in Schleften telegraphierie an Baffermann: Bir bebauern aufrichtig, baß Mitglieber ber nationalliberalen Reichstagsfrattion ihre Stimme für Bebel als Brafibent abgeben founten und begrußen mit Genugtuung ben Frofisonsbeschluft, wonach mnmehr unfere Partel die Beteiligung am Prafibium ablehnt,

Preußischer Candtag.

Abgeordnetenhaus.

Gigener Drabtbericht bes "Wiesbabener Lagblatia".

S Berlin, 13. Februar.

Um Ministertisch: Landwirtschaftsminister v. Schot-Temer-Liefer.

Brafibent v. Erffa eröffnet bie Gipung um 11 Ubr 15. Die zwette

Beratung bes Landwirtschaftsetats

wird beim Titel "Landtvirtschaftliche Behranftalten" fort-

Mbg. Heft (Zentr.): Bei ber Berteilung ber Zuschüffe für bie ländlichen Fortbilbungs chulen ift ber Westen gegeniber bem Osien ber Monarchie funt benachteiligt.

Mbg. Mambobr (freifonf.): Die hauptaufgabe ber läublicken Foribilbungsschulen foll sein, bas heimatgefühl gu weden und zu pflegen, damit bie jungen Leute bie landliche heimat nicht fo leicht mit ber Groffiabt vertaufden.

Mbg. Ernft (Bpt.) beantragt, daß aus den für die Wanderhaushaltungsschulen für die schulentsassenen Mädchen bestimmten Mitteln auch Haushaltungsschnsten unterstützt

Landivirifchafteminifter v. Schorfemer-Liefer: Was bie Beschwerbe bes Abgeordneten Ses anvelangt, so ift barauf gu bertveisen, bag bie Leisangsfähigfeit ber oftlichen Gemeinden sohr viel geringer ift als die ber weftlichen. Es foll aber in Jufunft für eine billige Berteilung ber Zuschüffe für die westlichen Fortbildungsschulen gesorgt werden. Die Sate für Lebrer an Forwilbungsichnfen sollen ben örflichen Berhaldniffen angehabt folm. Die Winsche bes Abgeorbneten Ernst können wir nicht ersichen, weil bann für die Wanderbaushaltungefdulen gu wenig fibrig bleiben winde.

Sierauf giebt der Wbg, Ernft feinen Antrag gurud. Abg. Seine (natl.): Die Lage ber landwirtschaftlichen Lehrer ist in ben verschliebenen Brobingen verschieben, beshalb find Beihilsen an Landwirtschaftskammern nötig, um

biefe Ungleichheiten zu beseitigen.

Abg. Bonig (Bentr.) wiinscht eine Regelung ber Frage der Benfionierung ber Landwirtschaftslehrer,

Landevireschaftsminister v. Schorlemer-Liefer: Seitens ber landwirtschaftlichen Berwaltung wird alles geschehen, um die Frage ber Penftonsverhäldniffe ber landwirtschaftfichen Lehrer zu regeln. Um bie Agrbilbung biefer Lehrer gu regeln, follen Seminare errichtet werben Bet bem Titel "Beterinartvofen" bemerft

Abg, Dahlem (Zentr.): Die Fleischpreise haben leiber eine abnorme Sohe erreicht. Wir wurden ber Regierung bandbar fein, wenn fie bier Wanbel fchaffen tomite.

Abg. v. Malhahn (fonf.): Ich möchte aufmerklam machen auf die Gesahr einer Soudeneinscherpung burch bie Ginfuhr ichwebijden Biches. Trop ber großen Durre im bergangenen Sommer bot fich ber Biebbesiend immer vergrößert. Dann möchte ich bie unerborien Angriffe bes Gebeimrate Safemann in ber "Boff. Big." gegen bie Quarantaneanftaft in Cagnip gurudweifen, Abg. Soveler (Bentr.) bittet, auch ber Befämpfing ber

Schweineseuche mehr Aufmerffamleit ju fcheiden. Landwirtichaftsminifier v. Schorfemer-Liefer: Durch die Quarantaneanstalt in Samuit wird ber Babeort nicht goldbudigt. Wenn in ber "Bolf. Zig." Artibel erichtenen find, in welchen die Errichtung biefer Anftalt als eine besombers gemeingefährliche handlung ber Regierung bargeftellt wird, so bebauere ich bas, weil es sestlebt, bag ber Berfaffer bes Artifels ein fehr naher Berwandier berjenigen Besther ift, Die gogen die Errichtung Dieser Anfalten Einspruch erhoven hatten, aber abgewiesen wurden. (hort! Sori! und Seiterfeit.) Die Gefahr einer Seuchen-einschiedenung aus Schweben besteht an fich. Wir hatten Die Ginfuhr aus Schweben nicht tongebiert, wenn wir nicht burch Berträge baburch genötigt wären.

Mbg. Leinert (Goz.): Die Abiberrung ber Grengen geschieht lebiglich im Interesse ber Agrarier und auf Roften ber Konfumenten.

Cette Nachrichten-

Tait für bie Ruftungspolitif.

Rem Bort, 13. Februar. Bei einem Bantett am Lincolntage wandte fich Prafident Taft gegen ben Borfchiag ber Dem ofraten, die Riffungen ber Bereinigten Slaaten einzuschränfen, Mit Rudficht auf bie Berbinblichfeiten ware dies ein großer Fehler. Jedenfalls tome man bor der Befestigung bes Panamatanals an teine Einschränkung der Flottenverstärfungen benten.

Automobilunfall eines englischen Oberhausmitgliebs. Basis, 13. Februar. Lord Colvard, Mitglied bes englischen Oberhauses, febrie gestern mit feinem Automobil von einem von Paris aus unternommenen Ausflug nach Dieppe gurud. Bei ber Kreugung ber Baimlinie Dieppe-Paris fuhr ein Bug bei bichtem Rebel in bas Mutomobil hincin. Lord Soward und ber Chauffeur wurben fcmer verlett, fo bag an ihrem Auftommen gezwete

Heidelberg, 13. Februar. Der Seismograph der Königsimblivarie verzeichneie heute vorming ein mittelftarfes Fernbeben, bas mit feinen Borlaufern um 9 Uhr 7 Min. begann und um 9 Uhr 13 Min. feinen Sobepuntt erreichte.

Laibach, 13. Februar. Gegen 9 Uhr 5 Min. wurde bon ber biefigen Erbbebenwarte ein bestiges Fernsbeben berzeichnet, beffen Bentrum in Rleinafien ober auf bem Balfan liegen bürfte.

Haffe (Saale), 13, Bebruar. Gestern sprang auf einen Bersonenzug bei Rothenhain ein nur halbbekleideter Arreituniger, lief auf den Tritibrettern bin und her, schlug die Kenstericheiben ein, erlieiterte die Lotomotive und stürzte sich auf das Lokomotivpersonal. Es gelang schließlich, ihn zu übermöltigen. au ubermoltigen.

Burgburg, 18. Februar. In Gegenwart zweier Rame-raben erichoft fich auf offener Strafe in Ripingen and Lebensüberdruß ber 16jährige Realfculer Alfred Schmidt.

Cette Handelsnachrichten. Berliner Borfe.

Bernit, 13. Februar. Die matte Saltung, mb ber gestern bie Börse schloß, übertrug sich auch auf ben heutigen Bersehn. Insolge Fehlens wichtiger Anregungen bewegte fich bas Geschäft wieber in engen Grengen, bas Abbrodeln ber Aurse auf ben meisten Gebieten feste fich weiter fort, zumal auf bem Montammarft, wo bie Rildgange burchgängig 1/2 Prozent betrugen; nur hobenfobe fonnten fich behaupten. Auch ber Judustriemarti lag fdwach. Bon Banfaltien, die ebenfalls fcwacher lagen, fonnien Rationalbant envas angichen. Auf ben fibrigen Gebieten tam bie fondichere Tenbeng weiterbin jum Musbrud. Seimische Fonds behaupteten fich, Zagliches Gelb bedang 41/2 und 4 Brozent. Brivatbistont 3% Prozent.

Ablerwerke Frankfurt a. M.

wb. Frankfurt a. D., 13. Februar, Der Abfchug ber Ablerwerte vorm. Seinrich Kleber, A.S. (Frankfurt a. M.), pro 1910/11 welft einen Reingewinn auf von 3 522 068 NL 31 Pf. einschließlich 367 562 ML 22 Pf. Borirag von 1909/10 gegen 2841 162 M. 22 Pf. einschließlich 240 092 M. 22 Pf. Bortrag im Borjahre, nachdent die Abschreibungen mit 1 109 509 M. 34 Pf. (t. B. 876 140 M. 87 智利), die Handlungsuntoiten mit 1122 430 知 6 期. (t. B. 1046 509 M. 5 Bf.) geffitzt und bem Delereberetonio 30 000 M. zugeführt worben find. Der Auffichtsrat bat be-ichloffen, ber auf ben 6. Marz b. J. einzubernsenben Generalversammung ber Affionäre bie Bergeilung einer Dibibenbe von 30 Brogent wie im Borjahr auf die alten Aftien und bon 15 Prozent auf die jungen vorzuschlagen, und bie Zuweifung bon wiederum 100 000 M. an ben Penfionsfonds der Beamten und 30 000 ML an den Fonds für Boblfahrtseinrichtungen, ferner bie Rudfielfung bon 250 000 M. für Neubauten und 10 000 M. für die Talonficuerreferve zu beantragen. Nach Abzug ver statuten- und vertragsmäßigen Tantieme verbleiben 426 340 D. 31 Bi. bie auf neue Rechnung vorgetragen werben. Der Geschäftsgang ift fortbauernb ein febr befriedigenber.





Gegen das Altern Dr. Hommel's Haematogen

WARNUNG! Man verlange ausdrücklich den Namen Ebr. Hemmenel.

Der heutigen Gefamtauflage liegt ein Brolpeft ber ga. ganer & Cie., Berlin Sev. 48. Friebrich-ftrage 281, betreffenb Sanatogen, bei. F132

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berfagebeilage "Der Roman",

Cheprebulteum Et. Schulte bem Brutt. Bernetwortlich für Belieft und Danbeit II. Degerborft, Erfenbeim; fib ffenilleten: B. v. Mauen bart; für Sinde und Land. E. Adeberbt; für Gerichten: J. B.: D. Diefenbad; für Sermichten, Sport und Brieffaften J. B.: P. Canther; für die dingeren und Refigmen; D. Dornauf; familie für Bresbaden.

orr. y

nammitte haltene Die

babier, als

ferner wege

freiwillig n

Fri beginnenb,

> Et anbe Delle libr,

wafe freiwillig : Be

fowie aus Ston

Bellrit STATE OF THE PARTY.

solide

nachverzeich Del Dun eid cle Nu 2 f Bii tifc 233 a Tru Mrt, Mar gemi

1 Pid, Seerling ... # 20.40
1 Pranc, 1 Lire, 1 Pesets, 1 Lei * -.80
1 üsterr. fl. i. G. ... * 2.1 fl. ö. Whrg. ... * 1.70
1 österr. magar. Krone ... -.65
100 fl. öst. Konv. -Münze ... 105 fl. -Whrg.
1 skand. Krone ... # 1.123

1912.

er Tagblatts. Offizielle Kurse der Frankfurter Börse, o Ei

12	fl. holl.				.14	1.7
	alter Gold-Rubel					3.0
- 1	Rubel, alter Kredit-Rul	bel				2.1
	Pero					4-
1	Dollar.					4.0
77	Il. süddeutsche Whrg.				180	12
- 1	Mir. 1000	0	13	10	- 16	1.5

I skand, Krone		A 1.13
Stants - Papler Zi. a) Deutsche. d. D. RAni, int. 1918 de J. D. RSchatz-Anw. d. D. RSchatz-Anw. d. Pr. Cone. unicys 18 e d. Pr. Cone. unicys 18 e d. Pr. Schatz-Anweis. Dis Preuss. Consols 3. b d. Bad. A.v. 1901 uk. 00 s 3th Bib. Ani. (2bg.) s. H Bib. Ani. v. 1886 abg. s 3th Sib. Ani. v. 1892 u. 00 s 3th 3th 3th 3th 3th 3th 3th 3t	10.150 100.0 100.0 100.0 100.0 100.0 100.0 100.0 100.0 100.0 100.50 100.50 100.50 100.50 100.50 100.50	Z 2. Egypt. garuntierte 4 de Japan. Anl. S. II 4. do. v. 1905 S. 12 - 1 5. Mex. am. inn. J. V 5. • cons. auß. 98 s 4. • Gold v. 1904 yd 5. • cons. hin. 3000 9. Tamanl. (25) mex. Z 5. Sao Panto v. (23 i. G 5. ido. E. B. la Cold Provinzial-tt. Co Zf. Obligation 4. Ekelnpr. 20, 21, 31 Phi do. 22 u. 301 20 do. 10, 12-16, 19, 34-2 340 do. Aug. 10 uk. 302 303 do. • 2 hin. b. 30 304 do. • 2 hin. b. 30 305 do. • 9, 11 u. 4. Frixt. 2. M. v. Cou. 4. do. 1907 untigle. b. 6. do. 1907 untigle. b. 6. do. 1907 untigle. b. 6. do. 1002 untigle. b.
Bits	\$2.30 \$2.30 \$2. 100.40 100.40 100.40 \$2.50 101.70 100.60 \$5.40 90. \$2. 	340 do. s. V. 13 310 do. v. V. 13 310 do. v. V. 13 310 do. W. 1383. 310 do. W. 1383. 310 do. W. 1383. 310 do. SW. 1383. 310 do. V. 1501 Abr. 310 do. 1902 310 do. v. 1502 310 do. v. 1502 310 do. v. 1502 310 do. v. 1502 310 do. v. 1503 310 do. v. 1533 4. do. v. 1533 4. do. v. 1533 310 do. v. 1533
b) Ausländlache I. Europäische. 2. (Beigische Rente Fr.) h. Bern. St. Anl. v. 1895 - tir Boan, u. Merzeg. 98 Kr. 64/1 80 Herzegowina - i. Bulg. Tabak v. 1992 A. E. Französ. Rente Fr. L. Caliz. Land. A. stir. Kr. 2. (Propination - D. R. Strictech. E. B. stir. 30 Fr. L. Mon. Anl. v. 187 - 5 7 2300 - L. Holländ. Anl. v. 1901. B. 4. Ilai. amort. 90, S. Ju. 4 Le 4. E. Kreigti. Obl. abg Sweons. stir. Res. 1. O.	50. 100, 92,30 91,60 101,50 97,20 98,50 98, 50,80 62,80	31/2 do. v. 1897. 31/2 do. v. 07am.ab: 31/2 do. v. 07am.ab: 4. Giessen v. 1907n. 19: 4. Giessen v. 1907n. 19: 4. do. v. 1899 31/2 do. v. 1899 31/2 do. v. 1899 31/2 do. v. 1890 31/2 do. v. 1891 31/2 do. v. 1897 - v. 11/2 do. v. 03 uk. b. 19: 4. Mannu von 1999 u. 4. Meidelberg von 194 4. Meidelberg von 194 4. Meidelberg von 194 4. Meidelberg von 194 31/2 do. v. 1897u. 191 31/2 do. v. 05 uk. b. 19 31/2 Casses (abg.) 4. Côin von 1909 4. do. v. 1909

State 1805 1809 1806 1809 1808 1809 1808 1809	31/1 * 1881-83 * * #1/2 * 1885-87 * *	90,
State 1895 1895 1896	#1625 tt. 87 * *	
State Stat	3/1 * * 1555 v. 1899 *	-
State Stat	\$1/si = 1804	
State Stat	20% = +1805 =	99.10
St.	31/1 > > 1900 >	90.
b) Ausländlache, I. Europalache. 2. Belgische Rente Fr. 3. Bern. StAni.v.1895 Sc. 100, 98. M. Herzegowina 100, 98.30 1. Bulg. Tabak.v. 1902 s. 2. Pranzös, Rente Fr. 4. Proprination vb R. Pranzös, Rente Fr. 4. Proprination vb R. Procede E. B. Str. 20 Fr. 10. MonAni. v. 87 Sc. 20 Gr. 20 MonAni. v. 87 Sc. 20 Gr. 20 MonAni. v. 87 Sc. 20 Gr. 21 MonAni. v. 87 Sc. 20 Gr. 22 MonAni. v. 87 Sc. 20 Gr. 23 MonAni. v. 87 Sc. 20 Gr. 24 Norw. Ani. v. 1804 Sc. 20 Gr. 25 MonAni. v. 1804 Sc. 20 Gr. 26 Silberrente G. R. 4. Cv. v. 1888 Cd. 20 Gr. 26 Silberrente G. R. 4. Goldrente G. R. 4. Silberrente G. R. 5. So. S. HII (Spec.) Sc. 20 Gr. 25 Go. unif. 1902 S. 1410 Sc. 20 Gr. 26 Silberrente G. R. 27 Go. v. 1571 Sc. 20 Gr. 28 Go. v. 118 Sc. 20 Gr. 29 Go. unif. 1902 S. 1410 Sc. 20 Gr. 20 Silberrente G. R. 4. Silberrente G. R. 5. So. S. HII (Spec.) Sc. 20 Gr. 25 Go. unif. 1902 S. 1410 Sc. 20 Gr. 26 Silberrente G. R. 4. Silberrente G. R. 5. So. S. HII (Spec.) Sc. 20 Gr. 28 Silberrente G. R. 5. So. S. HII (Spec.) Sc. 20 Gr. 20 Silberrente G. R. 5. So. S. HII (Spec.) Sc. 20 Gr. 20 Silberrente G. R. 5. So. S. HII (Spec.) Sc. 20 Gr. 25 Go. unif. 1902 S. 1410 Sc. 20 Gr. 26 Silberrente G. R. 27 Go. S. Silberrente G. R. 28 So. So. 30 Gr. 30 Silberrente G. R. 31 Schweite G. R. 32 Schweite G. R. 33 Schweite G. R. 34 Schweite G. R. 35 Schweite G. R. 36 Sc. 30 Gr. 37 Schweite G. R. 37 Schweite G. R. 38 Schweite G. R. 38 Schweite G. R. 39 Schweite G. R. 30 Schweite G. R. 30 Schweite G. R. 31 Schweite G. R. 31 Schweite G. R. 32 Schweite G. R. 33 Schweite G. R. 34 Schweite G. R. 35 Schweite G. R. 36 Schweite G. R. 37 Schweite G. R. 38 Schweite G. R. 39 Schweite G. R. 30 Schweite G. R. 30 Schweite G. R. 30 Schweite G. R. 310 Schweite G. R. 310 Schweite G. R. 310 Schweite G. R. 310	201 * * 1903 *	89.90
## Begrische Rente Fr. ## Bern. StAnd.v.1895 36. ## W. Herzogowina 11.60 ## Bulg. Tabak v. 1902 ## 12.50 ## Prompination vb ## 12.50 ## W. Herzogowina 55. ## Prompination vb ## 12.50 ## W. HonAnd. v. ## 25. ## W. W. HonAnd. v. ## 25. ## W. J.	3 of a 1000 a	81.00
## Begrische Rente Fr. ## Bern. StAnd.v.1895 36. ## W. Herzogowina 11.60 ## Bulg. Tabak v. 1902 ## 12.50 ## Prompination vb ## 12.50 ## W. Herzogowina 55. ## Prompination vb ## 12.50 ## W. HonAnd. v. ## 25. ## W. W. HonAnd. v. ## 25. ## W. J.		-
8. Belgische Rente Fr. 3. Bern. St. Ani.v.1835 styl Bern. St. Ani.v. 1833 st. Bulg. Tabak v. 1902 at 2. Pranzös. Franz Fr. 4. Bulg. Tabak v. 1902 at 2. Pranzös. Franz Fr. 4. Chill. Land. A. Atir. Kr. 5. Propination vo B. 1940 Grieck. E. B. stir. 30 Fr. 284 styl Bern. St. Ani.v. 81 styl Bern. 6. Hollind. Ani. v. 501 fr. 6. Hollind. Ani. v. 501 fr. 6. Kurchgh. Oblubg. Styl Bern. Styl Bern. Stir. Ret. 1 O. 386 loody 2000 lc styl Bern.	b) Auständtsch-	e.
8. S. Herragowina S. B. Bulg. Tabak v. 1902 st. Pranzös. Rente Fr. L. C. S. S. S. S. S. L. Französ. Rente Fr. L. S.	I. Europäische.	
8. S. Herragowina S. B. Bulg. Tabak v. 1902 st. Pranzös. Rente Fr. L. C. S. S. S. S. S. L. Französ. Rente Fr. L. S.		
8. S. Herragowina S. B. Bulg. Tabak v. 1902 st. Pranzös. Rente Fr. L. C. S. S. S. S. S. L. Französ. Rente Fr. L. S.	3 Bern. StAnt.v.1895 .	80.
5. Bulg. Tabak v. 1902 s. 1. Pranzba, Rente Fr. 2. Caliz. Land. Astir. Kr. 4. Fropination v.b. B. 1. Was Griech. E. B. Sir. W. Fr. 1. Was - Mon. Ani. v. 801 B. 2. Fropination v.b. B. 3. Sir. Sir. W. Fr. 1. Bulg. Land. Astir. Kr. 4. Fropination v.b. B. 5. Sir. Sir. W. Fr. 1. Bulg. Land. Astir. Kr. 6. Kirchget Obl. alag. 8. Holland. Ani. v. 801 B. 6. Kirchget Obl. alag. 8. 1000020000 Ls. 88. 1000070 ls. 89. 1000070 ls. 80. 1000070	\$Uz Bosn, is, Merceg, 98 Kr.	100,
Prioriecia, E. B. Seir. 20 Fr. So. Sc. 20	5 - 0 Mercanowing	81.50
Prioriecia, E. B. Seir. 20 Fr. So. Sc. 20	I. Bule. Tabak v. 1902 A	707.50
Prioriecia, E. B. Seir. 20 Fr. So. Sc. 20	L. Französ, Rente Fr.	87,30
Prioriecia, E. B. Seir. 20 Fr. So. Sc. 20	& . Caliz. LandA.ttfr.Kr.	95.50
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##		00.
8. Hollind, Ani. v. 501. 1. 6. Hai. amort. 99.5.1 u. 4. 1. 7. No. cons. stift. Ret. i. O. 7. No. 1000020000 1. 7. Rente i. O. 7. Rente i.	Elita a Mon And w ST a	50.80
8. Holland, Anl. v. 50h. B. 6. INCREMENT Oblisher. 9 1000520000 Ls 9 1000570 1000	* 57 TSOOF *	52.50
10003/20000 Ls 288, 100070 1000	B Pfolländ, Ant. v. 90h.fl.	
10003/20000 Ls 288, 100070 1000	4. Ital. amort. 00, S.3 u.4 Le	
10003/20000 Ls 288, 100070 1000	4 + Norchight. Obl. alog. *	-
** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** **	38/4 10 000/20 000 Le	- 96
* Rente t. G. * * 103.90 * 96. ** Silva Lingemb. Anil. v. 1894 .4 ** C. v. v. 1888 * 10.0 * 96. ** Continue to fill O. * 93.90 * 96. ** Silva Servente c. fill O. * 93.90		10070
Dir. Norw. Asil. v 1894	a Rents C. a	103.90
BIS Norw. Asl. v. 1894 45 1.	SUSTERED, ARLV. OF FF.	26.
10. Oct. Papperrente 6. R. 4. Octdrente 6. R. O. 5. Siberrente 6. R. 4. Siasts Rente 2000 - 6. Sia		20.
## SILLINGTON STANDARD STANDAR	bly Ost Panlerrents 5 ff	1
## SILLINGTON STANDARD STANDAR	for a Goldrenty o. B. O.	06.75
** * ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *	eva . Silberrente o.fi.	93.00
** * ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *	* + einheitl. Rin.,ey. Kr.	91.90
## SILLINGTON STANDARD STANDAR	4 J - Street Port 1.5./11.5	
## Partag. Tab.Anl.	Single Steel	10 240 2
3. do. will 1902 S. 1416 b 3. do. s S. 111 (Spec.) s 5. Rom. amort. Rtv.v.03 s 6. c Conv. 4. s v. 1800 s 6. s 1811 (Spec.) s 6. s v. 1800 s 6. s 1818 (Va.89) s 94.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.80 92.90 92.90 93.80 93	61/2 Pertor, TabAnl. &	98.00
3. 60. S. HI (Spec.)	61/2 do. inn.amrf.st/r.v.05 >	5240
3. 60. S. HI (Spec.)	3- do. unit. 1902 S. 1416 >	
6.	3. do a Sitt/Specia	10.
6. * V. 1530 *	** * ACHIEL SIMOLLY ROLL'A 103 *	-
6. * inn. Rite. (0189) * \$4.80 8. * amort. * v.1894 * \$1.80 8. * * 1895 * \$2.90 6. * * * 1895 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1115 * 9. 6. * * 1115 * 9. 6. * * 1115 * 9. 6. * * 1115 * 9. 6. * * 1995 * \$1.5 80. * 199	Cont. Tome	02.70
6. * inn. Rite. (0189) * \$4.80 8. * amort. * v.1894 * \$1.80 8. * * 1895 * \$2.90 6. * * * 1895 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1995 * \$2. 6. * * * 1115 * 9. 6. * * 1115 * 9. 6. * * 1115 * 9. 6. * * 1115 * 9. 6. * * 1995 * \$1.5 80. * 199	0 V. 1800 =	00.00
5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 inn Die 7/2 600 .	92.60
5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	4 Buss. Rie. (1/889) x	99,80
6. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	5 s amort. s v.1894,#	91,80
6. * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	0 > > > 1076 =	92,20
6. * * * * 1910 * 92. 60. * * * * 1910 * 92. 4. do. Cons. Ani.v. 1840 * 4. 4. do. Cold. do. v. 1840 * 92.40 6. do. C. E.B. S. Iv. 1150 * 92.40 6. do. C. E.B. S. Iv. 1150 * 92.75 6. do. S. Ill'str. v. 90 * 97.80 6. do. * 11v. 90 * 93.80 93.40 93.40 93.40 94. * \$6.40, 4.00 (abg.) * 93.40 95.40 95.40 95.40 96. * 1890 * 98.80 97.80 98.80 99.80 99.80 99.80 90.80 9	d.) * * * 1803 *	
6	6	
6. do. ConsAnl.v. 1860 - \$2. 4. do. Colds. do. v. 1880 - \$4. do. Colds. do. v. 1880 - \$2. 6. do. Colds. do. v. 1880 - \$2. 6. do. C. E.B. S. Iv. 1150 - \$6. 6. do. Go. S. III 185. v. 90 - \$2.75 6. do. Go. S. III 185. v. 90 - \$2.75 6. do. v. 11v. 90 - \$2.75 6. do. v. 1923 sir. v. 92. sir. v. 93. sir. v. 1923 sir. v.	6 1910 .	
6. do. * 111, 90 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 87. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 89. *	#1/* Done Stantaged affe Dit .	100,65
6. do. * 111, 90 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 87. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 89. *	6 do. ConsAnl.v. 1880 *	52.
6. do. * 111, 90 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 87. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 89. *	4 do C.F.B.S.Tu II.60 a	97.
6. do. * 111, 90 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 85.60 * 96 * 93. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 86. * 111, 90 * 96. 87. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 88. * 111, 90 * 96. 89. *	4, .do. do. S.IIIsti.v.90 *	52.75
4. do. * 1119.05 d 4. do. * 1119.05 d 4. do. * 1119.05 d 5. do. * 1119.05 d 6. do. * VI v. 96 x 4. * \$£R. v. 94 z. N. Rbl. 6. * * 1902 stir. * 21.40 20 d 20	4. COO.AFDIG-A.E.III.HV.VO.	
6. StR.v. 94 a.K. Rbl. 6. StR.v. 94 a.K. Rbl. 91.40 82.10 92.40 93.4	6, do	
6. StR.v. 94 a.K. Rbl. 6. StR.v. 94 a.K. Rbl. 91.40 82.10 92.40 93.4	6. do Viv.96	00.00
6. * 1902 str. 4 83.6 Conv. A. v. 98 str. 4 83.6 Conv. A. v. 98 str. 4 83.6 Conv. A. v. 98 str. 5 83.6 Conv. A. v. 98 str. 6 83.6 Conv. A. v. 98 str. 6 83.6 Conv. A. v. 98 str. 6 83.7 Schwedz. v. 80 (abg.) 62.40 83.7 * 1890 * 95.30 83.7 Serb. vitr. Gold A. 52.60 84. * amort. v. 1895 * 64. 52.60 84. Span. v. 1891 (abg.) 17c. 85.50 85.50 85.50 86. * (Administr.) 1903 * 86.30 86. * (Administr.) 1903 * 86.30 86. * (Administr.) 1903 * 86.30 86. * 1908 * 82.30 86. * 1908 * 82.30 87. v. 1890 * 82.30 88. * 1908 * 82.30 88. * 1908 * 82.30 88. * 1015,907 * 80. 88. * 1019,907 * 90 88. * Statis-Result Kr. 90.10 88. * EH. Tor Gold A. 8 88. * 10.0007 * 90 88. * EH. Tor Gold A. 8 88. * 10.0007 * 90 88. * EH. Tor Gold A. 8 88. * 10.0007 * 90 88. * EH. Tor Gold A. 8 88. * 10.0007 * 90 91.90	4 StR. v. 94 a.K. Rbl.	92.20
Sun	6 1902 stir4	91.40
34/3 Schwedz, v. 80 (abg.) * 83.40 31/1 * 1899 * 95.30 31/2 Schwedz, Eldg, unk. 1911 Fr. 95.80 31/2 Schweiz, Eldg, unk. 1911 Fr. 95.80 52.60 4. * amort. v. 1895 * 4 4. 5. * amort. v. 1895 * 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30 86.30	But a Coldant a Da	
3/10 * 1892 * 95.40 3/10 * 1892 * 95.30 3/10 * 1892 * 95.30 3/10 * 1892 * 95.30 3/10 * 1892 * 95.30 3/10 * 1892 * 95.30 3/10 * 1892 * 95.30 3/10 * 1892 * 95.30 5/10 * 1892 * 95.30 5/10 * 1892 * 95.30 5/10 * 1892 * 95.30 6. * (Administr.)1993 * 6. 96.30 6. * (Administr.)1993 * 6. 96.30 6. * 1983 * 96.30 6. * 1983 * 92.30 6. * 1983 * 92.30 92	T	80.
3/10 * 1890 * 98.20 3/10 * 1990 * 98.20 3/10 Schweiz, Eldg, unk, 1911 Fr. 6/10 Serb. vffr. Gold .6 6. * amort. v. 1895 * 85.50 4. Span. v. 1892(abg.) Fre. 2/1 Tirk. Egypt. Trb6 6. * (Bagdad) S. ! 80.30 6. * (Administr. 1903 * 84.90 6. * (Administr. 1903 * 84.90 6. * (Bagdad) S. ! 80.30 6. * 1908 * 81.80 6. * 1908 * 192.30 6. * 1017,907 * 81.40 6. * 10,0007 * 90 7.20 6. * Sinuts. Result Kr. 20.10 6. * Sinuts. Result Kr.	21/4 20pmed 4, 20 (1051) *	93.40
3/1	31/1 - + 1886 -	2.0
30/4 Schweiz, Eidg, unk. 50/1 Serb. stfr. Gold J. 6. amort. v. 1885 > 6. Sena. v. 1881(abg.)Per. 20/1 Tirk. Egypt. Trb. E. 6. cona. v. 1890 A 6. (Administr.) 1903 > 6. (Administr.) 1903 > 6. (Obgdad) S. I > 6. con. u. v. 1890 Offr. 6. And. von 1905 S 6. Uag. Gold-R. 2025 s 5 1012,507 > 70. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch. Sch		95,20
OA Serb. stfr. Gold .6 \$2.80 \$2.80 \$6.30 \$6.50 \$86.30 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$6.50 \$7.10 \$7.10 \$6.50 \$7.10	31/2 Schweiz, Fide, unle.	19.00
On Serb. stfr. Gold # 52,60 4. * amort. v. 1895 * 88,30 85,50 874 Tirk. Egypt. Trb. £ 6 6. * cona. v. 1890 * 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80, 80,	1911 Pro	95.50
6. Span. V. 1832(abc.) (*c. 85.50 84.60 84.60 80. 84.60	On Serb. affr. Gold Ja	52,60
6 cous. v. 1890 A 6 (Administr.) 1993 v 6 (Bagdad) S. I v 6 con. u. v. 1895 cofr. 6 con. u. v. 1895 cofr. 6 u. 1998 v 6. Usg. Gold-R. 2021 v 92.30 92.	4 Sman w 1987(abr.)	86,30
6 cous. v. 1890 A 6 (Administr.) 1993 v 6 (Bagdad) S. I v 6 con. u. v. 1895 cofr. 6 con. u. v. 1895 cofr. 6 u. 1998 v 6. Usg. Gold-R. 2021 v 92.30 92.	37/2 TilrkEgyptTrb. 5	
4. * (Bagdad) S. I * 84.30 6. * con. u.v.1807,06Fr. 6. * Anli. von 1005 s. 6. * 1908 * 12.30 6. * Uag. Gold-R. 2021s * 22.30 93.30 94.30	4 cons v. 1000 .4	
6. * *COR. U.V.1907, 0817. 6. * Anl. *con 1005 .* 81.80 81.8		84.60
6. Anil. von 1005 8 6. 1908 92.30 92.30 92.30 92.30 92.20 92.30 92.20 92	By Son W. V. 1603 OKT	0430
6. Ung. Gold-R 2021 92.30 92.3	6 Anl, von 1905	81.80
6. Stants-Restix Kr. 99.20 Solo 10 Sol	d 1908 s	82,30
6. Statts-Resit Kr. 30.10 80. StR.v.1397stl. 70.05 6. Els. Tor Codd . 8 9. Orundtl. 5900r . 9 500r . 9	e Ung. Gold-M. 20216 s	92,30
8. StR.v.1397ati. 770.05 * Els. Ter Code 8 75.10 • Coundit v.89 - 50.0 • 5000r 8 5000r 8	# Stants-Renty Me	
8. S.H.R.V.1397all 70.05. E.H. Tor Gold 8 75.10 Grundtl V.SV.6.0. 91.00 5000 8 5000 8	8t/4 * * 10.000r *	
* 5000r * 91.00	8 StR.v.1397 stf	70.05
\$ 5000 × 1 2	Grandil v 50 all	75,10
	P STREET, NAME AND STREET	94.90
	a s 500r a a	-
II. Aussereurophische.		
II. Aussereurophische.	The second of the second	Sport II
	II. Aussereurophis	Che.

Arg. 1.OA.v. 1087 Pes	-
* * * abgest. *	100,
* 1007 unic. 1012 *	10140
* inm, EB. L.O., 90 4	102.80
* innere von 1865 .A	99,45
* Agrs. OAnt. 1903 £	89.80
Chille Gold-Ani. v. 89 +	99.40
* * * v.06 *	102.90
Chin. StAnl. v. 1805 £	A MIR SIM

4. ... 2000

II. Aussereurophise	250.	F-951 A-124.	44 74
Arg.i.GA.v.1987 Pes * abgest. * * 1937 miz. 1912 * * 1937 miz. 1912 * * 1937 cgi. ab 1910 * * innere von 1885 .A. * äuts. OAnd. 1825 £ * v. 1897 .5 Chile Gold-Anil. v. 29 * * v. 1895 . *	100, 101,40 101,40 101,40 101,40 101,40 98,45 98,45 98,40 98,40 98,40 98,40 98,40 102,70 100,10 101,10	61/3 61/3 A. Eisäss. Bankg 51/4 61/2 Badische Bank 3. 3. 8.t.ind. U.S. A.D. 4. 8.bd.c., A., W. 80, 80 Handeisbanks 13. 13. Hyp. u. Wechs. 71/2 61/2 Berner Bank V. 6. 6. Berg-Mark, Bank 0. 0. Bert, Handeisbanks 0. 0. Bert, Handeig, 01/2 61/2 Bunker D. 8k, 0. 6. Comm. u. Disc. B 61/3 61/2 Deutsche B. S. 1-3 18/4 3. Asiat B.T. 5. 51/2 EH. u. W. 1	9 128,50 4 150. 1122,00 225. 1122,50 4 131,25 1172,75 5 168,25 108,70 115. 1 16. 1 16. 1 16. 1 16. 1 16.

	UI OI	natene 12	urse der Franklurter Borse. o E
Ť	1 2		Name and Address of the Owner, where the Party of the Owner, where the Owner, which is the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is t
	3. Perunt carnatierte &	In Va	Vorl. Lizi. In 1/9
,	3 Egypt. garuntierte # 442 japan. Aul. S. II >	05.55	7. 7. Deutsch, Hyg. B. Tht 140.30
١	5. Mex. am. ion, I-V Pes.	97.40	6. 6. Ver. Sank # 125.50 6. 6. Diskonto-Ges. 125.25
1	5 * cons. Bull. 99 etf. A	91.90	8-3 8 7 Dyesdeney Bunk a 159.75
1	4 = Gold v. 1904 schr# 3 = cons.lun.5006r Pes.	100.40	91 2 9. Emenbaho-RBk. > 173.50 9. 9 - Frankfurier Bank > 200.50
2	5. Tamaul. (25j.mex.Z.)	=	8. 8. do. Hyp.CV. 101.70 6. 9. GothserGCS.Thi.
ŝ	5 San Panio v. 03 i. G. 4	10000	8 19 - OothaerO -C -B.Tht.
,	St. jdo, EB. in Cold .a	100.80	1 3 W 3 W Miller Refer For A 10 LSU 1
	Provinzial-u. Comp	dunal-	6. 5% do, CrBesk > 121.90 6% 7 Natibk, f. Discht. = 127.50
	zt. Obligationen.	In to.	11. 11. Nirnb, Verenble . 249. 514 61 Gest, Linderb 139,50 619 7. Oest, Linderb 139.
H	4 Whelmer, 20, 21, 31-34 .#	100.10	51/3 7. Oest Linderb. 5 139.
ij	31/4 do. 22 u.23 + 38/8 do. 30 s	93,80	10.10. do. Cred. A. 5.fl. 207.78 5. 5½ Pfilz. Bank .6 130.25 0. 9. do. 14ppst. 38. v 192. 8. 8. Press. E. C. B. Thl. 160.50 5½ 6. do. Hyp. A. B6 122.50 55 6. do. Hyp. A. B6 122.50 55 6. do. Hyp. A. B6 125.50
ğ	31/1(do:10,12-16,19,24-27,29)	89,90	8. Freus E.CS. Tht. 160,50
8	345 do. Ausg. 19 uk. 69 + 345 do. + 2buk.b. 1916 +	91.20	57/ 6 do. HypAB. & 192,50
1	31/3 do. + 15 a	90. 84.	7. 7. Warin, Credit, B. 135,50
g	3. do. 9, 11 u. 14 = 4. Frkf. 2. M. v. 00 u. 14 =	100.20	7. 7. Whrin, Credit.B. 138.80 0. 9. do. Hypot.Br. 198.80 7. 7. Rh. Wetl. Disc. O. 116.25
ŝ	4. do.1907untigb.b.18 + 4. do.1908unkdb.b.18 +	100,50	71/9 71/2 Schealth, Bankver. = 134.75
g	31/5 do.Lit. Nu.Q(abg.) a 31/5 do. Lit. R (abg.) a	06.50	718 715 Scheaffh, Bankver. = 126.75 b. 5. Sidd. Bt., Manuh. = 199. 8. 8. 6. Soldd. Bt., Manuh. = 199. 8. 8. 6. 60 Bodenkr. 3. = 176.50 815 502 Schwurzh, Hyp. B. = 111.90
ş	31/2 do. = 5 v. 1980 = 31/2 do. = T = 1991 =	93.	702 703 Wiener Bank-V. \$ 139.25
۹	31/1 do. = T = 1991 = 31/1 do. = U = 93, 90 =	94.	7 7 Wirting Bankanst. + 142.50
ä	31/1 Co. * V * 1296 *	96	5. 6. do Netenb. s. 6 -
g	TIA CO. Str. N. v 1800 w	93,50	7 7. do, Vereinahl, fl. 143.
g	310 do. v. 1901 Abt. f = 310 do. v. A.II, III =	91.60	Div. Nicht vollbezahlte
g	31/2 do. + 1000 A. f. II >	80.70	Vorl.Ltrt. Bank-Aktien. tn wa.
9	31/2 do. v 1903 * 31/2 do. v. Bockenheim *	91.40	9 9 Banque Ottomine Fr. 137.50
J	3\1 Derlin von 1086-92 * 4 Dingen v. 01 uk. b. 66 *	9340	Aldian v. Ohligat David
J	4., 40. * 07 * * 12 *	-	Aktien u. Obligat. Deutscher
۱	302 do. * 1898 * 30/2 do. v. 05 ukb. 1910 *	1	VOCULARIA #10 700
۱	3/y 00. * 7895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 *	-	10., 21 W Otaviminen Pr Ostafr. Einenb. Oes.
H	4 > v. 00 n. 16 >		5. 2 1/2 South West Afr. C + 155.
ا	4.	80.60	a Tre could west Alf.C. \$1105.
9	3/2 do. conv.v. 91 L.M. *	89,60	Aktien industrieller Unter-
4	31/2 do. v. 07am.ab 67 *	89.60	Divid, nehmungen.
1	31/9 do. v. 65 + ab1910 +	89.60	Vori. Ltzt. In %, 1214. Alum Neuk (10%) Pr. 288
1	4. Giessen v. 1907n. 1917 * 4. do. 09 n. 1914 *	99,80	10 10. Aschiffer Buntptp. # 177.50 8 8. * MaschPap. + 130.
4	501 do. v. 1800 a	80,20	10/2 125 Rad. Zeid. Warh. fl. 208.
1	4. do. 09 n. 1914 > 3U2 do. v. 1800 = 3U3 do. v. 1803 = 3U2 do. v. 1803 box do	91.40	10'/2 12'5 Rad, Zeki. Wagh. fl. 208. 5-3. BaugShid, Loove E. & 106.00
1	300 do. = 01 uk. b. 08 =	90.25	15. 15. Bleist Faber Nbg 282. 0. 0. Brauerei Blinding - 187.50
1	30x do, + 05 uk b, 1910 + 4 Hannu ven 1909 u. 20 +	90,15	0. 0. Braueret Binding * 187,50 5. 9. Duisburger * 221
1	4 Meidelberg wan 1981 >	99.50	1212 Eiche, Kiel 188.
ł	4. do, v.1907u.1913 * 3504 *	99,50	6. 6. Eichbaum 113.50 12. 12 Eiche, Kiel 1808, 7. 7. HenningerFrid. 125, 7. 7. PrAkt 125,
ł	\$1/e do . 1003 -	89,90	9. 9. Fremissi, asech 172.
ł	31/9 do, v. 05uk,b.1911*	59.70	6. 6. s Kempff . 124.20
1	3/r Casnel (alog.) * 4 Colin von 1908 *	100.20	3. 0. * Löwenbr, Sin. * 50, 9. 0. * Mainzer A.B. * 200,
1	4. Côin von 1908 * 4. Co. * 1900 * 4. Co. * 1900 ak. 09 *	100.20	8. 8 Mannis, Act. > 182.
1	31/2 Limburg (abg.) * 4. Mainz v.99 kh.ab 1904 *	100.	S S Parkbrauereien . D1.
ı	4. do. v. 1900 uk, b.1910 +	88.40	0. 6. Retemmayer : 122. 5. 0. Rhem.(M.)Vz. 12.50
ı	4. do. R. 1907 uk. 1916 » 302 do. (abg.)1878 u. 53 »	90.30	0. 1 0. > Stamm-A. >
ı	31/2 do. + L.j. v. 1854 s 31/2 do. von 1885 n. 85 s		0. 0 Schöfferhof v 92. 5. 5 Sanne, Speier 81.
ı	302 do. von 1885 n. 85 »	90.30	10. 10 Stern, Oberrad . 801.
ŀ	3/1 do. von 1894 *	-	2. 3. * Storen, Speier * - 14. 14 * Tucher * 261.
t	4 Manch, v. 1901 uk. 65 a	99,40	642 665 * Union (Trier) * 210. 4. 3. * Werger * 74.
ŀ	4. do. + 1906 uk. 11 + 4. do. + 1907 uk. 12 +	99.40	a Warnie Gerbena
۱	4. do. 1900 n. 1913 » 31/2 do. * 1888 » 31/1 do. * 1895 »	-	8 B Bronzef, Schlenk - 130,50
J	31/1 dn. 1895 *	90.	8. 5. F. Karlst. 128, 0. 5. Lothr. Metr 134, 8. 8. Cham. I.ThW.A. 149, 6/2 7/2 Chem. AG. Guane 115.80
ı	31/2 do. v. 1808 k. 01 s 31/2 do. v 1904/05 >	89.10	8 8 Cham. n.ThW.A. + 149.
۱	41/3 Offenbach von 1877 *	-	# ** * (20 *) * Dist. A. H. Sodill. * 698,20 1
۱	41/2 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 h. 1900 *	2	Vac 0 Blei Sith Braub, a 125 80
۱	3/2 do. v. 1891/92abg. >	89.10	35 49 * D. Gold-, StSch. * 1010. 12 12 * Fabr. Goldbg. * 222.
۱	31/1 do. von 1993 * 31/1 do. v. 1902 n. 1905 *	-	27. 27. Farly, Mochat , 556.
١	3/n do. v. 1903 u. 1915 * 4 Stuttgari v. 1895 k. a. 05 *	=	Hard Co. at a second to the second as the second to the se
۱	4 do. +1900 u.13 +	99.40	20. 20 Fabr., V. Mannh
۱	30h da. > 1904 tt. 12 +	89.50	32. 32. • Werler Albert • 4.52. 11. 12/2 • Holeverkoligs. • 290. 10. 12. • Ult. Fabr. Ver. • 223.75 12/4 15. • El. Accum. Berlin • 326.
۱	d. Trier v. 1901 uk. b. 06 = 31/1 do. = 1999 =	Z	10. 12 Ult. Fabr. Ver 223.75
۱	4 Wirsheden v. 1900/01 * 4 do. v. 1903 uk. 1916 *	99.50	AVIALISM P LIEBL LIEBCENCE P LIGHT
۱	4 do. v. 1903 S. IV u.12 »	09.60	14. 14. * Oes.Allg.Berl. * 267.
۱	4, do. 1908, S. I.r. 1937 - 4, do. 1908, S. II, u. 1910 -	101.75	9 - 1 4 - 1 a W . Homb.v.d. H
۱	31/2 do. (abg.)	95,50	7. 7. Lacut u. Kraft . 139.
۱	3/4 do. v. 1901 5. L. H .	90.50	10. 10 Lief. Ges., Berl 193, 6. 7 Schuckert . 161.90
۱	4. do, 1905 u. 1913 a	99.15	12. 12. s Siem n. Hals. s 939.25
l	4 do. 1900 mk. 1914 .	-	7 709 * TelO. Disch.A. * 130 20
۱	30/4 do. > 1896 k 1991 .	90,20	8 9 Feinmechanik (J.) > 151.
۱	3V1 do. > 1903 k,1914 + 3V2 do. * 1905 H,1910 +	=	10 11 Filzfabrik Publa - 148,25
۱	-		9. Osmmil Berl-Frki + 139
۱	\$10 Amsterdam h.fl. 41/2 Buk, v. 1383 (conv.) #	97.	6. C. Gelsk, Quart 78.
۱	4Vs do. = 1895 4050r = 4Vs do. = 1896 =	96.75	8 0 Kunstneidet, Frkf 131.
۱	4. Christiania von 1804 » 4. Kopenhg, v. 01 u. 11 »	99,80	10. Kunsterdel, Frid. * 131. 12. 11. Lederf, N. Sp. : 177. TWO 7WS * Rothe, Kreum. * 110.
۱	3/2 do. von 1400 >	-	ne to thereby A Misson's area on
۱	4. Listabon * 1535 ./5	80.10	4. 51/s Armat Hilpert 88.20
۱	TI THE RESIDENCE THE PROPERTY OF THE PERSON.	81,80 88,80	12. 12. * Badenia, Wh. * SOC.50
۱	4. Stockholm v. 1890 .4	98,10	
۱	4. Stockholm v. 1850 .4 5. Wien Com. (Gold) * 5. do. * (Psp.) 5.fl.	101.50	5. 71/2 * Gasm. Deutr * 133.40 14. 16. * Gritan., Durl. * 276.
۱	4. do. v. 1898 n. 08 Kr. 4. do. Invest. Aul. A 514 Zürich von 1889 Fr.	92.60	14 16 • Gritan Durl. • 276. 14 10 • Karisruher • 166. 12011202 • MannesmR. • 217.
۱	31/2 Zürich von 1880 Fr.	93.00	54 54 9 Maenus > 572.
۱	5. do. 1909 L. G. (409) .W	100.50	12. 14. Schn.Frankenth. 267.
۱	41/3 dp. v ₁ 85 i. G. 4	-	25. 16. * Witten, St. * 271,70
۱	No Welling Donk St.	tion	10. 11 Metall Geh. Bing, N. 910.50
۱	Div. Vollbez. Bank-Ak Vorl. List.	tien.	201 3. Prz. Sig. Wesiel . 88.
ø	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		to len Pressle, Spirit, abg. > 966.

5. 6. do. Notenh. S. d. 1. 7. do. Overlanks, R. 1. 252. Div. Nicht vollbezahlte Vorl Lirt. Bank-Akiten. to 19. Akiten u. Obligat. Deutscher Total. Kolomial-Ces. In 19. Cotalr. Eisenb. Oes. Ostalr. Eisenb. Oes. Ostalr. Eisenb. Oes. Ostalr. Eisenb. Oes. Ostalr. Eisenb. Oes. Divid. and the minigen. Divid. and helmingen. Divid. In the humingen. Divid. In the humingen. Divid. Alam. Neuh. 1999/77. 1209 Divid. Alam. Neuh. 1999/77. 1209 Divid. S. J. 1999 Assay 1. 10, 600 S. J. S. March. 1999. 130. S. J. March.	8., 8. de BodenkrS. + 174.50 Bly Sur Schwerzh, HypB. + 111.80 702 703 Wiener Bank-V. + 139.25 7. Warting Bankarst. + 142.50 do. Landesbank +	gV ₁ 5\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	MANAM
District	9 0- do. Netenb. 34	6. S. HambAm. Pack. s. 0. 3. Nordd Lleyd s	4444
Aktien II. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. 10. 111/cOlavinisen — Guthr. EisenbOes. 5. 77/colavinisen — Guthr. EisenbOes. 5. 77/colavinisen Pr. — Guthr. EisenbOes. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5	Div. Nicht vollbezahlte Vorl. List. Bank-Aktien. in wa.	b) Ausländische.	
Vocilitat. Action Continue	9 9 Banque Ottomane Fr. 137,50	6. 6. V. Ar. n. Cr. P. ö.fl.	
10. 11 11 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15	Divid. Kolonial-Ges.	Olley tilles Calibath-Arrain at 1	
S. 700 South West Afric. 1155. Aktien Industrieller Unter- Divid. 12ch. Aktien Industrieller Unter- Divid. 2ch. Aktien Industrieller In	10., 21 W Otaviminen Pr	5. 5. Pünftörchen-llares - 6% 6% OstUng. StB. Fr.	2
Diebmunger	5 14 South West Afr. C . 155.	0. 0. do. Sb. (Lomb.) * 4. 4 . Prog. Dux PrA.O.II. 5. 510 do. StAct. *	
Vor. 1.22. 14. Alem Newh. 950%)7. 230 8.0. 10. 10. 10. Ascisifing, Immispay. A. 230 8.0. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. Ascisifing, Immispay. A. 230 8.0. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10.		- Chellardhaful Fr.	
B.	Vorl. Ltzt. In %. 12 14. Alum Neuk (50%) Pr. 228	a. 6. Balton, u. Oldo Doll.	7
10. 10.	8. 8. * MaschPap. * 130. 10/2/12# Rad. Zeid. Wagh fl. 208.	6 S Anniol. EisB	
9 9	5. 3. BangSüdd 50%E. 6 106,90 15. 15. Biest Paber Nbg. 233. 0. 0. Braueret Binding > 187,50	10 10 Grazer Transway all	76
9 9	8. 9. Dumburger > 921. 6. 6. Sichbaum > 113.50		
1. 3. **Ffobr Nicol. ** 74. 1. 0. 0. **Löwenbr, Sim. ** 128.50 2. 0. **Löwenbr, Sim. ** 128.50 2. 0. **Löwenbr, Sim. ** 128.50 3. 0. **Pathbraueret. ** 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1.	And	4: (Alle: For., v. Str., il. v. 98 a.	1
5. 5. Same, Sprier. 6. 6. Schafferhol 5. 5. Same, Sprier. 8. 1. 10. 10. Storet, Oberrad 8. 1. 10. 10. Storet, Oberrad 10. 10. Storet, Obera	1. 3. * Ffoffer, Nicol. * 76.	A. Zamolee Structurabulum a 1	1
5. 5. Same, Sprier. 6. 6. Schafferhol 5. 5. Same, Sprier. 8. 1. 10. 10. Storet, Oberrad 8. 1. 10. 10. Storet, Oberrad 10. 10. Storet, Obera	9. 9. Mainzer A.B. 200. 8. 5. Mannis, Act. 162.	4. do. (Pl.) S. Hu. IV »	1
2. 0. 0. Shenna (M.) Vz. 0. 0. 0. Schafferhof 95. 3. 5. Schafferhof 95. 3. 5. Storeta, Speier 95. 3. 10. 10. Storeta, Oberrad 92. 3. 3. Storeta, Speier 96. 4. 3. Werger 96. 5. 6. Col. Heidelb 96. 6. 6. F. Karlst 134. 6. 6. Melan 134. 6.	9. 9. Nurnberg 175. 5. 5. Parkbrauereics 01. 6. 6. Retenmayer 122.	4. do. v.UZ - = 07 =	
5	0. 0. 3 Shein.(M.)Vz. 12.50	39/2/50dd. Eisenbahn * 1	
14. 6.	5. 5. 5. 5 Senne, Sprier. 81. 10. 10. 5 Stern, Oberrad 901.	4. 1955m. Nord off, E.O., 4.1	
Worner, Schriebe 186.50	1414 * Tucher * 261. 64/2 66/1 * Union (Trier) * 110.	4. do. Watb. stir.i.S. o. fl. 4. do. do. s in O. #	
S. S. Dollar, Media S. S. Charm, i. ThW. A. S. S. S. Charm, i. Th	4 3 Werger 74.	A There are a famous for the contract of th	
0. Blei, Saib, Braub. 123880 4 60 v. 99 v. 10 d. 60 v. 91 v. 10 d. 4 60 v. 91 v. 10 d. 5 d. 10 d. v. 91 v. 10 v. 10 d. v. 91 v. 10 v. 10 d. v. 91 v. 10 d. v	10. S. Cem. Meldelb. * 189.60 8. 5. * F. Karlst. * 120. 0. 5. * Lotte Metr. 124	4. Fr. JosB. in Silb. 6. fl.	1
0. Blei, Saib, Braub. 123880 4 60 v. 99 v. 10 d. 60 v. 91 v. 10 d. 4 60 v. 91 v. 10 d. 5 d. 10 d. v. 91 v. 10 v. 10 d. v. 91 v. 10 v. 10 d. v. 91 v. 10 d. v	8. S. Cham u.ThW.A. 149 6/2 7/2 Chem.AC. Quanes 115.80	4. Gar. K. L. B. 90 M. I. S	
14	0. 0 Blet, Sith. Braub. 125.80	4 do. v. 01 v l. O. v	
20. 20. *Fabr., V. Mannih.* 12. 12. *Weiler-der-Meer*. 23. 32. *Werke Albert 11. 1207 *Holver-kohlers. 230. 33. 32. *Werke Albert 120. 10. *Deat. Ulebersee 183. 34. 40. 40. *Conv. V. 74 * 314. 40. 40. *Conv. V. 100 L. A. Kr. 13. 12. *Bergm. Werke 12. 13. *Leakt v. Kraft 139. 40. 40. *V. 100 L. A. Kr. 130. 40. 40. *V. 100 L. B. 130. 40. 40. *V. 100	14. 14. s • Griesh, El. • 285.80	A DEPOSIT STREET, A STREET, SA DO TO STR	
11 12 12 13 14 15 15 15 15 15 15 15	20. 20. s Fabr., V. Mannh. s	4. , Ost. Loirb. stf. i. G#	
124 15 El. Accum. Berlin 386 16 16 16 16 17 16 16 1	32 32 Werke Albert . 452.	5. do, Nwb.sf.1 G.v.74 s	1
15	12/1 15. El, Accum. Berlin > 396. 10. 10. Dent. Uebersee > 183.	and do, conv. L. A. Br.	1
6. 7. Schuckert (2. 12. Siemen, Hals. Siemens, Beir. 12. 12. Siemens, Beir. 12. 12. Siemens, Beir. 12. 12. S. do. Stab. Ta74 vi.i. G. & 5. do. Stab. Ta74 vi.i. G. & 6. Br. R. 72 vi.i. G. Thl. 16. G. Br. R. 72 vi.i. G. A. 18. G. L. Vill. Emath. G. A. 60. L. Vill. Emath. G. A. 60. L. Vill. Emath. G. Pr. 3. do. IV. Em. viii. G. & 1. do. V. 195	18. 12. Bergm. Werke 208. 6. 4.	5. do. do. L.B. stir.S.S.B.	1
Siemens Seir. 129 5			
10 11 Filtzfabrik Tubba 10 20 20 20 20 20 20 20	6 . 61/2 . Signature Blotz a 100	26/11 do. do. Fr. 26/11 do. E. v. 1871 i. G. s	
10. 10. Casegor, Frankfurt 240. 3. do. IX. Em., stf. i. G. 5. 7. 7. Fleddersh. Rupt. 118 3. do. (Eg. N.) stf. i. G. 5. do. 1895 stf. i. G. 6. do. v. 91 stf. i. G. 6. do. v. 91 stf. i. G. do.	7 To * TelO. Disch.A. * 130 20	4, 11 00c 2000, Y-03 ML 1/47c /W	2
3. 0. Nunstheidel, Field. 131. 12. 11. Laderf, N. Sp. 177. 170. 742. Rothe, Kreazn. 110. 10. 10. Ludwigsb. WM. 170. 23. 0. Masch. A., Kieyer. 68.30 4. 55/3. Armat. Hilpert. 68.30 12. 12. 2. Eadents, Wh. 200.50 12. 12. 3. Bedsteid D., 473. 7. 7. 7. Faber v. Schl. 169.30 13. 40. V. 97 stf. i. S. 6.8. 14. 10. * Barisruher 168. 13. * Ung. Gal. stf. i. S. 6.8. 14. 10. * Karisruher 168. 14. 10. * Karisruher 168. 14. 10. * Karisruher 168. 14. 10. * Mannesin-R. 217. 123. 14. * Moemis 272. 124. 3. * Moemis 272. 125. 10. * Witten. St. 271. 126. 10. * Witten. St. 271. 127. 14. * Witten. St. 271. 127. 14. * Witten. St. 271. 128. 10. * Witten. St. 271. 129. 10. * Schuft Vr. Fulks. 161. 10. * Piner v. Schuft Vr. Fulks. 161. 10. * Versing Domitor V. 1880 - In 180. 10. * T. T. Schuht V. Fulks. 161. 10. * T. T. Schuht V. Fulks. 161. 10. * Versind. Sperit. abg. 264. 10. * Versind. World) 125. 10. * Westen. St. 20. 10. * Versing Domitor V. 96 gar. 264. 10. * Versing Domitor V. 97 stf. 260. 10. * Versing Domitor V. 97 stf.	10. 10. Gasges.Frankfurt . 240.	3. do. IX. Em. stf. i. G. > 3. do. v. 1865 stf. i. O. =	
25. 00. Missch. A., Kieyer. 478,30 4. 505 Armat. Hilpert. 98,30 12. 12. 2. Badenis, Wh. 200,50 12. 12. Badenis, Wh. 200,50 13. 70; Badenis, Wh. 200,50 14. 16. Gritan, Deutr. 133,40 15. 16. Mannesim-R. 278. 16. 10. Most Oberus. 168. 17. 25. 16. Witten. S. 271.70 17. 18. Miller, S. 271.70 18. 19. 0. Gritan, Frankenth. 177.50 18. 10. 11. MetaliGeh. Bing, N. 210,50 19. 10. Pressit, Sperit, Abg. 264. 10. Frankl, Herr. 123,50 10. 10. Pressit, Sperit, Abg. 264. 10. Gr. Rus. 267.	0. C. Gelak Gudat. * 78. 9. 10. Kalk Rh. West. * 182.	3. do. (Eg. N.) stf. i. G. * 3. do. v. 1805 stf. i. G# 4. Pileon-Prissen st. I.S. 6. fl.	
25. 00. Missch. A., Kieyer. 478,30 4. 505 Armat. Hilpert. 98,30 12. 12. 2. Badenis, Wh. 200,50 12. 12. Badenis, Wh. 200,50 13. 70; Badenis, Wh. 200,50 14. 16. Gritan, Deutr. 133,40 15. 16. Mannesim-R. 278. 16. 10. Most Oberus. 168. 17. 25. 16. Witten. S. 271.70 17. 18. Miller, S. 271.70 18. 19. 0. Gritan, Frankenth. 177.50 18. 10. 11. MetaliGeh. Bing, N. 210,50 19. 10. Pressit, Sperit, Abg. 264. 10. Frankl, Herr. 123,50 10. 10. Pressit, Sperit, Abg. 264. 10. Gr. Rus. 267.	12. 11. Laderf. N. Sp. * 177. 700 701 * Rothe, Kreuzs. * 110.	3 Prag. Dumisonsffr. i. Q	
12. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.		3. do. v. 97 atf. i. G. s 4. ReichenbPard.at.S. o.fl.	
Mannesta-R. 217.		A. J. Alex Salaton All. L. Ch. A.	2
Mannesta-R. 217.	14. Ith. + Ciritan, Dun - 107B.	2Vis Ital, sig. E. B. S. A-E. La	Ī
25. 10. Witten St. 271.70 4. 6. Mehl-u. Br. Hans. 117. 10. 11. Metali Geh. Bing.N. 210.50 80. 0. Olfab. Ver. D. 177.50 80. 0. Olfab. Ver. D. 177.50 10. 10. Prz. Sig. Wesnel 85. 10. 10. Prz. Sig. Wesnel 85. 10. 10. Schahl Vr. Frink. 16.10. To. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 12. 12. 4. do. Ghakl Fr. A. 97 stf. g. 165. 9. 10. Verlags-Anti. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 10. O. Frinkl. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 10. O. Frinkl. 165. 9. 10. O. Frinkl. 164. 9. 11. Schahl Vr. Frink. 165. 9. 10. O. Frinkl. 165. 9. 10. O. Frinkl	24. 24. > Magnus > 372.	4 Santia San of a la II La	1
B/2 0, Olfab. Ver. D. 177.50 3. 172.50 3. 17	4. 71/2 * Mot. Oberurs * 141,40 12. 14. *Schn.Frankenth.: 267. 25. 16. * Witten St. * 271.70	24/9Sild,-Ital, S. AH	1
Div. Bergwerks-Aktien. 4. Ryssan-Uralskeff g	4. 6. Meht-u Br. Hans * 117. 10., 11. Metall Geh Bing, N. * 210,50	A A CO PROGRESS TO THE PARTY OF	
Div. Bergwerks-Aktien. 4. Ryssan-Uralskeff g	201 3. Prz. Sig. Wessel * 86.	4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 41/2 Iwang Dombr. att. g. 45	
Div. Bergwerks-Aktien. 4. Ryssan-Uralskeff g	10., 10. Schuhf Vr. Frink. 141. 9., 11. Schuht V. Fulda 156.		
Div. Bergwerks-Aktien. 4. Ryssan-Uralskeff g	7. 7. do. Franki, Perz . 123,50 7. 7th Scilind. (Wolf) . 125.	4. do. uk. 1915 stfr. G. >	
Div. Bergwerks-Aktien. 4. Ryssan-Uralskeff g	7)/2 71/2 Spinn, Tric., Sen. 20, 5. 8. Westd, jute 21250	4171 do, Wor, ab 1910 arfr. a	
Div. Bergwerks-Aktien. 4. Ryssan-Uralskeff g	12., 12., Waggon Fucht 181. 15., 15., Zeibst-Fuhr, Wuldh. 249.	4. do. do. v. 95 att. g. * 3. Gr. Russ, ERO etf. *	
Verillut, In 46 4 do. do. v. 97 stfr. *	Div. Bergwerks-Aktien.	4. Ryssan-Uralskeff, g. *	
6111 Conc. Berge. Q. #1 - [4] do. S. X uk. 1911 * 1	12. 1217 Boch, Bb. u. O. #295.70 5. 377 Buderus Eisenw. > 110.	4 Warsels, -Wiets stfr.gur, a	
	6	4. J go. 5. X uk. 1911 s 1	

Div.	Bergwerks-Ak	tien.
Verl.Lt		In Wa
12 121	1 Boch. Bb. u. O.	#295.70
5. 3.	· Conc. Bergb. G.	> 110.

m JJ. Fel	II.	1914.	No. 12	1 Rul 1 Per 1 Dol
ligener Drahtbericht des	Wiesbac	iener Tagblatts.		7 fl. (
Vors. Lizt.	In Wa	zı.	-	In the
15. 11. Deutsch-Luremb, A 8. 8. Eachweiler Berger, a 5. 7. Friedrichab, Brgh, a 0. 10. Onlankirches	185,95 174,60 163, 202,50	4. WarschW.S. Xis 4. Wladikawkas afr. 6. do. v. 1898u 5. Anatolische I. O. 4//2 Port. ED. v. 891.1	2.00	91. 101.50 90. 97.50
S By: Hibernia Bergw	20000	3. Saloniki-Monastir 5. Tehnanteper rekr. Pfandbr. u. Sci	1914 =	99.80
0. 0. Oberschi, Pisin. s 0. 15. Phönix Berghas s 12. 12. Riebeck, Montan s 4. 4. V. Kön-sall, 44 Thir. 18. 19. Ostr. Alp. M. 5. 5	0.00	v. Hypotheke Zf. 34mAlig. ReA., Shifts 34m Bay, Ver-B. Münch	A	In %. 91.10 90,60
Kuxe.		4. do. HB. S. buk. 30 do. do. Ser. 1 u. 4. do. Hypu.Wl	15 ×	91.40
(ohne Zinsher.) pe - - Gew. Rossleben A Aktien v. Transport-A	-	31/2 do. do.	47	90.20 92. 90.70 94.90 94.75
Divid. a) Deutache, Vori Ltst. 5. Stri Lübrck-Bächen A	In %. 186.	4. do. do. S. 11, 12, 4. do. do. S. 22, 2 310 do. do. S.1, 3-0, 3 310 do. do. kdb, at	00, 21 s	94.75 84.75 86.25 85.50
8. 8. do. Loku.StrB. s 81/4 51/2 Derliner gr. StrB. s 41/2 41/2 Casa. gr. StrB. s 61/6 61/1 Danzig 13. StrB. s 81/6 6. D. ElsBetrOes. s	192,50 108,20 132, 111,30	4. Nürnb.VB., 5.13, 6. S. 22, unk. 4. do, S. 29-32, un 3/2 do, 4. Berl, Hypb. 20g. 1 301 a do	1912 *	100, 100,30 100,30 90,10
6. 6. Sudd Enemb. Gen. v 6. 5. Hamb. Am. Pack. v	124.	4. do. Ser. 7 4. do. s 9 u. 4. do. 5.10,10a uk.	9x >	99,20 99,20 98,20 98,60
b) Ausländische, 6., 6., V. Ar. H. Cr. P. D. H. 5., 5., 60. St. A.	95. 66,	4. do, 5.12, 12a + 1 4. do, 5. 13 unit. 1 4. do, 5. 14 + 19 4. do, 8. 10 + 10 30 do, Ser. 3 u. 4	915 s 10 s 10 s	98,60 98,60 98,60 59,60
JUM BURN Buschtehr, Lit. A 160x110x do. Lit. B 15x 10 in Caffeth-Agram	24. 101.60 101.	3½ do. * 8, unk. 3½ do. * 11, * 4, D. HypB. Berlin's	1905 +	89.50 89.50 89.50 89.50
0% 6% OstUng. StH. Fr. 0. 0. do, Sh. (Lomb.) s 4. 4 . Presp. Dux Pr. A. o. E. 5. 510 co. StAct. s Vi. Vi. RazbOdEbenfurts		4., do. S. 14, uk. b. 4., do. S. 15 u. 16, u 4., do. S. 18 u. 19 u ll 4., do. S. 20 u. 21 u 334 do. 13 u. 13 a uk	k. 20 =	98.30 98.50 99.30 99.50 93.
5. 5. 5. Schlier, R. Gra. Fr. Gus. 7. Orient ES. SrirO. Sallen. s. Obio Doll.	=	3½ do, kindb ab 4. Frkf, Hyp. II. Ser. 4. do, do, S. 20uk. 4. do, do, Ser. 21 u 4. do, do S. 18 ld	1905 = .14 = .1915 = 20 =	99.80 99.80 190.80 190,80
61 5 Anniol. EinB	116.	4. do, do. S. 18 kd 3½ do, do, Ser. 12, 3½ do, do, Ser. 12, 3½ do, do, Ser. 19 3½ do, do, Ser. 19	1905 =	99.80 90, 90, 91.50 92.50
PrObligat. v. Transp Zl. a) Deutsche. 3. Jally. D. Kleinh. abg. 41	In on	4. do. HypKrV.S 21-27, 31, 34-421 4. do. do. S.43 uk. 4. do. do. S.46, kr 4. do. do. S.47 uk.	15-19 Sigb. = 1911 = 15-38 >	99,50 99,80 99,50
4. Alig.Loc. u.Strll.v.98 » 40. End. AO. f. Schiff. 4. Casseler Strasbrabain » 40. D. EBBetrO. S. II » 4. D. EisenhG. Serie I » 40. (PI.) S. Hu.IV »	97.50 97.50 160.50 94.50	4. do, do, 5.48 uk 4. do, do, 5.49 uk 4. do, do, 5.50 uk 304 do, do, 5.44 uk	1917 = 1919 = 1920 >	100.10 100.20 100.40 100.80 93.80
4. do. Serie I n. III * 41/2 Nordd, Lloyd uk, b. 06 * 41/2 do. 08 uk. 1913 * 4. do. v. U2 * * 07 *	102. 59. 101. 101.	31/4 do. do. S. 45, 11 4. Hambg. M. B. S. 14 4. do. S. 491-470 > 4. do. 471/540 *	1913 ×	91.50 91.50 89.50 100,
302 Südd. Eisenbahn .	98.	4. do. 541/610 uk. 30a do. 5.1-190, 3 30a do. 311-350 uk. 4. Mein, MypB. S. 2	1913 +	90.50 98.30
b) Ausländische. 4. Bihm. Nerd aff. i. O6 4. de. Wath attr.i.S. ö. fl.	\$5.40 83, 97.40	4. do. do. S. 8 uk. 4. do. do. S. 9 * 1 4. do. do. S. 11 *	1011 * 914 * 1916 *	98,30 98,30 99,10
4. do. do. stn G. 48 4. do. do. von 1875 Kr. 4. Donass Dampf. 52stf. G. 48 4. do. do. 80 str. G. 4 5. Ellasbethb. stpfl. i. G. 4 6. do. ctfr. in Gold s	93. 96,50 95,60	4. do. do. S. 12 » 4. do. do. S. 13 » 4. do. do. S. 14 » 3½ do. do. kb. ab45 3½ do. Ser. 10	1918 » 1919 » u.07 »	99,16 99,50 90, 90,50
4. Fr. josB. in Silb. o. fl. 5. Fünfierelt, Barres atf.S. s 4. Gar. K. L. B. 90 atf. f. s Orar-Köff. v. 1962 Kr.	93.40 102, 93.30 90,60	4. M. SCHyp. (Or. 4. do. Ser. 6 th 3th do. onk. b. 19 4. Pfillz. HypB. uk. 1 3th do. do.	917 +	98 100.50 93, 99.60 90.16
4. Ksch. O. 89 stf. i. S. 6. ft 4. do. v. 89 s f. O. 46 4. do. v. 91 s f. O. s 4. Lemb.Carm.J. stpff. S. 8.	90 90 92.70 94.40 90.50	4\(\text{Vr}\) Pr.BCrActB.S 4. \(\do.\) do. S. 170.18 4. \(\do.\) do. S. 21 wk. 1 1. \(\do.\) do. S. 22 uk. 4. \(\do.\) do. S. 24 uk. 1	1013 a	114,30 98,10 98,50 99,60 98,90
d. Mahr. Grb. von 99 Rr.	99,80 91,80 96,	4. do. do. S.25 kl. l 4. do. do. S.25 > 1 4. do. do. S.27 > 1 3W. do. do. S.20 > 1	910 » 920 » 913 »	99,50 99,30 92,10
31/2 do. do. conv. v. 74 + 31/2 do. do. v. 1003 Lit. C. + 8 . do. Lit. A. stf. i. S. ō. fl. 31/2 do. conv. L. A. Kr.	88,30 85,50 102,50 82,75	3/vido. do. S. 3, 7, 6 4, Pr. CentrBCB. 4, do. do. v. 1899 u. 4, do. do. v. 1993 u	v.90 » 01 » 2.12 »	92,20 89,50 98,80 98,60 99,10
21/1 do. do. V. 1902 L. A. * 5. do. do. L.B. stfr. S.S. B. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr. 31/2 do. do. v 1903 L.B. × 5. do. Sid (tank) uf. i, Q. #	82,50 102,20 83, 83, 98,80	4. do, do. v. 1910 4. do, do. v. 1910 312 do, do. v. 1886	17 .	98 50 99,10 99,50 #9.80 88.70
4. do. do. Pr. 2018 do. Pr. 2018 do. E. v. 1871 f. G. 25. do. Stab. 73744 i.i. Q. 25. do. Br. R. 72 st. i. Q. Thi.	55.40 55.40 103.	3\(\rac{1}{1}\)do. do. v. 1839 3\(\rac{1}{1}\)do. do. v. 1894 3\(\rac{1}{1}\)do. do. v. 1896 bi 3\(\rac{1}{1}\)do. do. do. Com. 01\(\rac{1}{1}\)	c.11 *	89,70 88,70 89,40
4. do. Stab. v.83 stl. i.G. # 3. do. IVIII. Em.stf. G. Pr. 3. do. IX. Em. stl. i.G. s 3. do. v. 1805 stl. i.G. s 3. do. (Eg. N.) stl. i.G. s	95,10 80,20 75,20	4do. do. do. 081 312/do. do. do. v. I 315/do. do. do. 001 31/a/do. do. do. 00 31/a/do. HypActBat	k. 17 * 887 * k. 36 * * 10 *	100,50 90,60 88,70 90,60 85,
4. Pisen-Priesen sf. 1.5. 6. R. 3. Prag-Dunisosafr.i. Q. * 3. P. Od. Eb. atf. i. Q. *	76.50 76.90 77.50	2% do. do. do. do. 41/4 do. do. 5r. 125) a 4. do. do. do. 18/3/2 do.	of the big.	87. 96. 88.10 88.40
3. do. v. 91 stf. l. G. s 2. do. v. 97 stf. l. G. s 4. Reichenh-Pard, sf. S. ô.fl. 4. Redolfb. stf. l. S. s 4. do. Salrke, stf. l. O. s	67.70 92,50 98.60 96.	4. do. do. v.04 nk. 4. do. do. v.65 * 4. do. do. v. 67 uk 4. do. do. v. 09 uk 4. do. Kom. v. 08 nk.	17 · 10 · 15	98.40 98.75 99.30 99.60
4. do, Salrky, stf. i, G. A 5. Ung. Gal stf. i, S. 6. fl. 4. Vorariburg stf. i, S. 2Vs Ital, stg. E. B. S. A. E. 4. i do, Minchu, stf. i, O. 2Vs Ital, stg. C. Du, D. 2	102.80 80.55 88.20 73.60 71.	4. do. do. v. 09 uk. 4. do. HypVO.(An 3u do. do. do. 4. do. PfbrSk.E. 18: 4. do. do. E. 22uk.	LCII) L19 b,12	100, 59, 88,95 98,10 98.20
24wLiverno Lit.C.Du. D/2 » 4. Sardin.Sec. sff. g. lu.II Le 4. Schliam. v. 89 sff. i. C. » 24wSildItal. S. AH. » 4. Toscanische Central » 5. Weithinilian. v. 79 Fr.	100.80 6740 113.50 102.	4. do. do. E. 25 * 4. do. do. E. 27 * 4. do. do. E. 28 *	* 15 * * 17 * * 10 *	98,40 89, 59,30 99,50 100,50
5c. do. v. 1880 Le 302 Getthardbakn Fr. 302 Jura-Simplen v. 94 gar. » 4 Schweiz-Centr. v. 1880 »	10010 92,50 91,20	4. do. do. E. 30 u.31 s 34 do. do. E. 23 s 34 do. do. E. 20 s 34 do. do. E. 17u. 18 34 do. do. E. 24 uk. 34 do. Kielnb.E. I kb.	* 12 * * 14 * kdb. *	89,80 89,80 89,90
40'r Iwang Dombr. stf. g. 46 4. Karsk Krew stfr. gar + 4. do. Chark 97 + > 4. Mosk Jar - A 97 stf. g. > 40'r Mosk Kasan E - B 1909 > 4. do. uk. 1915 stfr. G. > 4. do. uk. 1915 stfr. G. > 4. do. Wird. Rb.v. 97 >	10080 81,50 88,60 88,70 87,10	4. do. Landsch Centr 4. Rhein, HypB.kh. 5. do. uk. b. 100	aboz »	94.80 91,20 98,70 98,10 90,
4. do. uk. 1915 stfr. G. > 4. do. Wind. Rb.v. 97 > 4. do. do. v. 93 stfr. do. Wor. sb1910 stfr. > 410 do. do. y. Serie H > 401 do. do. Serie H >	98. 99.10 89. 97.90 98.40	4. do. * 1013 4. do. * 101 4. do. * 101 500 do. 102 do. * 101	7 .	99,10 99,10 69,10 89,30 89,30
4. do. do. v. 95 atf. g. » 3. Gr. Ross, EBO stl. »	78,80	Relehsbank-Diskou		We

174.00	4. Warsch, W.S. Xinh. H. # 4. Wladikawkas str. g. =	101.50	l
163.	6 do. v. 1898u2.00 s	97.50	ķ
196.	6//2 Port. EE. v. 891. Rg. 3 3. , Saloniki-Monastir 9	66.60	B
194.75	5 Tehuantepec rekr. 1914 >	99.80	E
101,95	Pfandbr. u. Schuldv.		
255.25	Zf.	In the	B
198,	34 Bay Ver-B. München	91.10	B
170.	4. do. H.B. S. buk. 1912 * 300 do. do. Ser. I u. 15 * 4. do. Happen. W. Blc. *	91.40	
St. In .6	See 1 100 mile miles of the	100.20	
142.	310 sta. do. (envert.) a	99.	
nstalt.	A . do do C.00 to a	94.75 94.75	
In the	4. do. do. S.13,12,14 * 4. do. do. S. 22, 23 * 31/3 do. do. 5.1,3-0,20,21 * 31/2 do. do. kdb. ab 07 *	84.75	E
186,	30r do. do. kdb. ab 07 * 4. Nürmb.VB.,S.13,20,21 *	85.50	E
192,50	4 do 5 29-32 unic.1912 a	100.20	
108.20 132. 111.30	301 do	101.40	
128.	341 - de 2049 - 4. D. GrCr. Gotha S. 6 -	99.90	E
140,70	4. do. ber. 7 *	99,20	
an orange	4 do.5.10,10a uk.1913 * do. 5.12,12a * 1914 *	98.60	
95.	4. do. 5. 13 mit. 1915 s 4. do. S. 14 > 1910 s	99,20	6
66,	4 - 1 ED. S. 10 2 LVLV -	59.60	B
24.	305 do. + 5 >	89.50	1
101.60	3½ do. * 8, unk. 1005 * 3½ do. * 11, * 1913 * 4 D. HypB. Herlin 5. 10 *	89.50	
155,68	4. do. S.14, uk. b. 1914 *	98.30	
87.50 111.50	4. do. S.15 u. 16, u2. 17 * 4. do. S.18 u. 19 stigh. 19 * 4. do. S. 20 u. 21 uk. 20 *	99.30	
38.30	37/1 do. 13 ii. 13 a.uk. 13 * 37/5 do. kiindb. ab 1905 *	93,	
-	4 do. do. S. 20 uk. 1915 *	99.80	F
104.88	4. * 00* 00* pet x1 mm sn a	100,80	
116.	4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 31/2 do. do. Ser. 12, 13 *	99.80	1
168.	4. do. do. S.10a.17 4. do. do. S. 18 kdb.05 = 31/2 do. do. Ser. 12, 13 = 31/2 do. do. Ser. 12, 13 = 31/2 do. do. Ser. 19 = 31/2 do. K. Ob.S.1 k. 1910 = 4. do. HypKrV. S. 15-19 do. HypKrV. S. 15-19	91.50	
-Anst.	4. do. HypKrV.S. 15-19	92.50	B
In on	4. do. do. 5.43 uk. 1913 = 4. do. do. 5.45 uk. 1913 =	99.40	ķ
101.50	4. a DO. OO. D. 4. DE. 1913 P.	89,50 100,10 100,20	B
97.50 97,50 100,50	4. do. do.S.49uk.1919 a 4. do. do.S.50uk.1920 a	100.40	E
96.50	31/2 do. do. \$ 28-30 u. 33 =	92.90	g
00.	31/a do. do. S. 45, fligb. > 4 Hambg, M. B. S. 141-400 *	\$1.50 09.	E
101.	4. do. 5.401-470 > 1913 > 4. do. 471/540 > 1916 > 4. do. 541/619 uk. 1915 >	100,	B
93.	4. do. 541/602 uk. 1918 × 302 do. S. 1-190, 301-10 × 302 do. 311-350 uk. 1913 ×	90.50	E
	4 Mein, MypB. S. 2,0 u.7 *	98.30	9 5
85.40	4. do. do. S. 0 * 1914 * 4. do. do. S. 11 * 1916 * 4. do. do. S. 12 * 1917 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 13 * 1918 * 4. do. do. S. 14 * 1919 *	99,	24.9
97.40	4. do. do. S.12 * 1917 * do. do. S.13 * 1918 *	99.10	
05,50	31/16 do. do. kb, abus u.u. *	99.50	100
98,50	4. M. SCHyp. (Or.) 2-4 »	90.50	4 4
102,	The star work to think a	100.50	4
90,60	4. Pfills. Hyp. B.uk. 1917 + 37d do. do. 47r Pr.B. Cr. Act. B. Ser. 4 +	90.10	4 4
92.70	4. do. do. S. 17u.18ab 10 • 4. do. do. S. 21 uk. 1913 •	114.30 98.10 98.50	2 10
94.40	1. do do S.22 uk. 1915 a	99,60	
99,50	4. do. do. S.25uk.1918 > 4. do. do. S.25 > 1919 >	99,50	
96,	4. do. do. S.25 uk. 1918 + 4. do. do. S.26 + 1919 + 4. do. do. S.27 + 1920 + 3Vedo. do. S.20 + 1913 +	99.30	101
10340	1Vedo. do. S. 23 * 1915 * 3Vado. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4, .Pr. CentrBCB. v. 90 *	89.50	3
102,50	4. do. do. v. 1899 tt. 01 >	98.60	13
82,75 82,50 102,20	4. do. do. v. 1003 uk. 12 » 4. do. do. v. 1006 » 16 »	98.10	ALC: N
83,	4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 *	99,20	ğ
08,80	4. do, do, v. 1910 > 20 = 910 do, do, v. 1986 > 10 do, do, v. 1939 *	89.80	12.00
55.40	31/1 do. do. v. 1839 * 31/1 do. do. v. 1894 * 31/1 do. do. v. 1896 lb. 05 >	89,70 88,70 88,70	10.10
203.	31/4 do. de. v. 1904 nk. 13 * 4do. do. Com. 61 kd. 10 *	89.40	
80,10	4 idn. dn. dn. 08 uk. 17 *	100.50	1
75,30	31/2 do. do. do. v. 1887 * 31/2 do. do. do. 96 tik. 36 * 31/2 do. do. do. 00 * 10 *	96.60	1,4.4
76.50	3%ado, HypActBank * 2%ado, do, do, *	87.	
78.90	4 do do Sr. 125) auf , *	96.	
67.70	4. do, do, v.04 nk.13 *	38.40 98.40	
92,50	4. do. do. v. 07 uk. 17 + 4. do. do. kom. v. 08 uk. 19 + 4. do. do. v. 09 uk. 18 + 4. do. do. v. 09 uk. 15 + 4. do. do. v. 09 uk. 15 + 4. do. do. v. 09 uk. 15	98.75	
96. 102.80	4. do, Kom, v. 05 mk. 15 +	99.60	F.
80.55	4. do. do. v. 09 th. 19 4. do. HypV. O. (Ant. Cif) : 31g do. do. do.	88,25	160.00
73,60	4. do, PfbrBk.E.18u.19 * 4. do do E. 22uk.b.12 * 4. do, do E. 25 * 14 *	98,10	0.00
100.50	4. do. do. E. 25 * * 16 * 4. do. do. E. 27 * * 15 * 4. do. do. E. 28 * * 17 *	98,40	ONO
113.50	4 do do F. 20 10 -	59,30 99,50 100,50	400
10010	4. do. do. E. 30 n.31 + 20 - 30 do. do. E. 23 + 12 - 30 do. do. E. 20 + 14 -	100,80 89,80 92,50	A
92,50 91.20 102,	Title day An P. 17tt, 18 ledly, w.	89,80	A
10080	3/n do. do. E. 24 uk. h. 12 = 3/n do. Kleinb.E. l kb ab 04 = 3/n do. Kom. S. 3 uk. b. 12 =	84,80	田田田
88,50	4. Rhein. HypB.kh.ab02 s	91,20 98,70 98,10	120
97.10	6. do. uk. 0.1007 >	99.10	1000
99.10	4. do. = = 1910 *	99,10	No. 100
98.40	30/2 do. > 1914 >	89,30	-
78,80	Rulchsbank-Diskout 50/6-	We	el
89. 89.80	Anisterdam , H. 100 169,55 Antw. Brüssel Fr. 100 83,65	5 1/6	1
88.00	London . Lstr. I 2048		I.
-	Madrid Ps. 100	41/259	12

. Bico	1,50
1 77	Ter. 000
21.	In R3
4. RhWest.BC.S. 3. 5 4	88.60
4. do. S. Fu. a. Bu. Er. s 4. do. S. Fu. a. Bu. Er. s 4. do. s 9n. 79nnh. 12 s 4. do. s 10 nh. 1915 s 4. do. s 11 s 1918 s 4. do. s 12 s 1920 s 30h do. s 2, 6 n. 6 s 4. 50dd, BC. 31732, 34, 42 s 30h do. his inkl. S. 52 s 6. W.BC. H., Côlo S. 7 s 4. do. do. S. 8 s	800,000
6. do. = 10 ok. 1915 =	6001
4 do. > 11 > 1918 >	0/2,42(0)
4. do. + 12 > 1920 >	651,7,5
3/4 do. + 2, 6 u. 6 *	65,
4 56dd, B-C, 31/32, 34, 43 *	60,30
4 707 B C M CONS 2 *	60,60
4. do, do, S. B =	99,
4. do. do. S. 3 = 31/5 do. do. S. 4 = 31/2 do. do. S. 9 =	90.
31/2 do. do. S. 9 a	93,70
1 4 Wilrit, PL-B. Em. b.92 >	59,46
31/5 do. do. *	0.5.
Staatlich od. proviszial-	marant.
	101.00
4. Ld. HessHB.S. 12-13	100.00
16, uk. 1913 .# 4do. 5.14-15 u.17 uk. 1914 »	100.00
2 do S 18-20 str 10°6 a	101.
31/s do. Serie 1, 7, 6-8 >	80.30
6. do. S. 18-20 uk. 10:5 * 31/z do. Serie 1, 2, 6-8 * 31/z do. \$3-6, verl. * 31/z do. * 90-11 uk. 10!5 * 4. do. Com. Ser. 5-6 * 6. ido. do. Serie 7-9 *	00.00
31/2 do. = 9-11 ak, 1915 >	90.20
4. do. Com, Ser. 5-0 >	100,70
6 do. do. Serie 7-9 >	100.00
4. do. do. > 10-12 >	201,40
4do. do. * 10-12 * 31/2do. do. * 1-3 * 31/2do. Ser. 4 verš. uk. 1915 *	90,00
4 LK(Cass.) S.77 uh. 1914	300,60
8. do. > 5.23 - 1010 -	109.50
4. do 5.24 . 1921 .	IST.50
30% do 8,21 . 1917 .	3000
4lK(Cass.) S. 22 mi. 101 ds 4 do.	201.53
31/4 do. do. Lit. U >	199,000
31/2 do. do. Lit.]	
31/2 do. do. F.O. 21,K. L >	20-
3/2 do. do. M. N. P. Q =	95.
The do. do. Lit. P. D.	80,40
3/4 do. do. lit. T > 3 do. do. lit. O. +	600
Name and Address of the Owner, when the Owner, which t	1 00
zs. Amerik. Eisenb	Bonds.
4, . Centr. Pacif. I Ref	
30/2 do. 3	90.50
I G. Chile Milw St D. Th. D.	305.00
4° do. do. do.	100,30
4°. do. do. do. do. 4°. North, Pac. Prior Lien 3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. a. Nrth. P. 1 M. 4°. South, Pac. S. H. 1 M.	101.50
3". do. do. Gen. Lien	-
5" . San Fr. u. Nrth. P. 1 M.	102.
A South, Pac. S. H. I M.	95.16
Diverse Obligation	men.
Zt.	In on.
4 Ascharto.Buntp.Flyp.se	98,80
4. Aschaffb.Buntp.Hyp.# 4. Bank für industr. U. = 4. Brauerei Binding H. =	87.00
A do Feld Fatorb a	98.50
A No Micelay Hun. a	93,
4. do. Frkf. Estight. * 4. do. Nicolay Han. * 6. do. Mainzer Br. * 41/2 do. Rhein (Alleb.) *	69.
41/2 do, Rhein (Alteb.) >	82,
41/2 do. do. (Mainz) *	\$5,50
I will may come on opened a	101.50
4. do. Werger >	97.10
4. do. Oerige Worms .	93.
5. BrüxerKohlenbgb. H	101,50
4. Buderns Eisenwerk >	98,30
4 Cementw. Heidelbg. *	102.75
4V2 Blei- u. SilbFf Brb. >	
400 Blei- n. Silb, -Fi., Brb, > 400 Fabr, Griesbeim El. >	
	103.
41/2 Farbwerke Höchst .	103.
400 Farbwerke Höchst .	101.10
4/2 Farbwerke Höchst = 4/2 Corm. Ind. Mannh. = 4. do. Kalle & Co. H. =	101.10
40 Farbwerke Hochst = 40 Coem, Ind. Mannh. = 4. do, Kalle & Co. H. = 4. Coucord. Bergb., H. =	103, 101 10 98, 87,40
409 Fartwerke Hochst = 409 Chem. Ind. Mannh. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergh. H. = 5. Dortmander Uninn >	103, 101 10 98, 87,40
402 Farbwerge Flochst = 402 Chem. Ind. Marinh. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergh. H. = 5. Dortmander Union = 4. EsbB. Frankf s. M. =	103, 101 10 98, 87,40
407 Farbwerge Flochst 407 Chems, Bod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Union 4. EsbH. Frankf s. M. 100 do. do. 4.	103, 10110 98, 87,40 94, 99,10
407 Farbwerge Flochst = 407 Christian Ind. Mannh. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergh. H. = 5. Dortmander Union = 4. ExbH. Frankf s. M. = 301 do. do. do. = 445 ElsenhRenden-Ek. =	103, 101 10 98, 87,40 94, 99,10
402 Farbwerke Flochst = 402 Chem. Ind. Marinh. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergh. H. = 5. Dortmander Union = 4. EsbB. Frinkfs. M. = 302 do. do. do. = 402 EisenbResten-Ek. = 4. do. do. & .	103, 101 10 98, 87,40 94, 99,10
407 Farbwerge Flochst = 407 Chem. Hod. Mannh. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concord. Bergh. H. = 5. Dortmander Union = 4. EsbB. Frankf s. M. = 300 do. do. 40 ElsenhResiden-Ek. = 40 do. do. do. 40 ElsenhResiden-Ek. = 40 do. do. do. 40 ElsenhResiden-Ek. = 40 do. do. do. 40 ElsenhResiden-Ek. = 40 ElsenhResiden-Ek. = 40 do. do. do. 40 do. 40 do. 40 do. 40 do. 40 do. do. 40 do. 40 do. do. 40 d	103, 101 10 98, 87,40 94, 99,10
402 Farbwerge Flochst = 402 Chem. Ind. Marinh. = 4. do. Kalle & Co. H. = 4. Concerd. Bergh. H. = 5. Dortmander Union = 4. E.DB. Frinkf s. M. = 302 do. do. do. = 402 ElsenhRenten-lik. = 4. do. do. & 402 El. Accumulat., Boese = 403 do. Alig. Ges., S. 4 = 4. do. Serie 140 *	103, 10110 98, 97,40 94, 99,10 102, 80,10
407 Farbwerge Flochst 409 Chems Hod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concerd. Bergh. H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frankf s. M. 304 do. do. 405 BlacahRenden-Bk. 406 do. 407 El. Accumulat., Bosse 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Duch. Urbersseg. 8	103, 10110 98, 87,40 94, 99,10 102, 80,10 97, 87,50
407 Farbwerge Flochst 409 Chems Hod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concerd. Bergh. H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frankf s. M. 304 do. do. 405 BlacahRenden-Bk. 406 do. 407 El. Accumulat., Bosse 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Duch. Urbersseg. 8	103, 10110 98, 87,40 94, 99,10 102, 80,10 97, 87,50
402 Farbwerke Flochst 4. do. Kalle & Co. H. 4. do. Kalle & Co. H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frinkf s. M. 302 do. do. 403 Elsenh-Reden-Bk. 4. do. do. 404 El. Accumulat. Bosse 404 do. Alig. Ges. S. 4 4. do. Scrie 141 5. El. Duch. Ueberseg. 406 do. do. 407 do. Ges. Lahmeyer 4. do. do. do. 408 do. do. 409 do. do	103, 101,10 98,0 94, 99,10 102, 80,10 97, 87,50
407 Farbwerge Flochst 409 Chemn Hod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Union 4. ExbB. Frankf s. M. 300 do. do. 407 ElsenbRenden-lik. 4. do. do. do. 407 El. Accumulat., Boese 409 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Scrie I-IV 5. El. Duch. Urbersseg. 400 do. do. 401 do. Ges. Lahmeyer 4. do. do. do. 4. Frankfurter Hofftygt.	103, 10110 98, 97,40 94, 99,10 102, 80,10 97, 87,50
407 Farbwerge Flochst 407 Chems, Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Unian 4. EsbB. Frankf a. M. 309 do. do. 407 ElsenhRenden-Ek. 4. do. do. 407 El. Accumulat., Boose 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Drach. Urberseg. 407 do. Ges. Lahmeyer 408 do. do. do. 419 Frankfurter Hofftypt. 427 Gelsenkirch, Gusstall 429 Gelsenkirch, Gusstall 430 do. do. 440 do. do. do. 450 Gelsenkirch, Gusstall 450 Gelsenkirch, Gusstall 450 do. do. 450 Gelsenkirch, Gusstall 450 do. do. 450 do.	103, 10110 98, 87,40 94, 59,10 102, 80,10 97, 87,50 101,90 98, 97,60 98,90
407 Farbwerge Flochst 407 Chems, Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Unian 4. EsbB. Frankf a. M. 309 do. do. 407 ElsenhRenden-Ek. 4. do. do. 407 El. Accumulat., Boose 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Drach. Urberseg. 407 do. Ges. Lahmeyer 408 do. do. do. 419 Frankfurter Hofftypt. 427 Gelsenkirch, Gusstall 429 Gelsenkirch, Gusstall 430 do. do. 440 do. do. do. 450 Gelsenkirch, Gusstall 450 Gelsenkirch, Gusstall 450 do. do. 450 Gelsenkirch, Gusstall 450 do. do. 450 do.	103, 10110 98, 87,40 94, 98,10 102, 80,10 97, 87,50 101,90 95, 87,60 98,90 98,90
407 Farbwerge Flochst 409 Chemn. Hod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Union 4. EshB. Frankf s. M. 309 do. do. 407 ElsenhRenden-Ek. 400. do. 407 El. Accumulat., Boese 409 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Scrie 1-1V 5. El. Desch. Ueberseeg. 400. do. do. 401 do. Ges. Lahmeyer 4. do. do. do. 402 do. do. do. 403 do. do. do. 404 do. Ges. Lahmeyer 405 do. do. do. 405 do. do. 406 do. do. 407 Gelsenkirch. Gunstalil 407 Hodel Nassau, Wiesh.	103, 10110 98, 97,40 94, 89,10 102, 80,10 97, 87,50 101,90 95, 97,60 89,90 08,101,
407 Farbwerte Flochst 409 Chems, Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concerd. Bergh., H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frankf a. M. 304 do. do. 405 ElsenhResten-Ek, 406 do. do. 407 El. Accumulat., Boose 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Disch. Ueberseeg, 408 do. Go. Lahmeyer 4. do. do. do. 5. Frankfurter Hofftypt. 409 Octoon Horden 409 Celsenkirch. Covetail 4. Harpener BerghHyp. 409 Hotel Nassau, Wiesb Flore Selindard. Wolf Hyp. 409 Celsenkirdure.	103, 10110 98, 87,40 94, 89,10 102, 87,50 101,90 95, 87,60 98,90 98,90 98,10 100,20
407 Farbwerge Flochst 409 Chemn. Hod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Union 4. EshB. Frankf s. M. 309 do. do. 407 ElsenhRenden-Ek. 400. do. 407 El. Accumulat., Boese 409 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Scrie 1-1V 5. El. Desch. Ueberseeg. 400. do. do. 401 do. Ges. Lahmeyer 4. do. do. do. 402 do. do. do. 403 do. do. do. 404 do. Ges. Lahmeyer 405 do. do. do. 405 do. do. 406 do. do. 407 Gelsenkirch. Gunstalil 407 Hodel Nassau, Wiesh.	103, 10110 98, 97,40 94, 89,10 102, 80,10 97, 87,50 101,90 95, 97,60 89,90 08,101,
407 Farbwerge Flochst 407 Comm. Hod. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Unian 4. EsbB. Frankf a. M. 303 do. do. 407 Elsenh-Renden-Ek. 4. do. do. 407 El. Accumulat., Boose 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie I-IV 5. El. Drach. Urbersseg. 407 do. Go. do. 417 El. Accumulat. Boose 407 do. Go. do. 418 do. Ges. Lahmeyer 409 do. do. do. 419 Hotel Nasan, Wienh- 410 Setlindust, Wolff Hyp. 407 Hotel Nasan, Wienh- 410 Setlindust, Wolff Hyp. 407 Zebet, Waldhal Mannh.	103, 10110 98, 87,40 99,10 102, 89,10 101,80 97,80 98,90 98,10 100,20 102,1
407 Farbwerte Flochst 407 Farbwerte Flochst 407 Centrent Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concerd. Bergh., H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frankf a. M. 3 do. do. do. 407 Els. Accumulat., Boses 409 do. Alig. Ges., S. 4 do. 5erie 1419 s. El. Drach. Urbersseg. 408 do. Go. do. 41. Frankfurter Hoffiypt. 407 Gelscalkirch. Guystaill 4. Harpener Bergh. Hyp. 407 Gelscalkirch. Guystaill 4. Harpener Bergh. Hyp. 407 Keithidust. Wolfflipp. 407 Keithidust. Keithidus	103, 10110 98, 87,40 94, 89,10 102, 87,50 101,90 95, 87,50 101,90 98,90 98,90 101, 100,20 102,;
407 Farbwerte Flochst 407 Farbwerte Flochst 407 Centrent Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concerd. Bergh., H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frankf a. M. 3 do. do. do. 407 Els. Accumulat., Boses 409 do. Alig. Ges., S. 4 do. 5erie 1419 s. El. Drach. Urbersseg. 408 do. Go. do. 41. Frankfurter Hoffiypt. 407 Gelscalkirch. Guystaill 4. Harpener Bergh. Hyp. 407 Gelscalkirch. Guystaill 4. Harpener Bergh. Hyp. 407 Keithidust. Wolfflipp. 407 Keithidust. Keithidus	103, 10110 98, 87,40 99,10 102, 89,10 101,80 97,80 98,90 98,10 100,20 102,1
407 Farbwerke Flochst 407 Corrent Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concerd. Bergh., H. 5. Dortmander Union 4. EsbB. Frankf a. M. 304 do. do. 405 Elsenh-Renden-Ek. 406 do. do. 407 El. Accumulat., Booss 407 do. Alig. Ges., S. 4 4. do. Serie 1-1V 5. El. Drach. Urbersseg. 408 do. Go. Lahmeyer 409 do. Go. Lahmeyer 409 do. Go. do. 600 d	103, 10110 98, 87,40 99,10 102, 89,10 101,90 95, 97,60 98,90 08,101, 100,20 102,1
407 Farbwerge Flochst 407 Comm. Ind. Mannh. 4. do. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh. H. 5. Dortmander Unian 4. EsbB. Frankf a. M. 303 do. do. 405 ElsenbRenden-Ek. 40 do. do. 407 ElsenbRenden-Ek. 40 do. do. 407 El. Accumulat., Boose 406 do. do. 407 El. Duch. Urberseeg. 407 do. Ons. Lahmeyer 408 do. do. do. 419 Frankfurter Hofftypt. 407 Gelsenkirch. Gusstall 41 Frankfurter BergbHyp. 407 Hotel Nasan, Wienb FUSsellmdnat. Wolff Hyp. 407 Zebet. Waldhaf Mannh. ZE. Verzinsl. Lose.	103, 10110 98, 87,40 94, 89,10 102, 87,50 101,90 95, 87,50 101,90 98,90 98,90 101, 100,20 102,;

17/2 Zellet, Waldhol Mannh.	103.1
3. Belg, CrCom. v. 68 Fr. 5. Donas-Regulierung ö. fl. 3½. Geb. Pr. Pidbr. I. Talir. 3½. do. Dr. Pr. Pidbr. I. Talir. 3½. Holl, Kodt. v. 1871 h.fl. 3½. Köln-Mindener Talir. 3½. Lübecker vos 1853 Fr. 3½. Lübecker vos 1853 Fr. 3½. Lübecker vos 1853 Fr. 3½. Lübecker abgest. 4. Meisting, PrPidbr. Talir. 4. Ocsterreich, v. 1860 ö. fl. 3. Oddenburger Talir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1865 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1865 a. Kr. Pbl. 5. do. v. 1865 a. Kr. Pbl.	768.40 181. 117.50 117.80 107.40 136.50 130. 77.50 137.60 180.20 380. 379.50 114.60
Unverzinsliche La	ose.
Zt. Per S — Angaburger B. 7 — Brannschweiger Thir. 20 — Finländisch. Thir. 10 — Mailander Le 45	t in Mk. 36, 202 20

-Maitander	Le 45	100
- Mailander - Meininger - 8	fl. 7	24.60
- Oesterr, v. 1864 5.	fl. 100	527.
- do. Cr. v. 58 6.	ff. 100	452.
- Pappenheim Graff.		62.40
- Salm-Reiff, O. o.fl. 4	OCM.	303.
- Tilebianher F		171.70
- Türkische F - Ung. Stanisl. 5.1	7. 160	870.60
- Ung. Strain. 0.1	1. 100	42,30
-Venetianer	LE 30	# H-01
Geldsorten.	Elelet.	Geld.
	and the second second second	POR CANADA TANDO
Engl. Sovereig. p. 5t.	20,49	RO.45
20 Francs-St. *	16,25	10.21
Oesterr, B. 8 St. »	16.20	16.16
do. Kr. 20 St. >	17.	16.90
Gold-Dollars p. Doll.	Total 1	4.19
Neue Russ.lmp. p.St.	-	216.
Gold al marco p. Ko.	2800	2790
Ganz f. Scheideg	-	-
Hochhalt, Silber .	83,30	79.30
Amerikanische Noten		
(Dell.5-1000) p.D.	4.19	4.100
Amerikanische Noten		
(Dell. 1-2) p. Dell.	4.181/5	4.19
Belg. Noten p. 100fr.	81.15	81.00
Engl. Notes p. 1 Latr.	20,50	80.45
Frz. Noten p. 100 Fr.	01.45	81.36
Holl. Noten p. 100 il.	169.55	100.55
Ital, Noten p. 100 Le.	80.50	80.80
OestU.N. p. 100 Kr.	85.	84.00
Done Not Or a 1993		
Rens.Not.Gr.p.100R.	0.000	
do. (I u.3R.) p.100 R.	27.00	B1.70
Schweiz, N. p. 160 fr.		21.10
* Wantal and Zins	en in Ciol	d.

do. > > 1914	> 89,30	* Kapital	und Zinsen in O	old.
telehsbank-Diskout	50/6- Wei	chsel.	In Mark.	
msterdam , II. 100 i ntw. Brüssel Fr. 100 talien , Lire 100 ondon , Lstr. I ladrid , Ps. 100 6-Yerk(3T.S.) D. 100	80,05 5 % 8 80,55 5 1/2 % 20,48 1/4 4/2 %	Schweiz St. Peterab, Triest Wien	Fr. 100 S1,70 Fr, 100 H1.02 SR. 100 — Kr. 100 — Kr. 100 S4.97 Kr. m.S. —	

3.44

nds.

3. 13.

7.40

8.10

0.10

7.50 1.00

7.80

0.20

8.40

7.80 7.40 6.50

9.50

Mk. 5. 2.20

2. 2.40 3. 1.70 0.60 9,30

dă.

0.45 6.21 6.16 6.90 4.19

1790

9,30 184

19 1.00 0.45 1.36 0.55 0.80 4.90

1.10

Langgasse 42.

Heute und morgen:

Reste und Abschnitte für Blusen etc.

zu enorm billigen Preisen. ---

Withood, 14. Februar 1912.

Seute Biftiwod, den 14. Februar er., vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Ubr anfangend, verfteigere ich im Auftrage folgende gut er-baltene Bobilien in meinem Berfteigrungelofal

Moritstraße 7

dahier, als:

1 hocheleg, Mahag. Salon, 1 fompl. belles Schlafzimmer, 1 bito mit einem Bert, 1 fompleites Billard mit Jubeddr. Kirfuddaums, Mahagonisund Rugh. Meidermarante, 1 jehr guter Kugh. Herderichtisch mit Auflag, Kommode, 1 Eich. Ansgiehrlich m. 6 Lederstühlten, eingelne Betten, Wastellofen, Kachtische, 2 Kinzelsofolo mit Spiegel, 1 fetd. Garning, Gosa und 4 Seigel, einzelne Sosas und Seigel, Galielongne, 1 großer Berters, jowie andere Leppiche, 1 weiße Kinderbeitstelle mit Matrage, 1 Kinderwogen, Robelichisten, Pavagels u. Bogelläsige, 1 Röhmelchine, 1 Schaftenmarchine, 2 febr gute Waschenwegeln, Lüster u. Zuglampen für Eichr, u. Giss, 2 Browning- u. 1 Armerekevolver, 1 Rademegal m.

18 Schubladen und Schiedenber, 1 Kückenidrank, Anrichte, Tilch und 2 Stible, 1 Gasberd m. Ständer, 1 Kückenidrank, Enrichte, Tilch und

ferner wegen Aufgabe ben Geschäftet.
Gine grobe Bartie verlch. Wandubren, Orchorgeln, 1 Bolickmaschine,
Regale und son ige Gegenhände
freiwillig meisteitend gegen gleich bare Zahlung.

Adam Bender,

Anttionator u. Tagator. Geichäftstofal Morinfir. 7. Teleph. 1847.

dobiliar = Bersteigerung.

Freitag, Den 16. Febr., vorm. 9% u. nachm. 2% Uhr beginnend, versieigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfteigerungsfaale

nadverzeichnete, gut exhaltene Mobilien:

Bell nuftb. fompl. Echlafzimmer-Ginrichtung, buntel nuftb. fompl. Schlafzimmer-Ginrichtung, eichene komplette Speifes mmer-Ginrichtung, eleg. Mahag. Calon Ginrichtung,

Ruftb. Calon-Ginrichtung, 2 fomplette Rudjen-Ginrichtungen, Raffofdrant, Ruftb. Bufett, Mahag. Rollidireibburean, Rufib. Edireib. tifch, Rugo.- und Mabag. ein- und zweitur. Aleiderfchrante, BBafchfommoben u. Rachtifche m. Marmor, Gold-Bfeilerfpiegel m. Trumenn, Rameltafchen-Diman, Chatfelongues, Geffel, Stuble aller Mrt, Ripps, Rabs und Bauerntifche, runber eingelegter Difch, Baravant, febr gute Terpiche, Baufer, febr fcone Wanduft, Dels gemalbe und andere febr fcone Bilber, 2 feibene Daunen-Steppbeden, Bortieren, Soder, handinchhalter, Rugb.= unb aubere Betten, Geberbetten u. Riffen, eing. Saarmatragen, Ripp. u. Deforations-Gegenstanbe, Aufftellfachen, Damentleiber, Regulateur-Uhr, Chriftoffe-Leuchter, Bapageiftiffg, Rüchengefdirr, Glas, Borgeffan.

lowie and einem Rachlaffe herrührend: Romplette, gut erhaltene Unguge, Gebrod-Angug, Hebergieber, Leibwafche und viele bier nicht benannte Wegenftanbe,

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Befichtigung am Tage ber Muftion. beorg Jager,

Anftionator n. Tagator, Telephon 2448. Wellritiftrafte 22. Gegr. 1897.

Braut-Ausstattungen.

Möbe! und Betten

solider Ausführung an billigen Preisen,

Wiesbaden, Kirdigasse 27.

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.



progite anewah in Prengeiten atinderwagen. Riappwagen von 7 Mi., mit Gummi v. 12 Mi. an, eleg. Bagen, and Bein. Atinderputt, Filegende Halle. 284
Beiferwagen, verstenbare Kinderstänle. 284
Berfaume Riemand mein Geidat zu beinden.
Ainder-Side n. Liegewagen vom letten Jahr bedeutend unterm Breit. Sportwagen, welche 15 n. 18 Mi. gefosie, sur die Hallite. Acharantern, somie Gummireisen werden dillight ansgesührt. A. Atexi, Dambachtal d. Tel. 2668.



Unser

bildet schon seit einigen Wochen das Tagesgespräch in interessierten Kreisen.



19 Kirchgasse 19. Telephon 3010.



Inot, und Legegefffigel, Gruteler, alle Zuchtgerate. Lehrreicher Gatalog gratis. Gefffigelpart in

Sarg-Magazin

Erd- und Senerbeftattungen,

Magert Wallufer Strafe 8,

Baffelftrage 1. === Celephon 576. === für Fenerbeflattung

und des Peamtenvereins Gigener eleg. Leichenwagen.

Familien-Rachrichten

Codes-Anzeige.

hierdurch bie traurige Rach-richt, baft mein lieber, guter Maun, Bruber, Schmager und Onfel, ber

Schrer a. D. Gruft Indivig,

beute früh 7 ilbr an ben Golgen eines Schlaganfalls fauft verschieben ift.

Im Ramen aller Traueruben: Anna Ludwig, geb. Bücher.

Seihenhahn, 13, Gebr. 1919. Die Berrbigung findet fatt: Donnerstan, ben 15. Februar, nachmittage 4 Uhr. 264

Ph. Krämer, Langgasse 26. Tel. 2079. Rasier Messer . von 1.50 Mk. an | Giletteklingen, Imitat., Stück von 20 Pf. an.

Obst-Bestecke, Tischmesser, Löffel, Gabeln, Taschenmesser, Scheren, Tranchier-Bestecke, Pferde-Scher-Maschinen, Haar-schneide-Maschinen, Kaffeemühlen, Fleischhack-, Messerputz- und Reibmaschinen. Reparatur und Schleiferei. — Ersatzteile für alle Maschinen.

NB. Gilette- und and, Rasierklingen werden nachgeschliffen.

Total-Husverkauf

Damen - Konfektion

gänzlicher Geschäftsauflösung.

Spezialhaus

S. Mathias &

Eckhaus Weber- und Spiegelgasse.

Irrigateure

nach Professor von Esmarch, kompleit mit Schlauch, Mutter und Clystierrohr, von 1.25 Mk. an.

Bidets,

Clysos, Clystier- und Injektions - Spritzen, Spillspritzen.

Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 20, Chr. Tauber Nachfig., Jah.: R. Petermann. Fernsprecher 717.

Codes - Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, Daß unier guter Bater, Schwiegerbater, Studer, Schwager und Ontel,

gere Incob

noch langerem, in Gebulb eriragenem Leiben im 63. Lebensjahre am Montag nachmittag 21/4 Uhr bem herrn fanft entichlafen ift.

Die tieftrauernben Binterbliebenen: Albert Bis.

Bari Biff u. Frau, geb. Kanner. Maris Bif. Aurie Bif.

Wiesbaben, Bellrigtal, ben 13. Februar 1912.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr bon ber Beidenhalle bes Gubfriebhofes nus fratt.

Danksagung.

Gur bie überaus bergliche Teilnahme beim Sinfcheiben unferer geliebten Entichlafenen,

Wilhelmine Fill, Frau

fowie für tie troftreichen Borte bee herrn Pfarrer Benber am Brabe, ben herren Soboliten für bie leste Ehre und für bie gablreichen Rrangipenben, fagen wir hiermit Allen anjern innigften Dant. Die tranernden Sinterbliebenen.

Sonnenberg, ben 18. Februar 1912.



Revorsie Retten... Bettwaren

kaufen, besichtigen Sie unsere

Spezial-Betten-Abteilung-

Durch Strengste Reellitüt, Beste Qualitüten. Billigste Preise sind wir in der Lage, Ihnen grosse Vorteile zu bieten.

50 Metall-, Holz- und Kinderbetten, übersichtlich aufgestellt.

15 Sorten Bettfedern und Daunen, nur gut gereinigte Qualitäten.

Grosse Auswahl Barchent, Federköper, Drelle, Woll- und Steppdecken.



Kinder - Betten

on 675 Mk. bis 35 Mk.

Matratzen,

aus bestem Material angefertigt.

Seegrasfüllung . . . Mk. 6.-, 8.50, 11.50 bis 24.-K.-Wollfüllung . . . Mk. 12.-, 14.-, 18.50 bis 32.-In Kapokfüllung . . . Mk. 28.-, 32.-, 38.- bis 45.-Haarfüllung . . . Mk. 32.-, 45.-, 58.- bis 110.-

Patentmatratzen . . . Mk. 12.—, 16.50, 18.— bis 24.— Sprungrahmen . . . Mk. 16.50, 21.—, 24.— bis 29.— Schonmatratzen, alle Grössen, in grau und rot . . Mk. 4.50. Feder-Oberbetten . . . Mk. 9.50, 12.—, 18.— bis 45.—

Feder-Kissen Mk. 2,25, 3.50, 6.- bis 12.-

Kirchgasse 18.

Kirchgasse 31, Beke Priedrichstrasse.

93mm Stahlrohr,

Patent-Matratze, Gr. 95/195 cm,

bestes Fabrikat,

Frank & Marx

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

Synagogen-Gesangverein.

Dirigent: Herr Musikdirektor Otto Wernicke.

Donnerstag, den 15. Februar 1912, abends 51/4 Uhr, im Saalbau der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse 8:

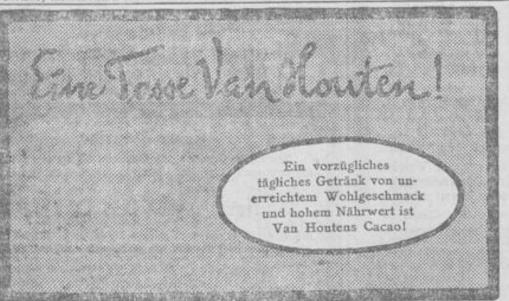
Wohltätigkeits-Konzert

zum Besten hiesiger israelitischer Wohltätigkeitsvereine

unter gütiger Mitwirkung von Frau Claire Bacharach, Fräulein J. Hillitzer und dem Doppslquartett des Männergesang-Vereins "Concordia".

Preise der Plätze im Saale: Mk. 5.—, Mk. 3.—, Mk. 2.—, auf der Galerie: Mk. 2.— und Mk. 1.—.

Kartenverkauf in den Musikalienhandlungen der Herren Ernst Schellenberg, Burgstrasse 9, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 16, und bei Herrn Benedict Straus, Emser Strasse 6.



Dino-Thenter

Heute neuer herrlicher Spielplan!

Ein modernes Mürchen in 2 Akten

mit Fraulein Olivia Veit in der Hauptrolle.

Vorzügl. Sportbild.

muniterbroches von nachm. # Uhr his abends #2 Uhr.

Bismarckring.

Programm vom 14,-17. Februar.

Garantiert flimmerfreie Projektion. Die neuesten Films. Noch nie in Wiesbaden gezeigt.

Die verführerische Rose, Drama.

Das Turnier der goldenen Schärpe in 2 Akten, prachtvoll koloriert.

Moritz und der Zauberstab. In der Hauptrolle Herr M. Prince.

Nieder mit den Männern. Humoristisch.

Nauke und der Fussball. Burleske. Eine ausgiebige Kerze. Sehr amüsant.

Markt in Irbith. Wunderbare Naturaufnahme.

F

ur

Tel.

Pathé Journal.

Ratskeller



Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Animator-Bier-Abende

Graccom

Militär-Konzert.

(Feenhafte Beleuchtung.)

95

F103



Für alle Herren

die durch geistige oder körperliche Überanstrengung vorzeitig erschöpft sind; die übermüdete Nerven, geschwächte Verdauungsorgane, keinen Appetit haben;

die Hilfe suchen gegen die Schädigungen des modernen Lebens mit seinem Hasten und Jagen, seiner oft unhygienischen Lebensweise,

allen diesen sei ein Versuch mit der Somatose empfohlen.

Dieses weltbekannte Krältigungsmittel regt Appetit, Verdauung, überhaupt den gesamten Stoffwechsel mächtig an. Die Blutbildung wird gesünder, der Organismus wird besser ernährt, die Nerven beruhigen und erholen sich, die Krälte nehmen zu. Gleichzeitig verschwinden Erscheinungen wie: nervöse Reizbarkeit, Mattigkeit, Energielosigkeit, vorübergehende Gedächtnis-schwäche usw., während sich das Allgemeinbelinden und die Lebenstreude fühlbar und nachhaltig hebt,

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flüssig, "süss" oder "herb" in Originalflaschen zu Mk. 2,50, oder in geschmackfreier Pulverform. Von dieser sind Dosen zu M. 1,40, M. 2,60, M. 5,-, M. 12,- erhältlich. Für längeren Gebrauch sind die grossen Packungen der Pulverform als etwas vorteilhafter zu

omatose

Schirg's Damen= Hemdhosen

machen fehlanke Flaur & und schützen gegen Erkältung.



wahl

Mk

Baumwolfe 4.25 Flor. . . . 4.50 Seide . . . 8.25

Dasu paffende Direktoire=

Hosen

Baumwolle 2.85

Wolle. . . 6.50 Seide 10 .und viele andere.

Alle modernen Farben.

Spezialhaus Schirg, Hoff.

Webergaffe 1 KM 549 Fernfprecher 549.

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 236 Blerm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.



Ia Kristail,

glatt, Dtzd. 6 Mk. graviert " 7 Mk.

Für Hotels Vorzugspreise.

258

Cristallerie

1/s nat. Grosse Weitz,

Wiesbaden.

■ Wilhelmstrasse 40. = Neuwascherei U. Kirsten liefert indellose Wäsche, Gard. Span. Scharnhorftitz. 7. Zel. 4074. B2473

> Werstellbare. Kopfkeile



sind für das

Krankenbett unenthehrlich. Grosse Auswahl hel K71

P. A. Stoss Nachf., Tel. 227 u. 3827. Tnumusstr. 2.

iesinesiünde

Weissen Woche

der durch Dekoration leicht angestaubten

Damen-Wäsche, Weiss- und Leinenwaren, Tischzeuge, Bettwäsche, Schürzen

während dieser Woche

zu hervorragend billigen Preisen.



Desterreichischer Lloyd, Triest.

"THALIA"-Vergnügungsreisen 1912. 11. "Frilding im Siden." (Genua, Nizza, Ajaccio, Palermo, Tunis, Malta, Korfu, Raguan, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 257.— an.

III. ,, II Maria III II II II III III (Triest, Korfu, Malta, Soussa, Tunis, Palermo, Livorno, Genua.) Fahrpreise mit Verpflegung von en. M. 257.- an.

III. "Ripiera-Hordafrika-Reise" V. 18. b. 31.Marz Nizza. Palermo, Tunis, Soussa, Malta, Korfu, Triest.) Fahrpreise mit Verpflegung von ca. Mk. 257.— an,

U. "Osterreise nach Nordafrika u. Sizilien" Vom 3, bis 17. April. (Triest, Korfu, Malta, Tunis, Philippeville [für Bisera und Constantine]. Palermo, Messina, Cattaro und Triest. Fahrpreise mit Verpflegung von ca. M. 316.— an.

Weitere Vergnügungsreisen laut Programm.

Im Juli und August #982: Brei Nordlandreisen.

Landausfüge durch Thes, Cook & Son, Wien.

Au künfte, Prospekte in Wiesbaden bei:

Internat, Verkehrsbureau Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrichplatz &



20t-Teint-Seife

ist besonders für den zarten Teint bestimmt und wird Teint bestimmt und wird auch die empfindlichste Haut nie angreifen. Schoo nach kurzer Anwendung schafft Aok-Teint-Selle billhendes Ausselen, zurie, duftige Haut mit jenem samtnen Pfirzich-flaum, der stels Bewunderungerregt. Die in der Aok-Teint-Selfe enfhaltenen Kräuterbestandleile beleben und erfrischen die Haut, halten sie geschmeidig und geben ihr köstlichen Wohlgeruch; Aok-Teint-Selfe, Büderat sparsam im Gebrauch, Gebrauchspackung Stück 1,40 M. Geschenikapackung 1,50 Mark, Ueberall zu haben, Austilitz-Abbildungen gratis durch die Kelberger Anatalien f. Exteri-

Pianoforte-Cabrif Wilh. Arnold,

R. bahr. Boflieferant, Afchaffenburg. Beftes u. feinftes Sabritat b. Rengeit. Man verlange ben Jubilanms-Brachtfatolog mit d. hödsten Rabatt ab Fabrit, mit Zeugnissen u. Liefe-rungsbedingungen.

Moderne Rücheneinrichtungen in allen Breislagen vorrätig Hch. Velte. Möbelidreineret, Göbenfirage 3. B1556

Nach beendeter Juvenfur Breis 1 vollft. firfch. Schlafgimmer. Ginrichtung mit 3t. Epigelfchrant, hochfein ausgeführt, 1 fompl. Rüche, grün eichen lad., 1 Sofa und 2 Seffel, mob. rot. Moguet u. a.

Unton & Mooff Ceicher, Granien-Middel — Wohnungo Einrichtungen. Noch zwei Metiame Felber in der Durchgangsballe des Lagblatt. Daules jadriveile zu dermielen. Röh. im Tagblatt-Kontor, rechts der Schalterhalle.

=== Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gahform 15 Big., in bavon abweichender Sanausführung 20 Pfg. Die Belle, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Pfg. Die Beile.

Stellen Ungebote

unr Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. — Das hervorheben einzelner Borir im Tegi bund feite Schrift ist unitanibuft.

Weiblidge Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Aunges Mabchen mit guter Schulbilbung und schöner, flotter Dandschrift für leichte Kontor-arbeiten sofort ges. Ansangsgehalt 80 Mf. mtl. Off. m. Allersangabe unter S. 847 an den Tagbl.-Verlag.

BewerBlides Werfonnt.

Selbftanbige Taillenu. Rođarbeiterinnen fucht f. bauernd Wiegand, Zaunusitraze 18. Tüdtige Zaiffenarbeiterin

efucht. Damenschneiber Rosenberg, anggaffe 11, 1. T, Startmafche-Buglerin 2-3 Tage

nöchentl. gel. Rieistir. 1, 2...
Junges einfaches Fräulein
für die falte Küme gelucht. Berzust,
borm. Walfmuhlitrage 61.
Ein tücht. ält. Mädden ober Frau,
weiche felbitändig einen Saushalt
führen fann u. Kochen berieht, gef.
Schwalbacher Straße 25, Nebgerei.

Suche Berfelie und feindurgerliche junge Röchunen, bestere u. einsache Alleinmädden, die boden, bestere u. einsache Bulleinsache Baus. Land. tucht. Bensions. Bim. u. Rüchenmädd. Brou Unna Miller, gewerbämäßige Stellenbermitterin, Webergosse 49, 2. Siod. Einf. felbst. Stübe ob. best. Alleinm., bas feinburgerl. socht u. alle Saus-arbeit verrichtet, su 2 Fers. per 1. 3. nel. Nah. Weldm. Straug, Weberg. 1.

acl. Nah. Geichn. Straug. Weberg. 1.

Tücktiges Mäbchen
gefuckt Bluckeritraße 8. Bäckerladen.
Alleinmäbchen,
w. fochen fann, in fl. daushalt ges.
Aumustraße 27. 2.

Täckt. Mäbchen für Haushalt ges.
Aumustraße 27. 2.

Täckt. Mäbchen für Hausarbeit
u. Kochen u. ein Aweitmäbchen zum
1. Märs ges. Abeinitraße 115. 1.
Geseites zuverläsiges Mäbchen
mit g. Zeugn. für Küche u. dausarb.
gefucht Gennenberger Straße 18.

Fleißiges Mäbchen
für Küche u. daus josort gesucht.
Sveise-Dalle. Sedanvlaß 5. Bart.

Bien 1. Märs
wird in einem seinen daushoft zu
einem älteren Ebepar ein jolibes
Alleinmäbchen gesucht. Gute Zeugniste ersorberlich. Keine schwere
Arbeit. Kädeden, welche gut lochen
lännen, wollen sich morgens von 10
bis 1 Uhr und nachmitiags von 8 bis
d Uhr, An der Kingfirche 10, 2. St.,
portiellen. 5 Uhr, Un ber Mingfirche 10, 2. Gt.

Ginf. Bimmeemabden für fl. hotel bei gutem Lohn für fofort gefucht. Räheres Rerostraße 18.

Brav. Mödden vom Lande zum 15. gefucht Schwalbacker Six. 57, 2 r. Fleibiges reinliches Wädchen gefucht. Kochen nicht erforderlich. Landeres finkes Wädchen für Küche u. Hamordring 4, Spt. Sauderes finkes Wädchen für Küche u. Hansarie dei gelt. Lohn der 15. Hebruar gefucht. Hildner, Wismarckring 2, 1.

Ein br. williges Mäbchen gefucht. Gintritt nach Belieben, Ableritr. 40. Braves bell. tildtiges Möbchen für 1. März gefucht. Borzuftell. 3w. 5 u. 7 Uhr nachmittags Abeinaauer Straße 17, 1. Stod I. B2928

Straße 17, 1. Stod I. B 2028

Ein orbentiiges Mäbchen
gefuckt Wellrikfiraße 28, Bart.

Meinmäbchen gefucht,
w. bei Afraelit. war bevorzugt. Abelbeibiraße 103, Part.

Perfettes Küdicumäbchen fof. gef.
Lohn 28—30 Rf. Benfiom Villa
Aupprecht, Gannenberger Str. 40.

Saub. ihng. Wäbchen für fl. Saust.

Saub. jüng, Middien jür II. Saush, gefucht. Leftfolotig, Luxemburgplat 4.
Tächtiges Alleinmäbeten, bas bürg, tochen fann, für II. Saush, gefucht Schwelbecher Strafe 4, I.

gelucht Schwalbacher Etraße 4, 1.

Ja. fl. Mäbden für Sausarbeit gelucht Goetheitraße 14, Kart.

Tückt folibes Alleinmübden, welches fochen fann, sum 1. März gefucht. Frau v. Kordheim, Abolfsalee 27, Barterre.

Tückt, Mäbden in fl. beff. Saushalt (1 Kind) 15. Jebr. od. ipat. gefucht Kaifer-Friedrick-Ring 88, Kart. r.

Düng, orbeitl. Alleinutöbden gef.

Silng, ordenti, Alleinmädden gef. Frau Unverzogt, Langgosse 30, 2. Eew, faub, Maddy, w. etwas nähen lann, für best. Bribathaushalt ge-jucht Besterlootrase 8, 1.

Gin einfaches tudtiges Dabden, welches bürgerl, fochen fann u. alle Hausarbeit grünblich versteht, gegen auten Lohn fosort gesucht. Bossong, Kirchgesse 58.

Maeinmabden, fauber, ehrlich und suverläffig, für fleinen Saushalt ber fofort gefucht Morisftraße 21, Trogerie.

Orbentliches Madchen für Saud- u. Richenarbeit per 15. Februar bei guten Lohn gesucht. Basch- u. Buhrau vorhanden. Gold-gafie 5, Baderei.

Tückriges Mäbchen, das eiwas tochen tann auf 1, Wärz in fleinen Saushalt gesucht Scharn-horifitraße 1, 2 r. Tudt, Alleinmübden per 1. Mara gefucht Bimmermannftrage 5, Bart

auch finderlieb, in fl. Fam. p. 1. 3. gefucht Emfer Straße 44, 3 r. B3018

geiucht Emfer Straße 44, 3 r. B8018
Tücktiges Alleinmäbchen,
das gutdirg, fochen fann und alle
Gausarbeit veriteht, für Nein, finderlosen des Gausbalt zum 15. Februar
oder später gesucht. Kaiser-Friedr.
Ring 55, 1. Stiege rechts. B8038
Tücktiges Alleinmäbchen,
das kochen kann u. Gausarbeit versteht, für Neinen best. Sausbalt gejuckt Kaiser-Friedrick-King 16, 3.
Innges Ehevaar sucht als fosort
ein Radden für leichte Hansarbeit.
Raueraase 12, 1. Etage.
Besteres ticht. Alleinmäbchen
für Küche u. Gausarbeit z. 1. März

Telleren ische Agusarbeit z. 1. März acfucht. Gr. Baide aus dem Saufe. Abolfsallee 15. Bart. Tächt. fol. Alleinhausmäddien, edang., zum 1. März gefucht Rhein-itraße 70. I St.

Bur dilfe ber Ködfin wird zum 1. Marz ein Radden mit guten Keugnisen gesucht, das bereits in ähnlicher Stellung oder als Alleinmädden lätig war und etwas koden kann. Bartiellen von 19 dis 11 Uhr vormittags und den 3 dis 4 Uhr nachmittags. Baronin von Küster, Sumboldsstraße 6.

Jung. Mabeien für Gaush, mit gut. Zeugniffen gef. Gin tildtiges Mabden auf infort

gefucht Belenenftrage 7, Bart. Tüchtiges hausmadden,

m. fervieren, bügeln u. nähen fann, aum 1. März für fleinen berrichaftl. Saushalt gefucht. Zu erfrag. Morip-firaße 45, 3. Stor.

Ein tilchtiges Alleinmäbchen balbigit gefucht. Hilfe vorhanden. Bachmaherüraße 12.

Gefuct für fofort einf. tücht. Mädchen für Rüchens u. Sausarbeit gegen auten Lohn. Der-felben ist Gelegenheit gehoten, nebens bei bas Rochen gründl. zu erlernen. Dellmundfir. 38, 1. Borst. 4—7 Ihr.

Reinl. Dienstmäbchen per fofert gesucht. Lifchers Speise-Restaurant, RI. Schwalbacher Straße 8.

ein einfaches Röbchen für Küche, Saus und zum Serbieren. Cafe-Restaur. Wilhelmshöhe, Sommenberg. Tückt. sotid. Elleinmädchen für Hausard. in dess ruh. Haus gef. Abalfshöbe, Ebernstermeg 12.

Sauberes Madden togsüber gefucht Emfer Straße 54, 2. Borzustellen von 10—12 Uhr vorm.

Gefuct in bauernbe Stellung tagsüber ein fichtiges faub. Madden mit guten Zeugnissen. Schieriteiner Strape 82, 1 St. L.

Canberes Mabden tagblibet gefucht Rubesheimer Gtr. 34, B. Tadiige Monatofran gefucht Diebricher Straße 21, Billa.

Mongtemabenen 2, 23md.
gesucht Schwalbeder Strage 7, 1 1.
3g. Mongtefrau 2 Sie. vermittags
gesucht Karlifrage 33, 2 r.

Monatofron eine Stunde gefucht Foulbrunnenftrage 5, 2 St. rechts. Saubere Monatsfrau fofort gefucht Rirchgaffe 40, 1 L

Monajöfran ober Mähchen gefucht Rifolasitraße 83, Bart. 1. Jungeres Monatsmäbchen gefucht Langaalle 24, 2.

gesucht Langaolse 24, 2.
Monatsfrau für 2 Sib. morgens gefucht Jahnstraße 12.
Eaubere Monatsfrau von 7. 0 Uhr get. Borgeitell. vorm. dis 10 Uhr Robertings 26, 3 L.

Monathfrau gefucht Schwolbacher Strafe 91, 1. Unabh. Monatsfrau ob. Mabden gefucht Alte Rolonnabe 8.

3g. fanbere Monatsfrau fofort gefucht. Mumer, Rirchaffe 38. Tückt. Monatsmäbden v. 8-3 Uhr gefucht Seerobenliraße 18, Bart. Stunbenmabden für eine Stunbe gefucht Gersborffitrage 2, 8, Raab. Rraftiges williges Laufmaberen,

scaffiges williges Leufmädden, bas eiwas Sausarbeit übernimmt, jofort gesucht Säinergasse 18. 1. Orbents. Laufmädden gesucht. Rina Aitheimer, Webergasse 7. Sauberes Laufmädden für Geschäft sofort gesucht. Näheres Geisbergitrasse 28.

Orbentl. fanb. junges Möbchen für leichte Kontors u. Bodarbeiten wied noch gefucht. Anfangsgebalt 6 Mt. wöchentlich. Berönliche Vor-siellung 10—1 vorm., 3—5 nachm., Lanere, Launusjtraße 59.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Ranfmannifdes Perlonal.

für Subriger Stadtreigenber für Subfrichtehandlung, borl. sur Aushilfe, sofort gesucht. Gest. Off unter T. 847 an den Lagbl. Berlag

Gewerblides Perfonal.

Aleiginenschiofter
fucht A. Weiseigel, Schlachthausstr. 25.
Buchbinderzehilfe gesucht.
E. Grofchwig, derungartenitraße 11.
But. Blodschneiber u. ein Lehrling gesucht Jahnstraße 12.
3. Wechenschneiber (Aleinstlä)
gesucht Oranienitraße 14.
Bunger Wochenschneiber
fofort gesucht Bleichitraße 48, 8 L.
Einen Westenmacher
fucht R. Weiserschmidt.
Schneiber-Lehrling gesucht

Ginen Westenmacher sucht K. Wesserichmidt.
Schneiber-Lehrling gesucht Warklitz, & L. Ede Wauergasse.
Spengler- n. Installatioblehel. auf. Georg Schmidt, Rettelbeditraße 21.

Tapezierer-Lehrling gegen Gergutung gesucht Sirfcg-graben 19.

Tücktiger junger Sausbursche

graben 19.

Täckriger junger Hausbursche
in Wäsicherei ver 19. Februar gesucht.
Ungebote nehrt Gebaltsansprücken u.
Aunabe früherer Tätigleit unter 2. 845 an den Tagbi. Berlag. Rad-saberer Hausbursche, welcher Rad fahren fann, gesucht Webgerpasse 23.

Eine auf emplehlens Dutsche

Gin gut empishlener Lutider, mit guten Bengnissen verseben, zu-verlaifig u. nücktern, guter Kahreru. Verderpfleger, sofort gef. Karberet Scherzinger, Emier Straße 4. Fuhrknecht gesucht Gelenenstraße 10.

Stellen-Gesuche

Meiblidje Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Santoristin, 18 J., p. i. Maich. Schr., Stenogr. u. fouit. Kontorarb., jucht Gienogr. u. fouit. Kontorarb., jucht Giell., event. auch als Kaihereriut. s. 1. April ob. spot. Off. unter Boltlagerfarte 16, Wiesbeden 3. B 3075 Jung. flotte Stenogr.

u. Waichinenichreib. mit gut. Handickrift jucht sich z. 1. April zu beränd. Off. u. G. 847 an den Tagol. Berlag. Gräulein such Beschäftigung für schriftliche Arbeiten. Käheres zu erfragen im Tagol. Berlag.

Täcklige Berkönferin, längere Fahre in der Schmuckbranche intig gewesen, sucht pass. Stellung in Wiedenden oder auswarts; würde ebent, auch in andere Branche übergeben. Offerien unter B. 847 an den Tandl. Berlag.

Gemerlides Verfonal.

Mäbden fucht noch Kunden (Ansbellern von Wälche u. Kleider). Dertramitraße 13, Mtb. 3 f. B3028 Perfekte Büglerin fucht Belchäft. (Geschäft oder votel). Off. u. W. 182 an Lagdi. Bweigit., Bismardring 29.

Gin Mädden,
meldes gutbürgerlich locken lann,
jucht für I. Rars ob. ipäter gute
ielbitänd. Stellung, am liebit, allein,
wo etwas dilfe vorhanden. Räheres
Taunusitrake 64. Bdh. 3, Borg.
Junge Frau
jucht sum 15, Bebr. ob. 1. Märs
Etelle tagsüber 5. Kochen. Offerten
unter d. 845 an ben Tagbl. Berlag.
Thiöhriges Mädden
jucht per iofort Eielle zu eins. Dame
oder in fleinem daush. Off. unter
3, 182 an Tagbl. Bweight. Bismardr.
Beheres Alleinmädden,

3. 182 an Tagbi.-Vweigit., Bismarch.

Bessers Alleinmädden,
in all. Hausard. erf., sucht Stell. zum
15. Kebr. Lothringer Str. 82, 1 t.

Win Mädsten erf., sucht Stell. zum
15. Kebr. Lothringer Str. 82, 1 t.

Win Mädster Stelle.

Räheres Ablerstraße 53, Abb. D. r.

Brad. sleiß. Nädden vom Lande
(. Stell. als Hadsen sint. 25.

Ord. sauß. Wädden sucht Stelle
stundenm. od. wo es zu Hause schlaft.

Junges besteres Mädsche
schwalbacher
Straße 44, 1.

Junges saub. Mädschen sucht Stelle

Straße 44, 1.
Aunges faub. Mäbchen jucht Stelle tagsüber aber für gans. Dobbeimer Straße 72, Oth. Bart. t. B 3083
Mäbchen
fucht Beschöftigung tagsüber ober für einige Stunden. Rabered zu etfragen im TagbL-Berlag. Mb
Gine junge faubere Fran jucht Beschaft, zum Kuben u. Wolch.
G. Zeugen bord. Mibrechtitz. 12. S. 1.
Tunge Fran jucht Wongistelle.

Junge Frau fucht Monaistielle. Sermannifrage 19, 8 St. r. 189025 Mi Kind. Geerobenstraße 24, O. 2 I. Krau f. Beichäft, irgend welcher Art. Werderitraße 10, Bdb. 4, Stod. J. Mädchen f. 2 - 3 Stb. am Tage Monatsit. Lothringer Str. 28, O. D. Mädchen luckt Monathicelle von 10—12 Ubr. Goeihefte. 14, O. 2 r. Geerobenftrage 24,

Stellen-Gesuche

Manulidie Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gefernter Kaufmann, militärfrei, mit guten Zeugnissen, welcher längere Zeit als Berläufer u. Siabtreisender der Kolonial und Delikatessenwaren Branche tätig war, such Siellung, ebenkuell auch als Boloniär oder Lagerijt. Offerien u. M. 845 an den Taabl. Berlag.

Gemerofiches Perfonal.

Junger Mann, gel. Schreiner, sucht Stell, irgend w. Art. Kaution kann gestellt werden. Offerten unt. K. 830 an den Aggbl. Berlag.

Behrlingsstelle.
Feinmechants od. Uhrmacherei, wird für broden 116-jährigen Jungen gestucht. Gest. Offerten unter L. 847 an den Tagbl. Berlag.

Lehrling für Mechaniter. Berufsucht anitändige Lehrlielle. Off. unt. A. Sch. 50 behandischerend.

A. Sa. 50 beginningeftelle gesicht für Sobn achtbarer Eltern. Gest. Orierten unter R. 847 an den Tandl.-Verlag. Al. i. Sausdursche, 16 I., s. Besch. (Rads.). Oranienliroge 62, Oth. 2 St.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Buchhalterin

mit nur auten Zeugnissen gesucht. Maschinenschr. u. Stenage, nicht er-forderlich. Sotel Rossau und Krone, Biebrich am Rhein. Auf faufen. Burcau

Madden

für leichtere Arbeiten per lofort gefucht. Offerten mit Zeugnisabicht, u. Gehalte-angabe unter E. 3275 in T. Freut, Zaunusftraße 7. (3275 W.) F 25 Jung. gewandt. Maduell

anm Beifragen ber Bucher u. Rorre-fpundeng per fof, aber fpater gefucht. Gelbftgefchr. Off. m. Geb. Angabe u. Bengn. Abich. u. O. 844 Tagbi. Berl.

Ber bolb ober fpater fuchen

Meiderstoffe eine routinierte, burchaus branches

Berfäuferin.

Ungebote mit Meierengen, Ge-baltomfpruchen, Ibotogr. erbicten Gebr. Kaufmann, Mainz. F25

Gine burchans tüchtige

Bafche-Berfauferin,

welche mit Branche genau verstraut ift, gefucht. Off, mit Webaltenipr, und Zeugntsabichr, unter F. 848 an ben Tagbl. Berl.

Junge Berfäuferin fuchtt Schubbans Genft, Marfiftr. 23.

Tüditige Berkäuferin

ber Seiben- u. Befagbranche, mit Sprachlenntniffen per fofert ober

M. Bittgenfteiner

Lehrmädchen für Bus und Bertaul gefucht. Mobes. Bistm, Theater-Rolonnabe 3-4.

Gewerblides Verfonnt.

Wiodes.

Amei perfelte Borarbeiterinnen für feinen Bub gefucht. M. Echraber, Abeinstraße 48. Ede Moribstraße. Stärferin

gefnat in bauernbe Stellung. Bafdauftatt, Buifenfirage 24. Ein tuchtiges, folib., nicht gu fung.

Madagen für Kochen u. Sausarbeit in berrich. Sause sum 15. Febr. ober ibat. get. Rah. zu erfragen im Lagbl. E. Lu

Lehrmädden gej.

a. gründl. Erfernen bes Bügelns, Rach beenbeter Lehrzeit bauerns gut. Berb. "Raffsbia", Luifenitraße 24.

Ig. Mädden für nadmittags gef. jur Nachhilfe b.

Schulaufgaben. Bebingungen: Gut Frangfiffd, Rechuen u. etwas Alno.. Renniniffe. Borftellen von 12-3 Uhr Schillerftrafte 2, an b. Bingeriftrafe.

Etage - Convernanten

Siden-Beschieherinnen, Basche-beschieherinnen, Dotelen Mestaur.» Söchinnen, Laffeeen Beltochinnen, besgleichen für die kalte Rüche, singere Benfiond e Köchin, Buchdaterin, Gervterfräulein, Büfettfräulein, abrette Mäden, welche fein birgerich und bürgert, so ein tonnen, als Tiffelinmabden, Sinbenmabden, Saus-mabden, Jimmermabden f. Sotel und Benfonen, fo bie Radenmabden in grojer Unaahl auf gleich und bie Saifon fucht Wart Grunberg, gewerbs. maniget Stellenvermittler, Gologaffe 17, Bart. Telephon 4841,

Fran Anna Micjer.

gewerbemaßt, Stellenvermittlerin, Januffr. 6, Tel. 2461.

Suche für joint und ipäter Röchinnen, Beildein für dotel und Berrich in Schlichten für Serfchaftshäufer, Büfette und Berrichten Berrichten, erfest und weites Benbergemadden, Ausbergeben und Allein. Rinbermadden, tucht, Alleinund Rudenmadochen.

Tügtige Rüchenhausbälterin, welde bie Rufferfüche mit gu beforg. jum 15. Februar gefucht u. bie Rontrolle fiber bod Ruchen. Dilbaftrafe 14 perfonal hat, in Berfrauensstellung gefucht. Offert, mit Beugnis-Abfchr. u. Bilb u. G. 844 Tagbl.-Berlag.

Bn gwei Be fonen mit einem Rinb in Biesbaben per 15. ober früber gefucht jungere feind. Röchin (etwas Sausarbeit) unb

inngered Simmermädnen fein. Bimmermädnen Maben bi.), guten Manieren. Gute Zugniffe Bedinnung. Wafthe auter Beule. Borzufragen ab 11 ligr im Palah-Hotel, Zimmer 121.

Arbeits-Rachweis, Rathans, fuct fof. Stilbe, Saushillt. 1. Dotel, Burettell, Zimmermabden, Aschin, Kaffee und Beilichinnen, Versonal-tödin, Ratte Mamfell, Saus- und Stüchenmabajen.

Fran Effie Laug, gewerbömäsige Giellenbermittlerin, Golbgaffe 8, Telephon 2363,

perf, Abdin, Amafer, Stübe, tückt. Kinberfrau f. b. u. andm., b. Sands., "Artumabilien, jowie Kindermaddien. Sausmädien

fleifig unb erfahren in Saufarbelt, gefucht für 1. Mars. Frau Dr. Abolf Bagenftecher, Zaunusftrafe 63,

Rraftiges gewandtes aweites Hausmädchen

Erfahr. Hausmädden

ober Jungfer, welche gut nah, bugeln u. fervieren tann, gegen hoben Lohn gefucht, jum 15. Februar ober fpat. Bilde außer bem Saufe. Offerten u. A. 846 an ben Tagbl.-Berlag.

Gesucht

in gute bauernbe Stellung embfoht. Mabden, bas perfett fonotbern und naben, ebent, frifteren fann. Offert. u. B. u. M. 2163 an Rubolf Maffe, Frankfurt a. M., erbeten. P108

Beff. att. Alleinwädchen,

evang, v. Anhang, am liebst. Batse, w. selbständig gut tochen u. sämtliche Oanbarbeiten vereichten fann, für si. herrich. Saushelt (Dame) zum 1. März gesucht. Betwerberinnen, welche bereits äbnliche Stellen des liebet, möben Offerten unter Beisag, von Zengnissen unter E. 843 an den Tagbl. Breige einreichen.

Durchaus anständiges, gefunden, gut empfehlenes, wenn auch älteres Wädchen gesucht für alles, auber Kocken, sum 1. März in Kamilie (nur Erwacht). Erofte Wälche ausw., außerdem Waschtrau, ent. dauernde Stelle, dei f. g. Beh. u. guf. Lodu. Borliellen 4—6 ühr Sonnenderger Etraße 78. Zeugnisse mitbringen. mitbringen.

Orb, Alleinmabd. f. Rudie u. Daus-arbeit gegen h. Lobn ber 1, Marg n. ausw. gef. Rab. Langgaffe 6, 2.

92r. Perf bet gute maren,

DO 0 in fehr g wollen f 2 und 3

B fowie für

Sau

9 sur Afgi Berlin @

gum Bei pegen ho melben ! 10 unb 1 NOTE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1

> 20 WELL S

u1

Rauenta.

Mirchanff

Blilowitz Disberfire EBooms au erf

Rapellen Bub.,

gades

titt ... fd

mit 0

(49 pre in. ber Beclitat mir 3-1 500 1. 3ul 700 E

> Gin . in

ETHERWS.

pir 3 Chill. 0902380 lära rien lag.

ante

nter rdr.

sum

elle.

le hlaf.

asibi

elle

mer 3083

ober Mb

aid. 5. 1. Ie. 8025

stelf.

Mrt.

nge . D.

iffen,

n u

r, ution

unt.

toirb oc-847

ltern.

1

igeln.

Lohn fpät. erten

pfoht. unb ifert. Raffe, F108

II,

Baife,

fite

nnen, be=

eifag. 1 bent

nbes,

iteres

Mara Arofie Arofie Arofie Meh. Unive

ira n.

be

Verfektes Sausmädchen Filial-Leiter oder -Leiterin bet gutem Lohn gesucht. Kur Mäbchen, die in besten Hausbalten beschäftigt waren, gewandt in Hausarbeiten und Sexpieren, mit anten Zeugnissen, wollen sich melben, Frau Dr. Streder, Mainz, Ernstellungir. 9. F25

Gesucht f. Wien Hausmädchen

in febr gute Sielle. Rur gut empfohl. wollen fich melben taglich awifchen 2 und 3 Uhr

Rapellenftraße 44.

Tüchtige, geübte Pakmädchen,

fowle jungeren Hausburichen Bigarettenfabrit Reiles, Rariffrane 10.

Stellen-Angebote

Männliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Meprajentant

sur Afauistisin der Industrie (In-teresten Bahrnehmung) gesucht. Dif. unt. L. A. 1116 befürd. Rud. Mose. Berlin SW. F102

Intelligente

jum Bertauf eines Ronfumartifele gegen bobe Brovifion gefucht. Bu melben Mittwodivormittag swifden

Rnifer-Friebrich-Ming 12, 1.

für Mehgerei für fofort gefucht. Angebote vermittelt innter 8. 844 ber Tagbi. Berlag. Rener Beruf!

Ricitige Herren finden bornehme Eriffens bei großem Unternehmen gegen monalliches Firum u. Reben-bezüge. Offerien unter R. 456 an Hoasfenstein u. Bagler, A.S., Frant-furt a. M.

Lebritttge mit guter Schulbil ung gelucht. Papterlager Cart Roch. Lehrling

mit guier Schuldisdung und aus acht-barer Jamilie gefucht.
Drogerie Moss, Mehgergasse 5.

Lehrling gesucht mit guier Schuldild, ihr unser sauf-männ. Bureau, desgl. mit Zeichen-talent für unser techn. Bureau. Kur-selbsigesichrieb. Ungebote vorerst erbet. Elektrizitäts-Gefellschoft Biesbaben, Ludwig Hangebote box.

Lehrling

aus achtbarer Familie, mit guten Schul-fenntnillen lucht Mediginal Drogerte "Dnotea", Morieftrage 21.

Gewerbliches Berfonal.

Bertgameneffelle! Lebiger Mann, Richtfaufmann, welch. Kantion fiellen faun, nach auswärts f. Ugenturgeichäft gelucht. Borguftellen Gotheftrage 23. Wenthe.

Durchaus felba. Monteure fucht Glette.-Befenich. Biesbaben,

Tücht. Damenschneider gelucht. D. Rolenberg, Langaffe 11.

Ein Silfsarbeiter

(Taglibner), ber mit dem Bahnberfand ber-traut u. in Spedit. Geschäften tilig war, gelucht. Off. m. Ang. ber Sobnanfpr. unter U. 846 an ben Tagbl. Berlag.

Saifon = Stellen

für Oberkellner, Zimmerkellner, Saalteller, Commis be Rang, Lüchendet,
Mibe, Rochlebrling, jüngeren Bülettler,
Hotelbiener bei Bart Granberg, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Golbgafte 17, Part. Telephon 4341.
Befucht für Derrichaltshaus

gewandter Diener mit guten Mitelten. Off. unt. 9384 an Saafenftein & Boaler, Biesbaben.

Stellen-Gesuche

Meibliche Berfonen. Sanfmannifdes Verfonal.

Rorrespondentin,
in Deutsch, Franz. u. Engl., Brivatu. Sahre im Ausland tätigl, Aemanisse
in allen tausm. Sweigen, sucht Stell.
Offert. u. 3. 843 an den Lagdt. Berl.
Junge Dame mit bollendet. Schulbildung just per 1. 4. in Wiesbaden
Ansangstiell. als Kontoristin bet ar.
Kaufan. od. Kadril. Off. u. L. 7165
an D. Frenz, Mains.

F24

Trälleill,
23 Rabre. Beamtentochter, f. St. als

23 Jahre, Beamtentochter, f. Gt. als Empiangs = Dame bei einem Arat ober bei Shotograph. Offert, unt. &. 846 an ben Eagbl. B.

Gewerblides Perfount,

Suche für mei e Sociter, ble bar Saubarbeitelebrerinnen-Gramen au einer Rgl. Geiverbefchule ablegte,

geeignete Stellung in einer Benfion re. Geff. Offerten u. P. 1874 an D. Breng, Maing. F 25

Jeune Suissesse, cherche place de gouvernente pour le 1er mars. Connaît la musique. Offres sous N. 846 Tagblatt-Verlag. Modes.

Fraulein, welches bie Lehrzeit be-enbet hat, fucht Stellung als Beloutarin

in nur erftem Geschäft. Offert. u. 3. 841 an ben Tagbl. Berlag.

Geb. fump. Dame (Schwefter) fucht Stell, als folde ob. auch als Repräsentantin, Dausdame, Gefellichafterin od. Reifebegleit, su Dame. Off. u. G. 838 Tagbl. Berl.

Hausdame,

welche lange Jahre den bornehmen Saushalt alterer Serren führte, mit prima Zeugn. u. Empfehlungen, fucht baldigen Wirkungsfreis. Off. unter R. 847 an den Tagbl. Berlag.

Fräulein, bisher felbstänbig tatig, fucht

bie Gibrung eines gutburgerliden, frauenlofen Saushalis bier ober auswaris

zu übernehmen. Offerten unter &. B. G. 221 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. F108

Fröusein aus guter Fam.
(Afr.), das über 14 Jahre frauenlof. Saush, berftand, äuberft tücht, im Saush, borgügl. Zeugn., fucht wegen Todesfall anderw. Stell., am liebsten bei alleinsted. aft. Gerrn. Off. unt. O. 1869 an D. Brens, Mainz. B25

Dame,

anfangs 30, aus g. Fram., tildtig im Sandw., iprachent., jehr mufit., judit paff. Birfungsfreis in mutterlofem Saubh sur Führ. best. u. aur Erz. ber Kinb., als Gefellfct. bei Ehepaar ober einz. Dame. in Wiesbaben ob. auswärts. Offerten unter U. 847 an ben Tagbl.-Berlag.

fucht Stelle bei gutfituiertem Serrn gur Buhrung bes Saushalts. Offert. n. u. 843 an ben Tagbi. Berlag.

Ein befferes Mabden, 17 Jahre alt, welches verfett Beifi-zeng naben fann, fucht Stelle gu Lindern, übernimmt auch etwas Sansarbeit, jum 1. ober 15. Marg. Offert. u. A. 196 an ben Tagbl.-Berl.

für m. 20jahr. Tachter, evang., welche bie Brivaticule bes. u. im Saushalt erfahren ift, Stellung gur Stühe und Gefellich. Brivathaus bev. Tafcen-gelb u. vollftond. Familien-Anschlus. Offerten an F. Westerfeld, Spie bet Bremen

Beff. 18jähr. Mädchen

bom Lanbe, mit g. Seugniffen, bas in allen Sausarb., im Raben u. Bugeln bewenbert ift, fucht Stelle als Saus-mädigen in fein. beff. Sausbalt zum 1. ober 15. Marg, bei auter Behandt. Offerten unter A. B. Rr. postlagernd Fiorsheim am Main.

Stellen-Gesuche

Mannlidje Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ig. Mann,

30 Jahre, Englisch u. Frang. fprech., mit ber einfachen und bopp, Buchführ. vertraut, sucht Stellung auf Bureau, aus nach auswärts. Offerten unter G. 846 an ben Tagbl.-Berlag.

Suche für m. Sohn mit Einjährtg. Beugnis Behrstelle in taufmann. Bureau. Gintritt Oftern. Gefl. Offerten unt. S. 841 an ben Tagbl. Berlag.

Billiger Junge, 141/2 Jahre, m. in ein mittleres Detailgeichuft b. Legtil.

brandje ald Lehrling eingutreten. Geft. Offert, nebft Ber bing, unt. O. 846 an ben Tagbl. Berl.

Gewerolides Ferfoual.

Gärtner, 28 J. alt.
erf. in Topfpil., Schnittbl.-Aultur,
Bermehrung uiw., fucht 3. 1. Märs
od. später bauernde Stell. in Berrichafis», Anitalis» v. Hotel-Gärtnerei,
Off. u. E. 847 an ben Lagbl.-Beri.

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bofafe Angeigen bir "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen bon gwet Itnmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen-

1 Bimmer.

Rauentaler Str. 5 1 Sim. u. Ruche. Sanlgaffe 16, DR. 8, 1 Sim., Ruche. 2 Bimmer.

Rirchanffe 24, Frifp., 2-8im.-13. 511 4 Blummer.

Bülswift, 3. gei. ruh. Lage, 8. Etage, 4-R.-W. Ball., Lubeh., 1. Abril. Moberstraße 42 eine fehöne 4-Rimmer. Bohnung der fosort au verm. Näh. au erfrag. im Beuburenu daselbit. mährend des gangen Zages. 519

5 Bimmer.

Friedrichte. 18 fc. 5.8im. B. [of. Rapellenstraße 5, 1, fconc 5.8.28. u. Sub., per jof. ob. spat. zu berm.

6 Dimmer.

Tannushraße 32 ichöne 6-Limmer-Wohnung zu verm. Rah. Taunus-firaße B4, Konditorei. 684

faben und Gofdiafteraume.

Laben Sellmundftr. 43 fof, ob. fpåt. mit Wohnung zu vermiefen. B 917 Sellmundftr. 43 Werfstätte. B 919 Karlftr. 32 große Werfstatt billigit. 3 Sout. Mänme (Gas u. eleftr. Vidil),

für Burceurinime geeig, isf. ob. fpål. A. A. b. Hingl. 1, B. B21215 Entrefol, 120 qm, gang ob. get., cf. L. u. Ss. both. Sellmunbitt. 43. B920 Möhlierte Simmer, Manfarden

Albrechtftr. 16, 3, g. m. 3. m. u. o. T. Albrechtftr. 22, 3, fcb. mbl. Sinr. fr. Albrechtftr. 31, 1, m. f. 8., V. 62 Pef. Bärenftr. 7, 3, gut mbl. Sinr. 25 Pef. Pahnhoffiraße 6, D. 3 r., fcb. m. 3, 5.

Gelenenstraße 19, Acts. 1, m. Aim. 9m. Gelenenstraße 27, 2 L. möbl. Zim. m. Benfion per 1. März zu verm. Gelmundstraße 11, 32. möbl. 3. bill. Gelmundstr. 29, 1, Mib. m. B., Of. Gelmundstr. 40, 1 L. m. S., 23. 3.50. Germannstr. 15, 2 r., möbl. Manf. Germannstr. 22, 3 L., fd. möbl. Jim. Rahnstr. 26, 1, schon m. 3. m. R., 18. Raristraße 38, 3 L. m. seb. Zim. but. Pangensis 54, 2 m. S., Zace u. Wood. Langasse 36, 2, m. I., Logan. Bod. Laisenstraße 43, 3, 5d. mbl. I. bill. Mauritiuskraße 9, 8 r., m. 8, 20 vm. Korikkr. 82, B., mbl. 8. m. Bf. bill. Oranienstraße 4, B., gr. gut m. Bim. Blatter Gtr. 22, B. r., mbbl. 8. bill. Khrinstraße 32, Bart., soon m. Bim., mit oder chne Schribtisch su bm.

Bertramstraße 12, 1 L. mobl. S. m. Bens.
Beimardring 42, S. B. mobl. S.
Bleichstraße 23, 3, m. S., W. 3.50 Brt.
Bleichstraße 24, 3 L., 2 schine m. Sim.
Bleichstraße 24, 3 L., 2 schine m. Sim.
Bleichstraße 24, 3 L., 2 schine m. Sim.
Bobenstraße 19, Mib. L. m. Sim. bill.
Bobenstraße 27, 2 L. mobl. 2 im. m.
Bobenstraße 27, 2 L. mobl. 2 im. m.
Bobenstraße 27, 2 L. mobl. 2 im. m.

Schulberg 15, Gith. 1 r., möhl. 3. bill Schulberg 19, 1 St. r., m. 8. au bm., Stiffftraße 8, B., icon mobl. 8im. Taunnefir, 57, 1 L. mbl. Frift Rift. Walramfir, 10, 8 r., mobl. gimmer, Wellrieftr. 4 freundl. Simmer, Sth. Wellrieftr. 55, 1 r., mobl. Sim. bill. Beftenbitrafe 13, 1 I., fd. mbl. Bim Börthitraße 9, 1, m. 3. m. B. 55 Mt. Börthitr. 22, B., fcb. fep. möbl. Bim. Borfftraße 13, Mib. 2 I., hubich mbl. Bimmer per Woche 3 Mt. gu vm.

Auswärtige Mohnungen.

Sonnenberg, Wiedbabener Straße SI, Bart. Womming. 3 Zimmer, Kilche, Bab u. Zubeh., Beranda u. Manf., mit Gerienbenutung, zum Breife bon 600 Mf. auf 1. April. 658

Mietgefische

fucht 1 gr. ob. 2 ff. Bim., Küche u. St. in bell. Daufe, rüh. Lage. Off. unt. L. 840 an den Taght. Berlag.

Web. Dame fucht Stube, Rüche, gegen schriftl., gefellschaftl. ob. hand-iche Gegenseitung. Off. u. "Ome" bauptvoftlagernd.

Rarlftr. 32 gr. Keller billigit zu bm. (G. 846 an den Tagbi.-Berlag.

RESERVED TO THE RESERVED TO TH क लगाम (समामा वृक्ता

Saben und Gefdiafteraume.

Langgasse 21, im "Tagblattebaus", ift ein fchöner Laden

(42 qm), mit Entrefol (64 qm) u. Soufol (42 qm) fofort ober fpater preidwirbig gu berm. Raberes im ZagblattsBantor, regis ber Schalterballe.

Berlitatt, 50 C.mir., Moribstraße 20, mir 3-3.-25., event. 5-3.-Avohung, 1 Mis. v. Lubeb., per 1. April ob. 1. Juli 1912 zu vermieten. Preis 700 Mart reip. 900 Mart.

Gin großer, erittlaffig gelegener

Laden

in ber Wilhelmftrage per Juli ob. früber gu permieten. Off. von Gelbfrefieffanten unt. Chif. Z. 841 on Zagbl. Berl, erb.

Das Lokal "Wingerande", Bahabofftrage 5, ift anbermeit vermieten. Raberes 1. Stod.

Gteville a. Md., Hauptstraße 2?, II großes Labentoral, in welchem gegenwärtig ein Schuße wareneschäft betrieben wied, mit fompletter Einrichtung per 1. April 1919 an bernieten. 1912 gu bermieten.

Billen und Saufer. Taunussir. 28.

Eckhaus ganz oder geteilt zu

Eckladen mit ögrossen SchauEckladen mit ögrossen Schauin Verbindung stehende Fronträume,
18 auf 27 Meter Länge, Grosser
Hof, Remise, verzügliche Keller.
2 Etagen mit 16 ineinanderximmern, alle mit drektem Zugang
vom Kerrider. 2 Bädern, Küche,
8 Manaarden etc. Das Haus wird in
gänzlich renoviertem Zustande übergeben und werden Wünsche der
Mister beschiet.

Möblierte Wohnungen.

Sonnenberger Strafe 18 Bart. 28. mit 4 elegant möbliert. Bimmern bauernb gu vermieten,

Möblierte Jimmer, Manfarden

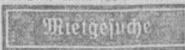
Belabveeftrafte S, 1, ein gut mibl. Bimmer an b. Deren fur baueenb au permieten.

i ober 2 gut mobl. rub. Golaf-gimmer an beffere Wieter preise angemmerwohnung, wert zu bm. Contgenhoffer. 2, 1.

Gemitliches Wohn- u. Schlafz. an bestere rubige Dauermieter ju verwieten (mit, auch ohne Benston) Taunmöstraße 55, 1. Wereen.

Auswürtige Wohnungen.

ob. 3., est. 4.8..., in Lanbhand. Wegner, Connendg., R. B., Str. 5.



Junges Chepaar

fucht 2-Bimmer - Wohnung (Frau Maffeufe). Offerien unter M. 847 an den Lagbl. Berlag. Familie von 3 erwachf. Berf. fucht

4-3im.=Wohnung (in ber Rabe bes Rochbrunnens) ber 1. April. Offerien unter B. 846 an ben Tagbl. Berlag.

4-5-3.-Wohnung für Enbe Mars in ruhig. Brivathans, Sabulertel, gef. Ingenieur D. Darm-ftabt, Frantfurter Strafe 88.

Junger Kaufmaun fucht Bimmer mit Fruhftlid in gut-burgerlicher Familie, Rabe Rrangpi. erwanicht. Offerten unter 3. 847 an ben Zagbl. Bering.

mogl. mit Bentral-Deining, eleftr.
Licht, in Billa mit Garten, ober
Willa
von 5—6 Fimmern zum 1. März
ober 1. April von alleinstebendem
Offizier a. D. zu mieten gelucht.
Aut sofortige genaue ichriftliche
Offerten mit Preikaugabe
werden berüfflichtigt.
A. Steffenbaren,
3. It. Lefel Liffes auf.

I Reller ober Sonterrain, 1 Simmer n. Riche, Barterre, gu mieten gesucht. Off. mit Breis an Bojtlagertarte 10, Amt 3.

greniden Benfinns

Speziell für Danermieter!

Elegant mobl. Simmer mit Ben-tratheig,, etefter Licht, Lift, Speife-gimmer, Galon ufw., verbunden mit vorgugl. Stude, gu fehr möbigen Br. Guter burgert. Mittagblifch in und anger bem Sanfe gu mab. Preife.

Privat-Penfion Carus,

Briebridiftrafe 45, 1.

indt Benfion, ca. 18. Marg. Monate. 90-100 Marf. Gure Gegend und Berpflegung Bebingung. Offerten u. 3. 846 an ben Tagbl. Berlas.

1-2 junge Damen

finden als Benfionärinnen Aufau erlernen.

Saushaltungs . Schule von A. Elbers, Marfiplay 3.

Der Bohnungs-Anzeiger Biesbadener Tagblatts

wirb allgemein verlangt bon den Mietern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den bier guziehenden auswärtigen Familien wegen der unüber-troffenen Auswahl von An-

fünbigungen; wird allgemein benutt von den Bermietern, insbeson-bere den Wiesbadener Saus-besitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Anfündigungen;

ift überfichtlich georbnet noch Urt und Globe bes gu vermietenben Raumes.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelbe und Immobilien-Martt" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Sapitalien-Angebote.

Hubotheken=Geld

son auswärtiger Bant an 1. Stelle fofort ju vergeben. Offerten unter II. 845 an ben Tagbl.-Berlag. 30-35,000 Mart,

auch geteilt, auf nur gute 2. Supath., ohne Ugent auszuleihen. Ausführt. Off. u. E. 843 an ben Tagbi. Berlag.

Mayitalien-Gefudge.

10.000 und 35,000 Mark gegen 2. Hypothek graucht. J. Meier, Agentur, Tannussir. 28. Gesucht 15-20,000 Mt.

auf gute 2. Shpothet für jeht ober April. Bitte au antworten u. 29. 847 an den Tagbl.-Berlag.

16-20,000 Mart Swifdenhupsthet an 2. Stelle inner-halb 65 Broj. ber felbger. Tage auf brima hodirent. Sinsh. gef. Off. bon Selbstbarl. u. B. 181 an b. Tagbl.-B.

20,000 Mf. Onp. aweis anderwett, Untern. von vermig. Mann zu cebier, gef. Dif. u. M. 846 Tagbi.-Berlag.

1. Shpother

bon 70-80,000 Mt. auf prima Objett fofort ober ibater gefucht burch

Wilh. Reitmeier, Quifenftrafe 3.

Immobilien :

Immobilien-Verkäufe.

Wohnungonadweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhallir. 3, Stets größte Unsmahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser

und Grundflicke. Anyotheken-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Bertaufe ober taufde meine mob., feft verm, Billa gegen 2-fram.-Billa ob, Grunbftud, Off. n. G. 836 an ben Tagbi.-Berlag.

Billa, Rabe Banbesbentmat, 312 vertaufen. Raberes Biebrich, Wiesbadener Aller 4%.

Wicsbaden.

Ein feit 28 Jahren beftebenb., beft-renommiertes Rolonial- u. Material-maren-Gefchaft, berbunben mit Weinhandlung, nuch bedrutend hebungs-fähig, ift wegen hohen Alters besm. Krankheit des Besiders mit oder ohne Gaus preiswert zu verkaufen. In lebernahms des Geschäftes sind eirea 25,000 Mt. erforderlich. Offert. unt. E. 847 an den Tagbl.-Berlag.

an ber Stabtgrenze Biesbabens, mit Banterrain, Spetulationsobjett, in gunftiger Lage, ju vertaufen ober gegen Eingenhand in Gefchäftstage, in Biesbaben, ju vertaufden gefunt. Dff. u. 8. 844 an ben Tagbl. Berlag.

Ment. Hans im Subviertel im Berfingt und großem hof ift erbiellungsbalber febr billig gu faufen. Off. u. E. 848 Tagbi. Berlag.

Saus mit Wirtich., gr. Saal, Ge-werfichaftshaus u. Parteilotal, zwölf Bereine, für 26,000 Mt. bei 6000 bis 7000 Mt. Angablung zu verk. Frank-furfer Sof, Rühlheim am Main.

== Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. ==

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabform 18 offg., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Augeigen 30 Big. bie Beile.

Vertäufe

Spezialgeichäft, auch für Flaschenbierbündler abzug. Off. u. W. 845 an den Tagbl. Berlag.

Midgeschäft mit prima Kundichaft u. Handwagen ist frankheitshalber bill. zu vf. Off. B. 182 Tagble-Awgit., Bismardr. 29.

29. 182 Zagbl-Ziwitt, Gismardr. 29. Kriegshund, febr wachfam, billig abzugeben Hellmundirage 13, H. 136-18hr. Rehpinfder-Rübe billig zu verfaufen od. zu verlauschen Hotel Kömerbad, Edladen.

Ein Burf Hog-Terrier, prima, reinraffig, preiswert zu verf. Scharnbaritirage 84, Kart. L. Zeg. Hihner u. wachf. Wolffih-Rübe billig Todbeimer Straße 17, Gib. ff. Rangrienhabne u. Beiben bill. 11. Kanarienbabne u. Verloden bitt. zu berk. Manarienbabne 6, Weibchen 1.50, Kanarienbähne 6, Weibchen 1.50, St. Seifert a. vt. Frankenitt. 24, 3.t. 2 fcbide Wastenfstäme, fast neu, k 7 Mt. su verk. fchl. Fig. Göben-štraße 11. Arth. 2. Eieg. Wastenfstäm (Polin) zu verk. oder zu verk. Luremburgitt. 5, 3 lts. Warfetenberin

Warfetenberin für schlanke Mittelsigur, einmal ge-tragen, für 18 Mt. zu bert. Käberes Lopil. Konior, Schalterballe rechts. * Eieg. Mastenlast.: Fantasie, billig zu berkaufen Bleichitrage 34, 1. M.-Ruft .: Spanierin, Grobe 46,

rinmal getragen, billig zu berlaufen. Räheres Luisenstraße 16, 2.

Masfen-Angug für 2.50 Mt. zu berl. Bleichtraße 29, 1 L. Swei gleiche Pierretten zu berlaufen, bis 4 Uhr anzusehen Scheffeltraße 6, 8 L. Gieg. M.A.: Kormbinne, Ger. 42/44, billig vf. Schäfer, Frankenjir. 1, 3 L. Heiner rot-feid. Domino mit Out

für 15 Mt. zu v. Karlftraße 27, L.
Ein eleg. Fantalie-Domino (weiß-rot) zu bertaufen. Gellmold, Luifenstraße 26, Gartenh. L. Eleg. Mastenhut für 5 Mf. gu bt., einmal getr. Porfitz. Dt. bei Dorner, Ball., Gefellich, u. Strachenkleiber febr billig Dt. Webergande D.

eleg. Damenkleiber, eleg. Jamenkleiber, eleg. Damenkleiber, eleg. Damenkleiber, eleg. feib. Raskenlott, Gr. 42–44, Geleffchafte-Angue für in Herrn, Kommode u. Ailanden au verlaufen Schwolhacher Straße 40, Park. Schw. Pailleikleib m. gifgr. Unterfl. u. illa übendmantel ipottbillig au verk. Sedanstraße 7, 1, B2718
Elegantes Balkleib
billig an verk. Beichftraße 41, B.

billig an verl. Bleichftraße 41, B. 2 Trauerffelber für foll. dia. berich Domenil., Möntel, Schube fehr h. an vl. Gipper, Riehlftr. 11, M. 2 r.

für gr. Figur zu berfaufen Goethe-ftraße 7. Bart. Smoting, Frad- u. Gehred Anglige

berl, Schwalbacher Str. 58, 1 & Falt neuer Frad. u. Sportans., schwalze Golen, weiße u. Fan. Weiten u. einzelne Sachen billig au verfaufen Schwalbacher Straße 48, Mib. r. l.

Schwalboder Strafe 48, Mis. r. 1.
Deloem., Embena-Tebu., Alurfoil., Grübte. Kicheneine. Speifeg. Lüfter., Kinderbeit, eif. Betten usw. v. beld., Mis. a. verf. Odernförbeite. 18, 2 r. Mise Geige (1761)
billig zu verf. Pinfeler Str. 8, 3 r. Gremmophone, erfiff, sowie Blatten v. 2 Mf. an. Riang. Pleichfreche Ir. Grammophon, ganz nen, präckt. Tuitrument, mit Plaifen bill. absua. Bleichfreche 46, 3 linfs.
Seliener Gelegenheitsfauf!

Seltener Gelegenheitsfauf! Seliener Gelegenheitsfauf!
Schlafsim, eich, innen cich, mit It. Spiegelichrank mit Wösche-Einricht, D Betthellen, L Rachtische n. Warm.
1 Baschlammede mit Marmor, Marmorridwand dandtuchalter, prima Arbeit, nur 380 W. Dasselbe Um. in Angkanm n. Nadag, 380 reipelt.
400 Mt., mit It. Spiegelich. 320 Mt. Beuen-Geschäft, Mauergane 8. Durch Bertauf bes Saufes

Durch Berlauf bes hauses i. Umzug werden fait neue Möbel aller Art, unter anderem 3 dollständ. Schlafzimmer mit ie 1 Beit, ein Schlafzimmer mit 2 Betten, Salon (Mahagoni), Herren-Limmer (bunke eichen), 8 Sofas mit Umbau, Büfet, Schräufe, ladiert u. poliert, Territo, Tich, Stühle, Küchen-Tinrichtung und I. dernal. zu dilligsten Preisen verfauft. Mäheres Hermannstraße 8, Bart.

Schlafgim., Ruchen-Ginricht., Bertito, Aleiderschraut, Trumcausp., Schreid tijd, Betten, Bascht., Rachtschrant, Tische, Stüble, Ottom., Schreidt., all. wie neu, billig Adlerstraße 53, O. P. Rush. Speifezimmer, 1 val. Bett, Sofa u. 4 Schel, ev. mit Umbau, Chaifel., Diwan, Vertifo, Diplomat., Scheriftisch, Salontisch, Kuckentisch, Kosta u. Nachtrisch mit Varmor, Kommode, alles fast neu, fann für neben Breis abgegeben werden. Näh. Göbenitraße B. Ath. Bart. r.

apl. Bett, 2t. Aleidericht., Bafcht., Machtifdt, Tifch, 2 Stuble, Spiegel, lift, Gefr. b. Bleichstraße 15, S. F. L. Begen Fortzugs 4 fanbere Betten, 2 Kleibericht., Sofa, Tifch, Regulator, Rachtlifch, Bortieren, Bilder fofort billig zu berf. Wellrichtraße 29, 1.

Weg. Aufgabe c. Haush. 2 Betten 20—30, 1- u. 2t. Aleidericht. 12—15, Waichforn. 12, Kom. 8, Tr. Spiegel f. 48 Mf. su verf. Jahnitrahe 20, B

um augshalber zu perf.: 2 Betien mit hob. Saupt u. Wellmatr. 20 u. 40 Ml., Geriefo 28, 2 Küchenfakr. 12 u. 20, Bajahom., m. u. o. Marmor, 15 u. 35, Soja 20, extra lang. Chaifelongue 18, fein. Diman 45, 1-tir. Rieiberfakr. 10 u. 15, Likr. 25 u. 35, Frijertolicite 40 Ml., Oranienfirahe 27, 1. Stod.

1 eif. Bett, Ballfleib, gold. Gerrenlihrfeite, 1 bölg. Bajahdütte zu berf. Wörthitrahe 23, 1 l.

Ein Kinberbettchen,

Ein Linberbettden, 1 Klappfrühlden, 1 Stühlden, gut erhalten, billig abzugeben Philipps-bergitraße 7, 2 L Ginte billige Matraben: Seegras 9, Bolle 16, Kapol 30, Saare v. 80 At. an, Strobjade u. Pal-Rahmen von 14 Mf. an, prima Arb., eig. Werfit. Bettenfabrik, Mauergasse 8. Wehr, gut erb., gebr. Laffenichränke billig abzun. (auch Taufch). Tel. 3959. Hermannstraße 8, Bart. Weg. Horiz. 1t. Ruftb. Spiegelichr.,

innen eichen, neu, für 75 Mt. zu ber-faufen Wellribstraße 29, 1. B3062 Schreibtifc billig gu verlaufen Bleichitrafe 21, 1 Gt. 1880

Bleichtrage 21, 1 St. B.3001

Gin Schreibritch, eich., ichw., Bückerichr., Reiberichr., Bajatoil., Rachtife, Bertife, Sofa, Trumcau, Aurroilette, 4 ichone Bilber, Ottom., Küchenichr., Ablaufbrett, v. Stühle, Rähmafch. 21, bill. Eteonorenitz 2, 1.

Schüller-Schreibpult, massin, weiße, weger Linderphagen, weiße.

verit., neuer Kinderwagen, weiß, Ridelgestell, Leber-Handsoffer billig an vert. Abelbeidstraße 59, 3. Rahmafd. (Schwingfdiff), 1/3 Jahr i. Gebr. b. gu bf. Bierchitt. 13, S. B. r.

Gut erhaltene Rähmafdinen wegen Räumung fofort billig zu ber-faufen Wellrigitraße 29, 1. B306r Rabmafdine, Danb. u. Gufbetr., billig gu verl. Rlauf. Bleichtrage 11.

Haft neue Röhmasch. Serrenrab mit Freilauf, eleganter Kinderwagen (Brennador), Tapeziererfarren ipoli-billia zu derf. Ablertirate 58, O. B. Bentrifugenmafchine, neu, für Sandbetrieb, gu berfaufen Al. Schwalbacher Strage 4. Gr. Labenider. m. Glasidiebtfiren,

f. Weiß- u. Manufolturm, billig su berf. Frankenftraße 13, H. 1 r. Komplette Laben-Ginrichtung billig zu vert. Albrechtftr. 25. Loi Sombtaftenregal mit 65 Conblad. 8 m lange Thefe, 8 fleinere Regale, Kapierpr. mit Tijd, Kasse, Marmor-u. Kartoffelwage u. sonitige Gegen-jtande bill, su vert. Frankenitrage V.

100 Kinderwagen u. Sportwagen, neu, bor- u. diesjährig, richig billig. Betten-Geschäft, Mauergasse k. Gut erd. Kinderwagen dillig zu berf. Kellerstraße 5, 2 l. 2 Kinderwagen sof. billig zu verf., desgl. 2 Meisterwerse für Speisen u. Getränse. Bilderstraße 31, &. r. Serrent u. Demenrad, Freilauf, bist. an bert. Klauft, Wieichitraße 11.
Serbe 14, 16, 20, 25 n. 35 Mt., Cefen 10, 12, 15 Mt., Geben aralis. Rubesheimer Straße. 20.

Gasbabenfen au verk. Geisdergitraße 24. Betrolheizofen, ichm. Neberzieher. Bender, Göbenitraße 13. B 2546 Schlofferwerfz., Bohrmaich., Stanzen bill. zu verk. Derrngartenlitaße 12.

bill. zu verf. Gerringartenitraße 12.
Saugmotor,
8 Pf., vorzügl. gebend, zu verfaufen.
Graebe, Geerodenitraße 2. B 3019

Raufgejuche

Gut erh. Smeling-Angug wird für 18jähr. jungen Mann aus Privathand zu faufen gefucht. An-gebote unter B. 846 an den Tagbl.-

Gieg. Mosfentoftüm, Größe 48, für bionde Dame u. ichte. Frauen-Mantel, Gr. 50—52, aus gut. Saufe au lauf. gelucht. Offerien u. D. 847 an ben Lagbl. Berlag.

an den Kagdt.-Berlag.

Bianinss, Milgel, alte Bislinen fauft. D. Polif, Wilhelmfirahe 16.
Gutes Mavier zu faufen gefucht.
Off. m. Br. Polifagert. 49, Bert. Dof.
Raufe von Derrickaften ausrang. Röbel, Altertümer, Gegenstände j. Art. Seerobenitr. 28, G. K. r.
Gebrunchte Möbel zu faufen gef.
Off. D. 181 Kagdt.-Bwgft., Bismarck.
Gebr Wähel aller Art zu faufen

Gebr. Mobel affer Art gu faufen gefucht Jahnftrage 20, Bart. B281. Raufe ficts gebr. Möbel, gange Racht Bertramitrage 20, Mib. B. r. B275 Raufe alle Mobel u. alle Ginricht. Gobenftrage 9. Bart. r. Rinberftubl,

gui erh., zu faufen gefuckt. Off. mit Breis u. B. 845 an den Tagbl. Bert. Gebr. Sobelbant gefuckt Bismardring d. Sib. Vart. r.

Unterricht

D. M. Lebrerinnen Berein,

Stellenbermittlung, Wiesbaden, Fri. Th. Algen, Bismardr. 35, 1. Sprechtinden: Freitors, 12—1 Uhr.
Alsvier- und Aungert-Buber unterrichtet jung. u. allere Schiller nach leickter Reihode, p. Std. 50 Vi. Alme. A. Maulf, Euxemburgitraße 7. Grunblicher Stiapierunterricht

wied erfeili Erbacher Str. 1, I I. Klavierunterr., beutich, Naterricht, Nach, in all. Fäch, ert. fiaatl. geor Lebrerin Taunusfir. 9, 3, Sauseina.

Berloren Gefunden

Sund (brauner), Brachtfilld gugelaufen. Weitenbitt. 1, 1, 28id.

Geschäftliche . Empfehlungen

Batente, Bann. Maldinengeichnungen, Lichtpaufen u. fonlitge Bervielfaltigungen forfi-gemaß u. billig Gneifenguntrage 15. Maler., Ladierer. u. Anftr. Arbeiten m. a. b. ausg. Beiand, Albrechtfir. 44.

Bobie sine Karbel werben von ausgefammien Saaren angefert. Ropp, Hoftheater-Frijent, Jimmermannstraße E

Gute u. billige Aufarbeitung v. Matrahen u. Bolfterwaren, Zave-gier-Arbeiten jeder Art, Keu-An-fertigung, Reparaturen usw. Tapes. David, Bertramitrahe 21.

Stiderin empf, fich im Weiß-u. Bunftiden, sow. in Anf. u. Ausb. von Baiche. Dreineibenüte. 10, 4. Ballirifuren in u. auß, bem Saufe 50 Bf. Stifftraße 12, Oth. I r. Lückige Krifense empfiehtt sich. Dobbeimer Straße 52, 4 I.

Genibte Frifenfe empfiehlt fich. E. Harimann, Molfjirage 3, Bdb. 1. Ucbernehme n. Biliche 5, Bafchen n. Büg. Tadellose Lief. Preise nach llebereinf, Feldstraße 22. Tel. 2936.

Berichtedenes

Junger Geschäftsmann fucht 3000 Mt. gegen prima Sicher-beit und 5 Prozent Linien auf ein Jahr zu leiben. Offert, u. B. 848 an den Tagbl. Gerlag.

beit und b Frozent Rinten auf ein
Jahr zu leiben. Offert, u. B. 848 an
ben Agobl. Berlag.
Kür leichtes Aubewerf w. Beldüft.
gelucht Scharnbornistraße L7, B. B.
Birls 300
neue, bochelegante Horren. und
Damen-Preis- und andere Mastenkofitime bon 3 bis 40 Mark su
verleiben. Fram Anna Wevel.
Bismardring 17, Varterre, zwischen
Bleich und Bertramitraße, früher
Drudenistaße. Täglich (auch Coantage) bis 10 Uhr abends geöffnet.
Undenistaße. Dreiweidenist. 4, B r.
Bier (cone Damen.
u. 1 Herren-Raske (Airolen) bill. zu
verl. Englich. Dreiweidenist. 4, B r.
Bier (chone Damen.
u. 1 Herren-Raske (Airolen) bill. zu
verl. Englich. Damen-Masten
verl. Englich. Damen-Masten
verl. Erröme Bereitense 13, 3 r.
5 schiede Damen. Masten
verl. zu verl. Jahnitraße 14.
Berfchied. Damen-Masten
voll zu verl. Errol., Ampier.,
Soubrette usw., versch. Decremmost.
und Alowns von A Wef. an zu verleite.
Steingasse 31, Voh. 2 St. Inds.
D. Mast., Elfäss., Bäuerin, Tirot.,
Steinmertn v. 2.50 zm.
Steingasse 23, B. Co.
Chief Wastenloteine zu verl.
cd. an verl. Radb. Karistraße 30, 1.
Eleg. W.: Wärch., Bier., Big., Fant.
u. i. Dom. B. bl. Pertramitr. 4, 3 L.
Eleg. under Mastenloteine
zu verleiben Jahnitraße 10, Bart.

Gleg, nebes Meefentoftfim

Bie ichen Johnstraße 10, Bart.
Bwei ichen Mastenanzine billig au berleib, Buifentraße 18, Idd. I. A. W.-R. Sierrette, Soll., Mahnbl., Domino bill, zu berl. Karline. 30, E. Berfd. ichine Masten Mazüge billig zu berf. Denbenitz 10, Oth. 1 links. gu beri. Drubenitt. 10, Sth. 1 li Masten Muglige bill, an verl. Pluderitrage 14, Oth. 1 St. L. Grube Musmahl Mastenfuftime,

bockelen, n. ichial, b. 2 Mf. an zu vl. Bitte Schaufentier zu beachten, Laben Färberei Bismardring 87. B2439 2 schöne Mastentofilime zu verleihen Dosheimer Stroke 26, Oth. 1 cochts. Dochleimer Girofe 26, Oth. 1 recuts Docheleg. M. Ang.: Fantaffe, billig au verl. o. gu berl. Webergane 28, 2 Gleg. Damen-Mast. 6 Mt. au berl. Buremburgitrafie 7, 2 f. Gt. Mast., Fantafie, Bis. u. Ficarbe

gie bert. Bertramftrafe 4, 1 r. Gieg. Dam. Mastenand., and neue, orig. Dam. Mastenang., and neue, bill at berl. Blüderfiraße 26, 1 r. Socieles. Mastenang.: Landschir. Plimerioffim. Fantalie, Carmen, Troubadour. Micaela ufw., O. Dom., Josef, Rofoto, Clown ufw. b. 2 Mf. on au berl. Müderfiraße 15, Laben, 3 fc. M. Mas.: Bierr., Jal., Gliäff, bill. au verl. Ediarnborkitt. 18, B. z. 10, perfo. etc., Mastenangen. 10 verich, eien. Mabtenfoftume parl Geibel, Gleonorenite, 2, 1,

Mastenanzüge: Etroferin, Spanierin, Geft, billin au berteiben Schwalbacher Strage 47, 2. Schiffe Mast. Apft., Vierrette, Page, Sponierin billig gu berleihen Rarl-irrage 17, 1 St. r.

2 fdide Mast. Ang. (Sollanberinnen) preisv, au verl. Geerebenjir. 27, 31.
Preis-Waste, Sonder., Hanfafte,
Soll., Altherfleid, Sufarin., Egain.,
Echipenliefel, Carmen, Clown bon
2 Ml. an zu derl. Porfiir. 25, B. r.
Echide Damenmast., Billardivel.,
Sollanderin. ungariider Bud, billig zu derl. Al. Burgitrade 2, Sth. 3,
Gleg. Madfenfolt. (Kranz. Gaude.),
Gr. 46, zu dl. Schulgaffe 7, 1, Müller. Sodeleg. Maste (Fantafir), 44 u. 46, ehr vill. gu verl. Gebanftr. 7, 1. fehr vill. zu verl. Sebanftr. 7, 1. 2 fc. f. Uns., Solland. u. Bernerin, su verl. Blinderftrage 10, 3 f.

3 Damen-Mastenfoftame,

3 Demen Mastentonume, elegant, fait neu, billig zu berleihen Karlftrahe 31, 1. D.M. Angug: Boltiffon u. Pierreite zu verl. Faulbrunnenitraße 4, 1. Drei faide nene Maskenanzüge Schone Mastentoftime billig

Mastentoftume: Pringen-u. Trochtenform. billig au berleiben Reftelbeditrage 24, Mib. 1 r., Röbel. Aene Damen-Breibmaste zu verl. Winfeler Straße 6, Mib., Schauer. Binfeler Straße 6. Mib., Schmer. Sch. M. R.: Colländ. u. Mofelblume, zu berl. Schwalbacher Str. 43, 2 r. Schiede M. Ang.: Span., Schwarzw., Bierreite, Riebermeier für 8. 8 Mit. Bu verleiten Ribeinftraße 106, Bart. 2 faft neue Damenmasten Mus. Schones Mastenfoft.: Deffinbertn, billig zu verl. Dellmundfrage 11, B.

Natienfängerin, Notofo, Beinzell. Karneval, Sellanderin zu berleiben. Kriedrichtraße 44, Rigarrenladen.

Rierrette, Megenhogen, Std. 4 Mt. 3u berl. Ablerstraße 5, 1 f. Roft, bentide Riagge, neu, Gir. 42, billig gu verl. Weitenbitrage 34, B. r. Reig, Teufelin, Bir, 44, file 4 Mt. gu verl. Weitenbitrafje 18, 8.

Rofolo, Spanierin, Bantalie, gu bert. Dobbeimer Straße 78, 3 L Tirolerin, nen. billig zu berleihen Balramitrofte 8, 3 rechts. B2746 masten-Anglige gu berl. Quifenftrage 18, Sth.

Schones Mastenfoftlin mit Sut au berleiben. Joh. Ripp, Mobes Vellrigitraße 7, Gartenhaus. 2 fcone herren Masten. Rigeun, u. Spanier, a. 2 D. Masfen bill, zu verl. Hellmundstraße 7, 1 L Mänberbrauf n. a. febe fcion, Mast. vill. au verl. Geerobenstraße 4, 8 L. Plen. Masterfall. bill. au verl. Geerobenstraße 4, 8 f.
Gleg. Mastentoft, au verl. o. au verl. Weitenbitraße 32, 1. Etage rechts. M. Breism. (Fliegerin) u. and. Koft. bill. au verl. Dellmunditraße 30, 1.
Eleg. chiefes Wastenfoldin

Bill. au berl. Priedrichstr. 57, 1 t. 3 eleg. Mast. Stojt., Erdberce, Wototo, Bierreite bill. 3u vl. Porfit. 6, S. 2 t. Masfe "Bolin" billig au verfeihen od. au vert. Werderfitzie 10, Bart. od gu bert. Werberftrage 10, Bart. Eten, Seiben Pierrette für 4 Mf.

Eicg. Mastenangna (Bolin) i berl. Schierfleiner Str. 25, B. Reues Mast. Asft., Mohnblume, II. au berl. Beftenblirafie's, 2 r. 2 ich. Mast. Ang., Tirol. u. Solland., Saub. fchides Mastenfait., Gantafie, Maet. Bolt., Ria., Soll., Bierrette, M. Roft.: Rofolo, für 5 Mt. au verl

M. Roft.: Blauf. Vierrette, biffig gu verleib. Schmalb. Strafe 23, 2 Sch. Mastenfoft.: Sollanberin, au verleiben Rirchgaffe 27, 1 Ct.

Berren-Mastenangug (Priedrick der Große) billig zu verl. Noe, Riehlftraße 8, Bdh. 8 St. 3 ichone Mastenfuft, für 2 u. 3 Mf. an verfeiben Selenenstraße 24, 3 Its. M.-A.: Buderfüße Wäbel u. Breugsa a 4.50 Ma. gu vl. Berberitt. 4, Gb. 2

Mr. DR .- St .: m.s. Span. j Eleg. Beißen

Bier bill. zu M.-R.:

Gin 0 L. W. tragen, Tagbl. Fir ! Gine

> Luen Heir

Billig Rleiberanbere fompl. Murftan alle Lan

! Grof

14/22 P Stole. Berfaufer Sanfenft 3wei

Uhrenanl Im Tagal.

Pln

von A

mñ Falle Bruppen, Spain. Boben 5

Offert, n

BUNDARIES

28 b. 234 Turt ! CHICAGO. gebraudit

größerun D. 844 u Gebii Lauft 13 000001 6

Ga Gini

mit in ober age, int. Ing.

hem tan

4819

nnf.

nen)

BL.

or.), Mer, 1. 46,

rin,

ihen

rette

ge.

9

iben öbel. erl. mer.

mar,

T. First.,

Barr.

eff. iben.

Mit.

42, 3. L

Rt.

8 ± 6cm 2746

out

ofen 1 L

B L. vert.

Stolf.

t. ofoto, 5. 2 t. ihen lari. Wf.

B. L. me, ind., italie, St. L.

ette, 3 L. berL

lig L, n,

bern.

901f. 1 (fa 1 (fa 5 (fa

Mittivod, 14. Februar 1912. D.R .: Türfe u. Türfin, auch geteilt, M. Q.: Bapan, Seibe geft., 5 Mf., Span, f. 8 Mf. ju vi. Nervitr. 20, 1 f Eleg. Masken-Angun bill. an verl. Weißendurgitraße 4, 2 rechts. Berfa. eleg. Dewen-Wasken preisko. zu verl. Abelbeidir. 99, S. 1. Insei elegante rofa Dominso zu verl. Stifffraße 19, 8.

gu berl. Stiriftraße 19, 8.
Eige Wosken-Asküm
gu berl. Klarentaler Str. 8, 1 r.
Bier eien. felb. Mastentsküme
bill. zu verl. Kelleritraße 5, 2 r.
M.-A.: Schöne Holland. in. Greichen,
nen, für 5 MI. zu verleiben Dogheimer Straße 101, 1 links.

Gleg. Breismastentoftime billig gu verl, ob. gu vert. Berberfir, 33, 1 Derren Mastenangun febr billig gu verl. Drudenitrage 3, 1 r. Docheten. Damen-Breismaste bill, su vi. Ludwigite, S. B., Sölfer.
Sch. Mastentoft., Sommernacht, bill. su verl. Rod, Lietenring 7, B. Seid. Pierrette, schl. Figur, bill. au verl. Wellrichtrofte 51, 2 L.

Schides Mastentoftum 3.50 mf. beri. Geerobenftraße 30, Sachp. Schoner Masten-Mngun gu verl.

Schornborfiftraße 17, 3 L.
Sch. Mastenfostim (Villardipiel)
mit mod. Out zu 5 Mt. zu berleiben.
Norfitrage 1, Frontspike.

Reigenbe neue Mastentuftume: Bier., Roloto, Soubr., Span., Teufel, Duf., Beild "Frühl., Schweis., Sig. 2c. v. 3.—15 Mt. Dellmundfir. 2, 3, Eleg. neues Mastentoft, bill. 3n vl. Gt. Camt-Bierrette 7 Dit., Rofoto 4 Mt., zu verl. Scharnhoritire. 9, 8 L. Boltill., Soll., 2 fciide Meitfoltüme Louis XV. 4, vl. Ridesh. Str. 20, 1 L. Greichen-Roftum, neu, für ft. Its., billig zu verl. Weilitraße 8, Sth. 1 L. Cd. Fantalie-Mastentoft, Imal geir, au bi. o. gu pf. Coarnborfffir. 40, 3 r.

Mastenang, für Damen u. herren bon 8 Mt. an. Langgaffe 9, 2. Eleganter Masten-Mugug

su verl. Mauritiusjirahe 5, 1 L. N. Mastenanz.: Pierrette, zu vert. Näheres Gujian-Abolj-Straße 5, 2. Schide Sollanberin, neu, Gr. 44, au berl. Oranienstraße 58, Mib. 1. Sch. M.-A.: Schelleh-Lier., Nartensp. billig au verl. Abberitrage 9, 8 lints. I M.-Roft.: Big., Tirol. u. Bostillen, au verleihen Schulgasse 5, 2. an berleihen Schulgaffe 5, L. M.-A.: Griedin u. Studentin, an berleiben Reugasse 22, 1.

Rofenfavalier u. veride u. M.-Ang.

D. M.: Bierrette, ffir 3 Dit. gu verl. Shides Dastentoftiim für 4 Dit. u berl. Berntannitrage 7, 1 t. Schon, M.-Ang.: Bollanberin, bififa

su berleib. Bleichjtraße 25, 2 r.
3 Damen, 2 Gerrenmestenanz, biffig gu verleiben Frankenitraße 21, 3 t.
Ech. Damen-Mastenanz, Span-gu verl. Dellmunbitraße 86, 1.

Eleg. & Roftfim 5. v. Herberitrafte 31. Bart. L. Gebilbete Dame wünsch gebild, guist. Herrn, nicht unter 35 I., sweds Herra lennen zu lernen. Off. u. L. 181 an Zagbl.-Sweigst., Bismardring 29. B9032

Bertoufe.

Gin guted Laufe n. Marpferd gu verfaufen (unter brei bie 28ail) bet L. Wolf. Dopbeimer Strage 105.

Marketenderin,

für schlanke Mittelfigur, einmal ge-tragen, für 18 Mt, zu vert. Näheres Tagbl.-Kontor, Schalterholle rechts. * Für Priesmarkensammler!

Eine große Sammlung babe im Auftrag zu bert, gebe alle Stilde einzeln zu billigen Treifen ab. Geibel, Gleonorenstraße 2, 1. Heute und folgende Lage weien Brandchaben bedeutenb ermäßigte Breife:

Silder (gerahmt u. loje), Luxus-Vorzellanfiguren. 12 Friedrichfte. 12 (nabe Bilbelmftr.), Sinds u. Qualibanblung #0 spens

NORTH STATE OF THE PERSON NAMED IN Dinning mehrere wie nen M berger 1.st. Sunt. H Heinrich Wolff, Wilhelmfir. 16.

!Großer Möbel-Verkauf!

Billigfte Breife, gute fotibe Möbel in Schlafzimmer, Bufeit, Bucher, Rleibers u. Sviegeligt., Divlom. u. andere Schreibtifche, Walchfummob., tompl. Rüchen, Sofas, Ottomanen, Finrftanber, Spiegel, Seffel, Stühle, alle Lagerbeftinde zu jedem nur

Rur Friedrichfte. 17. Riridbaumfdranf u. 2 Moftbaare matragen bill. Drovienftraffe u7, 1.

Sorch Landaulei

14/32 PS., 7 Berfonen, wenig gefehren, borsüglich erhölten, überfehren, borsüglich erhölten, überfembleties Aubehor, avuehmb. Bela,
Stepnebrah, Benginnhr, Echnelliofeitsmesser, Weetblongasamlage und
elettr. Innenbelendrung, Anichaft.
Breis 18,000 AL, wegen Aufgabe v.
Sports sofort aegen Kasse billig an
verfauten. Tust Burnich Shotographie
gur Berfügung. Dit. n. 8337 an
dagtenstein & Buster, Biesbaben.
Zwei schwere einspänen. Wagen,
sowie ein Echnephtarren waugsvie ein Samephtarren wanige halber billig gu berfaufen, Raberes Schierftein, Worthftrage 10.

10-20 Leclanché-Elemente (10 Et = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlare billig zu verkaufen, Näh.

Raufgefuche

Un= und Berkauf von Antiquitaten aller Art. Luftig, Goldgaffe 21, nachft ber Lauagaffe.

Fanencen, Porzellane, Bruppen, Figuren (Frantenthal, Socift, Deifen uim.) werben gu boben Liebhaberpreifen angefauft. Offert, u. &. 844 an ben Tegbl. Bert.

Alte Ansichten b. Biesbaden, Maint, Frant-W. E'liegen. Grabenitt. 36.

Mifrostop,

gebraudit, bu taufen gefucht. Ber-groberung, Subebor, Breis an Offerr. D. 844 an ben Tagbi. Berlag. Geville, Meider, Somhe fauft D. Sipper. Michiftr. 11, 20, 2,

Vartiewaren!

Reftbestänbe von Manufalturwar., Konfettion, Schubwaren, Möbeln ic. tauft in jeber Sobe gegen Raffe. 1'00 H. Stern, Köln, Duffesbach 36. Tel. B. 1654.

Fran Klein. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 gablt ben bochften Breis tfir guterbalt, herrens und Damenfleiber.

Getragene Kleider! Gur Derrens, Damen- u. Rinberff., Soube und Beige, Jahnneb., Golb, Gilber x. jante nadweistich am beften nur L. Grosshut.

Diengergaffe 27, Telebb. 2178. Raufe getrag. Reiber, Wlaiden, Metalle, Bapier, Rentud. Bable b. Br. J. Neumann, hermannfir, 17. Tel. 4392. 11. Schiffer, Retgergaffe 21 gobit bie bodften Breife ! getr. Berren-und Damenfleiner, Militariaden, Belge, Bionbiceine, Golb Gilber, Antiquitaten, Brillanten und Rabngebine,

Aran Grosshut, Grabenfirahe 24, Telephon 3895, hobe Breife warm fein Laden, empfiehlt uch ben geehrt, herrichaft, um Unlauf von gut erhalt, herren, Damenund Rieberft, Belsen, Schuben, Gold, Siber, Jahngeb., Radl, ic. Bollf, gen.

Fransien and and Cr. M.I. Webergassen. I.feingaben, gafili bie allerhochften Preifef, gutern, bern-, Daniens u. Rinberfleib., Schube, Belte, Golb, Giber, Radil. Golf, gen. Zn kaufen gesucht

alte Malaviere.

Off. u. Mt. #24 an d. Togbi-Verlag. Gine feine herrichaftl, fompl. Wohnungs-Ginrichtung fofori gegen bar en taufen gesucht. Diefelbe mun mobern fein und wenig gebra dit. Offerten unter U. 1800 an ben Tagbl.-Berlag. B:1097

Größ. Fahnenichild, aut erbalten, billig, gelucht. Rab, unter

Mutany on altem Gifen, Metall, Lumben, Summit, Rentindabfalle, Babier (n. Garantie bes Ginfi.), Plafden und Safenfellen bei Wilhelm Mieres.

Lifthandlung, Mellrigftr. 30. - Tetephon 1834. Shampagner., auch all Ber Flafen. Safentelle, Lumpen, Befalle n. fant fortwahrend Sch. Still. Bliderftrage 6. Gebrauchte Weinvumpe an faufen gefucht. Offerten mit Breis erb. unt. 3. 3274 an D. Frens, Zaunnsftraffe 7.

Berpachtungen

Gine guigeh. bürgerliche Wirtschaft in guter Lage ift balbigft breidwert zu verpachten. Offerten u. W. 180 an den Tagbl. Berlag. B2877

Unterricht

Machhilfe und Beauffichtigung

ber Schularbeiten für Rnaben u. Mabchen. Geschw. Sobernheim. midesheimer Gtr. 5. -Französisch, Grammatik, Konvers., Adellstr. 10, 2. Handelskorresp.

Sprachenverein. Hotel National, 21 Taunusstr., 87s, Franzos, Mostag Mittelk., Dienstag Couvers, Mittwoch Anfänger, Engl. Donnerst, Couvers. Freitag Mittelk, Ausspr. Prospekt E. Warrenstern, 24 Bierstadter Höhn

Masfentoft., Dominos, Clownens. Billig zu verleiben und zu verfaufen Wellristiraße 35, Laden. 189076

Mavierspiel

ohne Roten, fpegien für Erwachiene. Gigene Methobe bon

Musifdireftor P. A. Fay. Rad 5-10 Stb. ift feber im Stanbe bie ichanften Lieber, Tange, Opern, Salon- u. Bhantafieftude ju fpielen. Bortenntniffe nicht notig. Der Unterricht wird erfeilt in ber Wohnung ber Interelienten Bufdriften er-beten an Frau Dr. Prank, Wiesbaben, Gerberftrage 5, B. I.

Pran Dufitdirettor Rosensteiner, chem. Schillerin

bes Barifer Ronfervatoriums, erteilt Gefangunterricht. Bollftandige Ausbilbung für Oper und

Geerobenftrafe 10.

Körperkultur der Frau.

Hygienisch-ästhetisches Turnen - Atem-Gymnastik, System Mensendieck. Kurse für Frauen fed Alters, Backfischkurse, Kinderkurse. Einzelstunden in und außer dem Hause, — Prospekte, — Referenzen hiesiger Aerzte, Sprechstunden täglich von 4–5 Uhr, mit Ausnahme v. Dienstag u. Sonnabend.

Aline Schutz, Nikolasstr. 21, I.

Tanzen

erlernen fomell und gut in Wrivat bne Hebenfpefen, Stubierenbe, Beamte Lebrer, hobere Beamie, Offigiere, Rauf-leute, Rurfrembe und Damen allein, fomie in Wefellichaft.

G. Idiels u. Frau, Michelsberg 6, 1.

Berloren Gefunden

Goldenes Rollier Samstag abend Aurhaus verloren. Abgugeben gegen gute Belohnung Schwalbader Gtrafe 43, 2 r.

Ein goldenes Kettenarmband Dienstagmorgen verloren, Abzugeben gegen Belohnung in Biemers Dotel Regina, beim Bortier.

Geschäftliche Empfehlungen

Hotel Schwarzer Adler, Bübingenftrage 4. But bürgert. Mittagetiich.

im Abonnement 1.10 und 90 Bf. Menagen a. b. Saufe. (Damengimmer).

Stadt-Umzuge,

Gerntransporte mittelft moberner Batentmobelmagen bon und nach allen Blaben Ragerung ganger Wohnungseinrichtungen, Berpackungen und Expedition einzelner Möbel 2c, forgiallig und billig.

Adolf Mouha, Sharnhorftftrafe 24.

Konfirmanden = Anginge prima Stoffe, befte Urbeit, bill. Breife.

Chr. Flechsel, Schneibermeifter, Jahnftrage 12.

Maffage, marte Languer, Conlinkrahe 8, 2, am Michelsberg. Eritflassige Phrenologin Fran 5. Grünewald. Bletchft. 36, 2866. 1 Berühmte Shrenologin.

Ropf u. Sandlinien, som Chiromant., für Berren u. D., die ersie am Vlate. Eitse Wolf, Sirschgraben 10, 2. Shftem Lenormand. Abrenologie, Chiromantic, Elisa Gausch, Conlin-ftraße 3, 2, am Micheloberg.

Gefichts- und Nagelpflege, Minna Melzer. Monergaffe 12, 1. Gt., a Marfiplan Bergang. n. Zufunft,

Lebenslauf burd Sanblintenbeutung. Metgaergaffe 20, 1, Rabe Golbgoffe.

- Berichiedenes

m, ftill, o. tat. Teilhaber Zwede Musbeut, e. f. merto. Batent

m. borerft 5000 W. gef Auftr, both. Berfand geg. Radum. Sober Gewinn nachweisb. Krine Brandel, erf. Rifilo vollit, ausgefall. Dif. nur v. ernst. Riefleft. erb. m. M. 179 Laght. Berfag. Ringircie, angefebene u. leiftungs fähige Brivatbrauerei gewährt

Darlehen an Wirte

und Bierhandler gegen Bierbegig, Geff. Antrage unter M. 178 an ben

Geld-Darlehen ohne Birgen, 5%, ratenw, Billdg. b, wirtl. Selbftgeber, Se hillinstey, Berlin-Ch. 147, Lobmeperftr. 10. F102

1000 Marf gegen prima Sicherheit auf ein Jahr au leihen gefucht. Offerien unter S. 846 an ben Tagbl. Berlag.

Suche 2000 Mit. gegen Burgichaft und Abnahme von Bein und Litbr. Offerten u. 29. 846 an den Tagbl. Berlag. 3000 Marf

bon folibem Gefchäftsmann gegen monatliche Rudanblung von 150 Mt. und 6 Brog. Binfen gefucht. Df u. 8. 847 an ben Tagbi. Berlag. Befte Erifteng,

mit nadweisbarem Gintommen 1500-2000 Mik. monoti.

bietet fich ftrebfamem Gerrn. Er-forberlich 6000 20t. Ernfthafte Gelbftreflettanten erfahren Räheres burch ben Beauftragten Sans Swibersth, Sleichstraße 46. Telephon 1445.

Viel Geld verdienen

taun man burch Befelligung an einer febr aftuellen Industrie ohne Rifito u. in furger Zeit. Nähere Angaben erteilt un'er H. 848 an ben Tagil.Berlag.

Ghrenhafte Garleben, evil. in 24 Stunden, ohne Bürgich. Vielhunderte erhielt. bereits. Keine Ausfunftsgebühr. (Opboth., Sanier., Erbichaften seder Art). Caftner, Berlin. Beidmannsluft. F 162 Tückler mindestens 1900 Mf. Kantlon stellen kann, gelucht. Offerten unter D. 841 an den Tagbl.-Berlag. Chrenbafte

Cohnenden Nebenverdienst finben herren mit guten Bes giebningen. Ungenehme in Intrative Befchäftigung. Gid menben unt. Chiffre D. 848 an Tagbi. Berlag.

Für Wiederverfäufer!

50% Ruben berbienen Gie, wenn Sie meinen weltberühnten Ronfum-artifel in ber Zaiche mitführ. R. bet Otto Bebel, Riebricher Str. 2, 1 t. Größtes Verleih-Inflitut,

Telephon 3420, für Frade, Smotinge, Wehrode

Marfifirage 10 bei Riegler, vis-à-vis Raisteller.

Noch 2 Reliame-Jeider in der Durchgangshalle bes Tanblatt. Daufes jahrmeife zu bermieten. Rah. im Tagblatt - Rontor, rechts der

Reine Reffelaiche fann foitenlos abgejahren werden ber Roffel, Schwarg u. Co., Mainger Strafe 160.

Damen finden liebeoolle Aufftaatl, gpr. Debamme, Maing, Rheinfir, 40,

Hebamme

I. Milasse. Frau Margot, Gent,

Rue du Rhône 28, nimmt zu jeder Zeit Fensionärinnen.

Austünfte

über Bermogen, Ruf, Charafter ac, in Beirates a. Angelegenbriten allerorte, Ermittelungen, Beobachtungen erlebigt ichnell, gemiffenhaft, bielret

Detektiv-Bureau "Porficht". Martiftrade 12. 1. Telephon 2587, 1871., 21 3., 50,000 V. bar, Erbe 30,000, Bel., 28 3., 78,000 V. b., w. fich (chuell 3. verb. S., a. v. B. Br. a. Brau Aug. Scott, Berlin SW. 61. fath. Frl.,

tabell. Ruf, in ben 20er u. 30er 3., fpmp. Gefch., mit eiwas Bermögen, fuchen paff. Befanntifchaft mit fathol. ehrenh. Derren, in burchaus fich. St., zweds heirat. Distretion Ehreni. Briefe u. R. G. haupthoftlagernb.

herr mit eig. Geschäft

sucht Dame mit etwas Bermögen awecks balbiger Heiral. Offerien an Postlagerfarte 15, Amt 3.
22 jahr. Basse, 500,000 Mt. Rita., 11. viele and berm. Damen 10. ball. Heisat. Derren, 10. a. ohne Berm., 10. sich melben. Anonhm awedl. Meg. Rothenberg, Berlin R.W. 23 m 2.
Retourmarke erbeten.

Aurhaus= Mastenball.

Die schwarze Waste aus ber Abolss-allee wird von d. Mainzer schwarz. Domino um ein Lebenszeichen ge-beien, und zwar unter T. 846 an den Tagbl-Berlag.

L. K. 13. Brief abgefandt.

Erites bürgerliches Möbelmagazin.

Empfehle mein reidbaltiges Loger in Polfters und Raftenmobel. Ginige reidigefdninte Greifer und Ontafgimmer werden gut befondere biffigen Breifen abgegeben.

Gehr gunftige Gelegenheit für Brautleute. Wilh. Egenolf.

PRobelgeichaft, Oranienstrafe 22. - Telephon 2525. Bente Mittwoch u. morgen Donnerstag:

2 gr. Kappenabende

im Sotel Erbpring u. Konzert d. Damen-Kapelle.

Manifure Frieda Michel, Zansus Sr. 19, 8. Achlenhandlung Adolf Aemnich Sermannftrage 16.

Telephon 1578. Telephon 1578. 3d offeriere brima Roblen für Dauerbrand: Coll. Muthragit, Ruf II, bei Abnahme von 10 Bentnern . . . Diuftoblen bu, gesiebt, prima Andriohle, 10 "..."
"" und, gesiebt, prima Andriohle, 10 "..."
"" und gesiebt, prima Andriohle, 10 "..."

Spezialität: Bügelfohlen, garantiert ranch- u. geruchloe, 5 Bib. 40 Bl., 10 Bfs. 70 Bf., 1/e Bentner 2,75, Bentner 5,50

WALL CONTRACTOR OF THE PARTY OF



Fordern Sie nur S-i Packung für Pralines, Katzenzungen, Mokkabohnen

Baj. 7127 F 105

Dolksbildungs = Derein.



12. Bortrag:

Freitag, ben 16. Februar, pfinktlich 81/5, im Saale bes Realghmafinme (in ber Oranien-

Serr Dr. Keller:

Borbehaltene Blabe für 50 Bf. am Saaleingang.

Karneval-V

Veranstaltungen 1912 in der Narrhalla (Stadthalle).

18, Febr.: Vorm. 1111 Uhr: Kinder-Fest.

18, Febr.: Vorm. 11-5 Uhr: VI, karneval. Konzert mit Tanz.
18, Febr.: Abends 81-1 Uhr: VI, karneval. Konzert mit Tanz.
19, Febr.: Vorm. 11-1 Uhr: Grosser Fastnachtszug.
19, Febr.: Abends 81-1 Uhr: Montags-Maskenball.
20, Febr.: Abends 81-1 Uhr: Dienstags-Maskenball.

Karten im Vorverkauf zu den Veranstaltungen zu haben: in Wiesbaden bei D. Frenz, Taunusstr. 7; Aug. Engel, Ecke Wilhelm- u. Rheinstr.; C. Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10, Friedr. Groll, Goethestr. 13.

Eros fleigenden Schmeinepreise offeriere la Schweinelich, ber fleigenden Schweinepreise offeriere la Schweinelich, bestebend aus fleischien Rippen. Göpsen, Beinen, Schwaugen z., garantiert tierdryft, unterjucht, faub., insandiche Bare, in Ribbeln von 30 Pfd. an per Bfd. mit 30 Bf., Posttout, enth. D Pfd., Mf. 3.—. Konferven: Tülze helpd. Doje Mf. 3.—, 9-Pfd. Doje Mf. 4.50. Knochentreies Schweines steile Schweines fleisch Schweinelschieden wie Michigeiallendes retour.

Ald. Caraterns, Mitana 42. Cimsbitteter Ate. O.

Alb. Carstens, Mitona 42, Gimöbütteler Str. 63.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss, Stantshahn er-folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Teuren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tagesstunde-Sonntage nur vormittage auf Bentellung beim Bureau: NUMER OFF. ASSTES ASSES 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gogen Expresstane).

Chicomantie Relene Benmelburg,



Schmücken Sie Thren Hut mit meinen echten Straussfedern, allo fertig zum Selbatgarnieren, es ist dies der feinste Hut-puts, im Winter wie im Sommer immer modern, sehr elegant u. vornehm. Ein echter Strauss-Redernhut findet überall das grossio Interesso.

Ich liefere ochte Straussfedern u. Nachn, in Tiefschwars u. Schneeweiss.

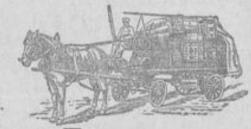
Länge ca. 36 cm, Br. ca. 13 cm zu 1.50 M., Länge ca. 39 m, Br. ca. 14 cm 2.50 M., Länge ca. 45 cm, Breite ca. 16 cm 4.50 M. Retoursahme nach 8-tägiger Probe. Ermst Lange. Stranssfedern Spezialhaus, 35 Masseldorf, Kaiserstr. 29. Kein Ladengeschäft. Versund direkt an Private! F107

Fracht- and Eilgütern. Beforderung von

Reisegepäck

als Passagiergut.

Besorgung der dazu erforderl. Fahrkarten ohne Aufschlag.



Bahnhofstr. 6. Telephon 59.

=== Tages:Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Concerte Theate



Mittwoch, ben 14. Februar 1919. 67. Borftellung. 82. Borftell. im Abon. A.

Der Evangelimann.

Benfitalisches Schauspiel in 2 Ab-teilungen is Aften). Rach einer in den Erzählungen "Aus den Fapieren eines Bolizersommisiärs" von Dr. Beodold & Relkner mitgefellten Be-gebenheit. Dichtung und Wuste den Wilhelm Kienzl.

Berfonen: Friedrich Engel, Infiigiar (Bfleger) im Mofter Et, Dthmar . . De herr Schwegler

Martha, beffen Richte und Munbel Frau Rramer Magbalena, beren Frl. Dags

Freundin . Johannes Freubholer, Schullehrer gu Gt. herr Schit

Othmar Mathias Freubhofer, beffen jung, Bruber Mituaris

fcreiber im Riofier Raver Bitterbart, Schneiber Herr be Leenwe Union Schnappauf, Biidfenmacher .-Ribler, ein alterer

herr Rebtopi

Bidder, ein älterer
Bürger . Herr Betfchel
Deijen Frau . Frei. Mühlborfer
Frau Duber . Hel. Mühlborfer
Frau Duber . Hel. Mühlborfer
Frau Duber . Hel. Mühlborfer
Frau Duber . Her Alleich
Dans. ein junger
Bauernburiche . Herr Döring
GineNumpeniammlerin Fil. Küdinger
Ein Rachtwäckter . Herr Bracht
Ein alter Leiermann. Der Abr bon
St. Othmar. Benediftiner: Bünger.
Bousern Kniechte. Kinder.
Beit: Das neunzehnte Jahrhumbert.
Ort der Danblung: Die erite Abreilung im Beberüfterreich (1820),
die sweite Abreilung (2. und 8. Alt)
in Wieden (1850).

* Mathias: Herr Georg Beder vom
Geoßherzogl. Holtbeater in Darmfabt als Glaß.
Rach dem 1. Alt findet eine längere
Bauje stati.
Anfang 7 Uhr. Einde gegen 10 Uhr.
Gebröhnliche Breise.

Donnerglag, ben 15. Februar, Ab. B:

Lannfäuser.

Arsitag, den 18. Februar, Ad. :
Der Ihilosoph von Sans-Souet.

Samstag, den 17. Jedruar, Ad. C:
Die schöne Riselle.

Sountag, den 18. Februar, Ad. D:
Die Jungfrau den Orleans.

Rontag, den 18. Februar, dei aufgebabenem Abonnemens: Der dusgebabenem Edungensensens:

Refidens-Theaten.

Mittwod), ben 14. Februar. Dubenb. u. Fünfsiger-Racten gultig. Buklus Bicebadener Schaffender. Beiligenwald.

Unftipiel in 3 Aften bon Alfred Salm und Robert Caubed.

Berfonen: Charlotte Marie, Bringeifin bon Balbe frauffen-Grunadt . Agnes hammer

Georg Bislicenus, cand. jur. et cam. Carl Binter Christian Bahenbrecher, pensionierter Förber Theo Lachauer Eve. genannt Sufdel, Liebeth Aderle, Banb-Stella Richter

Brieftrager Raspar Baenbln, Lanb-Billy Eddfer brieftrager

Britis ffammerzofe der Elaire Dorch Britisessen Baldarbeiter Budwig Kepper Dienstmäbchen bei Bagenbrecher . . Rate Ruf

Die Sandlung fpielt im deutschen Wald bom Morgen bis jum Mittag bes nachten hochsommertages.

Rach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Unfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/1 Hhr. Donnerstag, 15. Februar: Die fünf

Frankfurter.
Freitog, den 16. Februar: 1. Gaftfpiel Claire Wallentin: Der Leibgardift.
Samstag, den 17. Febr.: 2. (lestes)
Gaitspiel Claire Walleintin: Der

Cheater-Sinivitispreise.

Refibeng-Theater, Breife ber Blube einichl, Garberobe und Programm-Gebubr:

Salon-Loge Mt. 6.—, (Ganze Loge
— 4 Bläge Mt. 20.—), 1. Mang-Loge
Mt. 5.—, 1. Mang-Balton Mt. 4.20,
Ordester-Schel Mt. 4.—, 1. Sperre
hip Mt. 8.50, 2. Sperre
hip Mt. 8.50, Balton Mt. 2.50,
2. Mang Mt. 1.50, Balton Mt. 2.50, 2. Mang Mf. 1.50, Baifon Mf. 1.26.

Dutendfarten einight. Garberode
und Programm-Gedührt: 1. Rang.
Sogr Mf. 48.—, 1. Nang. Baifon
Mf. 42.—, Ordefter Seifel Mf. 36.—,
1. Goerrit Mf. 30.—, 2. Geerrit
Mf. 24.—, 2. Rang Mf. 15.—, Baifon
Mf. 12.60.

Rünizigerfarten einight. Garberode
und Troprammichebührt: 1. Rang.
Sogr Mf. 150.—, 1. Nang. Killen
Mf. 165.—, Orde. Seifel Mf. 140.—,
1. Sperrits Mf. 115.—, 2. Sperrits
Mf. 40.—, 2. Rang Mf. 60.—, Baifon
Mf. 40.—,

Volks-Theater.

Mittwoch, ben 14. Februar.

Nas große Los. Bolfsfriid in 4 Aften D. M. u. G. Gtriebed. Berionen:

Frau Grofch, Gemujes Lina Tölbte Lotti Bolange

Frieba Geldom Schwester Otnilie Grunert

Ottomar Blos

Ridjarb Bauer Werbinanb Boigt Cintilbe Guiten Canitatorat . .

Baula SenriftOleCapfon Gurft Berndszin Marguis Balois Sorb Biumber

Fris Grokmann Lidolf Billmann Deing Berton Recques Bebiente . Deinrig Otto Dienftmabchen . . Marg, hamm Rofel ban Born Marg. Damm 3lfa Martint Schufterjunge . . 3lta Mari Ort ber Sanblung: Berlin.

Anfang 8.15 libr. Enbe nach 10 libr. Donnerstag, ben 15. Jebruar: Ein glücklicher Hamilienvater. Freitag, ben 16. Februar: Marie Antonette Untoinette.

> Walhalla-Opereiten-Chenter. Mittwoch, ben 14. Februar.

Voluische Wirtschaft. Bandeville mit Gefang von Anrt fraat und Wg. Ofonfowelle, Gefangsterte von Alired Schönfeld, Mufit von 3. Gilbert.

Berjonen: Sthalbert Mangelsborff,
Stabtrat . D. Benbenhöfer Gabriele, feine Fran Helene Gorcli Erifg, beiber Tochter Etje Miller Gebeimrat v. Beltenius Malben . Deutich

Gebeimeral v. veitenins Malden Dentich Billi hegewaldt . Merze-Libemann Marga hegewaldt . Mnt. Wodinsfa Hand Hiebler . . Hand Angelberg Freis Perling, Plotatifer Georg Toomas Steinol, Kunükánbler Herm, Charlier GrafffaftutrSchofinsth Erich Moreell Morelaka, feine . Dora Barotti Salujcka, feine . Dora Barotti Sarricka, Schoffen . Dora Barotti

Salnickfa, seine Dora Barotti
Betruschfa Nichten - Delene Aicherselb
Annuschfa Nichten - Delene Aicherselb
Annuschfa Greiben Berten Mether Muguste, Tiensundben
bei Mangelsborif . Mury Meisner
Minden au Mittergut
Oron-Karichau Dans Klein
Staupausty auf Kitters
gut Grop-Karichau Otto Hollay
Kneder, Wägde auf "Grob-Karichau."
Die Haublung ibielt im 1. Aft in Weelin, im 2. und 2. Allt auf Frost-Karichau."
einem Gute in der Broding Sosen. Mnfang 8 Uhr. Enbe gegen 10% Uhr. 4444444444

Wodjenfpielplan:

Donnerstag, 15. Rebr.: Gefchloffen. Freitag, ben 16. Februar: Ciner von unfere Leut.

Samstag, 17. Rebruar: Geichloffen. Conntag, 18. Februar: Gefchloffen.

Hofel Grüner Wald. Deden Jonntag abend:

Theater Wilhelmstrasse 8.

> Nur 3 Tago: Mittwoch, Donnerstag und

Freitag. Dinischer 1000 Moter langer Sensationsfilm:

in 3 Akten. Fernert Pathé Journal, Tonbilder erstklassige Humoresken.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 14. Februar 1912. Vormittags 11 Chr:

Konzert der Kapelle Lucien Dupay in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Weimnr, Marsolt von W. Scassola. 2. Die schöne Risette, Walzer von

Leo Fall.

3. Figures Hochzeit, Ouvertüre von
W. A. Mozart.

4. Loreley-Paraphrase von Neswadba, 5. Cavalleria rusticana, Phantasie von Mascagn 6. Pas des Fleurs von Leo Delibes.

Nachmittage 4 Uhr im Abonnemen. Konzert d. städt. Kurorchesters in der Wandelhalle. Leitung: Herr Konzertos, W. Sadony,

Leitung: Herr Konzerto. W. Salcony.

1. Ouvertüre zur Oper "Der Kalif von Bardad" von A. Boieldieu.

2. Albumblatt von Rich. Wagner.

3. Finale a. der Oper "Die Regimentstochter" von A. Donizetti.

4. Marienklänge, Walzer von Strauss, O. Ouvertüre zur Oper "Die Zigeunerin"

von W. Balfe.

6. Hiawatha, Intermezzo von N. Morel, 7. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas. S. Husarenritt von F. Spindler.

Abends 8 Uhr, im grossen Saale: Bunter Faschings - Abend.

Mitwirkende: Die Damen: Frl. Klithe

Dorach, Operett. Soubreits am Mainzer Stadttheater, Fräul, Mathilde Einzig, Sängerin zur Lauts vom Schauspiel-haus Frankfurt a. M., Frl. Marie Wolf, Vortragskinstlerin; die Herren: Ernst Fredy, Musikimitor u. Klavisrhumorist, Fritz Schlotthauer, Komiker v. Stadt-theater in Mainz, Mister Elmer Spyglas, Ohansonsier, Chansonnier. Am Flügel: Herr Wilhelm Müller.

Berliner Hof Taunusstr. 1.

Vom 10. bis 16. Februar: Grosse

Asta Nielsen-Woche, Die arme Jenny.

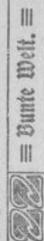
Volkedrama in 3 Akten won Urbau Gad, sowie das übrige voll-ständig neue Programm.

e Breite 11/2 Meter Bur Beförderung n eigens daffir er-Länge 21/2 Meter und ihre Platte fostet 40 Dollar. aphischen Apparats ist ein

meter, ba ihre L beträgt. Jebe diefes photogra

fraten, berkangte ein befongler Freund, wir follten einen großen Bornat Chinin mitnehmen, um biesem bösen Bieser Biberikand leisten zu Idmnen." Wie gang anders aber selli

twien, bertaugte ein befeegter Freund, hett follen einen großen Bortan Gintit minschmen, im befeen böfen Bieber Beiten Bortand Gintit minschmen, im befeen böfen Bieber Beiten beite Schleichen der Historie Größen hieber bei gegebt bei gelinde Sociation befeen nicht genaput aber eingevorlicht von einschmen, am Het genitigen bei Böges, beibe und beite Sobilangenden nießen und Strabeth und eine Größen erteren Bewegen mächige beite Bieber micht gegebt gelinde Sociation sießet ber still auf gestellt und eine Größen erteren Bewegen mächige beite Bieber der Greiber erteren Bereit der Bieber in Bereit gestellt und Bereit gestellt und Bereit gestellt und gestellt und gestellt und gestellt und gestellt gestellt und gestellt und gestellt gestellt und gestellt und gestellt und gestellt gestellt und gestellt gestellt und gestellt gestellt und gestellt gestellt



Cine photographische Riesensmura für Effenbahngüge.

Eine photographische Riesensamen den ungeheuren Wimenschemen Dimenschemen Den "Mitteilungen photographischen Zühreihungen photographischen Aus Esteon ben amerikanische Protographischen aus Esteon der amerikanische Protographische Aus Esteon niem einer Gespet destingen zu ernöglichen, auch vorun he kein ihn deser Gespet destinden. Die Rummusterhalten. Werm nan die Wasse deser Ramen "Rammusterhalten. Werm nan die Wasse deser Ramens. Die Kannera hat eine Sange von h. Werter und einschließlich dem photographischen Einte das hildige Gewicht von 650 Priegenung. Bur Ethangening kanners in 1.70 Pringenung kann eignen. Das Sante den Protographischen Lieben Sante der Ramera in 1.70 Beurgennin kann eignen. Das Sante den photographischen Eine Gefamigräße von rund 4 Cuadant.

Didens "Münnerfiels vor Rünigsthranen". Die Geburiska jüngligenen". Die Geburiska jüngli geleiett vurde, ein ehenartiges Erlebnis. Didens bejan ethen großen Etels, und als freier Geburiska jüngli geleiett vurde, ein ehenartiges Erlebnis. Didens bejan ethen großen Etels, und als freier Geburiska jüngligenen Etels nicht geburiska geburiska bein Zhene Etels, und als freier Geglünder isenen Zhene Erlebnisch in Zhener Bantlie im Zhoren desp von Gellins zur Earliellung bendigt an ber felden Beite Mittele Ber Beite Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Beite Beite Beite Beite Beite Beite Ber Beite Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Ber Beite Ber Beite Beite Ber Beite Beit

Saftagactien als Releasivertgruge. This Betersburg pricisioners professional prices in the state of state

meter, ba ihre gånge 2½ Meter und ihre Oreije 1½ Meternag beträgt. Zebe Platte kojet 40 Dosfar. Bur Befördernag blefes photographlichen Apparats ist ein ebgens dassin erfonteten Belgen erforder. Bur Bussellung ber Bristenantera stad i Sant erfordering, der mit der Bebiennera stad bestratt stad bei Bur Ansstellung ber Bliefenkantera stad Bant erforderlich, die mit der Bebiennerg der Anstabuen, da es nicht seicht ib, die Julien zu erinigan. Ges sub dassen Kongen Stongen beschieftigte Licher nätig, die von Männern bedient wurden. Auch die Abelenung der anderen Ettichungen dei Heifligte Leben und der Anderen Ettichungen der Heifligte Abelenung der anderen Ettichungen dei Heifligte Reiten derenichen. Die Stufnahmen gefingen aber photographischen Lukabanen stad sie Stufnahmen gefingen aber beschaften der Mickenson Leben fall sonder Beschaft werden. Die Bilden Beschaft den der Giendamera bergeschaft werden, nicht bilde Wenten son 1900 M. anstograftsten gestonung in been fall ihre Gebrauch, um die Reisender durch der Stefanungen zu gevonnen.

WOR

adba. TOD

N. ters

dony, Evon

ontscours,

forel. rnon*

đ.

Katha cinzer inzig,

wolf,

Ernst aorist, Stadt-

yglas,

llor.

Bafjow legte fich mit freundlichem Lacken und schob die Launde ein vormig weiter von sich ab. "In. Schwester Barbara, den Eefallen konnte ich Ihren virklich noch micht tun. Ich hake augenblicklich gerade durchaus keine Beit, um kant zu sein. Es ist eine gang andere Sache, die mich zu Jeine, Es ist eine gang andere Sache, die mich zu Jehen führt, aber ich bemerke gleich, daß ich Johen Lucke, unterhen nicht umfonst in Anspruch nechmen werde."

Jade, Here Baren, ich juche feinen irdischen Gewinn, den des nur Molten und Rost fressen.

"Nun, Leben milsen wir alle. Schwester Barbara, und den der Lust.
"Reider — Beim.
"Also hören Sie mich an. Sie waren dach der einse ger Beit in Gardim und brachten der Wiltve meines dort ermorderen Betters ein Schriffflict, das er selbst ein Schweisen, wur Sie mir sagen, den Isthe meines dar gewünschen Betters ein Schrifflict, das er selbst ein Rechnischen, den Sienen zu erfahren gewünsche habe ich das gesagte"
"Ach gewiß. Und ich nehme an, Sie baben damals die Frau Baronin gesprochen und ist das Bapier eine gebändigt."
"Habe ich den Geren Baren hören darf — baben debändigt."

"Sat Sie das — wein ich fragen darf — haben das die Grau Caronin dem Hern Baron mitgelellt?"
"Ich will gang aufrichtig gegen Sie sein, Schweiker Bardara. Rein, sie hat es mir nicht mitgefeilt, Aus dem einfachen Erunde, weil ich sie nicht gefragt habe. Sie aber möchte ich darim fragen, und ich boffe, Sie werden ekenso wahr gegen mich sein, wie ich gegen Sein, Lagen des Abert."

"Gewiß, Hetz Baron, gewiß. Der Wahrheit toir überall die Ebre geben. Ich weiß nur nicht — ich mir überlege —"

"Cabei ist dech weiter nichts zu übersenen. Haben Beit der nicht? In oder nein."
Incht? In oder nein."
In ein giaube — fa, sie bat das Bapier dort behalten."

.Und id denke — Sie kagten mir damals, mein verkochener Better hätte Ihnen eine Beldhung in Geld für dieses Schriftflick verfprochen gehabt — ich denke, feine Wittve hat im Sinne ihres verkochenn Mannes gehandelt und Ihnen ausgezahlt, was er Ihnen hugedacht, batte."

- ich kaun es wirflich nicht fagen schlechtes Gebächtnis für irbische "Saf weiß nicht ich babe ein fo

— ich babe ein fo schlechtes Gebächtnis für irdische Dinge.
"Können Sie dem Gedächnis nicht nachhelfen? Schreiben Sie die Ausgaben und Einnahmen für Ihr Aeben nicht an?"
"Allerdings, Herr Baron — ja, das ist wirftich so. Man soll doch Ordnung halten in allen Dingen."
"Aum, da seben Sie einmal nach in diesen Aufgeich-

et Roman.

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Mittwoch, 14. Februar.

(18. Bertfebung.)

Hr. 57.

Roman von Rabert Rohlraufch. COH.

(Rachbrud berhoten.)

1912,

und Beriffe bas A. Bernntporifich für bie Edriffffüng: B. n. Ranenbarf in Biergaben.

mi D Demilji

burd 1

bie no heriger benroft

treter baß b unci [darje matter giemii atto

posten nicht Baute Panti

bemol cimus men Soglo

Borre eigen fallen bas : edni Edni geber

nicht ionet TR ed for tr nazh hiofe

aoni Dali der

falle fönt

Sal

Dat Tobo 10.0

fiel for cut ids

to

Bo Delining the Board of the Bo

の日の日の日日日

Augen hefteten sich wieder auf den Hinderkmarkichein, als wenn sie furchiete, daß er in die Tasche des Be-judgers zurüffearen könnte. "Aber zum Teufel — Pardon, das Flucken ist hier wohl nicht erfantet — sagen Sie mir dach endlich unt alles in der Welt, von wenn das Schristität denn eigent-lich handelt?"

das wurden der Herr

"Las — ach, Herr Baron, ift verst Gradisen — ich alande, das Baron lelbst am besten seden."
"Ja, wenn ich in Händen hätte, die Frau Baronin will ich, wie schon ge "Nieso."
"Tas wäre wohl eigentlich nicht nö geiprochen barbara hatte hätte, natürlicht con gesagt, nicht fragen,

batte ihr Abernier Barbara im Bests Geldes var, batte ihr Abernier dei viel von seiner sandernden Renglamtern, wer nicht wecht is stockenden Weise de genünstätie Abernaum der inch mehr is stocken der stätlich Gerich mit Barnaum der hausber is der damids ein But in der Riche von der hausber de genaut ind der damid der de ind der Riche der de ind der Riche Bande der de ind der Riche Bernaum der de ind de ind der de ind der de ind de ind

parax Ma, ichon lange, Serr Baron. Das muß ich erst einmal nachrechnen, — ja, über acht Jahre muß es jeht der sein."

Balfow überlegte noch einen Augenblick, doch fiel Balfow überlegte noch einen Augenblick, doch fiel ihm keine weitere Frage ein. So gab er der Schmester die Hand und etwas wissen nichte, ihreibe ich Ihmen. Vorläufig din ich genan orientiert, um die Aufreichnungen hier verstehen zu können. Gute Nach also für heute, haben Sie Dank!"

D nein, Gute Nach also für heute, haben Sie Dank!"

D nein, Gute Nach also für heute, haben Sie Dank!"

D nein, Ger Herr Baron, ich habe dem Haterbalt fürs Seeben sauer mit ichwerem Dienst erwerben muß. Gestehen sauer mit ichwerem Dienst erwerben muß. Gestehen dauer mit ichwerem Dienst erwerben muß. Gestehen der Ferr Baron, daß ich leuchte."

Packpengeländer stand mit der Laube oben auf den Beg während Barbara mit ihrer Lauwe oben auf der anderschiegende Gedauten bedrängten ihn die Ausbeire braumten ihm auf der Brust. Er hielt seine Sand auf sie gebreich aus die Kohluntende Teiselt seine Sand auf sie gebreichen Binnner, ließ eine Fielde Bein kommen, rückte sieh Binnner, ließ eine Falche Bein kommen, rückte sieh und der Parifte, die Bapiere der siehen daus, er gleich aus und der Parifte, die Bedichter des Kronleuchters die Bapiere der ihm der des Kronleuchseits die Papiere der siehen daus.

Benied, das an umfliddiger Rieb in Beigenite Engenite Benedit in der innelented Enferit in Beigenite Benedit in der innelented Affortit von Borderes Sand boch nar fie offendar der infolds innberdoren Form des Sciglands der inner fie offendar der infolds innberdoren Form des Sciglands der inner fie offendar der infolds innberdoren Form des Sciglands der Entell in der Sciglands der Schrift in der Green in Grünfelt — Auch es gewalt. — An des gewalt, — An des gewalt, — An des gewalt, — An des gewalt, — An des gewalt. — An des gewalt in die gemalt, — An des gewalt. — An des gewalt. — An des gewalt in die gewalt in der in der int berninder nur einen einos in dien nicht ode de Britt aufreißen zu der in dien zeiten der in der in

Liebes- und Betrugsgeschickte eine size Sdes des un-glüdlichen alten Mädchens war, ebensogut aber konnte sie auch in diesen letzen, seierlichen Aufzeichnungen im Angesichte des Todes eine traurige Bahrheit vor dem Vergessehrbert gerettet haben.

(Bortfebung folgt.)

III

Cefefrucht.

111

s ift der iöriöt Ungedufdige n feinem Leide felbit der Schuldige: datt dis zum Herdit den Baum zu ill er sich nähren von den Blüten. buten, Beirner.

Motorboot über das Tote Meer.

Miesbadener Caublai

Berlag Langgaffe 21 "Zagblau-haub". Edalber-halb sis e libr abeabs.

Bengel-Breis für beibe Ansgaben; 70 Sig. wonnich, 28. 2. – vertrijdhrlich bunch ben Seriag Languale II., aber Eringerlofte. 28. 2. – vierbrijdhrlich bunch alle beutiden Softwillaften, auslichteften Languale II., aber Eringerlofte. 28. – vierbrijdhrlich bench alle beutiden bis Breighele Bis-nieflugelb. – Begugs Bekungen nehmen anherbem enigeben: in Wiestaben bis Breighele Bis-marktung M. worde die Ausbandelerken zu allen Teiler der Stadt: in Wiestaben Tagbiati-Tröger. gabeitellen und in den denachbarten Landucken und im Athelagun die detreffenden Tagbiati-Tröger.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt. hand" Rr. 6650-58. Ent 8 Uhr murgrad bis n Uhr abend, außer Countags.

Angeigen-Breis für die Reite; ib Dig für lotale Kazeigen im "Arbeitsvarti" und "Meiner Augeigen in einheitlicher Sagiorni Wise, in dason absordender Sadonsführung, bewie für alle übrigen lotalen Ungeliger; 30 Die 18: die answirtigen Augeiger; 1 Mi. für latale Reflamen; 2 Mi. für answirtigen Augeiger; 20 Die 18: die answirtigen Augeigen; 1 Mi. für latale Reflamen; 2 Mi. für answirtigen Reclarice. Gange, dather, dreitel und bierrei Seiten, durchindende, nach beisonderer Verreinung. Bei wiederbalter Aufwahme undereindebeter Angeigen in turgen Folikeundumen enthereinender Rabart. Bei wiederbalter Aufwahme undereindebeter Angeigen in turgen Folikeundumen enthereinende Rabart.

Für die Aufnahme von lingeigen an vorgeichriebenen Lagen und Plagen wird telas Gemache übernammen.

Angeigen-Kunnebme: Gur bie Abrad-Ansgabe bis 12 Ubr mirings; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittugs. Mittwoch, 14. Februar 1912.

Abend-Ausgabe.

Mr. 75. + 60. Jahrgang.

Die Präsidentschaftskrisis.

Die Frage, wer im Deutschen Reichstage nach ber Demiffion bes herrn Spahn Prafibent werben foll, ift burch bas Berhalten ber nationalfiberalen Partel zu einer parlamentarifchen Krifis empergewachsen. Asahrend man es junachlt für felbftverftanblich bieft, bag die nationalliberale Fraftion die Konfequenzen ihres bisberigen Berhaliens, insbesondere ber Babi bes Sozialbemolinien Goeibemann jum ersten Bigeprafibenien, gleben und ben freigewordenen Prafidentempoften mit einem Bertreier ihrer Fraftion beseihen wurde, zeigte fich febr balb, bal bie Nationalliberglen in ber Prafibentenfrage völlig uneine waren mid fich biefe Angelegenheit ju einer scharfen Arifis in der Pariet selbst berausbildete. Eine nationelliberale Bersammlung eriolite der Fration ein giemisch neumwundenes Niftrauensbotum, und diese felbst erklärte thren Bergicht auf bas Prafidium und legte and herrn Baniche nabe, ben gweiten Bigeprafidenten-posten niebergulegen. Letzteres ift freilich bis jur Stunde nicht geschehen. Zedensalls geht es in der nationalliberalen Bartet brunter und drüber; und der springende Pankt sin diese im Inderesse der Bildung einer politisch aktionesäbigen Linken änhers betrüben de Zatsache ist bie verschiedenartige Beurieilung der Wahl eines Sozial-bemofraten in das Brüfidium. Sier scheiden sich wieder etnmal die Rechtselemente und die Linksele-emente in der Nariei. Während dies die Wahl eines Sogialbemofraten für unvermeiblich bieiten, erblichen jene barin einen Berfios gegen bie heiligen Traditionen ber Bartet und entsachten eine Bewegung, die sich gegen bie eigene Fraktion richtete. Tiese bat sich davon offenbar einschie die einschi fallenben Arabibentempolien einfach augunehmen, führte fie bas tragifomische Schamptel bes Bergichts auf benfelben ens und septe damit den Reichstag und bas Land in neue Schwierigkeiten. Die von nationalliberaler Seite angegebene Begrindung, man bobe bon bornberein erefart, fich on einem reinen Lintsprafiblum nicht betelfigen gu mollen, tvell es eine ju schwache Baße babe, kann als sichhaltig nicht anerkaunt werden. Dieses Motiv, das ja vor der Bahl auch von der Fortschrintichen Boltspartei geteilt tourbe, wurde in bem Moment binfallig, wo bie Rechte erfennen ließ, bag fie unt ber Sinfen nicht gu-fammen im Brafibium figen wolle, wenn barin ein Gogtalbemotrat enthalten war. Rach diefer Erklärung blieb ben Linksparteien nichts weiter übrig, als das ihr aufgebrungene Gesamtpräsibium ju übernehmen, selbst auf die Gesahr bin, über die man sich gang flar war, daß einem solchen Präsidium kein rostnes Dafeln beichieben fein wurde. Es war eben bie Pflicht ber Linkparielen vorhanden, 311 zeigen, daß sie im Rot-falle von fich aus die Giefchäfte des Reichstages suhren-fömnien, um endlich einmal die Passchinerie in Gang zu

un die Peortschriftliche Bollspartel trat nun nach Lage ber Tinge die erufte Frage beran, ob fie im gegebenen Fall bereit sein wurde, in die Liede einzuspringen. Die nuf bem Boben ber Partei fiebende "Liberale Korrespon-beng" ichneibt bagu unter bem 13. Webruar: "Das Berhalien ber Graffion mar in jebem Stabinm b ichaitefrage burdonte forreit und gielbewußt gewesent fie mollie, bag im Prafiblium ber Gieg ber Linfen gum Aus

ber bitrgerlichen Linken, Die nationalliberale, bas erfte Mint | übernahmt; fie hielt aber anderseits eine Anteilnahme ber Sozialbemofratie als stärffte Partei bes Reichstages über-Hollen der Beitert sie gatte battet des Beichstages noer-haubt für umungänglich nötig; und sie hätte den dritten Bosten am liebsten vom Zentrum beseit gesehen, um dedurch auch der Minderheit des Reichstages zu ihrem Rechte zu verhelsen. Diese Tastis scheiterte zunächst au Zenimm. Und mm scheitert sie auch an dem Verhalten der Rationalliberalen. Es wurde baher von der Frattion in ihrer heutigen Stung in Erwägung gezogen, ob fie ihreribrer heutigen Sthung in Erwägung gezogen, ob sie ihrerseits das Opfer auf sich nehmen solle, edentuell den ersten Bräsidenten zu siellen, um den Reichstag überhaupt arft einmal attionsfähig zu machen. Definitive Beschusse tromben erst in der Frakkonssthung am Mittwoch gesaßt werden. Es ist nicht undenkdar, das die Forsschritte fiche Bollspartet fowohl ben erften Brafibenten wie ben gweiten Bigeprafibenien übernehmen muß, für ben Gall, daß Abg. Baafde fein Hut boch noch niederlegen follte.

Es bat teineswegs im Gime und in ber Abficht ber Fortichrittlichen Boltspartei gelegen, Prafibentenwoften im Relchstage zu erstreben. Wenn trobbem bie Fraftion jett angefichts ber burch bie Schuld ber anderen Particien unenblich verworrenen Situation bereit fein follte, das hohe Chrenaut zu übernehmen, fo tut fie es mur aus ibront patriotifchen Pflichtgefühl beraus, bas fie gwingt, nichts unversucht zu laffen, um die Geichafte bes Reichstags in Gang ju bringen und damit bem Baierlande einen minlichen Dienft zu leifien. Bon biefem Gesichtspuntte mis verdient bas Borgeben ber Fortschrittlichen Bollspartei die wärmfle Anerkenmung."

Das nur also beute werben wird, faßt fich in ber Tat nicht voraussagen. Jedensalls versolgt man die heutige Reichstagösigung überall unt der allergrößten Spannung.

Das Urteil über die Nationalliberalen.

Die nationalliberale Fraftion erniet weiter hohn und Die nationalliberale Frattion erntet weiter Hohn und Spott und icharste Kritik so glenkich von allen Setten, modet von den kenservaliven Mättern besonders darauf hingewiesen wird, daß die Frattion vurch Kundgebungen der Partet im Lande zur Umsehr gezwungen worden set. Die Basserungschungen Kationalliberalen", so spottet die "Kruzzeitung", "lind von der Partet im Lande gezwungen worden, sich selbt zu desanduteren, und sie haben es mit der eindrucksvollen Eleganz gefau, die ihre Leitung de ausgeschnet. Dieser Porgene keht einzig de Leitung ja auszeichnet. Dieser Borgang steht eingig ba in ber Geschichte parlamentarischer Parteien, felbst in ber bes Bassermannschen Nationalliberalismus." Auch bas Sterbeglocken wird ber Partet ichon geläutet und ihr Busannensall prophezeiht. Die "Nattanal-Zei-tung" schreibt: Es wäre unflug, in biesem antscheiben-ben Augenbild leuswen zu wollen, daß die nationallibe-rale Partei gegenwärzig eine strife durchmacht, die ihre Anhanger mit ichwerer Besorgnis für die Zufunft erfüllen umb. Das obne Biffen ber Reichstagsfrattion gestern veröffentlichte "Communique" bat die Lage nicht unricktig gezeichnet, benn, wie zahlreiche Kund-gebrungen erkennen lassen, bat sich im Lande draußen leb bafter Biberfpruch gegen bie Art und Beife erhoben, wie Die Reichstansfration bei ber Prafibentemvahl vorge gangen ift. Das andert aber nichts an ber bebauerlichen und für die Reichstansfraktion peinlichen Tatjache, bab bintar ibrem Rücken ein bezortiges "Prominciamiento" veröffentlicht werben fennte, beffen Abbicht nur gebrud fame, und fie fielt für richtig, bag bie ftartfte Partel | wefen ift, bie Frattion vor aller Welt auf bestimmte Richt

linien softzulegen. Wir fragen baher: "Ber hat diese "Erklämung" versatt und wer hat sie dem "Wolffichen Tele-graphenduremn" übergeben?" Der Borfall, sagt das Matt weiter, fet vom Standpuntt ber Partelbisgipfin uner-

Baafche verlangt Auftfärung.

wb. Berlin, 14. Februar. Geheimtat Pagico hat on ben Boufiand ber nationalliberalen Beichstag Spattion gut Sanben bes herrn Bed (heibelberg) ein Schreiben gerichtet, wortn er um Aufflarung über gewiffe Borfalle innerhalb ber Fraktion ersucht. Er weist auf die eigenartige Salfung bin, bie gewiffe Reichstagstollegen thm gegemiber eingenommen haben und will bon ber Ant-wort sein weiteres Berhalten abhängig machen,

wb. Berlin, 14. Februar. Die "Rationalzeitung" schreibt: Dis zur Sumbe ist das Geheinuns der "Erflärung" immer noch nicht gelüstet. Es heißt, daß die "Bertrauensmäuner" aus Schieswig-Holstein und Westfalen stammen und daß die Lambiagsabgeordneien De-Soiffer und Dr. Saarmann ber Angelegenheit nicht fern stehen. Jedenfalls wird sich die nationallibenale Fraftion officiell mit ber Sache beschäftigen und benjenigen ihrer Miglieber, die an dem Zustanbekommen der Erstä-rung mitgewirft haben, flar machen, daß es nicht angängig ift, der Partet in schwertiger Lage in den Rucken zu fallen. Wie die "Nationalzeitung" erfährt, ift die nationalliberale Fraktion bereit, für die Präsidentschaft bes herrn Rambi gu ftimmten.

Boufde legt erft heute nieber.

wb. Bertin, 13. Februar. Die Meldung, daß De. Paafche fein Ant als zweiter Bizepräfident bes Reichstags nieberlegen werbe, soll verfrüht sein. Die Entscheidung barüber wird erst heute nach der Reuwahl bes Präsidenten

Ungufriedenheit in Baben!

hd. Karlerube, 13. Februar. Die heute vormittag beforunt geworbenen Mongange inmerhalb ber nationalliberegen Brafrion bes Dentschen Reichstages am gestrigen Zag fowie ber von ber Frairion gefaßte Befchluß baben in ben Aretfen ber babifchen Rationalliberalen eine Lebhafte Bennrubigung berborgerufen, und man ift in Baden keineswegs gewillt, falls in der Hakting der Kraktion eine Rechtsichwenkung zu erdlichen wäre, diese nitzumachen. Der Borstand der Reichstagsfraktion wurde telegraphifch erfucht, am Bufammengeben mit ber Linten festaubalten.

Konrad Haußmann über die Reichstagskriffs.

Aber bie Reichstagofrifis ichreibt Lourad Saugmann bem Sintigarter "Beobachter": "Der Beidfuß ber natio-walliberalen Fraftion fieigert junichfi bie Borfahrenbeit, brobt aber zugleich jur Ralaftroppe für bie naftenalliberale Partet zu werben, benn in folden bochwichtigen Momenten ben Ansprüchen einer neuen Lage nicht zu genügen, den Eindruck der Unenrichtebenheit, der Muthosigseit und der Augischeit bervorzurusen, ist das Gofahrtichte, mas eine Barret tun tann. Die Sauptichulb fiir bieje Schwache ift bas Treiben von Organen ber alten Richtung, boran ber "Schwäbische Merfirt", Die bie eigene Partei offen im Stich gelaffen und angegriffen baben. Da-mit war eine Zwiespälzigkeit hereingetragen, die geradegu jur Spreugung ber nationalfiberaten Partet

Das elektrifdje Beim.

-15

didite

Bor bergem fant gu Otompla eine Gleffrigitatsausfiellung jatt, auf welcher man u. a. intereffante Gruppen land, welche die Bezlehungen ber Efeftrigiftat zur Innenaussichenting veranschmilichten und interessante wie ge-ichnacksolle Details zeigen. Ran tennte bier aufs neue konstatieren, wie sehr lich die Elestrizität nach und nach den

Bedutfuiffen bee täglichen Lebens angepaft bat. Bu ben ichbuften Gruppen gehörte eine gimmerreihe von John Barfer & Ko., Kenfington, einer berbotragenden girnn für Möbel- und Jumenbeloration. Die wollte weigen, wie man Arbeiteraume am zweifnästigten beleuchtet, wie man 23ohnzimmer auf elettrijdem Wege wärnt zeigen, bag bie eleftriiden Beitungen ben harmonifden Ginbrud ber Inverbeforation bunchaus nicht beeinträcheigen, ju bag bie fünftlerische Wirtung jedes Maumes burch bie ungezwungene Fistrung ber Leinung und Anordnung ber Besendrungsförber, die sich ben Möbeln, ber Wandbefesotien ufm. anpallen, noch gesteinert werben fann.

Das eleftrifche Sein befand fich mir leiber in Clafericitochuert; bas war im Crunbe recht unbrattifch, ba man bier ben architeftoniiden Aniprilden nicht gentigenb Rechnung jengen fonnte. Das mommentale Gingongstor zu biefer Aberifung wibersprach auch biefer Anordnung — denn ein monumentales Vortal gehört ins Erdgeschoft, aber uicht in ein oberes Stodwert,

Das efettrifche Seim bitbete ein vollständig eingerichtetes Saus. Man gelangte gunachft in eine eleftrelich belenchtete und bebetigte Diele, mit orientalischem Teppich und ichweren Möbeln, die fich mit leiber nicht recht in Ein-Hang bringen lieben mit einem von niebernem Kamin-mantel umgebenen elektrischen Rabiator. Das ist mit leiber ein alies übel, daß für bollig neue technische Errungenichaften bie beforativen Mittel alterer Epochen Berwendung finden. So werben noch tumer eleftrische Beleuchtungsförper in Gestalt von Gastronen - möglichst recht ichwerfallig - bergefiellt, und ber eleffeliche Rabiotor wirb natürlich in einen Kaminmaniel von Marmor ober Navence gestecht. Die Möbel passen dann zur Rot zu bem Nantin, bessen Borbitd entschwendene Jahrhunderte theferten, aber nicht gu bem Rabiator, einer Schöpfung unserer jüngften Bett.

In einer Dede ber Diete befand fich eine bubiche Binmerfontane - nicht welt babon ein Telephon, mit ber freundlichen, an die Besucher gerichteten Aufforderung, fich gleich mit ben Ausstellern in Berbindung zu seben. gute Methobe, bas Eifen zu ichntloben, fo lange es beiß ift,

Bon ber Diele aus gelangte man in einen Galon, ber im Rolonici-Moan Stil möbliert war, und in welchem Die Lichtquesse hinter ber Kronleiste log. Diese Beleuchnugs-meihobe follte nur bann augewendet werben, wenn bie Dede fo icon ausgeführt wird, baft fie in besonders intenfive Bosenchtung gerückt zu werden verdient. Bei einer ge-wöhnlichen Stuckbede ift bies wahrlich nicht angebracht. Die Urheber mogen auch bie Unangemeffenbeit biefes verborgenen Lidries gefühlt haben, bonn fie hatten aufer bemfelben noch vier fleine hangeförper angebracht. Auch her erfolgte bie Beigung burch einen eleftrischen Rabiaior: | Sinberniffe auf bem Tiech nicht leiben tann -, benn ich

ferner war ba eine eleftrifche Majchine jur Ginführung bon Ozou, burch welche bie Luft febr friich und fiibl erhalten wurde. Die getäselten Banbe waren mit roja Seibeniapoten ensgelegt; biefelben garten Barben zeigte ber Teppich - ber Grundton ber Borbange war grun.

Man briedte auf einen Kuopf, — sofort begann bas elektrische Mavier Kassische Werke in meisterhafter Weise vorzutragen. Auf dem Kannin stand ein Zigarrenanzünder, ber barauf bimvies, bag bie elegante Sausfran felbit im Salon bem Rauchen nicht abhold ist. Diese Dante ift allerbings mur ein erbachtes Wejen - wir benten fie und als bie Beberricherin biefer Raume. Ob bie gnabige Frant aber in der Braris die Anordmung des Zigarrenangfinders im Salon befürmorten wurde, ift eine anbere Frage. -Min rechien Blag ftant ferner ein elettrifcher Scheinel, namlich in der Nähe des Kamins. Auf folch einem Schemel tenn der frostige Glaft behaglich die Führ warmen, ohne bas Leber feiner Stiefel in Gefahr ju bringen,

Das Solgwert bes Speifegimmers bestand aus Mahas gont, die Bolftermobel waren mit grinem geber über-zogen. Das Licht wurde in ber üblichen Belfe burch eine eleftrische Arone gespenbet. Herborragenbe feachtenner be-haupten, daß dies nicht die rechte Methode sei, die Tischgesellichaft in eine angenehme Stimmung zu verseizen. Im Speisezimmer gehöre ber Belenchtungstörper auf ben Tifch. und zivar mußten eleftrifche Lenchter mit Schirmen berfeben fein, die bas Licht berart farben, baf es besonbers angenehm auf bas Ange bes Besuchers wirfe. 3ch bin barin weniger empfindlich und umf befonnen, bag min jeder Belenchtungstorver auf bem Tifche im Wege ift, und bag ich ench ble großen Blumenvafen, wie alle fonfligen

amb zu ihrer politischen Machtlostatett in bem Mugenblid führt, in bem fie burch ein bischen Dut unsichtaggebend hatte werben tonnen. Die Ron-fequeng ber Prafibialtrifis ift noch nicht zu fiberfchuten. Blan erfebt bas Beifpiel einer Obstruffion und einer Bohlottierung bes Brufibiums, weil in basfelbe ein brobt bie Braftbialfrifts ju einer politifcu Krifis ersten Ranges zu machen. Die Gestissentlichkeit ber rechten Barteien und ber rechtsstehenden Kationalliberalen, ben Neichstag fünftig geschäftsun-fähig zu erhalten, ist der größte politische Fehler, den eine Bartei begehen konnte. Die Bollsmar-bet halt sich kar und entschieden und dat disher als die einzige Partei feinen Fehler begangen. Gie laum ben Ereigniffen mit Geichloffenheit und Entfchloffenheit ins Auge bliden. Auch Die Auflöfung biefes Reldstages, ju welcher die Rechispartelen blind hindrängen, ware in der feit geschaffenen Stimmung bas fclimmfte, was ber Rechten paffieren tonnte." — Darin wird man Konrab haußmann sicherlich mir beistimmen können. Die Rechte mag's mir bis zur Auflöhung treiben.

Abenbellusgabe, 1. Blatt.

Bismarch fiber einen sozialbemokratischen Reichstagspräfidenten.

Bu erfahren, wie Bismard über einen fogialbemotraeischen Prästdeuten bachte, ist gerabe im gegenwärtigen Augenblid fehr interessant mir Rücksicht auf die henchlerische Weigerung des Zentrund und der Konfervatiden, mit einem Sozialdemokraten im Reichstagsprästdinm zusam-menzusien. Die "Germania" ist es, die daran erinnert, bah, als im Jahre 1896 biefelbe Frage erörtert wurde, bie "hand. Racht." einen Artifel brachten, ber nach einer späteren Mittellung bes Mattes von Bismard herrührte und worin es hieß: Uns erscheint dieser Bergicht (nämlich ber Bergicht ber Sogialbemofraten auf eine Bertretung im Reichstagspräsiblum. Neb. b. 3tg.) sehr begreislich. Wiel weniger begreislich ist, weshalb die nichtsozialistischen Parteten auf ben Bunich (!) ber Goziaibemofratie, nicht im Prafiblum vertreten ju fein, fo bereinvilligft eingegangen finb. Bir halten es für einen taltifchen Gehler ber übrigen Fraftionen, nicht barauf bestanden zu haben, bag ble Sozialbemofratie als nächftftartite (1) Partei neben bem Bentrum eine Brafibentenftelle gu fibernehmen babe. Es liegt unferer Auffaffung noch in ber Aufgabe ber übrigen parlamentarifden Fraftionen, Die fogialbemofratifche Bariet burch alle parfamentarifchen Mittel gur Entwidfung ihrer Bufunftsplane ju nötigen . . . 3n ber Brufibialitellung tonnen manche Situationen eintreten, burch welche ein fogialifrischer Prafibent gegwungan wirb, bie Maste, mit ber er feine Zufunftspolitit verbech, einigermaßen zu füften.

Aus Frankreichs Parlamenten

Das militärische Flugwesen im Senat.

wb. Baris, 13. Februar. Bei ber Distuffion bes Rriegenubgets erffarte ber Berichterstatter Milliss. Lacroig, die bis jest eröffneten Krobite für bas Flugwefen beirigen 12 Millionen; fie wirden noch ergangt werben burch Rachtragsforberungen. Die Ausgaben würben fich in diefem Jahre auf 29 Millionen, in ben folgenben Jagren auf 25 Millionen belaufen. Rriegeminifter Millierand subrie aus, man gehe ber Schaffung einer "fümften Waffe" entgegen. Augenblicklich fei man allerdings erft bei ber Schaffung ber technischen Geftion für Suftschiffiahrt. Er werde ben Offizieren alle Erleichterungen gewähren, bamit fie sich mit ben Burgsengen vertraut maden könnich. Much bie lenkbaren Buftichiffe werbe man nicht bernachläffigen. 15 Lufifrenger bes berbefferten Spftems würden gebaut, boch werbe man bie Aufmertfambeit haupifachlich auf bie Fluggeuge richten. Die Plugeinheit der Luftgeschwaber werde 8 Bluggenge mit einem, zwei und mehr Sipen umfassen, former 12 Automobile und einen Werkzeugtvogen. Seute schon könnten 18 Luftgeschwaber gebilbet werben. Er befige 208 Fluggenge. Bur jebes Luftgeschwaber bestehe ein Mobilifations. bilan. Gegen Ende diefes Jahres werben wir 27 Felbund 5 Festungslufigeschwaber, bestehend aus

344 Fanggeugen, mobilifieren könnten. Im Jahre 1912 werden 30 Zentren für bas Flugwesen eingerichtet sein, zu benen noch bie felbständigen Augpfäse Lommen. Jedes Fluggeschwaber wird 7 Plloten und Mechanifer aufweisen. Im ganzen werden wir 234 Offizierpiloten, 210 Beobachter, 42 Mechanifer, 110 Offiziere, 1600 Korporale oder Sappeure und 550 Solvaten aufzuweisen haben. Ferner wird ein Luftictregiment mit 7 Kompagnien gebildet. Die Piloten und Beobachter erhalten Bergütungen, Berletungen follen als Berwundungen im Ertege angesehen Reduer betonie fobann, daß jur Benvirflichung biefes Brogramms 12 Millionen nicht ausreichen wilrben. Er werde sosort nach Annahme bes Budgets einen besonberen Gofenentivurf einbringen, burch ben 11 Millionen für Material und 1 Million für Personalandgaben ausgeseht werben. Andererseits sollen zu den für bas Auft-schiffwesen vorgesehenen 5 Millionen Franken noch Millionen für die herstellung von Luftschiffen und Luftschiffhäfen hingulommen. Rehmond frach bie Befürch tung aus, buß ble Loge weniger gut fei, als Millerand annehme. Unter ben 208 Singgougen Frankreichs feien fanm 100, die ern filt d bien fibereit felen. Es fei nörig, einen Erfundungs und Berfidnungsbleuft von Aeropianen zu organisieren und Werkzeuge zu erfinden, um die beutfoen Lentballons zu vernichten. Frankreich habe 139 Plfoten und 82 Pilotenschufer, aber nur 73 hatten bas Willitärpatent, mur 50 seien tatsachlich biensibereit. Repmond verlangte, daß man die Opferwilligkeit der Brivatindustrie ernmitige. Er bemerfie andererfeits, bag unter 15 frangösischen Lenkballons nur 10 Dienst fun könnten. Rehnaub wies barauf bin, bas Deutschland 20 Bentballons befäße und 10 projetifert batte. Die Beppelin-ichtife tonnten fich leicht bis zu 2000 Meter erheben und hatten teiltweife eine Schnelligseit von 70 Kilomeier in ber Simmbe, die frangofischen mur eine folche von 45 Kilometer. Die Deutschen hatten 25 Bufticbiffballen erfter Raffe, Frantreich bagegen nur 10. Die beutschen Offiziere seien auch inistande, die Lenkballons zu fichren. Die Inferiorifåt Frankreichs bomere an, weil es bie Erfinbungen Deutschlands sich nicht zumute mache und weil Deutschland bas Nabrifationsmaterial monopolifiere, Zweisel, bamit Frankreich am Tage ber Mobilisierung es entbehren milffe. Remand hob ferner bie Dienfie herbor, die die Aeropiane in dem Kriege von Bripolis den Jialienern geleistet haben. Mon is brückte die Ansicht aus, bak die militärische Aviatif bollfiändig autonom werden müsse. Der Kriegsunniser erwiderte, die Kriegsbermasiung sei im Sinuc einer Autonomie des Augwesens tätig. Aicks werbe vernachtäffigt, bemit die Mittel, welche von bein Parlament so freigiebig bewissigt wurden, die höchsmögliche Wirkung erzielten. Das Kapifel 34 wurde angenontmen und die Sitzung aufgehoben. Fortsetzung morgen,

Das Floitenprogramm in der Kammer.

Baris, 13. Februar. Die Rammer fuhr in ber Befpredung bes Glottenprogramms fort. Benaget erflärte, bas vorliegende Programm fielle bas Minfinum bar. Ferner sei notwendig, das Narinestugwesen zu organisieren, besonders ein Flugzeug ausstndig zu machen, das fich auf bem Meere auf Schiffe nieberfoffen tonne. Marineminifter Delcaffe erwiderte, bag ibm ein foldes Fingzeug am 20. Februar geliesert werbe. Der Bräsident ber Marinekommissien, Thomfon, bemerkte gur Frage ber Einschräntung der Rissungen, man mitse von bieser friedlichen Bolist Gebrouch machen. Tropbem fei es not-wendig, daß man gut betvaffnet fet. Frankreich würde fich oinem Borichlag auf Einschrönftung ber Rustungen gewiß wicht berschliegen. Bemerkenswert fet, bag Amerika, mabremb es einen internationalen Schiebsgerichtsbertrag borfchlage, seine Tätigkeit im Flottenbau verboppele. Riemals habe England fo viel Schiffe gebaut; 30 Rriege schiffe seien setzt im Bau. Deusschland und Osterreich ent-wickeln ihre Blarinen. Deshald sei es nicht Frankreichs Ausgabe, mit der Abrilfnung zu beginnen. Thomson wies auf ben Fortidritt ber beutiden Marine bin und fchog: Wenn Frantreich feine Blinbniffe und Frambschaften erhalten wolle, milfe es seine Stellung zu Lander und zur See bewahren. Morinominister Deleaffd wies auf die Rolwendigkeit hin, neue Schiffe zu bauen, und erläuterte die Ginzelheiten des Flottenbauprogramms. bessen Ausstährung bis Ende 1919 gosichert sei. Die Ge-somtausgade werde sich auf 1318 Philionen besaufen. Int Jahre 1930 werbe Frankreich 12 Docks für Pangerschiffe

bon mehr als 20 000 Tonnen haben. Der Minister wies auf die Auftrengungen Ofterreichs, Italiens und Deutschlonds bin. Die Thronrebe bes Raifers taffe erfennen, bağ Deutschland, bessen Flottenprogramm im Jahre 1911 feinen höhepunkt erreicht habe, im Jahre 1912 nicht nach-Taffen werde. Frankreich muffe nicht eine bestimmte Zahl Panzerschiffe bauen, mir weil andere Mächte eine bestimmte Anzahl bauen wollten. Die französische Flotte muffe aber liberall furchibar fein und bort bie Abermacht bilden, mo bie Sauptintereffen bes Lanbes liegen. Berichterstatter Rail verlangte die Annahme des Enwarfs, der librigens nicht einmas ausreiche, Frankreich bie Herrschaft über bas Mittelmeer für 1920 zu sichern. Der gegenwärtige Flotsenplan habe bie Entente cordiale gur Be-bingung, benn wenn man biese auflösen follte, wäre Frankreich nicht genügend gerüftet. Frankreich könne jedoch Berfrauen zu ben gegenwärrigen Entlenten haben, bie in ber Gemeinsonneit ber Intereffen begründet feien. Der Rebner erwariet bedeutende Ersparnisse durch die Univondlung ber Arfenale in industrielle Unternehmen.

hd. Baris, 14. Februar. Die Budgetkommission hat die Kosten für die Rendanten des Flottenprogrammes bewilligt. Sie beziffern fich für bie Periode 1912 bis 1919 auf 1 598 713 000 Franken. Im Jahre 1912 werden 29 Milionen Ergänzungskrobite für die im Flotienprogramm vorgeschenen Rembauten bestimmt fein. Zwei von ben brei Bangern, die in biefem Jahre auf Stabel gelegt werben, follen burch bie Staatsarfonale gebaut werben, ber britte, ber bie "Liberte" zu erfețen hat, wird ber Privatindustrie andertraut werben.

Deutschland und England.

halbane und Churchill beim Ronig.

hd London, 14. Februar. Der Kriegsminister Halbane, welcher bekanntlich furz vor seiner Abreise mach Deutschland eine anige Mudienz beim König hatte, wurde gestern wieder bom herrscher im Budingham-Balaft empfangen und blieb faft eine Stunde lang in Beratungen mit ihm. Borher war ber Marineminister Churchill 11/2 Sturbe lang beim König gewesen, eine Latfache welche den Abendblättern gu ber Bermutung Anlah gibt, daß die Flottenlage zwischen England und Deutschland boch etwas mit halbanes Mission zu tun batte und daß Churchills Rebe in Glasgow unter voller Kennttris ber Itvede bes Rriegeminifters gehalten wurde. 3wischen ben Konferengen mit Churchill und Salbane bielt ber König eine Sipung bes Geheimen Rates ab. Co fieht man ber heutigen Eröffnung bes englischen Barlaments biesmal mit gang besomberer Spamming entgegen, und zwar, wie die Abenbblätter hervorheben, nicht nur in politischen Areisen Englands, sondern der gangen sivilifierten Welt. Die Luft ist mit emas Außerordentlich em gelaben, und man nimmt an, bag bie Antimoigung bestelben bald, vielleicht schon heute, int Unterhause erfolgen wird.

wh. London, 14. Februar. Churchill hat die Absicht, bem Parlament ein für eine Beihe von Jahren aufgestelltes Shiffsbauprogramm borgulegen. - Das Runftwert, bas Lord Halbane vom Raifer erhielt, ift nicht, wie man querft borte, eine Bufte bes Slatfers felbit, fonbern bie Reproduttion ber Stamette eines griechischen Ariegers, für ble ber Statfer eine besonbere Borliebe bat.

Deutsches Reich.

Sof- und Berfonal-Radridten. Bringeffin Bifton Sobentobe ift im Gt. Jamespalaft geftorben,

* Der Raifer wohnte in ber "Bereinigung gur Erhaltung beutscher Burgen" einem Lichtbilder-Bortrag Bro-fessor Bobo Ebharbts über bie Burgen in Italien, bornehmlich in Tossana, Umbrien, Latium ufw. bei.

* Gine Dreifaifergufammenfunft in Friedberg? Die Deutsche Lageszig." melbet aus Petersburg, 14. Febr.: In biofigen informierten Rreifen berfautet, bag an maßgebenber Stelle eine Dreitaifergufantmentunft auf beat . dem Boben anfästich ber biesjährigen Reife bes ruffischen Kallerpaares nach Darmstadt in ernsthafte Erwägung gezogen fei. Auf ber Rosse werbe bie Zarensamifie biesmai auch österreichisches Glabiet berühren und bei dieser

Stebe eine freie Ansficht auf die gange Gefellichaft, aber auch ben freien Aberblick über alle geniegbaren Erzeugniffe auf bem Tifche, - und die bilben boch ichliehlich im Speiseglummer bie Sauptfache.

Gehr originell waren auch bie efeftrischen Ginrichfungen bes Schlafzimmers. Reben bem Beit befand fich ein Telephon. Eine transportable Glode, die vom Bett mis burch einen Stontaft in Bewegung gefest werben fann, tft eine Borrichtung, mitten in ber Racht bie Beit gu beftimmen, ohne auch nur ben Kopf wenden zu milfen. Man briidt auf einen unterhalb bes Kopftiffens am Betigeftell migebrachten Anopi, worauf infolge einer finnreichen Kombination einer eleftrifchen Lichtleitung und Spiegeln bas Zifferblatt ber Tafchenuhr mit ben Zeigern an die Zimmerbede projigiert wirb. - In ber Ede ftand eine eleftrifch gefriebene Rahmaschine, bie mit bier berschiebenen Geschwinbigfeiten lengen tomnte. Der wingige Motor, welcher biefe richge Arbeitsersparnis vermsacht, kann leicht an jebe beflebige Majchine gebracht werben. Mit Eleftrigität wird bie Warunstafche erhiht fowie auch ein auf bem Zoilettentische liegendes Instrument zum Trochen des Haares mittels falter ober beiber Luft; auch feibsträtige Lodenbreunscheren, bie burch Eleftrigitat erhitit werben, erwiesen fich als febr bequem, wie auch bie tfeinen Rabiatoren, bie

Much bas Babetvaffer wurde natürfich eleftrifch erwarmt; binnen 10 Minuten fonnte man ein eleftrisch bereitetes, vollfommen beifes Bad haben. In bemiefben gimmer besand sich ein "Sosarhum", in welchem ber Gigen-timmer die Annehmlickfeit und die stärkende Wirtung eines eletirifchen Connendades genießen tounte, In ber Ruche lochte wahrend ber Dauer ber Ausstellung ein erfahrener Roch mit Silfe eines eleftrifchen Bratofens, eleftrifcher Bfaumen, Topfe ufw. Die ichonften Sachen.

beim Auffteben und Zubeitgeben in einem Moment bas

Bimmer warm ju machen bermögen.

Daß es gerabe eine Firma für Mobelausstattung war, bie dem Bubliftum gum erften Male eine Zusammenftellung aller Amvendungsmöglichkeiten ber Gleftrigttat im Sonshalt vorführte, leröffnet recht hübsche Perspettiven für bie Zufunft. Man wird utt ben Möbeln zugleich die mit biefen in Berbindung gebrachten Beleuchtungeforper, Beigforper und die sonstigen bagu gehörigen eleftrischen Abbarate taufen, fo bag ber Inftallateur bie Ginrichtungsgegenstände mit noch mit ber handleitung gu verbinden Wenn alles aus einer Werffiatt tommi, ift es leichter, für eine einheitifice Durchführung bes fünftlerifchen Blanes Sorge gu tragen,

Kongerf.

Die Ramen Elfa Rehtopf-Beftendorf und Selmar Bietor haben in Blesbadener mufitalifchen Befellichaftstreifen bereits guten Rlang: bas bewies bie gabireiche Bubbrerfchaft, bie fich ju bem Kongert ber beiben Genannten im Rafinojaal gufammengefunden hatte. Frau Rebfopf - 28 eften dorf mit ihrem umfoffenden, robusten Megzosopran zeigte sich auch biesmal als eine tüchtig routinierie Gangerin: im gangen weniger für bas zarnimnige Pyrische Genre als für lebhaft bewegtes bramatifches Bathos beanlagt. Die Stimme befigt in ber Tiefe und Mittellage neben ber Gulle und Ausbreitung auch hinreichenbe Abwandlungefabigfeit in ber Tonfarbung, - ein Borgug, ber fich in ber hoberen Lage minber geftend macht, auch gerat bier ber Zon leicht eimas gu hoch. Gehr zu rühmen ift bie fiets beutliche Tertausfprache. Die Mrie "Ihr Baalsbriefter" aus Meberbeers "Brophei" wurde mit fraffiger herausarbeitung ber gefanglichen Effette bargeboten. Bon ben nachfolgenben Liebern gelangen ber Gangerin befonbers bie einer einganglichen Welobit und leichtgefälligen Schwunges nicht

entbehrenben Lieber unferes einheimischen Romboniften D. Mener: "Giehft bu bas Deer" und "Barum fleibet fich ber Sain": fie errangen reichen Beifall. Während Lifata und Bolfs Lieber etwas mait im feelifchen Campfinbungsausbrud blieben, waren es bramatifch wirffame Lieber bon Bungert und S. b. Enten, in beren Bortnag fich Frau Westendorf auf ber Sobe thres Konnens zeigte. Berr b. Sennig batte ben Blat am Blügel und befunbete fich ben gangen Abend über als zuberläffiger und umififag lifch gewandter Begleiter.

Durch ein aufehnliches Dag geficherter Birmofitat wußte auch biesmal wieber herr Gelmar Bictor für fich eingunehmen. Gein Ton bat an Breite und Conorliat noch gewonnen, Die Tedmit offenbarte wolle Bertranthele mit allen Errungenschaften moberner Brabour. Gine bermehrte Rube in ber halbung ließe fich babet wohl noch erreichen. Das mehr falonmäßig gehaltene "Romantifche Rongert" bon B. Gobard geriet herrn Bictor vortrefflich. Der leichte Gluß biefer unterhaltfamen Allegros, bie einschmeichelnde, allerdings etwas fügliche Welodit bes Mbagio, die folette Grazie ber Ranzonetta — all bergleichen berfiand herr Bictor mit Geschmad und Gegang herausguarbeiten. In ben "4 Biolinftfiden alter Meifter" erfreute er himpiederum burch fillgerechtes Kolorit und Empfinden; namentlich ber galante Pabre Martini und ber pfiffige Dittersborf aus ber Rototogeit gewannen unter feinen Sanben in erwünschter Beife Farbe und Leben. Mit 3. Subans "Czarbasigenen" fühlte fich bann herr Bictor erft recht in feinem Glement: mit einer gewiffen sigennerischen Berbe ließ er hier feine temperamentbolle Birtuofitat aufbligen.

Gin gefüllter Caal, nicht enbentvollenbe Beifallsfturme, reichliche Lorbeern und Blumenspenden: all biefe Beichen perfonlicher Beliebtheit find befannte, fiebenswitz bott an ffebonbe won ein Dreibur tulitide begeben Ofterrei gebrady fatt, 8 Botifaxa banisch minifte James thren ! 18 1 eroffino TOTAL CO.

bent E

bilben,

Edjeinti

Fibil

L

Mr.

Gelegen

beffen (

erfolgen

Fostath aunther 3 Profiten Stellatt babet hoffen es th de m midht Arbei Tönnt: Steichi Regin bereit aftion Stoop umb 1 Quel arbei accivition Grun

mung

!bolte

ming

bie

weib (itsun Samb pertr Der bet bic griff griif etno iiber mir San 19011 rufe

> hab ber. MACH 26

gem

1II

wies us(id) писи, 1911 a chminte eine Totte nacht richt-

, ber chaft eges: Berant-Berber bner lung

mits bis rbett to our stegt. ben, ber

rite, tlafi fiber nine ung cimi atte mtibe. test

Tntlid)t gen bie Emp

pie ür

m,

ifter

teg

briberliche Ahnfichfeit. Anffällig war, bag fait bei allen biefen Topen ein verbelmismähig fchones und erles Menfenantlit gutage tam, fowohl aus wenigen Gefichtern ale aus hunderien. Doch fiets trat ein bestimmter Charatter hervor, am auffälligften bei ber Aufnahme von 12 bentiden Golbaten fächfifcher und 12 wenbifder Berfunft. 2013

Gelegenheit Kaifer Franz Joseph auffuchen, worauf bann bessen Gagenbeluch auf Schloß Friedberg in Hessen ersolgen foll, zu einer Zeit, wo Raiser Wilhelm ebenfalls

bort anweiend fein wird. Gine bent fenbalen Abel naheftebenbe Korrespondeng in Wien bringt fogne bie Melbung bon einem beabsichitgten Anicklug Rufflande an ben Dreibund. - Bie in Bien verlautet, wird ber bortige

rufftiche Bosichafter Giers fich bemnüchft nach Betersburg bogeben. Die Reife wird mit ber Amaberung gwifchen Operraid - Ungarn und Ruffand in Bufammenhang

* Bei bem Reichstangter fand geffern abend ein Diner Batt, gu bem u. a. ber italientiche und ber amerifanische Botichafter, Gurft Robolin, ber murttembergifde, ber barriche und ber norwegische Gefandte, ber Rriegsminifier, ber Rolonialftaatsfetretat, Bant v. Edwabad, James Simon, Geh. Kommerzienrat Smil Jacob unt

ihren Damen eingelaben waren. * Der bagerifche Landtag wird mit 22, ober 23. b. M. eröffnet werben. Der Deutsche Benernbund wird fich nicht ber crossocialliberates Frattion anightegen, forsbern mit bem Altbanerifchen Bauernbund gufommen eine Fraftion bilben, die neun Mann fart fein wird. Es ift auch wahriceinfich, baf bie Sogiaibemofraten einen Blas im Bra-

fibium wie im beutichen Reichstag einnehmen werben. LC. Gin einfichtiger Sozialbemofrat, Der nengewählte fostalbemofratische Reichstagsabgeordnete Dr. Queffel underzieht in ben "Sozialifitiden Monatshaften" bas Berhaften ber Sogialbemoleutie in ber neuen Bartelton-Stellation bes Reichstags einer Untersuchung und fommt babel zu bem Schluß, bag bie Sozialbemofratie nur bann hoffen tonne, einen Tell ihrer Zufagen einzulofen, wenn es the gelinge, eine Arbeitagemeinichaft mit dem Liberalismus herbeimschen. Wan brauche nicht zu sürchen, daß eine liberalsozialdemokratische Arbeitsgemeinicaft an ben neuen Wehrvorlagen icheitern konnte. Andererfeits ficht es foft, baf bie Reform bes Roichstagswahlrechts, die herstellung eines toustitutionellen Regimes, die Berringening bes Sieuerbruds und die Borbereitung guter handelsbertroge fich nur mit einer aftionsfähigen finfen Mehrheit erreichen faffe. Jene Rooperation bleibe bas einzige Mittel, um ber Freiheit und bem Fortichrift in Deutsch'and eine Gaffe ju babnen. Queffel verhebit fich wicht, dog ein foldes Zusammenarbeiten bie Sopialbemofratte por ungemein fcmblerige bofftifche Mufgaben ftellt. Doch barf bies nach ihm tein Erund foin, fich einer Aufgabe gu entziehen, bie im Inter-

effe bes politischen Fortschritts gelöft werben nut. * Lingeum und Oberlingeum. Durch tongliche Berordmung ift genehmigt worden, bag die als höhere Lebran-stalten anerkaunten Soheren Maddenschusen die Bezeichming "Lygeum" und bog bie in ben Beftimmungen über bie Rattorbitung bes höberen Mabdenfcailmefens als Engeum bezeichneten tweiteren Bilbungsonftalten für bie

weibliche Jugend die Bezeichnung "Oberlyzeum" erhalten, * Der beutsche Landwirtschaffsrat trat am Dienstag im Sthungsfaale bes herrenbaufes gu feiner 40. Bollfigung sufammen. Die bekannteften Führer bes beutschen Landwirtschaftsrafes sub arschienen. Die Relcheregierung vertritt neben einem gangen Stabe an Kommissaren ber Staatsjefretär des Reichsamts des Jimen Dr. Delbrikt. Der Präsident des deutschen Landwirtschaftsrates, Graf. v. Schwerin-Löwit, eröffnete die Versammlung mit ber Begrifgung ber Gafte und einem hoch auf ben Kaifer, bie beutichen Gurfien und die freien Städte. Hierauf er griff Staatsfefretar Dr. Delbrild gu einer furgen Begrifpung bas Bort. Sobann wierbe in bie Tagesorbnung eingetreten. Zunachst berichtete Generalfefreiar Dr. Dabe über bie Tätigkeit bes ftanbigen Ausschuffes bes Sandwirtichaftstates im verfloffenen Jahre. Brafibent Graf Schwerin teilte mit, bag ber zweite Borfibenbe, Freiherr von Sobet-Frauenhof, in bas banerifche Minifierium berufen fei und beshalb fein Amt nieberlege. Es wurde ein Spnwathielelegramm an ihn ju fenben boidfoffen. Rach einer Mitteilung bes Generalfefreiars Dr. Dabe firbet bas gemeinsame Festessen bes Landwirtschaftrates am Mittwoch abend 6 Uhr im Hotel Abson statt, Zu diesem Festessen baben der Beichskanzler, Staatssetretär Dr. Delbrud und der Landwirtschaftsminister b. Schorlemer ihr Erscheinen wigesagt. Aber die landwirtschaftliche Entwicklung Si-birtens ibrach sobann Dr. Hollmann, sandwirtschaftlicher Sachverständiger beim kniferlichen Generalkonsulat in Beiersburg. Aber bie Ginführungebeftimmungen jum

dige Zugaben ber Rebtopf-Bictor-Rongerie; und fo liegen

es auch die Romgerigeber ihrerselts nicht an liebenstwurdi-

gen Bugaben fehlen. Aber, wer tann alle Bugaben

Aus Kunft und Teben.

effanten Lichtbilbervortrag, ber bem eifrigen Lefer

tauftrierter Zeitichriften allerdings nichts Reues mehr bot,

genoffen wir geftern abend, bant ber ragen Zätigleit ber

"Glefellichaft für bilbenbe Runft", in ber Hula ber hoberen

Tochteridule. Brofeffer Dr. Eren iprach über Enpen-

Photographie. Es handelt fich um Die Erfindung

eines Boftoner Argies, ber, burch genaues fibereinanber-

photographieren ber Gefichter befremmter Gefellichaftellaffen

einen Rormalind jur Darftellung bringt. Dan follte benten,

ber photographische Abbrud wurde nur einen undeutlichen Alex ergeben. Das ift aber feineswogs ber Fall. Biel-

mehr entfieht aus ben übereinander aufgenommenen Ge-

fichtern fcbiieglich ein Rormalgeficht, in bem gleichfam

famtilice enthalten find. Go zeigte ber Bortragenbe eine

20 berichiebenalirige und in ihren Gesichtsformen fich febr

unahnliche ameritanische Arzie, beren Angesicheer, überein-auber photographiert, ein sunputhisches, ichones, febr in

telligentes Gesicht von amerifanischem Topus ergab. Die

Eingesichter bon einem Dupent Drojdentutider und

einem Dupend Trambabufchaffvern geigten eine gerabegu

* Typen-Photographie. Einen ftofflich bodift inter-

Biebieuchengofet, befonders gur Befampfung ber Maufund Mauenseuche, sprachen Domänenrat Bröbermann aus Anegendorf und Geh. Regierungs- und Mebizinalrat De. Danungun (hannover). Gie begrimbeten einen gemeinfamen Antrag.

* Musgemiefen. Der wegen Begunftigung ber Flucht des Soudimounts Lug in Glog inhaftierte frangoffiche Sprachfehrer Bermot wurde Mangols an Beweifen freigelaffen. Er ift als läftiger Ausfander ausgewiesen morbent.

Parlamentarifches.

Abgeordnetenhaus. In ber forigefenten gweiten Lefung jum Landwirtidafteetat murben geftern beim Titel "Fonds jur Forberung ber Biebuncht" verschiebene Bunfiche vorgebracht. Auf bieje antivortete Laufewirfichaits minifter b. Schorlemer u. a.: Wegen ber Rotlage ani bem Eldefolde verhandeln wir gurgeit wegen ber Schaffung eines Notftandsfeitos burch Staat inib Proving, Der Staal wolle boyu 300 600 Dt. beisteuern. Auch ber Biebzucht in Bestfalen werbe die nötige Forberung grieft. Auch beim Rapitel "Bifchereimefen" wurde eine Reibe besonderer und Tofafer Bunfche borgebracht. Beim Titel "Meltorationen, Moor- und Dunembesen" sollte 200g. 3 berhoff (freifoni.) ber Deufichrift über bie Moorlulmir Anertennung und besprach die Kultivierung der Moore und Oblander in hannover, Lambwirtichaftsminister b. Schorlemer erflarte: Geit 1856 bat bie Regterung 440 Millionen für Mestorationen ausgegeben. Nach furzen Ausführungen ber Abgg. Klode (Zentr.) und Eraf v. d. Eroben (fons.) wurde dann die Weiterberatung auf Mittwoch

11 lift beriagt. Gin fortigritilider Anirag für bie Berhaliniswahl. Die Fraftion ber Fortichrittlichen Bollspariei im Reichs tog hat gestern folgenden wichtigen Antrag eingebracht: "Der Reichsteg wolle befchließen: ben herrn Reichstangle: zu ersuchen, alsbalb einen Gesehennwurf vorzusegen, ber gum Schute ber Dinberheit und gur Befeitigung ber burd bie bestehende Bahlfreiseinteilung hervorgerufenen Umgerechtigkeiten bie Berhäftniemahl und eine bicfent Babiberfahren entsprechente Gestaftung ber Bahl-

freise einfichrt." Der Lothringer Reichstagsobgeordnete Binben bittet bas "B. E." um Musnahme einer Erffärung, worin es beißt: "Gegenübler ber Behamptung, ich fei dem Zentrum bei getreten, erelare ich: 3ch ftebe für moine Berfon in teinenfei Bezlehningen ju dem Zenirum. Ich bin ber elfaß loihringi fcben Gruppe beigetreten, die, weil fie mer aus neun Mitgliebern besteht und baber fein Ausbruch auf einen Gib in den Kommissionen bat, sich ents wein formalen Gründen den Bentrum anfalog, um fich von ihm die jur Rommiffionsbetoiligung fehlenben Gibt gur Beifigung ftellen m laffen. Aber ich bin und bleibe unabhängiger Lothringer auf ber Grundlage meines befannten Babiprogramme."

Heer und flotte.

Gin Marineunsaff. Das Linienschiff "Sannober" iff nachts bei ftartem Rebel in ber Riefer Aufenforde bei Bueit auf Grund geraten. Mehrere Werftbantpfer find gur hilfeleistung abgegangen,

Deutsche Rolonien. 21 Aus dem Reichstofonialamt. Wie ims mitgefellt wird, ist der disberige ständige Silfsarbeifer im Reichstofonialamt, Dr. Zoepfl, zum Geheimen Regierungsvar und Bortragenden Rat im Beichstefonialamt ernaunt morben.

Ausland.

Ofterreich-Ungarn.

Graf Mehrenthal, Das Befinden bes Grafen Mehrenthat ift bedrohlich. Es zeigen fich herzichwächeerscheinungest.

Grankreich. Der endliche Abichluß ber Marnifoaffare. Das "Journal officiel" wird heute bas Gefen beröffenilichen, welches bas beutich frangofifche Abtommen vom 4. Roventber 1911, beir. Abgrengung ber beiberfeltigen Besithungen in Aquatorialafrita, gebilligt wirb.

Rugiand. "Berfgrene Cohne Auflands." Ginem Berichterflatter ber "Beifchernen. Bremja" fagte ber Konig von Mente-

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt. negro: Ich glaube, bag wir Balfansteaten verlorene Sohne Ruplands find. Daber ift ber intereffante Plan oines Balfanbundes mur realificrear, wenn Rugland fategorifch fegt, bağ es bies wünicht; fauft bleibt ber Baltonbund eine Schimare. Der Roma ichloft, ale Gelbat filige et aus, mas aufrichtige, erprobte Freunde fegen.

China.

Gong nach amerifanifdjem Mufter! Das Abbanfungebefret Ht in Beting anherorbentlich rubig aufgenommen worben, wie aus Tiereifer gemeldet wird. Aus Ranting tommen die allerwichtigsten Mesterngen: Die republifamilde Regierung wird nach gang mobernem ameris fantifchen Muffer eingerichtet, nur mit bem Unterfchieb, boğ Prafibent und Bigeprafibert bom Rongreg gir mablen find. Ebenfo ber Bremter, ber bann bas fabinett gufammenfiellt und bie ben ihm gewählten Minifter bent Rongreß unterbreitet. Die Republifaner verlangen ferner absolute Religionsfreiheit und die alege-meine Wehrpflicht. Die Republikaner erklären, daß Puanichkat, wenn er ihre Forderungen anerkennt, gum Prafibenten gewählt werden fell.

Dereinigte Staaten. Reine Interventionenbfichien. Die Regierung for ein Rundlichten erlaffen, in dem fie verfichert, daß fie eine Intervention in Mertto nicht beabsichtigt

Mordamerika. Die megilanifden Aufhanbifden bramten bei Guernava sechs Törser nieber und iöteten mehrere Cinwehner. Die Banbiten begeben gablreiche Berbrechen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbabener Nachrichten.

Jenfeits- ober Birffidffeits-Religion?" war bas Thema, über welches Montag, ben 12. Februan im "Freibenkerverein" ("Loge Piato") herr Dr. Mas Maurenbrecher aus Mannbeim fprach. Der Bortragende, fcon auberlich eine imponierenbe Erfcbeimung, zeigie fich als ein überaus gewandter und geschulter Redner, ber bas gabireich erichienene Bublifum fubtbar bis jum Gebluß feines Bortrags in uneruniblichem Intereffe gu halten verftanb. Der Grundgebaufengug bes wohlburchbachten und freibeherrichten Themas war folgenber: Beit geraumer Beit fpielt bie religiofe Frage eine lebhaftere Rolle im öffentlichen Leben, tropbent wir innerfich und immer weiter von ber Rirde entfernen. Aber neben Diefem fiets mehr ebbenben Intereffe für Rirchentum und Dogmen bricht fich boch bie Empfindung Bubn, bag es mit ber blogen Anflojung ber bisherigen Grundlogen ber Religion nicht genug fei. Die biofe Auffferungearbeit ermube. Die immer wiederfehrende Disfuffion über: "Ift Gott ober ift Gott nicht?" fange an, laugweilig gu werben, Bean fuche einen neuen Aufban für bas, was trop feiner Unbalibarfeit als Berluft empfunden werbe. Der Gebante bes Jenfeitsglaubens icheibe babet auf Grund unferer Erfenninis aus. Diefer ftelle fich und mur als phumpe Fürforge um bas individuelle Ich bar und fiche ale folder im Gegenfan zu bem innerlich und außerlich fo berwandelten Charafter unferer Beit. Der Jemfelts-glanbige und ber babin Gerebenbe frage nicht, was ift Baterland, was ift Memfcheit, was ift Bflicht für bich als Teil eines großen Gangen. Beltabgemanbtheit, Berftitrfchung, bemittiges Erbuiden feien bie Mittel feiner Och-Erretfung. Die neuen eihifden Berte meifen und aber nach einer anderen Michtung. Das Jenseitsstreben fet Imbibibualismus; bas Diesfeitswirten bagegen Sagio-Honnes, im ethifden Sime berfionben. Letterer fuhre mos gur Schätzung unferes Wertes als Glieb eines ftambig auffteigenben, alles Inbintbuelle liberragenben Lebensprogeffes. Mus biefer Richtung unferes Bollens, Denfens und Empfindens werbe fich int langeren Beitverfauf ein neues menschliches Ideal erheben, welches in der treibenden Braft ber alles umfaffenben Weltentwidlung feine unerfchütterlichen Grundlagen finden werbe. In diefem neuen Mufbau einer ibealen Lebensburchwarumna, allino rudmorts geschaut, die unendliche Neihe bes nichfam, allunde lid Gemorbenen fich zeige, wo vormatte gefchaut, bie Rothe mablebbarer Bervollfommung und Formilbung bes int

Rormalgesicht ber Deutschen entftanb ein intelligenier, ungemein immorbischer Topus fart germanischen Gepräges bei bem Geficht ber Wenben ein martanter Robi mit breifen Bodenlitochen, bufferem Auge und ediger Giten, Ga läßt fich wohl benfen, bag auf bieje Art nicht nur ber Rormaltppus bestimmter Bolterraffen, fonbern auch ber bee Memiden überhaupt gefunden werden fonnte. Erfreulich ericheint es, bag bei allen biefen Toben ein ichones, edles Antlin entfinnd, feloft ber Benbe in feiner Eigen. art war nicht unschön. Wie scharf aber bie Toben-Photo graphie fieht, erwies fich an bem jebon erwahmen Bilb bes Drofceenfutichers und bes ihm abntichen Edjaffners. Bahrend bas Muge bes erfteren, ber fein Gefahrt mit ficherem Blid und ficherer Sant burch bas Strafengeinubl lenti, emas Scharfes, Bestimmtes batte, ericbien bas bes Schaff ners weniger energisch. Projeffor Eren ichloft in getft pollen Ausführungen eine Reihe fünftlerifcher und anebropologifcher Folgerungen aus ber neuen, wichtigen Erfinbung. Beiber machte bie gerhadte Met feines Sprechens,

folbte bas öftere Suchen nach Worten, wogu noch bas fiete

Anarren und Quietschen bes Rathobers fam (eine ent-

fprechende Berfteifung bes Pobitims mare bringend gu

empfeblen) ben Bortrag oft gang unverständlich, was vielfach fehr beflagt wurde. Ans Frankfurt wird uns geichrieben: Der "Rablfoe Wefangberein" brochte am 12. b. D. bie S-Blog-Melle bon Bach unter Leitung bes herrn Rurt Schuricht gur Aufführung. Die guvor borten wir bier eine folche Bollendung in ber dorifden Dieziplin; wie ju einem gewaltigen Gerem ichwollen bie Enfenticiate an: bas Antie, Sanonis und Gloria maren bon binreifenber Graft. Der Bortrag burchtief alle Grabe ber bonamifchen Gtala; besonders bewundernstwert die vom gangen Chor im garteften Bigniffuno gehaltenen Ginfage und Forifpinnungen,

wie in dem muftisch angebauchten Incarnains, Erneifigus ufw. Dabet überall eine Reinheit und Sicherheit und eine Schonbeit bes Riangs, die bas mojeftatifche Wert in feiner gangen Große und Galle wieberipiegelie und unvergefliche Gindrude binterlieg! herr Sourtot bat fic bon neuem als ein Dirigent von erzeptioneller Bebeutung erwiefen. Much bas Soloquariett, besonders bas Runffferpaar Senlus-Grier, ftanben auf feltener fünftlerifcher

Bleine Chronik.

Bilbende Runft nut Mufit. Fran Rordica, bie berühmte Gangerin, ift an Reuritis erfrauft. Die Rünftlerin bat fie fich auf einer Goffpieltournee burch die Bereinigien Staaten jugegogen. 3hr Buftand ift febr ernft unt gibt Aufaft ju ben allerichlimunten Befürchnungen. -Nall hat die Absidt, eine komische Oper zu komponieren. Das Teriduch wird Feltz Salken nach Rivotuss Luftfpiel Der gute König Dagober: schreiben. – Lebar, der so-Der gute König Dagober: schreiben. – Lebar, der soeben aus Inlas der Aufführung seiner "Gos" in Peters-durg weilte, will, wie die "Letd. A. A." bericken, sich so-sort an eine Operette machen, die in der ruffischen Saustflabt ipielen werbe, ba er burch bas bunte Beben bagu an-

geregt worben fel. Wiffenschaft und Dedmif. Unter ben Teilnehmern an ber Gronlanderpedition des Ampilans Roch befindet fich and Dr. Grorg Begener, Dogent an ber Holberfitat Darburg, ber auch bier noch in befeer Erinnerung fteht, ba er im Rurhaus einen intereffanten Bortrag über die Reife bes beutschen Kroupringen nach Indien, ben er begleitete, in Wert und Bab biett. Gleichzeitig mit Acchs Exposition geht eine Infantoserncoilion unter bem Echneiger De, Aifred be Cinervain bom Laffe-Friord ab. Das Material beiber Expeditionen wird ipater verglichen

memben.

Nr. 7

dinibuellen wie bes Gesamplobens fich zeige - zu biefem Aufbau fei ber Gottesbegriff nicht erforberfich. Der volle Bert einer fofcien Birflichfeitereligion liege in bem Berantwortlichteitsgefühl bes Individuums gegenüber ber Gefantibeit und ben tommenben Gefchiechtern; benn es gleiche bas Individuum bem Glieb einer Reite, bas in feiner Bereinzelung nichte, im Bufammenbang mit ben poranigehenden und nachfolgenden Gliedern alles bedeutet. Diefe Religion lehre, bag bas Leben, Dun und Laffen febes einzelnen, ob er mur einen Stein behane, ober ob er hödfte Menschenwerte ichaife, einen bielbenben Bert befite. Der Geift eines jeden Individuums lebe fort in feinen Berfen. Mus ben Schriffwerfen ber olten Griechen wie ber nachfolgenben Geiftesberoen fpreche immer noch thr Befen und Birfen gu und. Foigereich fei fchlieftlich alles menichliche Sandeln. Gelbst Die entwegteste Lebens. baltung, bie anscheinend niemand zu ichaben icheine, in bem fie fich bem gemißfüchtigften, bem obesten Lebens taumel fiberliefere, wirfe noch burch bas fchlechte Beifpiel, wie die unscheinbarfte gorberung im Guten und Ebeln für ben Gefammprogeg nicht völlig verloren geben tonne. Miles, was geschehen ift, bleibt; feine Reue, feine Berfnirfdung, feine feelische Gelbstgerfleifchung vermögen bas ju anbern. Sutes fun, fo weit als möglich, aus jeber empfundenen Schulb ben Billen gum Beffern retten, Leid und Schniers gunt Umfdmelgungebrages einer inneren Gelbfterlöfung werben gu laffen, eines 3d Bewußtseins, welches feine fittliche Gemigtung in ber Anerfennung ber Mittvelt finbet, in beffen Dienst es aufzugeben trachtet, bas fei bie Lofung. - Großer Mpplaus tohnte ben Rebner. Gine Discuffion fand trop wieberholter Aufforderung nicht fraft.

Mbend-Musgabe, 1. Blatt.

"Was fonnen wir gur Sicherung bes Friebens tun?"

Die "Biesbabener Gefellichaft ber Griebensfreunde" hatte für gestern abend im Michbluf an ihre biesjährige Sauptberfammlung in bet "Loge Bloto" einen öffentlichen Bortrageabend veranftaltet, in bem ber Gefretar ber "Deutschen Friedensgesellichaft" Dr. Artur Beftphal über bas in ber ftberfchrift mitgefeilte Thema fprach. Der Rebner ertauterte feinen Buborern ben Begriff ber Friedensibee auf Grund bes Entividlungsgedantens fomie die Rottvendigfeit ber Ablojung bes Kriegsgebantens burch Die Friedensidee. Die bin und wieber auftretenden Anichanutugen bon ber Swedmagigteit ber Griebensbewegung, die namentlich ju Zeiten bes Konflifts zweier Beller, wie jest bes Rrieges um Tripolis, jum Ausbrud gebracht werben, feien mit bem Sintveis ju wiberlegen, bağ allo fulturellen Bewegungen fich aus Neinen Anfängen entwidelt haben, um fpater allumiaffenbe Geftalt angunebmen. Die Friedensbewegung will auf ber Geundlage bes Entwidlungegebantens febren, bag alle Mittel angewandt werben fonnen, an bie Stelle bes Gewaft ober Macht pringips bas Rechtspringip gu fiellen. Bei ber Ergiebung mußte bie Jugenb, wie bas in Umerifa bereits ber Sall fei, mit ben Grundlagen ber Griebensbewegung vertraut gemacht werben. Bettere Momente gur Gorberung ber Friedensiber find ber Schuleraus. taufch, Die Arbeiterbefuche und bie internationalen Bertehrsmittel: Poft, Telegraph ufw., welche bie Boller einander naberbringen und für eine friedliche Boinng ihrer Streitigfeiten propagieren. Die Friebensgefellichaft in Deutschland ift mit ben gablreichen Friedens. gesellschaften in anderen ganbern eifrig bemubt, alle Be ftrebungen, Die ber Forberung bes Friedensgebantens bienen tomen, ju unterfingen, und fie fommt auf diefem Wege bem großen Biel langfam, aber ficher naber. - Die Musführungen bes Redners fanden ben Beifall ber Anmefenben. In ber Sauptverfammlung ber "Bies babener Gefellichaft ber Briebenofrennbe" erftatlete ber Sorfibenbe Jufffgrat Rullmann einen furgen Rudblid auf bie Tätigfeit im verfloffenen Jahre. Der Berein gablt jest 300 Mitglieder. Bei ber Borftanbawahl wurde Bufifgrat Rullmann junt Borfigenben, Raufmann Roticher jum Schriftfigrer, herr &. Dietrich jum Raffierer, bie herren Bebbigen, Bagner, Brofeffor Rubn, 28. Boltner und Chr. Glafer gu Beifegern gewählt.

- Tobesfall. In Seihenhabn bei Langenschwalbach ftarb geffern Lehrer a. D. Ernft En bwig im Alier bon 55 Jahren infolge eines Schlaganfalls, ben er bor einiger Beit erlitten bat. Der Berftorbene, ein geborener Rurbeffe, ftand viele Sabre im Schulbienft ber Gtabt Bies baben — er mar Mitteffcule an ber Rebeinfrage tätig - und erfreute fich als inchtiger Ichulmoun und ausgezeichneter Menich nicht nur unter feinen Rollegen, fonbern auch in weiteren Burgertrebfen großer Beliebifieit. 3m Jahre 1899 umfte er fich leiber eines Geborfeblers wegen in verbalmismäßig jungen Jahren penfionieren laffen; balb barauf ließ er fich in Gelbenbahn nieber, Bir verfieren in bem Berftorbenen einen treuen und begabten Mitarbeiter, ber besonders in unserer bem Boffeium ber Beimat fowie ber Bobffahrts und Beimatpflege gewibmeten Bochenbeilage "Der Landbote" ofters ju Borte fam. Bir werben ibm ein gutes Anbenten bewahren!

Begiefeansfding. Der Gemeinderat von Birges bat eine Rlage wiber ben Bürgermeifter von Birges angeftrengt wegen Beanstandung von Beschliffen bes Genicindeborftandes. Die Kläger behaupten, um ihr Ericheinen im Termin ummöglich ju machen, fei außer ber Reihe auf heute eine Sigung bes Gemeindeverfiands mit febr wichtiger Tagesordnung angefest. Gie beautragen baber bie Bertagung bes Termins fowie bie Anordnung bes perfontiden Gricheinens ber Parteien. Diefem Antrag пинтое епиртосрен.

- Gurforge ber Gifenbalin für Biebfenbungen im Sommer, Der außergewöhnlich beiße Commer bes 3ab red 1911 bat vielfach einen ungunftigen Ginflug auf bad mit ber Gifenbabn beforberte Bieb ansgestbi. Um eine Bieberhofung folder Gchaben in Jufunft nach Moglichteis ju bermeiben, bat ber Mintifter ber öffentlichen Arbeiten in Berlin in einem Erlog an Die Gifenbahnbireftionen befonbere Anordnungen getroffen. hiernach find bie Stottenen gu Beginn eines jeben Gemmers unter himmeis auf Die einfchlägigen Befrimunungen anzubeifen, ben Bieb fendungen erhöhte Aufmerhamteit gugutvenben. Inobefondere handele es fich barunt: 1. ju enge Berladungen

ju berbirbern; 2. für pünftliche und ichnelle Beforberung gu forgen; 3. langere Aufenthalte auf ben Bugwechfelftationen tunlichft gu vermeiben; 4. folche Genbungen, beren fahrplanmäßige Beförderung burch Bugberfpätungen ober aus anderen Grunden ohne Schuld ber Abfenber ober Begleiter bergogert worben ift, mit ben fur Tiere freigegebenen Bugen, die Die Gendungen den Befrimmungeftationen am fdmellfien gufirbren, obne Berechnung eines Frachigufchlags weiterguleiten; 5. jum Befprengen ber Bagen und Tiere Baffer nich bahneigene Gerate jur Berfügung ju ftellen und 6. für Schweine in Labungen auf Antrag moglichft nur Bagen mit Lattenwärden ju ftellen. Die Beachfung ber Bestimmungen foll genon überwacht werben. Ferner foll geprüft werben, ob es zwedmäßig und burchführbar ift, Bieb, bas auf weite Entfernungen verfandt wirb, twaftrend bes Commers bornebuilich in ben Racht- und ben aufchliegenben fühleren Tagesffunden zu beförbern,

Funfentelegrophie, Am 4 Februar ift in Swatop (Deutsch-Girbtveftafrita) eine Funtentelegraphenflation (Ruftenflation) für ben allgemeinen öffentlichen Berfehr mit Schiffen in Gee eröffnet worben; fie halt bon 9 bis 12 libr bormittage, fowie bon 3 bis 6 libr und bon 9 bis 12 Ubr nachmittags Dienst ab. Das Anrufzeichen ift R. 3. R.". Die Normalwelle hat eine Lange bon 600 Meier. Die Rifftengebuhr beträgt 30 Bf. fur bas Bort, mindoftens 3 M. für bas Telegramm. Die Reichweite erftredt fich vorbehaltlich nöberer Teitftellungen auf etwa 800 bis 1000 Rilometer.

Freie Dienftbotenftellen icheinen in Biesbaben eben reichlich borbanden ju fein. Am Montag erließ ein Mabchen aus Babern eine Anzeige im "Biesbabener Tagblatt", um fich als "gutburgerliche Racbin" gu vermieten, und bereits anderen Morgens um 7 Uhr begamt ein wahrer Bettiauf, abgofeben von ben eingegangenen Briefen und Pofffarten, bereit Babl über 30 betragen hat.

- Bom neuen Schapiro Brogeft. Redaftenr Sirich in Maing erhielt bom Reichsgerichtsanwalt Dr. Gupfie folgenbes Gereiben: Das foeben eingetroffene reichsgericht liche Urteil ift gang bervorragent und ausgezeichnet begriutbet und bat eine Bebenfing, Die weit über ben vorliegendenGingelfall binausgebt. Denn ce enthalt eine bernichtenbe Aritif ber Genflogenbeit ber Boligeibeborbe, ale, Agent provocateur" tatig ju fein und bie fittliche Führung bon Grauen und Madden, bie nicht als Dirnen erfannt find. fiberwachen zu wollen. Da zugleich Ihnen in Ihrer Eigenschaft als Bewohner von Mainz bas Recht zugesprochen ift, in bezug auf die gesehmäßige Sandbabung ber Boliteigewalt gegenfiber ber Bevollerung bie Intereffen ber MIgemeinheit zu wahren, fo ift bargetan, wie unrichtig bie Straffammer Maing 3fr Berholten in biefer Ungelegenbeit beurteilt bat,

Bie fteigen unfere Franen bon ber Stragenbahn? Die "Dame auf ber Stragenbalm" ift ein beständiges Rlagesapitel, ba bie Frauen nicht baran zu gewöhnen find, richtig abgusteigen. Nun bat befanntlich por einigen Monaten eine beutiche Stragenbabn an ber Ausfteigestelle Spiegel anbringen laffen in ber Erwartung, bag bie Frauen burch bie Gitelfeit betwogen werben, in ben Spiegel ju iconen und fich barum beim Abfteigen richtig mit bem Geficht in Die Sahririchtung ju ftellen. Die Stadt Eineinnati bat nun, wie uns aus Rem Dort gefchrieben wird, Diefelbe Methode angewendet in der hoffmung, bag auch bier Die Gitelleit bafür forgen werbe, bag bie Frauen fich endlich an richtiges Abfieigen gewöhnen werben. Dies Mittel hat aber verjagt. Richt etwa, bag bie Gitelfeit ber Granen abgenommen batte, nein, fie toar diefelbe geblieben, Alle Strafenbabuicaffner erffaren vielmebr übereinftim meno, bag bie Frauen bor bem Abfteigen fich erft richtig binftellen, um in ben Spiegel gu feben. Bebor man es fich aber verfiegt, breben fie fich bor bem Abfreigen wieber um, fleigen falich ab und fallen bin. Gin Schaffner beidreibt Dieje Bethobe in folgenber fpaffiger Beife in einer amerifanischen Beitung: Wie fteigt eine Fran bon ber Stragenbalm! "Gie begibt fich langfam im lepten Hugenblid gur Musgengeffelle. Sier fiebt fie bor bem Abfteigen in den Spiegei Die anberen Baffagiere, Die gleichfalle abfteigen wollen, brangen noch und warten ungebulbig, bis bie Frau endlich ben guß auf bas Trietbreit binunterfent. Erft fommit aber ein flichtiger Blid in ben Spiegel. Dann merben bie Bodiben, bie in Unordnung geraten find, und ber but noch mit gang furgen Briffen, Die aber für Die anbeten Poliogiere noch viel ju lang find, in Ordnung gebracht, Dani, folgt ein entgiidenbes Lacheln, beffen Grund man nicht erfahren fann. Und bann brebt fich bie Dame wieber um nun nach ber falichen Geite abzufteigen. Die Giteffeit bat alfo gwar nicht verfagt, fie ift aber ale Lehrmeifterin für unfere Frauen nicht ju gebrouchen."

- Dadftublbrand. Seute morgen gegen 194 Uhr bemerften Baffanten ber Strebgaffe aus bem Dach bes Saufes Rr. 21 Raudivollen auffteigen, benen bald hellobernbe Riammen folgten. Gie benachrichtigten bie Reuerwehr, Die ben Brand mit zwei Schlauchleitungen, bavon eine über bie mechanbiche Leiter, nach zweiftundiger Tatigfeit abloidte. Das Gener ift baburch entftanben, bag eine Gasfampe ju nabe an ber Dede angebracht mar und infolge ber großen Sibe bas umer bem Berbun befindliche Gebaff anbrannie. Der Schaben ift giemlich erheblich,

Diebftahl. Bon bem Treppenpebeft eines Saufes in ber Rheinstraße murbe bor einigen Tagen ein Embi, ein fogenammer hoder, aus bolg mit Schnipereien, emmen. bei. Der Bug bat bie Fenn eines Engels, mabrend fich oben eine Schale bilbet, bie als Gin biemt. Defbungen erbittet Bintmer on ber Boligeibireftion.

- Der fiberfahrene, bet borgeftern abend auf ber Dopbeimer Strage feinen Zod fand, ift jest ermiftelt morben. Ge ift ber unter bem Ramen "Sufarenfrang" befannte 56 Jahre alte Schubmacher Frang Threm aus Allrei, Rreis Ottweiler, ber feit längerem in Biesbaben webmbait iit.

Sturgafte, Gs find bier eingetroffen: General Barten wentral Barten.
bortfer and Marburg im "Dotel Reichspoft", Komwonite Broirffor Angust Bungert aus Leutesdorf, Hoftheatermien-bant Graf Bulandt-Rhebbt aus Casel im Hotel Rasauer Dof", General der Insanterie 3. D. Kunhe aus Trice im Hause Burgtroße 14. General der Insanterie don Sperting aus Tichachaue im "Dotel Prinz Rifolas".

Muf gur Rarrhalla! Das fei bie Lofung aller Rarnebale. renude morgen Donnersiag, den 15. Aedruar, an welchem age abends 8 Uhr 11 Min, die pompöse Brunksibung mit Festball im Theaterfagle ber Balballa ftatifindet. Diefe Brunt-fibung wird durch die Ammefenbeit der Großen Colner Starneliching wird dusch die Anweisenbeit der Groben Colner Sarne-volgesellschaft mit ihrem beliebten, fatilichen Braftdenten Joseph Wingender außergewöhnlich glangholl, nach Colner Art, verlaufen. Die Cölner werden mit ihrem gangen Stad in dem völlig neu deforierten Theaterfaals der Balballa ihren seinrlichen Einzug balten.

- Aleine Natigen. Eine höcht beachtenswerte Reuerung it in der Krafticen Wildhuranstalt in der Dogbeiner Straße zur Einführung gelangt, wo das Velfen der Kübe durch die elettrische Kraft bewirft und die Wildminmehr diest aus dem Euter mittels Welfmaschine in den der hörftschen Einer gelangt. Die das dingsnummer der Kube der Rachtichten Einer gelangt.

Theater, Hunft, Dortrage.

* Königliche Schauspiele. Bu ber beutigen Aufführung der Rienzlichen Oper "Der Sbangelimann" fingt herr Georg Becker von der Hofoper in Darmftadt an Stelle des er-frankten Andmerfängers Cofta die Atelpartie. Den "Schnappauf" fingt nicht Herr Rebsop, sondern herr Erwin.

. Das Spangenbergiche Ronfervatorium peranitaltet beute Mittwood, den 14. Februar, gbends 61/5 Ubr. in den Maumer der Anftali, Bilbelmitraße 16 (Gartendans), eine Vor-trags-fibung (9. Beranftaliung) den Schülern der Unter-flaßen. Gintritt frei.

Naffauische Nachrichten.

X Dadamar, 14. Febeuar. Dier feierte das Ebepaan Benjand. Bruder des verstoedenen ebemaligen Stadtbfarrers von Wiesbaden und späteren Bischofs von Aufda, die golden o Sochzeit. Die Brautführer der grimen Dockgeit kommen auch bei der "Goldenen" Trauseugen sein, alle sind noch ziem-lich rüstig. Die dier Personen baden zusammen ein Alter von über 300 Jahren.

Aus der Umgebung.

Gine Arbeiterfamilie, Die 2000 DR. Brüdengelb gablte.

1, Maing, 13. Februar. Bic aus Darmftabt heute gemelbet wurde, bat ber Finangausschuß ber 2. Rammer ber Regierungsvorlage über ben Bertrag mit ber Stabt Maing wegen Aufhebung bes Bridengelbes einfeinmig beigepflichtet. Danit faut eine Ginrichtung, Die in ber fogenannten guten, alten Zeit wohl angebracht gewesen fein mag, die fich aber ichon feit Jahrzehnten fehr ifere überlebt bat. Namentlich bom Standpunft ber Leute, bei benen die Pfennige eine große Rolle fpielen, ift bie neue Magnahme zu begrüßen. Belche Gunmon diese Pfennige im Laufe ber Beit ausmachen, foll bas folgenbe Beifpiel. bas bem Leben enimommen ift, febren: Der im Jahre 1858 geborene Arbeiter X. in Kaffel ging bon feinem 14. Lebensjahre, also vom 1. April 1872 bis jum 1. April 1912, taglich zweimal von Raftel nach Maing und zurud. Nehmen wir bas Jahr ju rund 300 Arbeitstegen an, fo macht bies für bas Jahr à 3 Bf. pro Gang 18 M. ober in 40 Jahren 790 D. Der altefte Cobn bes Mannes machte ben gleichen Weg von 1900 ab, gleich 236 M., die anderen fieben Kinder baffierten bie Brude jedes burchichnittlich 8 3abre, gleich 56maf 18, gleich 1008 M., jusonmen 1964 M. Der Beirag wurde um bas Doppette ffeigen, wenn wir fatt einer Rafteler eine Mainger Familie angenommen batten, ba die Mainger bekanntlich auch für ben Ruchweg gablen ntiffen, er würde um bas Treifache fteigen, wenn wir Bins und Binfesgins berechnet hatten. Alfo eine einzige Familie batte, wenn bas Brudengelb feit 1872 aufgehoben gewesen ware, 2- bis 6000 M. geipart. Ob fie bieje beute noch hatte, ware allerbings eine andere Grage. Aber bas Beispiel zeigt boch beutlich, welche Gunnnen von einzelnen geleiftet worben find. Dafür fannt bie Gemeinbeftener foon ein flein bischen madfen und bas Fahrgelb auf ber Eram ein ffein bificen teurer werben. - Bir werben bem Brudengeld feine Tranc nachweinen.

1. Maing, 13. Februar. Bwei junge Leute, die eine maschinentechnische Anschildung erbalten sollen, sind in der am Reuter gesegenen Raschildung erbalten sollen, sind in der am Reuter gesegenen Raschinen-Reparaturwerffätte der Vreuhische Sessischen Staatsbadu beschäftigt. Am Samstag verklieben die beiden während der Paule in der Verstättet und legten sich in einem Rebenraum aum Schlafen nieder, wachdem sie in einem Trodentord dockstollen angegündet hatten. Später sand men die jungen Leute infolge Einaatmens der Gase wieden, Sie leiden den gestagen der Vergischung.

— Wainz. 14. Verknuar. Der Fastinagen mannt aus der Wainzung den mannt aus der Wainzung den mannt aus der Wergischung.

= Mains, 14. Februar. Der Faftnachtmontags : gug ("Närriches Boripiel sum Jubelieit 1913") wirft, wie alle großen Ereigniffe, feine Schaffen icon poraus. In allen Eden ber Stadt wirfen bie Meifter ber Runft und bes Sand-Die prächtigen 3been ber jotusbegnabeten Sumo-e Tat umguieben. Gine gange Reibe von Geruppenwagen barren ichem der feierlichen Entbullung am Faktnacht-montag. Und die Rainzer Beröfferung bereitet alles bor, um den Justrom an lieden Gösten mit der ihr eigenen ebeinischen Berglichteit gu empfangen.

m. Bingen, 13. Februar. Der Rosen montagszus ist gesichert. In seiner sehten Sibung kai ver Versehrdeberein bestädissen, den Anregungen des diesigen Elserandsschusses zu rialgen und einen Kosenmontagdzus zu vernankalten. Sierzusund den und einen Kosenmontagdzus zu verankalten. Sierzusund den der Vereinen, Stammtischen und pridaten Gesellsichaften dereils zahlreiber Anmeldungen eingelaufen. Eine beute kattsindende Versammtung des Versehrdebereins wird das weitere Vergramm des Juges seislegen.

die, Cassel, 18. Februar. In der beute bierselbst stattgestundenen Aussichtsatsitzung der Attiengesellschaft Bad Salzischlichen Generalbersammlung die Versellung einer Dielbende den S Proz. (orgen nur 7 Proz. im Vorjabe) dorsausschlagen,

ne te gebige Biseprafibent bes Reichstags Scheibemann bis gu feiner überfiebelung nach Berlin im herbet und nicht bei bis gu feiner überfiebelung nach Berlin im herbit inne hatte.

Sport.

L. K. Abein und Taunusstud Wiesbaden, E. S. Trob des zweiselhaften Wetters batten sich am leisten Sonntag doch 120 Taunuben, darunter eine 20 Dannen, durch dichte Rebelmosten den Weg. Unter die Eichen gesucht, um don dier aus die zweite Hauptvanderung des Abeins und Taunusstude mitzupandern. An der Zosephsbütte vordei eing es zur Alatte und am Bildpart entlang nach Reindos, wo 1 Stunde geraftet untde, Augustichen war der Rebelscheiter zerriffen und das alte Taunubenweiterglück zeigte sich den wondernden Taunuben das alte Taunubenweiterglück zeigte sich den wondernden Taunuben dareflegte, sauderte und aussichtsreiche Dübnerktraße verfolgend, war um 12½ lidt das bekannte alte Weiteblaus. Bur Süchnerfirche erreicht, wo 1 Stunde geraftet wurde, Durch Irl und Wald mit diebsichen Ausbilden und Richbieden Prächtigen Taunushöden und auf liebliche Dörfchen werden die Dörfchen kunden, Strings-Arimitatik.

Dic ... erfloric l gejagt me pagebliche bort gern ion out er bie der Kom Spiel im Hogic Di haben. gemejen, geipicit t gerabe a Bant mi war icho Ich fann flage ite gewerbör Balletag abjolut nis gei Himmi the gang auch um pergener müyen, am Tag lig iit. 2500 R mert be angunch haben. find mi Mbgaber lanen. Magabe ich beit 20 den, de geftebe Gadje mit 30 10 Pri beigt t damit aber f man b Der ? weeds men, c BOer 4 berfeb David Ralfdi ijt bor er ber initrbe

17.000

Mrcb

Neim:

Dar 14 Z

filmm

bollio an E

troble

Sour Sour

cinc

turns

nlige

nla

nebals-veldent it Feft-Brunt-Colner Stab ibren

75.

Dog-n der Milch in den n mer gt am jerung.

ng der Georg es er-Den Fewigs, heute iumen 8 o r = Unter•

epage

terets ben o mien giem= ite. e ge-Stabt mni3 ber cien

fart bet пспе nige piet, 1858 ett554 tögmen bic8 Ment

dien ober cid rag ner den ins ige bent

ute enc TOTE ter ber etti lite.

do-ble

Hennetal und ichlieftlich Holzhausen ü. d. Bar erreicht. Nach Mindiger Raft ging es in gutem Tempo dem Endeiel der Wanderung, Hobenstein, entgegen, das um 5 llhe erdeicht war. Wanderung, Hobenstein, entgegen, das um 5 llhe erdeicht war. Das gemeinschaftliche Even fand im Galtbaus "Zur Burg Hobenstein" bei Herrn Kester statt. Die Rückfahrt erfolgte Hobenstein berrliche Wanderung durch unieren berrlichen vollehr eine derrsiche Wanderung durch unieren berrlichen Taunus gemacht au baben. Die ordentliche Mitgliederbetrfammung gemacht au baben. Die ordentliche Mitgliederbetrfammung studet am 15. Februar, sabend 9 Uhr. im Alphiefal "Turugesellschaft", Schwalbacher Straze, statt.

Gerichtliches.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen. Dir "harmlofen" ber "Rafino-Wefellicaft" por Gericht.

Davidiobn: Im "Roland von Berlin" wurde Schröder des Falfchiniels bezichtigt. Der Gerausgeber Les Leipziger if vorgelaben worden, bat aber die Ausfage verweigert, weil er bestärdtet, das Schröder itrafrechtlich gegen ibn vorgeben würde. Die dem Zeugen das befannt? — Zeuge: Nem. Angekl.: Dr. Leiziger verlor an mich im Hamburger Union. Alub, der viel vornedmer ift als der Berliner Union. Alub, der viel vornedmer ift als der Berliner Union. 17 000 M., die er nicht geleich bezahlt dat. Daranj in wohl im neger aufmägnichten. Bert. Davidom: Sind die Bredes als gewerdsmäßige Spieler befannt? — Zeuge: Nem. Be wird die Leiziger des Greiheren non bei Reine Best. Ber der Berliner non bei Bredes als gewerbsmäßige Spieler befannt? Jenge: Arin. Se wird die Zeugenaussage des Freiherrn von Wartogenijes verseien. Er belundet, daß Schröder eine 14 Tage lang im Turt-Muh als Gait am Spiel teilnahm, an Einzelbeiten erunnere er ich nicht wehr, doch wisse er bestimmt, daß Schröders Berhalten im Klub und beim Spiel wöllig einvandfrei war. Zeuge Privatier Saalmann dat völlig einvandfrei war, deuge Privatier Saalmann an über in der Kaging Gesellschaft über 4000 M. berforen und an Schröder einen Brief geichrieben, in dem er jagte, dar vollig einwandfrei war. — Zeuge Brisatier Saalmann hat in der Kaino. Gejellschaft über 4000 M. versoren und an Schröder einen Brief geichrieden, in dem et jagte, daß er sich erschießen wolle. Er hat 2100 M. versoren, und ihm ist mer kasino. Gejellschaft seine Brieflasch mit 75 M. gediellen worden. Schröder dabe immer die Bant gehalten. Sonit meist der Zeuge nichts Besimmers auszusgen. Sonit meist der Joso M. wertloren, aber 19 000 M. urrächgewonnen. Aus der unter liebten des Schröder, Jan ganzen hat er 23 000 M. versliebten des Schröder, Japabella Es Id n.e., geht hervor, das Dr. Schröder sich nach ihren Beodochtungen niemals an einer kludgrundung in Saals deteiligt habe und auch niemals aus Bessim abgeichoben worden sei. Der Ansellage Dr. Schröder bittet den Korstigenden ungesichts der Bedauptung der "Bahrheit" des Adderneiten Brude in Berlin, daß er Kennschter Breuer im "Anglo-American-Club" in der der mit ihm gespielt und daß Kreuer größe Summen abgenammen worden seiten, santatieren zu dürten, daß er niemals mit Breuer eiwos zu ihm gehabt bade. Au der Zeit, als Kreuer im "Anglo-American-Club" der Müsserist der Kennschler im "Engla-American-Club" der Beimer im Kain die Berliner Beitungen in die Hand. der der dem und gelesen, daß Ereuer verhaftet worden seit; erft der oder

Die Beugenvernehmung wurde beute mittag gefdioffen.

das abends 7 Uhr berfündet wurde, lauteto: Wegen Beibilfe aum gewerdsmäßigen Glüdsspiel werden Dr. Schröder au 2 Wonaten Gefängurs und 2000 M. Geldirafe, Georg v. Werede und Jöwen au je 1 Monat und Naguit v. Wrede und Jöwen au je 1 Monat und Naguit v. Wrede zu 2 Wochen Gefängnis vernreilt. Die erstanten Gefängnisstrafen werden als durch die Unterluckung werden Gefängnisstrafen Vollagen Vollagen der und Siehling Das Urteil. verbust erffart. Die murben freigesprochen.

Dermischtes.

Dermisches.

Gin Trama im Gismeer. Durch eine Cypedition nach Momaja Semlja wurde, wie der "Ini." aus Petersburg geschrieden wird, die Tragodie eines ganzen Aicherdertes des fannt. Gin Aichindustrieller von Archangelsk siedelte im Jahre 1900 Ficher mit ihren Franen und Kindern an der kleinen Bucht auf Romaja Semlja an, um die Hisharten des Eismeeres nader kennen zu lernen und keine Geschäfte zu vergrößern. Leider dahte dieser Aichindustrielle mehr an feinen Geminn eis an die auszeichende Aexprodiantierung den gehannt eise an die auszeichende Aexprodiantierung der der Fischerkentlien gedacht, die eines kurchtvaran der der Fischerkentlien gedacht, die eines kurchtvaran der der Fischerkentlien webscht, die zeine Konngertodes klarden. Die Fischer, die zehn Monate von der Außenwelt abgeschniften kleiben mußten, waren in einer Außenwelt abgeschniften kleiben mußten, waren in einer Außenwelt abgeschniften kleiben mußten, waren in einer Sichatundustrielle einen Tampfer abschildte, um nach der Fischundustrielle einen Tampfer deschildte, um nach ischne Ausgeschliche zu iehen, fand wan alle verhungert vor. Sin in den Hitere Sild des ergreitenden Tramas, das hich dort oben im Gismeer abgespielt hat. Juerit frat auf Grund der immer inapper werdenden Koil Krankfeit unter den Fischen ein, der unter der immer knapper werdenden koil Krankfeit unter den Fischen ein, der unter der immer kapper werdenden der Berkungerten. Die Tagebuchantzeich, aber wir baben und geränisch. Sie int fundibar zu leben, wie unterer Kleider und hofien auf baldige Keitung. Die Rinder und hofien auf baldige Keitung. Die Rinder und hofien auf baldige Keitung. Die Kinder und kaieder larben, die klieber und hofien auf baldige Keitung. Die Rinder und hofien die klieben den das die klieber karben, die Palen die klieber und hofien die klieben den das die klieber und die die der der Geschellen der G baldige Mettung. Die Ainder find alle tot. . . Ge leben nur noch vier Kieher und ywei Krauen. . Gebrechtiche Dualen erleiden wirt. . . Ivel Kinder find alle tot. . . Gebrechtiche Dualen erleiden wirt. . . Ivel Kinder farden, sie haben Fleisch von den Zoten gegessen. . Ich Senow, din noch allein am Leben nad schreibe dies, schon gans schwach . . ich sittere schon, meine Augen zittern und auch meine dande. . Dier brechen die Aufzeichnungen ab, das Bild des Dorses war turchtbar. Die Gitten waren leer und bald zerfallen und ringsumder lagen die Gedeine der Berdungerten, die gerode da itarben, wo sie standen. Trei Erwachsene hielten ausdieinend beim Sterben ihre Kinder umsichlungen. Die Syschition von Ausstand der Kondiene die General von der Scholitäte das Rowaja Gentlig die Genten einer adustigen Tragodie entdedt. Auch hier waren noch Anzeichen vorhanden, des ein ganzes Dorsausgestorden war. ausgestorben mar.

enisgestorden mar.
f. Ein Betrugsmandver sine gleichen. Ein in der strafrechtlichen Braris ohne Beispiel dassehnder Brozeh gelangte,
wie und aus Betreeburg geschrieben wird, am 25. Januar
wur Kasiatiansberbandtung vor dem Kriminallasiationswie uns aus Beteesburg geschrieben wird, am 25. Januar sur Kassalionsverbandlung vor dem Kriminalkastionsbepartement des Dirigierenden Senats in St. Petersburg. Begen Diebsiahls angeslagt waren die beiden Kantaster. Agajans und Urusdadie. Ihr Betrugsmandder war jo moderner und außergewöhnlicher Natur, daß selbst der Bornisende des Senats in seinem Urteil auf die Ungewöhnlichseit des Vorgangs hinwies. Die deiden Verbrecher katten nämlich an der Eisenbahnstrecke zwischen den Stationen Kutais und Diurgeti eine eigene Telegraphenstation errichtet und die Station wit der spaallichen Zelegraphensnie ausams

mengeschaltet, so daß die Telegrammie, die von der Telegraphenstation der beiden Hochtsapler ausgingen, scheindar von einer staatlichen Telegraphenanstalt tamen. Sein Beauster, der ein Islegramm erhielt, konnte aut den Gedonsten sonmen, daß eigens zu Betrugszinsesen eine besonken sonmen, daß eigens zu Betrugszinsesen eine besonken Telegraphenanstalt errichtet werde. Nachdem die Telegraphenstation hergesiellt war, selegraphierten die beiden Ganner an die Nentet in Antais im Namen der Filme der russigkenen die Achten Sammen Staatssbahr zu Basium und erinchten, an woei mit Kamen genomme Bersonen — ihre Komplisch — 50 000 Aubel ausgenomme Bersonen Staatssbaht und des Kontrolleurs unterseichnet. Tatiahlich wurde ihnen das Kochd auch ausbegahlt. Sie wurden zur Einreihung in Korrettionsabieilungen auf Elegramen auf Ehronik.

Albend:Musgabe, 1. Blatt.

Rleine Chronik.

Kleine Chronik.

Gine Ginfursfatsftrapbe in San Nems. Bierzig Auseben der Gemeindezichtle befanden sich der San Rems auf einem Ausflug in eine senachdarte Ortischaft und gingen die Ukerdromeinede entlang, welche die Stadt zum Indennen an Kaijer Friedrich pelchaften dat. Plödlich ientie jich das Zeinenttrotteit und es entjand ein breuer, 10 Reier langer Spalt. Einen amanzig Anaden intigten dinem und wurden von den Trimmern begraden. Hunt zog man als Leicken bervor. Icht meitere schwer berleite Kinder wurden der Arinkans gedracht, medrere andere seinher verleibt zu der den kinden Spalt weitere spetulan. Die Katastrophe ist durch das Ricermosfer verweigent worden, das durch die Ufermauer drang.

Leitugericht vorden, das durch die Ufermauer drang.

Leitugerichte Spetulan. Der Koderschaft und Ristionar Spolen ist wegen Verlange zu einer mehrichtigen Gefängnisstrafe berurteilt worden. Dooled mar der Affocies des Biskionars Freight, welcher kimerzeit durch gewonte Spetulationen Berühmtheit erlangt dat. In einem Lage batten beide Associes eine Summe von 10 Missionen Dollar gewonnen.

Austrickau liek sich der Sekundaner Boigt den einer Rangier-naschine überfahren. Er war sofort tot. Die Tat foll in ge-fränkten Straefühl begangen worden sein, weil der Benfrond-vorter Boigts diesen wegen einer kneiwere eine Ohrseige ge-

Gin Merufteinsturs. Bei einem Neubau in Spaeberg in Bobmen fturale ein Geruft aufanimen, auf bem fich 10 Arbeiter befanden. Gede Arbeiter wurden schwer, die übrigen leichter

verlegt.
Berbraunt. Bei dem Brande eines Arbeiterwohnhaufes in Moskau wurden drei Arbeiter berbraunt. Fünfgehn erfitten ichwere Brandtounden.



Das älteste deutsche Kartell.

Das ältesie heule noch bestehende deutsche Kartell ist das Gelner Weißblechkontor, das kürzlien sein fünfzigjähriges Bestehen gefeiert hat. Freilich fehlte es vorher nicht an kartellartigen Bildungen, die aber nur zum Teil literarisch bekannt geworden sind. Als das älteste deutsche Kartell bezeichnet man gewohnlich das Altemsyndikat von 1836 bis 1846, das auch deswegen von Bedeutung ist, weil sieh school der das auch deswegen von Bedeutung ist, weil sich schon der preußische Fiskus an ihm beteiligte. Die Kartelberung fand für die im Osten der preußischen Monarchie gelegenen Alaun-werke statt, während die Betriebe in den Rheinlanden außerhalb des Kariells verblieben. Erst war eine lose Preise konvention der vier Alaunwerke zu Freienwalde, Schwemtal, Gleißen und Muskau geplant, aber die eigenartige Handhabung des Verkaufs des Alauns durch die beiden fiskalischen Werke ließ einen strafferen Zusammenschluß angezeigt erscheinen. Man übertrug den Verkauf sämtlicher Werke dem Königl. Sechandlungsinstitut in Berlin, das im Mai 1836 mit den Beteiligten einen entsprechenden Vertrag abschloß. Die graze Organisation baute sich auf einem Synifikausvertrag der Alaunwerke unter sich und einem Kommissionsvertrag der Alaunwerke mit dem Sechandlungsinstitut auf. Interessaut ist, daß die damaligen Verträge schon sämtliche Elemente in nich schließen, die sich bei den modernen Kartellbridungen wieder finden. So enthielt § 1 des Verträges die Kentingentierung der Alaunwerke. Der Absatz wurde in der Weise Jestgesetzt, daß auf die liskalischen Werke 75/160, auf die Privatwerke Sö/160 entfielen. Der Vertrag setzte den Verkaufspreis des Alauns Gleißen und Muskau geplant, aber die eigenartige Handhabung entfielen. Der Vertrag setzte den Verkaufsprofs des Alauns-einheitlich für alle Werke fest. Dem Chef des Seehandlungs-instituts blieb es überlassen, bei verhoderten Komunkturen auf den Antrag der Interessenten oder nach eigenem Ermessen den Verkaufspreis nach Zeit und Umständen anderweit festzustellen. Die Alaunwerke verpflichteten sich, ihren Alaun nur durch die Sechandlung verkaufen zu lassen und unterwarfen sich für jeden Kontraventionsfall einer in die Kasse der Sechandlung fließenden Strafe von 10 Talern für den Zentier, dessen Verkaufspreis auf eiwas mehr als 4 Taler stand. Die Seehand-lung verkaufte den Alaun in eigenem Namen, aber für Rechnung der Worke, also kommissionsweise. Für thre Tätigkeit erhielt die Sechandlung 2 Proz. des Verkaufspreises und D Silbergroschen für jeden abgesetzten Zentner. Die Dauer des Syndikats war auf 5 Jahre, zumächst his zum 30. April 1841, festgesetzt. Von da ab war eine einjährige Kündigung in Aussicht genommen. Die Geschichte dieses allesten deut-schen Kartells, das literarisch bekannt ist, ist sehr ausführlich vom Regierungsrat im kniserlichen statistischen Amt. Dr. E. Moll, in Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung dargestellt worden. Im ganzen erhielt es sich acht Jahre. Es brach in der Hauptsache infolge der Konkurrenz des künstlichen Alaums der Hauptsache intolge der Konkunden des gehenden und in zusammen, dessen Herstellung von Frankreich ausging und in den vierziger Jahren auch in Deutschland aufgenommen wurdes Der konzentrierte Alaun, unter welchem Namen die schwefelsaure Tonerde in den Handel kam, wurde für 25a bis 2 Taler für den Zentner dargestellt, war um 50 Proz. gehältreicher an Toperde als der bisherige Alaun und kostete gußerdem noch weniger Fracht. Der Konsum wandte sich dem erheblich billigeren Surrogat zu, der Absatz der syndizierten Alaunwerke ging trotz einer Ermäßigung der Preise stark zurück, es traten Mißhelligkeiten unter den Syndikalswerken ein, und am 28. Juni 1843 kündigte der Chef der Seehandlung, Staats-minister Rother, den Vertrag allen Teilrehmern gegenüber zum L. Juli 1844 auf. Der Betrieb der vier Alaunwerke schleppte sich noch eine Zeit lang weiter, allmählich aber kamen die Verkaufspreise auf einem Niveau an, das die bisherige Alaunhersiellung ganz unrentabel machte. Trotz dieses kurzen Besiehens wird aber das Alaunsyndikat immer großes Interesse beanspruchen durfen, weil es nicht nur die Formen einer strafferen Kartellierung zum ersten Ausdruck beschte; sondern auch weil der Staat als Mitglied des Syndikats eins hervorragende Rolle spielte.

Industrie und Handel.

w. Der Versand des Stahlwerksverbandes in Produkten A betrug im Januar 1912 insgesumt 178 587 Tonnen Robinklingewicht gegon 468 275 Tonnen im Dezember und 304 173 Tonnen im Januar 1911. Hiervon entfallen auf Halbzeug 182 568 Tonnen gegen 175 589 Tonnen bezw. 140 253 Tonnen auf Eisenbahnmaterial 177 310 Tonnen gegen 170 547 Tonnen bezw. 161 056 Tonnen, auf Formeisen 118 709 Tonnen gegen 122 636 Tonnen bezw. 108 170 Tennen-

Verkehrswesen.

Abend Musgabe, 1. Blatt.

w. "Kesmos", Hamburg. In der gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrats und des Vorstandes der Deutschen Dampfschiff-fahrtsgesellschaft "Kosmos" in Hamburg wurde beschlossen, der auf den 26. März einzuberufenden Generalversammlung eine Dividende von 12 Proz. vorzuschlagen.

Im Ruhrbezirk trat gestern der bisher höchste Wagen-bedarf auf. Gefordert und gestellt wurden 30 000 Wagen.

Versicherungswesen.

= Deutschland, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin. Über das abgelaufene Geschäftsjahr, das 28. der "Deutschland", gibt die Gesellschaft die vorläufigen Ergebnisse bekannt. Der Neuzugang an Versicherungen war ein reger, so daß die Produktion diejenige des Vorjahres übertrifft. An Lebens- und Volksversicherungen sind zu beurbeiten geweisen 30 825 510 M. Versicherungskapifal (gegen 25 047 489 M. in 1910), woraus sich Versicherungen über 25 626 526 M. (gegen 20 241 737 M. im Vorjahr) ergaben. Der Gesamtbestand Ende 1911 stieg auf rund 156 000 000 M. (gegen 7 286 613.16 M. im Vorjahr), übersteigt also denjenigen von 1910 um rund 5% vorjahr), übersteigt also denjenigen von 1910 um rund 5% Vorjahr), übersteigt also denjenigen von 1910 um rund 5% Mill. M. Diese Fortschritte können als befriedigend bezeichnet werden. Die Sterblichkeit verlief günstig; sie blieb innerhalb der rechnungsmäßigen Grenzen. Das Unfall- und Haltpflicht-geschäft hat sich ebenfalls gut welter entwickelt. Die Pramienund Zinseneimahme ist im Berichtsjähre beträchtlich ge-stiegen. Über das finanzielle Gesamtergebnis werden wir zur gegebenen Zeit ebenfalls berichten.

Marktberichte.

* Kurzer Getreide-Wochenbericht der Preisberichtsstelle des Deutschen Landwirtschaftsrates vom 6. bis 12. Februar, Mit dem Umschwung zu milder Witterung nahm der Getreide handel eine ruhigere Haitung an, und wie zuvor die gesteigerte Nachfrage nach Futtermitteln, so blieb zuletzt das Nachlassen derselben nicht ohne Einfluß auf die Lage des Brotstoffmurktes. Diese Rückwirkung zeigt sich namentlich beim Roggen, da dessen Verwendung zu Futterzwecken ja lediglich von der Höhe der Futtermittelpreise abhängt. Neben derartigen Erwägungen spielte in der Berichtavoche aber der Umstand mit, daß die Provinz zu Preisen, die sich ca. 13 M. unter Maiwert stellten, als Abgeber für September auftrat. Da außerdem die Kaufer an der Kuste wie im Jahred gives mehr zurückhielten. Kaufer an der Küste wie im Inland etwas mehr zurückhielten büßten Sommertermine im Verlaufe gleichfalls 3 bis 4 M, ein. Weizen konnte seinen Preisstand im allgemeinen besser behaupten, da für diesen Artikel die andauernd feste Lage des Weitmarktes den Ausschlag gibt. In Argentinien dauert der Streik fort, so daß die Verschiffungen wieder nur geringen Umfang aufwiesen und mehrfach Ruckkäuse von Januar und Februarkontrakten erfolgten. Hinzu kommt, daß Italien und zuletzt auch Frankreich Interesse für deutschen Weizen bekunden, zumal dieser sich wesentlich billiger stellt als andere Proventienzen. Mehdungen über scharfen Frost in Amerika truzen heute weiter dazu bei, die Preise zu stützen, so daß trugen heute weiter dazu bei, die Preise zu stützen, so daß der Verlust im Lieferungsgeschäft sich auf 1 his 2 M. beschränkt. Für Hafer zeigten die Händler sich merklich zurück-haltender. Die Provinz trug dieser Situation mit einer Er-mäßigung ihrer Forderungen Rechnung, schien aber zuletzt weiteren Untergeboten Widerstand entgegen zu setzen zumat weiteren Untergeboten Widersland entgegen zu setzen, zumal Rußland lest blieb und Argentinien manches zurückkaufte. Futtergerste mußte sich auch etwas niedriger stellen, aber das Angebot von Rußland bleibt knapp, da die Vorräte dort schon sehr zusammengeschmolzen sind. Für Mais zeigte zich Amerika entgegenkommender, und damit mußten sich nuch die Preise für Odessa- und Denau-Mais entsprechend nachgeben, während die wesentlich niedrigeren Forderungen für Plata-Mais nur eine leichte Abschwächung erfuhren. Es stellten sich die Preise für inländisches Getreide am Jetzten Markitage wie folgt:

Königsberg 269 - 183 -1 194 (-1) Danzig 230 -2 1860% (-1) 195 (-2) Stettin 311 (-3) 159 (-2) 197 (-2) Posen 36 (-) 184 (-) 195 (+1) Breslau 305 (-) 184 (-) 194 (-) Berlin 314 (-) 1820/2 (-2) 211 (-4)	AND COM										Weisen	Roggen	Hafer
Danzig 210 (-2) 1860/2 (-1/4) 195 (-2) Stersin 311 (-3) 159 (-2) 197 (-1) Posep 315 (-1) 184 (-1) 195 (-1) Breslau 306 (-1) 184 (-1) 194 (-1) Berlin 214 (-1) 1920/2 (-2) 211 (-4)	Königsbe	TI	20		100	16	1		14	8			William Control of the Control of th
Sterism 311 (-5) 159 (-0) 157 (-1) Posen 356 (-) 184 (-1) 195 (-1) Breslau 356 (-) 184 (-) 194 (-) Berlin 314 (-) 1829/2 (-9) 211 (-4)	Dannig .	1	1	-				12	7	10			
Posen 96 (-) 184 (-1) 195 (+1) Breslau 984 (-) 184 (-) 194 (-) 194 (-) 194 (-) 194 (-) 194 (-4)	Stettin.	-	-	-				100	100	0			
Berlin 205 (-) 184 (-) 194 (-)		10				-		1			200		
Mandahum 216 (-) 1920/2 (-2) 211 (-4)			10		-	(A)		100		113	208 (-)		
						-				2			
THE PERSON OF TH	Magdebur	180	*	-	14		-		-	*	209 (+9)	190 /	Detail Total
Findle 211 (-1) 193 (-1) 369 (-0)	realie .	κ	19	100					-	4		192 (1	
製造を - ・・・・・・・ 310 (一) 105 (一1) 218 /エデ		8	-3	69	-			(4)					
## 190 (-3) 213 (-1) 190 (-3) 213 /-4		*	-						(8)				
Bostock 213 () 184 () 202 / 184		*	10	1	4	4							
Elamoure 215 (+2) 202 (+5) 219 / 17(æ	17		*							219 (44)
Putersover 211 (+1) 200 (-) 217 (18)			-	1.5	. 4.	(8)	4						
######################################	Typesetdo1	8	×	(5)	251	(A)	8						
	Rycon befored	ALC:	20	11	2	8	*	1		97			200 (+8)
Manufacture at 21	Mannhalu	ΔĦ	100	200		80			4		223/2 (-1/9)	203 (-5	211 (4-10)
200 (-) 200 (-) 200 (-) 200 (-) 200 (420 (1	1	*		*			4			2120/ (4-20)
Ministrative			All I		-	N	20	*	21		2007		215 (- 1
München			×		-	M	*	*	1	4	200 (-2)	210 (-2)	215 (+1)

Weltmarktpreise: Weizen: Berlin Mai 218,75 (— 1), Pest April 202,65 (— 2,35), Liverpool März 177,15 (— 1,15), Paris Februar 222,16 (— 1,20), Chicago Mai 159,50 (— 1,35), Roggen: Berlin Mai 196,25 (— 3), Haler: Berlin Mai 193,50 (— 3,25), Futtergerate cif Hamburg schwim, 157,50 (— 3),

	Eerliner Börse.	Cattal	
Dir.	Leiste Notierungen vom 14. Februar.	Vocieta	ter Leteto
61/4		172.60 116.	1/3.10 116.
12// 8 51/8 10 8// 10 8-48	Deutsch-Asiatische Bank Deutsche Effekten- und Wechselbank Discouto-Commandit Drasdener Bank Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Fredligheite	261.80 140.10 119.75 191, 163, 127.90	140,25 119,50 191,10 150,10
74/s	Scharfbananas Bankstonia	140.50	
700 8 8 8 6 0 7 8 6 6 0 8 0 5 77 120 4 4 7 100 315	Hannoversche Hypotheken-Bank Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisputahn-Gesellschaft Hamburg-Amerikanische Paketfahrt Norddeutsche Lioyd-Aotien. Ossterreich-Ungarische Stasssbahn Oesterreich-Ungarische Stasssbahn Gosthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio Pennsylvania Luz. Prins Henri Neus Bodengesellschaft Berlin Süddeutsche Immobilien 60% Schöfferhof Bürgerbräs Camentwerke Höchst Ohem. Albert Deutsch Ueberses Eisktr. Act Felten & Guilleaume Lahmeyer Lahmeyer Schuckert Hannisch-Westfällische Kalkwerke Adler Kleyer	147, 192, 184,25 140, 104,	147. 192.70 124.10 141. 105.
0 7 15 4	Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergwerk Friedrichshütte Gelsenkirchener Harg de. Guss Harpener Phönix Laurahütte Laurahütte Allgemeine Elektrisitäts-Gesellschaft	229.60 110 145.25 173 132.76 291.50 205.50 254.90 178.50	241 110 19650 17425 13250 20180 9180 27670 17750 28160
8 1	Andinasons Staniwerks, AG.	171.25	153.35

Tendens: fest.

Cette Nachrichten.

Die Wahl des Reichstagspräsidenten. Rampf gewählt.

Schw. Berlin, 14. Gebruar. (Eigener Drabtbericht bes "Biesbabener Zagblatts".) Bei ber Babl bes erften Prafibenten werben 374 Stimmen abgegeben. Derunier bofinden fich 173 weiße Bettel. Bon ben 201 gilligen Stimmen entfleten auf Rampf (Fortiche, Spt.) 193, bie übrigen find geriptittert. Rampf ift fomit jum erften Brafibenten gemablt. Bigeprafibent Scheibemann fragt ben Gemablten, ob er bie Bahl annimmt. Rampi erwibert: 3ch fühle mich verpflichtet, bie Bahl angunehmen. (Beifall linfs.) Darouf übernimmt bert Rampi bas Brafibium und es wird gur Bahl bes zweiten Bigeprafibenten geschriften. Es besieht fein Bweifel, bag ber Mbgeorbneie Dobe (Fortidt, Bbt.) an Stelle bes herrn Baafde, ber fein Mint niedergelegt bat, zum zweiten Bigeprafibenten gewahlt wird.

Der italienischetürkische Krieg.

Italienifches Entgegentommen?

hd. Rom, 14. Februar. "Bopolo Romano" versichert, Italien fei bereit, der Türkei dieselben Bebingungen angubieten, welche fie anläglich ber Abtretung Bosnien. und ber Bergegowing bon Siterreich erhaften bat, nämlich Sahfung einer Entichabigung und Rudfauf bet Eifenbahnten.

Ein erfolgreicher Glug.

hd, Rom, 14. Februar. Die Flieger Moizo und Gavotti furd geffern bon Tripolis nach Soms geflogen. Sie fiberflogen Zaginta und legten eine Strede von 250 filometer gurud. Gie verbleiben vorläufig in home und werben bort berichiebene Runbichafterflüge ausführen.

Bur Berliner Reife Salbanes.

hd. Baris, 14. Februar. Der "Mattn" meldet aus autorifafiber Quelle, bag im Laufe ber Unterrebungen, bie Bord Salbane in Berlin mit ben maggebenben Berfonlichfeiten haite, auch andere Bunfte als bie bereits befannten bas Gesprächsthema bilbeten. Es handle fich um Fragen, bie mabricheinlich Aulag ju Meimungeberichiebenheiten gwischen beiben Regierungen geben werben. Dan weift neuerbings darauf bin, daß England nichts unternehmen wird, ohne bie frangofifche Rogieming hierbon berftanbigt gu baben, und bag teine Entichliegungen getroffen werben, bie irgendwie bie harmonie bes herglichen Einvernehmans beeinträchtigen fonnten.

Frantreid und Spanien.

hd. Mabrid, 14. Februar. Erop ber großen Reserve, welche wegen ber francogbanischen Unterhandlungen beobachtet mirb, verlaufet an guftanbiger Stelle, baft bie Standpuntte beiber Bamber entgegengefester Richtung find. Frankreich besteht auf ber Bolleinheit innerhalb Marottos, mahrenb Spanien biefen Blan nicht annehmen will.

Die Spanier in Argila.

wh. Baris, 14. Februar. Aus Arzila wird bom 7. Februar gemeldei: Raifull habe bem Oberftleutnaut Gh Ipeftre und dem spanischen Konsul von Larrasch, Clara, mitgetollt, er tonne ben Spaniern die Ermächtigung gur Befebung ber Stadt nicht erteilen. Gie milften bie erforber-liche Gelaubnis bom Gultan und bom Maghzen verlaugen. Splvefire und Clara feien barauf nach El Mar gurfidgefehrt.,

Der Banger "Maine" gehoben.

hd. Rem Dorf, 14. Februar. Gine Melbung aus Sabanna berichtet, bag ber Banger "Maine", beffen Explosion feinerzeit ben fpanifch amerikantichen Rrieg berurfachte, wieber flotigemacht worben ift. Bablreiche Reugierige wohnten ber Flotimadning bei,

Ein Rampf in ber Luft.

wb. Rem Dort, 14. Februar. Der Abiabiter Beatie war auf feinem Zweibeder mit einer Dame als Baffagier aufgestiegen, als in einer Sohe bon 1000 Jug bie Majchine infolge Ginfrierens bes Bengins füllftanb. Der Aviatifer begann bereits feinen Abstieg, als bie Dame in hofterische Banif verfiel und fich aus dem Fluggeng fürzen wollte. In feiner gefährlichen Lage mußte ber Mann mit ber Dame fampfen. Schlieglich gelang es ihm, fie mit einem Arm festgubalten, wahrend er mit ber freien Sand bie Dafdine im Gleitflug wohlbehalten jur Erbe brachte. Gine großt Menschemnenge wohnte bent aufregenben Schauspiel bei.

3m Cofamm berfenten.

wb. Belgrad, 14. Jebruar. Gine Bauerin aus Bantischina wollte ibre jung berdeiratete Lochter besuchen, wodet ibr Fubrwert auf einem Ader im Schlamm steden blieb. Die Frantieg aus, um den Weg zu Tus fortzusezen, berfant jedoch im Schlamm und fam ums Leben.

Berlin, 13. Februar. Anlaglich ber Tagung bes Deutiden Sandwirticafterates bielten ber Staatsfefretar bes Jimern und Frau Delbriid einen Empfang, ber eine außerorbentlich fiattliche, auschmliche Berfammfung in ben Seftranmen bes Reichsomt bes Innern bereimate.

Cente Bandelsnachrichten.

Telegraphifcher Kursbericht

(Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Frankfurter Börfe, 14. Februar, mittags 12% Uhr. Kredit-Afflien 208.75. Distonto-Nommandit 1911/s. Dresduce Bank 159.30. Dentiche Bank 284.75. danbelsgefellschaft 173.25. Staatsbahn 154.50, Combarron 18%, Ballimore und Chio 105. Welfenkiechen 2023/s. Bochumer 225.75. darpeiner 197.50. Nordd. Claud 104.75. Samb. Amer. Baket 149.50. Abonic 2563/s. Coifen 280225. Schudert 163. Tendens: fest.

Schiffs-Nachrichten.

Mordeutscher Mord in Bremen. Samptagent für Wiesbaden J. Chr. Glüdlich, Wilhelmstraße bl. F 319 Reueite Dampferbewegungen: D. "Aronprins Wilhelm" n. Rew Bort, 6. Febr. in Rew Bort, "Brinzeh Irene" n. Rem

Borf, 7. Jebr. in Rem Jorf. "Köin" u. Bhilobelphia u. Baliimore, 8. Jebr. Delaware Breakmater passiert. "Dannober" n.
Ebilobelphia u. Galbeston, 9. Jebr. d. Brennerdonen. "Autoin"
n. Ja Platia, 7. Jebr. d. Las Palmas. "Bittenberg" n. Eudon,
d. Febr. d. Bremerkaven. "Seidelberg" n. Braislien, 8. Jebr.
in Ovorto. "Ludow" n. Osiasien, 8. Jebr. d. Bernua. "Tinz Eitel
kriedrich" n. Ostasien, 8. Jebr. d. Genua. "Tinz Eitel
kriedrich" n. Ostasien, 8. Jebr. d. Genua. "Tinz Eitel
kriedrich" n. Ostasien, 8. Jebr. d. Genua. "Tinz Eitel
kriedrich" n. Ostasien, 8. Jebr. d. Benua. "Tinz Eitel
kriedrich" n. Ostasien, 8. Jebr. d. Benua. "Tinz Eitel
kriedrich" n. Ostasien, 8. Jebr. d. Bremen,
J. Hennen, 7. Febr. d. Baltimore. "Tübingen" n. Bremen,
J. Hennen, 7. Hebr. Genua. "Franklust" n. Bremen, 9. Jebr.
in Bremen, 7. Hebr. Genua. "Sebr. d. Genua. "Delgaland"
n. Bremen, 7. Hebr. Genua. "Bernen,
S. Jebr. in Antwerpen. "Borhum" n. Bremen, 7. Febr. in
Durban. "Datbeingen" n. Bremen, 5. Jebr. d. Goden" n. Denburg, 8. Hebr. in Manisa. "Bernua, 5. Jebr. d. Sodenen. "Brinz
Buddia" n. Handurg, 8. Jebr. d. Genua. "Goden" n. Lamburg, 8. Hebr. in Manisa. "Bersin, 6. Jebr. d. Soden" n. Lamburg, 8. Hebr. in Manisa. "Bersin, 7. Jebr. d.
Marfeisle. "Coblenz" n. Blegandeien, 7. Jebr. d.
Marfeisle. "Coblenz" n. Bofohama, 7. Jebr. d. DampterBambler-Ervebittenen des Nordbeutschen Llodd in Bremen. Dampfer. Ernebitionen bes Rorbbentiden Plobb in Bremen. Dambler-Ezvehltienen des Aordbeutschen Lload in Bremen.
Ab Bremerhaben: D. "Gneisenan" 14. Febr. n. Australien.
"Greifswald" 14. Febr. n. Australien. "Breslau" 15. Febr. n. Rew Dorf u. Baltimore. Ab Rem Boet: D. "Krondrum Wisbelm" 13. Febr. n. Brenten ü. Albimouth u. Eberhourg. Ab Gemia: D. "Bring deinrich" 17. Febr. n. Alexandrien ü. Reapel. Ab Boltimore: D. "Köln" 17. Febr. n. Bremen. Ab Alegane brien: D. "Bringregent Luitvold" 14. Febr. n. Marjeille.

Samilien-Machrichten.

Standesamt Wiesbaden.

Raibrus, Blumer Rr. 20; gebiffnet an Wochentagen ben 8 bis bat libr; für Ghe-ichtlefungen nur Dienbtage, Lounerstags und Cambiagb.) Geburten:

Geburien:

25. Jan. dem Führmann Karl Kläs e. S., Jasob Wilhelm.

dem Kellner Emil Baumgart e. I., Katharina
Rargareta.

1. Febr. dem Gartner Louis Mens e. S. Ossar Arnold.

dem Deforationsmoler Friedrich Bogel e. S., Friedrich franz Kurl Georg.

d. dem Ronteur Phil. Pfeisfer e. I., Rargarete Emilie.

d. dem Steinhauer Karl Schäfer e. I., Emna.

5. dem Bostillian Ludwig Krämer e. S., Ludie Josefina.

delm Kichard.

8. dem Hickard.

8. dem Hickard.

bem Siffsmonteur Michael Reber c. G., Artur Abolj Rubolf.

Chefdliefungen: Webger Louis Rohmann mit Karoline Schauß bier. Spengler Ottavio Bareschi mit Johannelte Reppiner bier. Elektromonteur Rubolf Harrer mit Luise Bosser hier. Spengler Kurt Bobliabe mit Marie Migger dier. Telegraphenmechaniter Rub. Busch mit Anna Miller dier. Erfenbahngebisse Kontad Schüb mit Kaiharine Kehler dier.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 12. Februar, 8 Uhr vormittags. f= sehr leicht, g= leicht, g= schwach, 4= mässig, 6= frisch, 6= stark, 7= steff, 8= sturmleob, 9 Sturm, 10= starker Sturm.

No. of the last of		111111111111111111111111111111111111111		PERSONAL PROPERTY.	ment of the same o	
Beobachtungs- Station.	Ban	Wind. Richtun und Starko	Watter.	Therm	Aenderun des Baron v. 5-8 Uh morgens.	n. schlag in
Borkum Keitum Hamburg Swinsminde Neufahrwasser Memel Anchen Hannover Berlin Dresden Breslan Bromberg Metz Frankfurt/Msin Karifarnhe (lad.) Hünchen Zugspitze Stornowny Maith Hend Valencia Seilly Aberdeen Shields Holyhend Ilo d'Aix	761.9 761.9 761.9 765.5 765.5 765.5 765.7 762.2 761.6 760.7 762.2 761.6 760.3 760.3 760.4 760.3 760.7 778.9 760.7 778.9 759.7	803 0803 83 503	Nobel bedecks wolkenl. Regen wolking hodecks halbbed bedecks halbbed Nobel bedecks kalbbed bedecks bedecks bedecks bedecks bedecks bedecks	-6 -15 -15 -4 -0,4 -4 -0,1 -4 -4 -0,1 -4 -4 -0,1 -4 -4 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1 -1	0.0-0.4 0.0-0.6 0.0-0.6 -0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4 0.0-0.4	0,5-2,4 2,5-0,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4 0,5-2,4
St. Mathieu Grisnez Paris	701,8	0502	Nebel	+8	0,0-0,4	20,5-31,4
Vissingen Helder Bodö Christlansund Skudenes Vardö Skugen Hamstholm Kopenhagen Stockholm Hernössud Haparunda Wisby Karlstad Archangel Petersburg Rigs Wilna Gorki Warschau Kiew Wien Prag Rom Floreng	787.8 730.7 768.2 768.1 768.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.6 778.7 778.7 778.7 778.7 778.7 778.7 778.7 778.7 778.7 778.7	\$80 1 \$0 2 \$1 3 \$2 8 1 \$2 9 2 \$2 9 2 \$2 9 2 \$2 9 2 \$2 9 2 \$3 1 \$3 0 0 0 2 \$3 0 0 0 2 \$5 0 1 \$5 0 1 \$5 0 1 \$1 8 0 0 0 2 \$5 0 1 \$5 0 1 \$5 0 1 \$5 0 1 \$5 0 1 \$5 0 1 \$5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	wolkeni. bedecks wolkeni. bedecks Nobel Regen bedecks	-11 - 6 - 16 - 15 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18 - 18	0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 -0.8-6.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 -2.5-2.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 -0.5-1.4	6.5-12.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.1-0.4 0.5-2.4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Wetterveraussage für Donnerstag, 15. Februar, von der Meteorologischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a.M. Nachtfrost, neblig, sonst ziemlich heiter, trocken, Ostwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden on der Wetterstation des Nass, Versins für Naturkunde.

13. Februar	7 Uhr morgena	2 Uhr nachm.	9 Uhr abends	Mittal.
Barometer auf 0° und Normalachwere Barometer auf dem Meersesjidgel . Thermometer (Delsius) . Dunstspannung (nrm) Relative Funchtigkeit (%) . Wind-Richtung und Stärke . Niederschlagshöhe (nrm) .	780,4 761,1 1,4 4,9 96 80,2	740.6 750.9 7,7 6.1 77 SO 2	749,8 760,8 3.9 5.2 90 SO 1 0.5 peratur 1,	749,9 760,4 3,9 5,4 87,7

Wasserstand des Rheins am 14. Februar: Biebrich. Fegel: 1.63 m gegen 1.69 m am gestrigen Vermittag. .. 2,52 ... 1.84 0,87 ... 0,73 Cauh.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Christatieur: W. Schulte bon Britt.

Seranitverifich für Boldit und Canbell U. begerhorft, Erbenbeim; für Anglierten: B. b. Monenbart; für Sindt und Lends E. Metherbt; für Arriges auf J. B.: D. Liefenbach; für Bermittet, Goot und Beirfoften: J. B.: F. Guntber; für die Angegen und Wellamen: D. Dornauf; famtlich in Derbaben. Reud und Meries ber & Schollenberalfren Bol-Buchtruderei in Weisbaben,



92c. 75.

Don 5 Hhr, i

2, 33

911 4. 6 100 5. @ 6. 2

3. 2

mertes 3

J. Fener Starlftrag Maldftr.. berg 9/11,

ftrafte 4, e

Berrent an ber S Sigung

75.

u. Baltis

Turpin

o. Hebr., baffiert.
ing Etiel
Friedrich
lain" n.
Bremen.,
9. Febr.,
Funchal.
Igaland"
Bremen,
Sehr. in

febr. in Bring t. Ham.

br. in 7. Febr. mgrong.

Sremen.

ftralien.

debr.

Renpel.

Megan: Ac.

Mr Che

elm. Sarina

Brith.

Emilie.

Mooil

cht

stark

der-sg in under

24

-0,4

Chronische Verstopfung, Leberleiden, Gallen-heilt steine, Gicht, Fettsucht, Zuckerkrankheit eine

Mittivoch, 14. Februar 1912.

u. deren Salz sowie Pastillen.

Grosser Preis: Hygiene-Ausstellung Dresden 1911.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege

Donnerstag, den 22. Februar 1912, nachmittags 5 Uhr, im Landeshaus, Jimmer 29:

Witglieder=Bersammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Bericht ber Raffenprufer über bas Rechnungsjahr 1911.

8. Befdluffaffung über die bem Borftanb und engeren Musichuf gu erteilenbe Entlaftung.

4. Ergangungsmahlen für ben Borftanb, ben engeren unb ben weiteren Musichuß.

5. Genehmigung bes Rechnungs-Boraufchlages für bas Jahr 1912. 6. Bahl zweier Raffenprufer für bas laufenbe Gefchaftsjahr.

7. Sonftiges.

3. N. bes Borftanbes

Der Borfigenbe: Krekel, Landeshauptmann.

Fafinacht-Samstag, ben 17. Bebruar 1912, ab 8" tibr:

im Gaele bes "Rathol. Bereinehaufes", Dogheimer Strage 24.

Motto:

"Gine Joshingsnacht in der Weitfurstadt".

Wir laden zu biesem albelieden Massensche unstre Mitglieder und ein wertes Audissum ganz ernebenst ein Der Borstand.
Massensterne ihr Massen à Wi. 1.20, für Richtmassen à Mi 0.60 sud im Borversani erdätstich bei: Zigarrengelchätt W. Barth, khrchgasie 7, Frieure I. Fenertein, Walramstr. 14 16, S. Clauce, Hunundhr. 18, C. Psieiker, Schanndorfstraße 20, Gastmirte G. Weerbott, Jamidrunnenktraße, A. Wingele, Gharndorfstraße 24, Chr. Gambickler, Kath. Vereinsband, Dolbeimer Straße 24, Areith, Hermannstr. 1. 21, Schnidt, Schwolbacher Str. 12, F. Rinverg, Walftraße 44, Chr. Gambickler, Kath. Vereinsband, Dolbeimer Straße 24, Areith, Hermannstr. 1. 21, Schnidt, Schwolbacher Str. 12, F. Rinverg, Walftr., Buchbruderei Q. Best, Walramstr. 6, Uhrmader A. Pang, Kömerberg 9/11, P. Beckler, Bietaftr. 41, u. Kansmann Fr. Loth, Bismardring 36, Rassenberg, Ballepreiß: Massen 1.50 Wit.

Nichtmasten 0.75 ", Sterne für Mitglieder fieb bei Mitglied Molt. Bene, Balram-ftraße 4, erhältlich. F 348

Den 18. Februar, abends 3 libr 41 Min., im Festfaale ber "Wartburg":

mit darauffolgendem Zang.

Inhaber von Kappe und Stern haben bas Recht eine Dame irri einzulühren, iede weitere Damenlarte fosiet i.— Mil. Dernenfarte einschließlich einer Damenlarte 2.50 Mil. Dies iben ind abends an der Kasse zu haben. — Berress Lieder und Borträgen für die Damens an der Kasse zu haben. — Berress Lieder und Borträgen für die Damens bigung wende man sich an Herrn C. Gerbaardt, Rübesbeimer Strage 38.

Großes Rinderfest im "Bartburg Gaale".



Gesundes

Ist die Grundlage körperlicher und geistiger Frische und Spannkraft. Die erhöhten Anforderungen des Daseinskampfes sollten es jedermann zur Pflicht machen, seine Kräfte mit dem sollten Strome der Zeit in Einklang zu bringen. Nichts trägt mehr zur Forderung des gesundheitlichen Gleichgewichtes bei als die richtige Wahl des täglichen Getränkes. Im Gegenbei als die richtige Wahl des täglichen Getränkes. Im Gegensteit zu den vielfach schädigenden Einflüssen von Kaftee und Ten steht der Kakao, worm sich die Vorzüge eines Nahrungsund Genussmittels aufs glücklichste vereinigen. Als tägliches und Regsamkelt, die für seine geistige und körperliche Entwicklung von so unschätzbarer Bedeutung sind.

Rakao bewahrt nur dann volles, frisches Aroma und stets gleichmässigen Geschmack, wenn er durch infidichte Verpackung gegen fremden Geruch geschützt ist. Man kaufe daher Kakao stets in Orlginalpackung.

Stollwerck Gold-Kakao

Extra-Angehot in unserer Spezial-

Betten-Abteilung.



Eisenbett,

mit Drahtnetzboden u. verstellbarem Kopfreil, 9.75 M. Grösse ca. 80 x 185 cm.



mit Patentzugfeder-19 75 matratze, weiß lackiert ca. 185 cm lang 10.M.



mit Patentzugfeder-Matratze, weiß mit weißlackiert. Fußbrett, 90×190 cm 27 Mk., 24.00 cm. 80×185 cm. . . . 24.01.



mit Patentzugfeder - Matraze, weißlackiert, Verbin-dungsstäbe sind z. Teil in Messing gehalten . 42.00. in Messing gehalton .

Messing-Bettstellen, moderne engl. Fassons, Q5 ca. 100 × 200 cm., 110 M. bis 03.4M

Lette Ansnahme-Woche Biener Basten Beihauftalt, Sirmgaffe 48.



Flitter, Roftame und Dominos breismert gu berfaufen. Redemittenanoll

Madame Emilie Mehak.



Minna Scheid, Engel, Wellstr. 22, Hith. II. 246 Korsetten nach Mass u. Muster.



Wer erft eimmai

ben borguglichen Abele . Rafav ale ibeales Morgens, Frubftud's ober Abendgetrant in feinem Saushalte eingeführt hat, ber wirb ihn nicht mehr gut miffen fonnen, jumal ber Abels - Rafao neben ber erfiffaffigen Qualitat außergewöhnlich billig ift. Dant Auffarung feitens ber Wiffenichaft hat man allermaris ben Rafao nicht nur als Genuge, fonbern in erfter Linie als Rahrungsmittel ichagen gelernt. Ber barum in biefer Sinficht etwas gang Befonberes municht, ber verfuce bie neue Darte "Abele"!

Abels Schokolade - Werke, G. m. b. H., Bremen Fabrikniedsrloge: Wiesbaden - Mirchgasse 70.

Br. Qual. Mindfleifch 60 | Roaftbr. ohne Ruochen 1 .-. 70-80 Renden im Gangen . 1.20 Br. Ralbfleijch

Michelsberg 21.

Telephon 2806.

(Schutzmarke Schwan) spart Arbeit, Zeit, Geld.

Gesucht wird erftflaffigem Mittieu-linternehmen tüchtiger energifder bere

ber befähigt ift mit ftabtifdem Bubtifum ju verlehren, und ber möglichft in bem Regierungsbezirf Wiesbaden befannt ift.

Strebfame und ausbauernbe Gerren finben Bebenoftellung bei hohem Cinfommen. Gewä rt wird:

festes Gehalt, Tagesspesen, Provision 2c.

Bewerbungen mit Bild und Lebenslauf erbeien unter F. L. T. 248 an Fios

Nervenleiden,

Neurasthenie, Hysterie, Schwindelanfälie, krampfartige Zistände, Veitstanz, Epilepzie, Schreib-krampf, Lähmungen, Norven-schwäche, Schlaflesigkeit, Zwangavorstellungen.

Nervanschmerzen, Neuralgien, Gesichts- und Kopfschmerzen. Gemütsstörungen, Angstrustände, Schwermut, Energielosigkeit,

Errogungsmustände. Frauenleiden, Entzündungen, Verlagerungen, Ausfüsse, schmerzhafte Erscheinungen etc.

Rheumatismus, Gicht, Ischias, Beinleiden, Gelenkentzündungen, Haut- u. Biasenkrankheiten, besonders auch Biasenschwäche, Bettnässen etc., Magen- u. Darmielden, Hämorrhoiden, Leber-u. Nierenkrankheiten, Skrophulose, Drüsenleiden, ehron. Lungen-u. Nierenkrankheiten, Skrophulose, Drüsenleiden, Stinkpass atc. leiden, Nasen-, Hals- u. Luttröhrenkatarrhe, Asthma, Stinknase etc. behandelt mit Erfolg Malechs Kuranstalt "Carolus", Kaiser-Friedr,-Ring 92. Speechst. 10-111/2 u. 3-71/s nur Wochentage. Institut für Natur- u. elektr. Lichtheilverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren, Heilmagnetismus, Hypnose, Suggestion etc.

Achtung!

1200 Herren

-Anzüge Timden Sie in allen

Preislagen von Mk. 18 .- bis 75 .-

hei

K141

Ernst Neuser.

Haus- und Küchen-Geräte gebo im Inventur-Ausverkauf

gegen Barzahlung 10-20 % Rabatt. Gilastige Gelegenheit für Brautpaare, Pensionen, Wirte und Private.

Nur besto Qualitätaware.

Conrad Krell, Langgasse 14.

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

Langgaffe = 20. =

m = Matao

Pfund Mf. -.95. H. Linnenkohl, Guenbogengaffe 15.

Mein diesjähriger Inventur-Ausverkauf bietet eine aussergewöhnlich vorteilhafte Einkaufsgelegenheit,

Ca. 30,000 Rollen Tapeten

ein großer Posten Linoleum

sind im Preise bedeutend ermässigt. Werkauf gegen Kasse, :

Telephon 2106.

Mauritiusstraße

China-Rofflime.

empfichlt in reichfter Muswahl

Rimonos und China-Gewänder auch gum Berleiben. 164

Fledige Leberfachen,

Zu sehr billigem Breis Dands u. Reifetaschen, Mappen, Sessel.

Samet Sie Roppen, Illiers, Baletots
Capes u. Sosen in allen Größen für
ansgefärbt. Blomer, Schwalbach. Str. 27

Serren u. Anaben. Roonstr. 12, 2 L.

B

Str



marian-mac

Besonders billiger Verkauf von

Infolge des allgemeinen Interesses bleibt die Innen-Dekoration der Weissen Woche, sowie Erfrischungsraum mit Tee-Konzert nur noch einige Tage bestehen.

Bei Einkäufen von 2 Mark an ein Gutschein für eine Tasse Tee mit Gebäck.

Wäschetuch "Bangali"

Edelstes u. hervorragend preiswertes Fabrikat aus garantiert deutscher Kolonial-Baumwolle Mtr.

erprobte solide Qualität, Meter 28, 38, 45 Pf.

Weisse Bettdamaste. ca. 180 cm breit, moderne Muster,

Meter 68 Pf., 75 Pf., 95 Pf.

ca. 2000 Meter

Halbleinen für Bettücher, ca, 160 cm breit, erstes Fabrikat, 90, 1.

Ca. 10,000 Meter

in schwarz, weiss u. grossem Farben- 95 pf., 1.10, 1.35, 1.65, 2.25 sortiment, enorm preisw. Offerte, Mtr. 95 pf., 1.10, 1.35, 1.65, 2.25

Ca. 10,000 Meter Hemdentuche,

Aussergewöhnlich preiswerte Posten

Ca. 2000 Stilck Damenhemden, Beinkleider, Jacken ausgezeichnete Stoffqualitäten, Stück 90 Pr. 1.25 1.45, 1.75, 2.25 neueste gutsitzende Fassons,

:17

177

ime.

aar-

men

reis



von neuen Frühlings= Modestoffen. Kostumen, Manteln, Blusen usw.

ANGGASSE 20

Sa. 100 Rellner-

Grad., Smotinge und Gebrod. Anginge, eingelne hofen und Weiten werben bill. perfauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Stoff (Bineefeite).

> Reiher Straussfedern Pleureusen

Strauss- n. Marabout-Boas

Diese Woche extra billig. Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

Klavierstimmerin Marie Schulze, Scharnherstftr. 19. **Neu eingerichtet!**

Neu eingerichtet!

Melkanlage Elektrische

Sämtliche Kur- und Kindermilch wird mittelst Melkmaschine

"Revalo"

auf hygienisch beste Weise gemolken.

Grösste Sauberkeit!

Spezialităt:

Einzig am Platze!

Kurmilch - Dr. Axelrod's Joghurt - Kindermilch (trinkfertig).

D. Kraft's Milchkur-Anstalt,

Wiesbaden, Dotzheimer Strasse 107. - Telephon 659.

Unter Aufsicht des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Prof. Dr. Meinecke und Gen. und unter ständiger tierärztlicher Kontrolle.



Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abholung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzeilan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lästrez, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.).

Lelblisten

Nikolasstr. 5.

an ichem annehmbaren Sreife, ferner Linoleumlanfer, Borlagen, spane. Carl August Wagner, Rheinir, 55, neben Reftaur. Bies

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur

2 Uhr ununterbrochen geöffnet

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur v. morgens 9 bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich in der Zeit

vom S. Februar bis I. März =

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton, 30×36 cm) Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, dass unsere Materialica nicht erstklassig sind.

anch abends, genau wie bei Tageslicht.

Bel mehreren Person, u. Gruppen ein kl. Aufschlan

matt 4 Mark.

13 Kabinetts

matt

o Marte.

Visites 1.90

Telephon 1986. - tahrstuni.

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10.

matt

5 Mark.

Prinzess O Mark.

Bei mehreren Preson, u. Gruppen ein kl. Aufschlag.

Filr Gesellschaft, Bail- und Reise - Saison!

Onduliere Dich selbst in 5 Minutes mit der gesetzlich geschützten Mann - Weller - Presse "Rapid". Kein Haarernatz, sein Toupieren sotig. Kinutrieicht! Das dinnste Haar erschehnt voll und üppig. Garani. sicherste Schonung der Haare und sofortiger Erioig. Press 3 M., Parts 20 Pf., Nacho. 20 Pf. mehr. Oeld zurück, wonn erfolgtos. Paris 20 Pf., Nacho, 20 Pf. mehr. Oeld zuruch, wenn erfolgtos. Frau Dr. Edgar Helminn, G. m.h. S., Selin W. 200 Folsdamer Str. 118. F 56

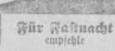
Bum 1. April fuchen wir für unfere Abtellung Barfilmeric, Geifen und Toiletteartifel eine tilchtige branchefunbige (Ks.5275) F108

Berkänferin.

Beff. Offerten mit Beugn. Abschriften, Bhotogr. u. Geb. Anfor. erbeten. Leonhard Tietz Akt.-Ges., Cobleng.

per Bfund 80 Pf., per Bfund 50 Bf.

Carl Harth, Mengerei, 11 Martiftrage 11.



fft. Streppelmehl bei 5 Bfb. 15 Bf. p. Bfb. p. Bfb. p. Mofinen b. Bfb. 48 Bf. Sultaninen p. Bib. 65Bf. Morinthen p. Bfb. 40 Bf.

garantiert reinfchmedenb 1/4 Liter 35 Bf. ift.Butterdf /4Lir.BBBf. Palmin, Balmona ic.

ift. Sotosidimali. sfo. 59 Uf. Bodif. Marmelaben per Bib. v. 28 Bf. an.

nur erftliaff. Fabritat, per Pfb. 65 Bf. mit Gutfeleinen.

für Lebendmittel, Wiesbaben, Schwalbacher Str., Edle Wellritftraße. Zet. 1925.

Weintenantant Jacobi 19 Reugaffe 19.



pro Glas 0.40 Mt.

Mürnberger Hof. AL Schwaldader Str. 8. Morgen Bonnersing:

Meteljuppe. Ulrich Müller.

Meftaurant Aulmbacher Felfenkeller,

Zannuöftrage 22. Morgen Donnerstog: Großes FafdingeEchtachtfeft, mogu ergebenft einlabet Merm. Hanson.

Schöne Kollektion

wieder vorrittig.

Hochzeits-, Paten- und Gelegenheitsgeschenke

Konfirmations-Geschenke.

Albert J. Heidecker 26 Bismarckring 26.

"Sowimme", la Quat, ouser wort. Drogerie Otto Siebert, Bolins.

99999999999999999999 Canolin-Gincerin-Mandelhleie

erbalt bie Sout tart unb welch. fchut vor Muspringen berfetben und ift ber belle Greatt für Seife. In Originalboten, febr lange ausreichen), a BRr. 1.— 80 Progerie u. E. Moebus. Touitusftr. 25. - Teleph. 2007.

30 Bir. Schweinelleisch n. Spen

wird ausgehauen Donnerstag, Samstag u. Countag, Bratenti. 70 Bf., Bauchl. 66 Bf., Soed aum Ausbraten 68 Bf., bei 10 Bfd. 65 Bf. Dothelmer Straße 30.

Kölner Schwarzbrot '/1 70 St., '/2 35 Bf., in Scheiben per Pfund 20 Bf. Reines Karnbrot mit und ohne Rümmel, Wiesbadener Zwiebach per Bolet 15 9f.

Ren aufgenommen: Anrishader Gierzwiebad, Baffergwiebad, görnchen.

Gigene Annftmühle. fifte. Beigennehl p. Bib. 13 Bf., allerfite. 20 "

W. Maldaner Marithuafe 34. 267 Filicien : Gebanplas 7, R. Febr.-Ming 44,

am Bocht. "Sotel Bomerbab"

Schmelz=

garantiert rein, Mt. 1.40 per Bfund empflehit

Gier- u. Butterhandlung

P. Lehr. Silliale:

13 Morititrafie 13.

Edi. Landbrot n. Bauernkäse ju haben bei Mmer m. Bismardr. 4. Gingemadte Weigerbben emplieblt A. Christ. Moonitrage 12 Rosentoht Bld. 32 Cf. Araustoht Blo. 28 Bf. Bismardr, 4, Martin,

Spinat

Pfo. 22 Bf., 5 Sib. 1 Mt., größte franz. Artifcoden Grid 28 Pf., 5 Sing 1.30 Mt. Carl Hattemer. Weilfenburgftrage 12 - Albre oftrage 24 Erlephon für Stabtverfanb 1680.

Sanitätsrat 261 Dr. Proebsting ist zurückgekehrt.

Tipp Topp werben Sevren. und Damenfleiber gebilgelt, anogebellert, umgeanbert gu ben Doubeimer Etr. 61, 4 r. B 2912

> Donnerstag eintreff. Fride

IL Bifche jum Braten

Rhein, Kaufhaus für Lebensmittel, Schmalbacher Straft, Gde Mellrisfirage.

Ber eine Stridmajditne gunt Erwerb ober häust. Gebrauch faufen will, erfundige fich, bebor er Gelb ausgiebt, erft bei ber Wafdinenstria., Dellmundftr. 46, 3.

1911' Rotwein,

naturrein,

Binger-Berein in Gffenheim 1/1 Plafche I Wet, ohne Glas, bei 14/1 Fl. u. mehr 5 1/1 Rabatt. Friedr. Marburg,

Weinhandlung. Tel. 2069. Mengaffe 3.

Itelfragen 6 Bi., Umlegfragen 8, Manichetien 19 Bi. Baich, u. bug.) Emfer Str. 6, S. 1. CONTRACTOR SECURITION OF THE PROPERTY OF THE P

Weiferoffer, gebrauchte, werden fehr billig Gettler Lammert, Mittelier. 10, Langhaffe, nächt ber Markt-. - Alle Reparaturen. --

Ginf, gebr. Auchen Ginrichtung ı, mod. Gaslampen f. Ladenhelcucht illig adsug. Manerpasse 21, Eierlad

Travertranze n. Blumen. auch ein achfter Breis,

Eruft Wahl, 222 Bilbelmitr 40. Babnhofftr, 3. Fernruf 918. Fernruf 916.

Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Montor: Langgasse 21 fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todes-Anzelgen als Zeitungs-

beilagen, Nachrule u. Grabreden-

Aufdrucke auf Kranzschlellen.

Damen-Wastensoftüme, Rufif u. Ractiväckier (Milas u. Samt). Eröhe 42. für is 18 Mf. au verf. Wallmuhlitraße 44. Garicub. Sch. Rastenanga, Deutsche Lieber, zu 6 M. s. vl. Khilippädergitr. 19, I I. Bajdfont., Bett, eif. Kinderbett, Tifch bill. Minor, Frankenstraße 23.

Al. Raffenfdrant mit Trefor gu vert. Jahnitraße 8, 1. l. 114 PS Dent, Gadmotor, n. i. Betr., bill. zu vert. Jahnitraße 8, Werfit.

Plakate: zu Wohnung "Möblierle Zimmer zu vermieten" "Laden zu vermieten", "Zimmer frei", "Zu vermieten", "Zu ver-kaufen" etc.

auf starkem weissem Papler, sowie aufgrangen auf Pappdeckel, zu haben in der Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts

Bismarck-Ring 29. Ununterbrocken you morgen a Uhr bis absends a Uhr goldface.

Alte Zahngebisse fauft gu hoben Preifen nur Schiffer, meigere 21,

Warning. Riemand werfe alte Gebiffe weg, sahle die böchien Preife dafür. Webgergoffe 15, Laben.
Altbeutiche Marten auf Briefen der 1875 zu laufen gefucht. Offerten unter A. 182 an die Laubl. Zweigitelle, Bismardring 29.

Buterhaltener eichener Faichenichrank für 2. bis 300 Plaiden fauft Paul Westphal, Mufeumftr. 5. Gebrauchte Weinpumpe

gu faufen gesucht. Offerten mit Breib erb. unt. 3. 3274 an D. Freng, Taunusftraße 7. F25 Hodmufikalische Dame,

f. talifest, empf. sich als vorzügl. Be-gleiterin zu Gosang u. Instr. Off. u. W. 848 an den Tagbi.-Verlag. Withma!

Bianins billig mietweife abgug. Off, u. D. 178 an den Tagbl. Berlag. Domino n. einige Madten gu verl. Emfer Strafe 6, Gartenf. 1.

Schone Masten-Roftime bill. zu berl. Felbitraße 14, 1 L. Eleg. Serrenmast., Tirol. Domino, Bojar zc. n. 2 St. 3. vl. Porffir. 25, B.r.

Weberguffe 27 möbl. Bim. an Herrn (Dauermieter) gu berm. Au pair.

Affiber franzöllicher Cberleutnant lucit in beif. Fam. Biesbadens ob. Umgedung zweds Erlernung des Deutschen während ampnatig. Aus-landsirtlaub ob I. Marz au pair Aufnahme. Anerbietungen u. Be-dingungen unter A. 848 an ben Tanih Berlen dingungen u Togbl.-Berlog.

Maj faufm. Bureau Mädchen

für leichtere Arbeiten per fofort gesucht. Offecten mit Zeugnisabicht, u. Gebalts-angabe unter K. 3275 an D. Pretty. Zaumusftraße 7. (8275 W.) F26

2Bir fuchen unter gunftigen Bebingungen für Bice-baben u. Umgegend tuchtige, felbittätige

Infaffo=Agenten. "Denticher Anfer", General-Agentur Sch. Geline banen, Frankliset a. M., Honiobaus.

Lehrling

mit guter Schulbildung für Oftern bis. 38. auf bas Kontor einer biefigen erften Weingraße bandlung gefucht. Off. unter P. 848 an ben Tagbl.-Berlag.

Ein goldenes Rettenarmband Dienstagmorgen verloren, Abgugeben gegen Belohnung in Biemerd Borel Reging, beim Bortier.

Berlvren neuer Schlüffel Samstagabend im Aurhaus ob. Cafs Berl. Sof. Abzugeben Fundbureau, Friedrichstraße.

Entlaufen benticher Schäferhund, 6 Mon. alt, wolfdfarbig, Begen Belohn, abgus liefern Blatter Strafe 92. Bor Unstauf wird gewarnt,

Bangjähr. Althmatiler gibt gerne u. unentgelisch Ausfustft, wie er ge-heilt wurde. Offerien unter W. 741 au den Zagdi.-Berlag.

12. 12. 13. 15. 15.

Bur bie vielen Beweife berglider Teilnahme bei bem Siniceiben unferes Ileben Entichlafenen, befonbere feinen Rameraben, bem Rrieger-Referbes Berein, feinen Arbeitofollegen und für bie gablreichen Krange fpenben unferen innigiten Dant.

Frau Dergert, Wwe., und Minder.

Sterburch bie Radricht, bag meine liebe Fran

geb. Gönel, geftern abend 10's Uhr nach langen, mit großer Webnib ertragenem Beiben burch einen fauften Tob erloft murbe.

Dies zeigt an

Der trauernbe Gatte: Carl Buber, Schuhmacher.

Die Berraigung finbet Freitag, nachmittags 8 Uhr, bom Gubfriebhof aus fratt.

Statt jeder besonderen Mitteilung.

Nach langem Leiden verschied heute im 83. Lebensjahre unsere liebe gute

Frau Henriette Frech, geb. Heydenreich.

Im Namen der Hinterbliebenen: Hedwig Frech, geb. Trinius.

Wiesbaden, den 13. Februar 1912.

Die Feuerbestattung in Mainz findet auf Wunsch der Verstorbenen in der Stille statt. - Von Kondolenzbesuchen und Blumenspenden bittet man gütigst abzusehen.

Mr. 75

Binge Graac Borde Madai offeriere i mei

Mm 2. mittage Gerichtsfte amangame mit Hause 8 ar 9 Straße 71 bajelbit, 9 88 170 W Wies Rönigli

Mm 9. mittage Berichtoft. Meder u martung Gewann, Steibe 2. mann, bo und Bah 1 ha 27 erivaq an Wied

Donne 1912, 001 ich im Pi 14 Mentlid Die Ber

Be

Elfer Mail e Donne nadimitt strongen 1 Spi Dimar Schrei 2 Spi uhr, 1 Llavie

Wilb ! ring, mit ftühle Pfindu Pfindu 1 Ba p. leb difentlic gablung Biest

> andmit 1 Br Bord regist 1 Ro 1 This 5 for leiter uhr, 5 G

> > grbelte Nr. 50 gud S gon 5 reicht. Eng

mino, , L.r. Serra

inant

Be-

fuct. balte-rens,

tätige

ERRES,

STORY.

tit ter

onac geben

&afé

mau,

absu-

Mittwoch, 14. Februar 1912. Ca. 25000 Flaschen Wein und feine Spirituosen

in abgelagerten, hervorragenden Qualitäten, als: Binger Eisel, Niersteiner Rehbach, Enghöll, Bodenheimer, Restbestände feinster Rheingau-Weine, Graacher, Kresz. Thanisch, Restbestände von Moselwein-Kreszenzen, Oberingelheimer, rheinh. Rotwein, Bordeaux, rot und weiss (liqueureux), Burgunder, Malaga, rotgeld und dunkel, Portwein, Sherry, Madaira, von der Insel, Tokayer, Vermouth, Kognak, Rum, Arrak, Zwetschen- und Kirschwasser

offeriere ich behufs vollständiger Räumung mit 25 bis 50% Rabatt. Ausführliches Sortenverzeichnis steht gerne zu Diensten. Emil Neugebauer, Schwalbacher Strasse 36.

Amtliche Anzeigen des 🞏

Am 2. März 1912, vormittage II14 libr, werden an Gerichtsftelle, Jimmer Rr. 90 gwangsweise versteigert: Wohnhaus mit Sausgarten und Rebengebauben, 8 ar 99 qm groß, Biebricher Strafe 71 in Dothelm und 4 Meder bafelbit, 29 ar 72 qm groß, Wert: 88 170 Mt. und 7280 Mt. F284 Wiesbaden, 9. Hebt. 1912. Rünigliches Amtsgericht D.

Am 9. Marg d. 36., vor-mittage 91/2 Uhr, werden an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 90, fechs Meder und eine Wiefe ber Bemarfung Connenberg (Golbftein 1. Gewann, Barichgarten 3. Gewann, Beibe 2. Gewann, Dreifpit 3. Be-mann, bor ben Fichten 2. Gewann und Bahnholy 3. Gem.) gufammen 1 ha 27 a 25 qm, 7,49 Tlr. Reinertrag smangemeife verfteigert.

Wiedbaden, 10. Febr. 1912. Mmtegericht 9.

Befauntmachung.

Donnerstag, ben 15. Februar 1912, vormittags 11 Uhr, verfteigere ich im Biandlofal Selenenftrage 6: 14 Sad Zwiebeln a 50 kg

bffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung. Die Berfleigerung findet bestimmt ftatt, Webbaben, ben 18. Februar 1912. Elfort, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friebrich-Ring 10, Bart.

Befanntmadung. Donnerstag, ben 15. Februar 1912, nachmittags 3 Uhr, verlieigere ich gwangswerie im Frandlofal

gwangsweise im Bfandlotal
Oelenenstraße 24:

1 Spiegelichranf, 16 Sessel, fünf Diwans, 1 Laben-Giurichtung, drei Schreibrische, 5 Büseits, 2 Mitter, 2 Spiegel, 3 Murtvill., 1 Standing, 1 Pfelleriviegel, 1 Sofa, awei Riaviere, 1 Rahmaschine, 1 Sis, sein Ribbiere, 1 Kahmaschine, 1 Sis, sofdrant. 1 Getagere mit Bucher, ein Bild mit Gesbrahmen, 1 Beilantering, 1 ant. Aleiberschrant, 1 Bate mit Ständer, Majstifa, Galonsträße u. a. m.; deram aufchliegend am Orie der Bfandung:

1 Barrie Sühner, verfchied, Möbel

Pfanbung: 1 Bartie Suhner, verfdieb. Möbel u. lebenbe Bffangen, 2 Schweine difentlich meiftbietenb gegen Bar-F 241

gablung. Wiesbaben, ben 14. Rebruar 1912. Hefes, Gerichtsvollzieber, Fahnstrage 15.

Bahnstrage 15.

Befanntmachung.
Donnerstag, den 15. Kebruar er, aachmittags 31/5 Uhr, versteigere ich Selenenfraße 24:

1 Breaf, 1 Kahrrad, ca. 30h Lir. Borbeau, 2 Kab Emrfen, Narionals registrierfaße, 1 Eisfafer, 1 Büfett, 1 Aviertraße, 1 Andziehtisch, ein Sefe., 3 Sobelbänke, 1 Kähtisch, 1 Tich, 1 Kertagenfarant, 1 Bertitz, 5 fampl. Bertzeugschränke, 3 Sebleitern, 40 verseugschränke, 3 Auch leitern, 40 verseugschränke, 1 antire Uhr, 1 Waschlaum, 1 Spiegelfchrant, 5 Gestelle mit ca. 2200 Bückern, 1 Eisberg, 1 Alabier u. a. m.

I Rlevier u. a. m. offentl. swangsw. gegen Barzahlung. Biesbaben, den 14. Februar 1912. Sielaff, Gerichtsvollzieder, Dreiweidenftr. E. L.

Neuban eines Aufnahme Deims ffir Burforge Boglinge gu Ibfiein,

Berbingung. Die Ansführung der Schreiner-erbeiten ift zu vergeben. Die Beich-nungen liegen während der Aureau-hunden im Landeshaus. Simmer Rr. 58, aus Einlicht aus, woselbst auch Angebetsformulare zum Ketrog olt. 58. Jul Emplot auf, wolethit auch Angebotsformulare sum Betrog van 50 Bf. fo lange der Borrat reickt, erhöltlich find.
Angebote find berichlossen und mit enisprechender Ausschrift beriehen, bis zum öffentlichen Berdingungs-

termin.
Sambiag, ben 24. Februar b. I.,
psemittags II Uhr,
en den Luterzeichneien, Landesbans,
kimmer Ar. 57. einzureichen. F 517
Rufchlagdfriff: 80 Lage.
Wiesbaden, den 12. Kebruar 1912.
Der Landesbaumeister:
Müller.

Befanntmadjung.

Die Lieferung der Fourage für 7 Sferde der hiefigen berittenen Schutmannichaft foll für das Etalsiadr 1912, d. 1. dann 1. April 1912 die einschliehlich 31. März 1913, im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Der Bedarf beträgt im ganzen ungefährt:

Ber Bebarf beträgt im ganzen ungefähr:

286 Zentner Safer,
128 Zentner Kau,
179 Zentner Kou,
179 Zentner Kou,
186 Zentner Kou,
187 Zentner Kou,
188 Zentlereiten, welche auf die monatlischen hiefigen Durchichnitis-Warthreife bezw. eine bestimmte Erhöbung ober Kernindernung berfelben gerichtet werden können, find mit entsprechender Aufsichtift die zum 20. Februar d. A. im diessfeitigen Dienligebaude, Friedrichitraße 25, Zimmer Ar. D. einzureichen, woseldt auch die nahrten Bedingungen eingefehen werden können.
In dem Lieferungsanervieten ist anzugeden, daß diese Bedingungen befannt sind.

Biesbaden, den 8. Februar 1912.
Der Polizei-Archident.

Befanntmediung.

Befanntmadjung.

Der Dochdeder Jehann Serfcler, geb. am 5. Wai 1871 au Gerolsheim, zuleht Eneifenauftraze 16 wohnhaft, entzieht sich der Kürlorge für ieine Kinder, so daß sie aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden nüffen. Bir erfuchen um Mitteilung seined Aufentbalts.

Wiedbaben, den 8. Februar 1910

Ber Magiftrat. Armenberwaltung.

Berfauf.

Berfauf.
Der in ben fiadt, Gebäuden und Schulen sich ansemmelnde Ellen., Messingen, Bleie, Kinse und Aupferslätzett in der Leit vom 1. April 1912 die sum Bl. März 1913 soll im Wege der disentlichen Aussichreibung versfauft werden.
Augebold Formulare und Verschungsungsunterlogen fönnen während der Formittagsdienistinunden im Bermaltungsgebäunde, Friedrichtrage Iv., dimmer At. 2. eingesehen, die Berdingungsunterlogen auch von der degen Garzahlung der bestellgeldsteile Einsendung von 25 Bi. und zwar die Jum Bermin bezogen werden.

merben.
Resicklossene und mit der Aufsichrift .G. U. 28" versehene Angebote find ivateliens dis Sanding, ben 17. Februar 1912, vormittags il ühr.

Bieblaben, ben 6. Februar 1912.

Abteilung für Gebäube-Unterhaltung

Berbingung.

Die Arbeiten aut Berftellung bon eiwa 24 Ifb. Wir. Betonrohrfanals bes Broils 60/40 em und eiwa 147 ifb. Wir. Geeingevohrfanal bon 35 cm l. W. in der verlangerten Parkirage in Sonnenberg, bon der Gemarkungsgrenze an aufwärts, einschlichen im Wege der öffantlichen Ausschweitung verdungen gerbeitung derbungen werden.

follen im Wege der öffantlichen Ausfcreibung verdungen werden.
Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Seichnungen fönnen
während der Kormittagsdientiftunden
im Kathaufe, Jimmer Kr. 57, eingejehen, die Berdingungsunterlagen
ausschließlich Beichnung, auch bon
dori gegen Barsablung oder beitellgeldtreie Einjendung von 50 Afg.
(feine Briefmarken und nicht gegen
Kathachnahme) besogen werden.

(feine Briefmarien und nicht gegen Bottnochnehme) besogen werden.
Kerichlossene und mit entiprechenber Aussichtift vorsebene Angebote find späteliens dis Bekruar 1912, pormittags 10 Uhr.
im Nathanse, Simmer Rr. 57, einzusziehen

im Rathaufe. Ainmer der angehote erreiden.
Die Eröffnung der Angehote erfolgt in Gegenwart der eiwa erscheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Gerdingungs-Hormulare eingereichten Angebote werben dei der Auschlagserteilung derüdsigigt.
Buichlagsfrift: 21 Tage.
Buichlagsfrift: 21 Tage.
Eröbtisches Lanelbauamt.

Berbingung.
Das Dessinen und Schließen ber Gruften auf den städtlichen brei Betebühren bei barkommenden Beistehungen in den Rechnungsjahren 1812 und 1918 foll Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden

merben.

Angeboth Gormulare und Berbingungsunterlagen förmen mährend der Bormilfogsdentiffunden im Bermoltungsgebäude, Friedrichtrade 19, Jimmer 2, eingefehen, die Berbingungsunterlagen auch den der gegen Barzahlung oder befiellgeidireie Einfedung den 25 Kf., und amar die gum Termin, bezogen poerden.

awar bis zum Termin, bezogen werden.

Berickloßene und mit der Aufsichrift E. U. 29. Los . . . bersehene Angehote find höderkens dis Gambtag, den 24. Kebruar 1912, permittags 11 Uhr, bierher eingureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine ersichen.

Auf die mit dem vorgeschriebenen und ausgeschliten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berückschaftlichen.

Buicklegsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, den 9. Februar 1912.

Städt Kranfenhaus Wiesbaden.

Stabt. Rranfenbaus Wiesbaben,

Stöbt. Kranfenhaus Wiesbaben.
Die Lieferung der nachtehend berseichmeien Gegenstände soll im Submissionere bergeben werden:

1. Kür den Fennen-Javillan.
200 Unterlagen, 200 Betrücker, 100 Deaenbezüge, große, 75 Dedendezüge, lieine, 150 Demban, große, 150 Demben, freine, 400 Tardentücker, 50 Zischenbezüge, lieine, 400 Tardentücker, 50 Zischenbezüge, 100 Sandissentücker, 50 Zischenbezüge, 200 Keilischezüge, 200 Keilischezüge, 200 Keilischezüge, 100 Sandissenbezüge, 75 Direisischezüge, 120 Federbermeaux, 18 Lisenbezüge, 12 Federbumeaux, 18 Lisenbezüge, 12 Federbumeaux, 18 Lisen für Abdritüble, 24 Bezüge für Kad, 5 Borhänge für Schläuge im Bad, 5 Borhänge für Gentlaren, 18 Konfrollen für Schläuge, 12 Federberment, 8 Bezüge für Seilble, 6 Bolüer für Ertischeren, 8 Bezüge für Seilble, 5 Bolüer für Ertischeren, 8 Bezüge für Seilble, 6 Bolüer für Ertischeren, 8 Bezüge für Seilferen, 5 Matraben für Gadvohenbezüge, 10 Federligen, 30 Kisenbezüge, 26 Betrichmen, 30 Kisenbezüge, 27 Rohnar Stopfreilen.

2. Jahres-Erfat,

flojdenbezüge, 12 Roßhaar Ropf, rollen.

2 Jahres Erjak.

50 Bettücker 1. Rlaffe, 40 Bett-tücker 2. Klaffe. 25 Tischilder, 75 Servietten, 75 Zableitbeden, 75 Operationsschutzen, 18 Merztemantel, 4 Mäntel für Kleiber. u. Laborat. Böckerter, 30 Schweitern Schutzen, 20 Schweitern Bauge, 100 Klaffe, 100 Klaffe, 100 Klaffer, 20 Klaffe, 100 Klaffer, 20 Klaffe, 100 Klaffer, 20 Klaffer, 20 Klaffer, 20 Klaffer, 25 Labo-Bettschoner, 26 Laboratschoner, 27 Laboratschoner, 28 Laboratschoner, 28 Laboratschoner, 28 Laboratschoner, 28 Laboratschoner, 28 Laboratsch

Biesbaben, ben 5. Februar 1912, Stabtifdes Krantenhaus.

Das Kasieren und Daarschneiden ber Patienten im stadt, Kransenhause su Wiedsbeden sin die Beit vom 1. April 1912 bis 31. März 1913, soll an einen hier wohnhaften Barbier vergeben werden. Die Bedingungen find vor Einreickung des Angedots auf unserem Kureau einzuschen und zu untersichen.

idreiben.

Angebote, pojimāhig berliegeli und mit der Aufiderit "Ofierie für Ralieren und Haarichneiden" bersieben, sind dis I. März 1912, vormittags 10 Uhr, bei uns einzureiden.

Epäter eingebende Angebote fannen nicht mehr berücklicht merben.

merben. Wiesbaben, ben 8. Februar 1912. Stäbtifches Brantenbaus.

Befanntmadjung. Lieferung bon Dienftfleibern unb Maben.

Wilhen.

Wür die Bediensteten der Kurverwaltung soll die Lieferung der
Gommerfleidung und Mügen dergeben werden wie folgt:
21 Kräde, 4 Röde, 24 Johnen, 27
Westen, 49 Hofen und 49 Mügen.
Lieferungstermin: 30 April 1912.
Angebote mit der Aussicher Submission auf Bienststeber sind die
Bennerstag, den 22 Rebenne 1912. Donnerstag, ben 22. Febenar 1912, pormittags 10 Ubr,

nerichiosen, unter Beisügung von Stoffmustern, bei der unterzeichneten Bermaltung einzureichen.
Die näheren Bedingungen liegen auf dem Rechnungsbureau der Ausperwaltung zur Einsicht offen.
Wiesbaben, den 8. Februar 1912.
Städtische Aurverwaltung.

Lieferung von Berbanbftuffen far bas fich, Rrantenbans Biesbaben für das fläd, Arantenhaus Wiesbaben
Die Lieferung des Bedarfs an
Berbanditoffen für das flädtische Frankenhaus für die Zeit dem 1. April 1912 dis 21. Rörz 1913 foll im Wege der öffentligen Aud-igreibung vergeben werden. Es werden voraussichtlich gebreucht:

a) Hir die äubere Wetellung:
Ca. 250 Stüd gute Bindegase, ca. 750 Stüd Tubfergase, ca. 700 Kg. weihe Watte, ca. 500 Kg. gelbe Watte, ca. 12 Stüd Sänfegase, ca. 150 Weier Pignell, ca. 250 Kg. Lellichfe watte in Tafeln. cg. 50 Keter Vill-rotibatift, ca. 100 Weier Cammituch.
b) Für die innere Abteilung:

voibbatist, ca. 100 Meier Gummituch.
b) Kür die innere Abteilung:
Ca. 50 Stüd guie Bindegaze inte ditur. Abteilungt, ca. 200 Stüd Tubergaze, ca. 100 Reter Billrotheage, ca. 500 Kind Tubergaze, ca. 100 Reter Billrotheage, ca. 500 Kind Tubergaze, ca. 100 Reter Billrotheage, ca. 500 Kind Tubergaze, ca. 100 Reter Gummituch. Debuiche u. Benderiche Binden neaf Bedarf.
Die allgemeinen Lieferungsbebingungen sönnen gegen Zehlung von 25 Pf. an der Arantenhaustafic mährend der Dienfriunden den ber mittags 8½ die 13½ Uhr in Empfang genommen werden.
Bottmäßig verliegeite Augedote und mit der Ausfahrit. Offerte für Berbaubitöfflieferung ind unter Beifilung von Broben die zum
1. März einschließig

bei uns eingureichen. Später eingebende Angeboie tonnen feine Berudfichtigung mehr

finben. Wiesbaben, ben 10. Februar 1912. Stabtifdes Rranfenhaus.

Befannimadjung.

Die Lieferung von Dienstsseiern und Dienstmäßen für die Unier-beamten und Arbeiter der städtischen Schlachusbotverwaltung für das Rech-nungsladt 1912, soll öffentlich ver-geben werden. Termin: Dienstag, den 5. Märg 1912, vormittags 11 Ubr, in dem Bureau der Schlachthof-Berwaltung. Dafelbit liegen die Bedingungen offen. Die Offerten müssen die einen Tag vor dem Termine dort abgegeben werden.

Biesbaben, ben 12. Februar 1912. Etabt. Schlachthof. Deputation.

Jagd-Berpadiung.

Donnerstag, 22. Februar 1912, nachmittage 2 Hhr. wird auf bem Gemeinbehaus gu Mauleheim bie Felbjagb nebft ber fietalifchen Rheinjagb in ber Gemarfung Caulebeim öffentlich meiftbietend auf 9 Jahre verpachtet. Der Felbjagbbegirt umfaßt 484

Setiar, barunter 120 Setiar Biefen am Rhein, fowie bie Imenau im Rhein. Der Jagbbegirt ift burch bie hiefige Gifenbahnstation ber Strede Bingen-Maing bequem gu erreichen. Die Jagb hat einen fehr guten Beftanb an Safen, Subnern unb ins. befonbere an wilben Enten. Den Bilbicaben abernimmt bie Gemeinbe.

Ganlebeim, 12. Febr. 1912. bei Bingen

(Großherzogliche Bürgermeifterei Bauleheim. Specht.

Defannsmachung.
Die Obitbaumbesiper werden aufsgesedert, das Reinigen inter Obsteden von Koosen und Fiedlert, sowie des Ausschleichen von dürrem Holz und die Entsernung durr gestordener Obitbaume dis zum 10. Rärz d. As. derbestungsbestellten. Säumige Obitbaumbesitzer werden auf Erund der Regierungs-Boliges-Bernthumg vom 5. Februar 1897 um Ausschaftung der Arbeiten auges holten und bestraft werden.
Biesbaben, den 12. Februar 1912.
Der Oberbürgermeister.

Der Oberburgermeinet.

Betanntmagung.
Die Dienitmagb Sophie Moler, geb. am 28. Auli 1891 au Lück, aulebt Friedrichtraße 14 modnhaft, enizielt ich der Kirforge für ihr Kind, io daß es aus öffentlichen Mitteln unterfählt werden um Mittellung ihres Aufenthalts.

Wiesbaden, den 8. Bedrugt 1912.

Aufloss von 8. Bebruar 1918. Der Magistrat, Armenverwaltung. Rutholf= u. Brennstolf= Bersteigerung.

Donnerstag, ben 22. Febr. 1. J., vorm. II Uhr anfangenb, tommt in unferem Ctabtwalb, Diftt. Brüder, Chriftenborn, Rubehaog, Walichebaag und Schwarzepfubl, folgenbes Sola jur Berftelgerung: I. Ruthbola.

Gichen: 6 Stämme von 1,89 fm, 216 Stangen I. bis III. Rlaffe,

44 rm Schichtnutholg, Buchen: 1 Stamm bon 0,73 fm, Gidjen: 2 Stamme ben 0,52 fm, Birten: 100 Stangen I. u. II, Q1.,

12 rm Schichtnutholz, Erleut 11 Stämme von 3,31 fm, 18 Stangen I. Rlaffe, 11 rm

Schichtnuthols, Rottannen: 20 Stangen III. u.

IV. Rlaffe. II. Brennholz. Gidjett: 58 rm Rnfippel, 6245 Gt.

Wellen, 300 Fafdinen, Buchen: 11 rm Scheit, 61 rm Anlippel, 4800 Stud Bellen.

Der Anfang wird im Diftrift Brfider gemacht. Ginftige Fahr-gelegenheit mit ber Schwalbacher Eifenbahn ab 9.15 Uhr Biesbaben, 9.22 Uhr Lanbeobenfmal, 9.26 Uhr Balbftraße und 9.35 Uhr Dopheim. Muf Berlangen ber Steigerer gegen annehmbare Bürgichaft Rreditbewilligung bis jum 1. Ceptember I. 3.

für gute Abfuhr bes Solges aus bem Diftritt Chriftenborn wirb burch Anlage eines Abfuhrweges Sorge getragen. Biebrich, ben 12. Febr. 1912.

Der Magifirat. 3. B.: Kranzbühler.

Holzversteigerung.

Freitag, ben 23. Februar, pormittags 10 Hhr anfangenb, fommen im hiefigen Gemeinbewalb in verschiebenen Diftriften gur Berfteigerung: 32 eichene Stumme mit 49,20 fm

(Schneibholz), 129 eichene Stamme mit 44,50 fm

(Jungeichen), 59 iannene Stamme mit 10,20 fm,

Stang. L., III., III. 81., 29, 79 fm,

826 tannene Stangen IV. u. V. RI., 12, 63 fm,

50 rm eichen Pfahlholg, 5 Ruferholg. Die Starfeiden (Schneibholg) fommen um 12 Uhr gum Ausgebot.

Das Rabelhola guleht. F 298. Fifchbach, ben 10. Febr. 1912. Mernberger, Bürgermeifter.

Fahrmann, Kfm., Hamburg
Hotel Vogel
Famelau, Rittmeister d. R., Friedenau
Kapellenstrusse 5, H

Funsciau, Fr., Friedemau Kapellenstrusse 5, II Feibelmann, Kfm., Köln, Grün. Wald Ferger, Bürgermeister, Westerburg Hotel Berg Freiser, Erfurt — Zur guten Quelle Friedl, Fri., Rosenheim, Z. g. Quelle Friedland, Kfm., Edinburgh Metropole u. Monopol Fröhlich — Sonze

Funselau, Fr., Friedenau

Rheingold, MEM der Sect für den! vornehmen Gast.!



Wiesbadener Fremden-Liste.

you Amtook, Fri. Windhof

Abel, Fris, Gersehs — Griffser Wald Allersons, Rog. u. Bauret, Duressolary Schwarzer Bock Apitsch, Kins, Plause, Griffser Whild Aschoff, Kims, Ocynbausea Hotel Krug

B Salback, Kfm, Lodwigshafen Schützenhof Hallos, General superintendent, Nevigos Rheimbotei

Busch, Kfm, Kaiserslautern Kuranstalt Dietenmühle

Ruranstalt Dietermunae Bainer, Oberleutnant, Strassburg Mühlgasse 15, H Baubach, Kim, Stuttgart, Reichshof Bauninger, Kim, Krakau — Krann Beekmann, Kgl. Landrat v. Geh, Rat Dr., Usingen — Metropole Graf Behr-Bandelin, Majorataberr, Bandelin — Rage Graf Behr-Dangesas,
Bandelin — Rose
de Bellegarde, Staaterat u. Kammerh,
des Kais. Hofes, m. Fr., Petersbung
Römerbad

Bernbardt, Kfm., Berlin, Hotel Fuhr Betz, Sindlingen — Schützenhof Biachoff, Düsseldorf — Primavers Bochbolz, Gruf, Köln — Naussuer Hof Boom, Diplom-Ing., Rotterdem Wiesbadener Hof

Wheebademer Hof

von Bormstedt, Oberförster, m. Frau,
Windhof — Pensson Pflug
Braun, Paris — Nossauer Hof
Brick, Kgl. Kassenvorsteher, m. Fara,
Dusseldorf — Hotel Berg
Bruns, Kfm., Oldenburg, Zwei Böcke
Büchsel, Kultur-Ingers, Posen
Pariser Hof

Bugge, Fri., Kopenbagen — Rose Buhler, Kfm., Friedrichmeld Pfalner Hof

Burger, Kfms, München — Sonne Busch, Kfms, Frankfurt, Centrashotel Back, Münster in W. — Metropole Balazeako, Kfms, Warschau Goldener Brunnen

Goldener Brunnen
Goldener Brunnen
Barber, Dr., m. Frau, Hamburg
Wiesbadener Hof
Barth, Rfm., Stuttgart, Europ. Hof
Barnen, Verleger, Berlin — Palesthotel
Bayer, Kfm., m. Frau, Breslau
Hotel Happel
Becker, Kfm., Köin — Reichehof

Hotel Harpel
Becker, Kfm., Köin — Reichshof
Beelte, Gutsbez., Egenstedt
Pension Vogelsang
Bergmann, München — Sonne
Bernburg, Hamburg — Englischer Hof
von Beyer, Neuschloss, Prinz Nikolas
Böme, Duisburg — Hotel Berg
Boese, Kfm., Stettin — Weisses Ross
Bouschong, Johannisberg, Centralhotel
Borchers, Kfm., Köln — Normenhof
Bouffier, Rentner, Würzburg
Weisse Lilien
Bramach, Bittmelster, Chemnitz

Bramsch, Rittmeister, Chemmitz Schwarzer Bock

Brankmann, Kfme, Düsseldorf von Brause, Oberleutnant, Wittenberg Nessurer Hof Brown, m. Fam., London - Quisicana

0 von Cederfeld, Edholm - Rose

von Cederfeld, Fr., Kopenhagen, Rose Chaskel, Kfm., Köln — Grüner Wald Cohn, Kfm., Charlottenburg Creite, Assessor, m. Fr., Göttingen Rose

Crentzmann, Berlin - Sonne Cornel, Kfm., Berlin — Grüner Wald Cochrane, Frl., m. Bed., Schottland Bellevu

Cramer, Kfm., Dortmund, Grün. Wald Grener, Godesberg, Hosp. z. h. Geist Crautzmann, Berlin — Sonne de Cuvry, Reg.-Rat, Coburg, Viktoriah.

D

Damber, Eberfeld — Rose Demiani, Gr.-Tubarz — Haus Elisa Denz, Offenbach — Evangel Hospix Dannhausen, Gutabes., Bookensen, Rose Schwarzer Bock Denecke, Frau Rentner, Hannover Bock Schwarzer Bock Demert, Frl., Berlin — Wilhelma Dersch, Simtshausen — Zum Lundsberg Dettrich, Rechtsausent Dr., Ems

Sanstorium Lindenhof Drober, Kfm., Mannheim — Nonnenhof Dyckman, Uerdingen — Hanmhotel

Echmann, Kfm. Eisenach, Metropple
Edel, Bankier, Köln — Nass. Hof
von Elchstedt, Graf, m. Diener,
Hohenhelz — Kalserhof
Etzel, Kim., München — Elnhorn
Eder, Rent., Chicago
Edinsebass Kfm. Nicolabass

Edingshaus, Kfm., Niederhausen Erbprin

Risele, Kfm., m. Fran, Frankfurt Goldener Brunnen Berger Fabrikant, m. Fran, Kiel Eerom, Fabrikant, m. Frau,

Fakler, Kim., Stuttgart, Hotel Krug Feddersen, Professor, Kleiseerkoog Goldener Brunnen

Fröhlich - Sonze

Goldener Brunnen
Foldhaus, Kým., Basel, Grüner Wald
Fela, Kóm., Dörnscheid — Erbprins
Fiehm, Direktor Prof., mi Frast, Hunnover — Schützenhof
Fink, Kfm., Hamsover, Grüner Wald
Fischer, Kóm., Stuttgart, Hot. Happel
Fleischmann, Kóm., Landshur.

Grüner Wald Grüner Whld Fisher, Kfm., Köln — Grüner Wald Fliegel, Kfm., Strossburg — Hansahot, Frank, Kfm., Frankfurt

Frank, Ram, Frankfur Frank, Ram, Berlin — Gr. Wald Friedrich, Kim., Düsseldorf Wiesbadener Hof

G Gagere, Freiherr von, Offizier, Han-nover — Viktoriahotel Gebhardt, Kfm., Patschkau, Einhorn Genicot, Advokat, Lüttich, Motropole George, Hauptmann, Schweidenitz

von Gierke, Fr., Polanswitz Sanatorium Dr. Dornblüth Goerts, Fr., Eheydt — Grüner Wald Goldschmidt, Fabrikant, Haenburg Palasthotel

Graab, Kfm, New York
Priodrichstrane 45 Grosse, Ortsrichter, Kötzechenbroda Hotel Puhr Gutzeit, Baumeister, m. Fr., Königs-heny — Englischer Hof Gandlitz, Kfm., Leipzig — Erbprinz Geis, Biebrich, Angenbeilanstalt Gerner, Frl., Holzhausen

Görtz, Frankfurt — Zum Falken Göttlieb, Kim., Frankfurt — Einhorn Greuling, Kim., Diez — Hotel Berg Graber, Frl., Biebrich — Somme Günther, Kim., Elberfeld, Reichshof

H Hadeln, Freiherr von, Kammerherr, m. Freifrau, Arolsen, Hansthotel Hagen, Kim., m. Frau, Düsseldorf

Hakenroth, Kfm., Langenschwalbach Hotel Vogel

Hamm, Kgl. Baurat, m. Frau, Sear-brücken — Hotel Adler Badhams
Hammerstein, Freiherr von, Referend.,
Parchim — Marktstrasse 6, 1
Harhaus, Kim., Paris — Europ. Hof
van Heel, Fr., Ryssen — Viktoriahotel
Heinecke, Kim., Keln — Grün. Wald
Heitmann, Kim., Köln — Grüner Wald
Herschel, Frl., Elberfeld, Pens. Fortuma
Heymann, Kfm., Charlottenbueg
Metropole u. Monopel
Hilgenberg, Kom.-Rat, Essen
Sendigs Eden-Hotel

Sendigs Eden-Hotel Hirschfeld, Kfm., Leipzig — Union Hölting, m. Fr., Berlin — Centralhotes Höngen, Kfm., Herborn

Hoffmann, Fr. Rentner, Humburg Villa Rapprocht Husck, Elberfeld — Hohenzollern Hummel, Fr., m. Begleit., Hang Bellevne

Hanse, Fr. Dr., Düsseldorf Halle, m. Fam, Heilbrono, Römerbad Hands, London — Hensabetel Hangen, Fraulein, Unterliederinch

Schützenhof

Schützenhof
Hansen, Kfm., Ohlign — Reichspost
Harburg, Fr., Rign — Schwarzer Bock
v. d. Heide, m. Frau, Amsterdam
Metropole u. Monopol
Hermes, Kfm., Wetzlar — Reichspost
Hilliert, Kfm., Magdeburg, Centralhot,
Hindahl, Kassel — Wiesbedener Hof
Hobberg, Kfm., Köln — Reichshof
Hoffmann, Frl. — Schützenhof
vam Holthe tot Echten, Frl., Hang

vam Holthe tot Echten, Fri., Fitzstenhoi Hossfeld, Oberkann - Zur g. Quelle

I Ising, Kfm., m. Frau, Bochum Palasthotel

Jacob, Frl., Saarbrücken
Schwalbacher Str. 55
Jacobs, Kfm., Kohlenz — Grüner Wold
von Juczynski, Rittergutsbon., Posen
Palasthotel Reberius

Jahns, Obernstmann, Wiebrechtsharsen — Kölnischer Hof
von Jarotzky, Fr., Lübrek, Kaiserbad
Josko, Kfm., Bérlin — Nomenhad

Kaus, Idriein — Sonne Kleinert, Kim., Hobensalra Weisses Ross Klotzsche, m. Fran, Schwerin Weisse Lilien Knebusch, Frau, Rittergut Greven Quisissans

Kneppelhout, Driebergen
Kunnetalt Dr. Abend
Knoff, Neustwit — Centralhotel
von Knorr, Frau, Schloss Petersbeim
Rohenzollern

von Knorr, Frau, Schloss Petersbeim
Hohenzollern
Kobbe, Kfm., Stuttgart, Grütz Wald
von Kohen, Buron, m. Familie und
Bedien., — Palesthotel
Kortum, Rittergutsbes., Schwarzer Bock
Krall, Dr., Mannbeim, Prinz Nikolas
Kuhler, Kfm., Schlebuch, Hot. Berg
Kahnert, Frl., Essen, Schützenhof
Kehl, Kfm., Düsseldorf
Wiesbadener Hof
Kloetzen, Apotheker, m. Fr., Würzburg — Pension Elite
Koch, Kfm., Wernigerode, Gr. Wald
Konnecke, m. Frau, Remscheid
Nassnuer Hof
Körner, Bürgermeister, Weben
Hotel Berg
Korff, m. Frau, Rremen, Nass. Hof

Korff, m. Frau, Bremen, Nass. Hof Kornfeld, Hofbuchhändler, mit Frau, Berlin — Kurhaus Bad Nerotal Koster, Kfm., Boekoop, Europ. Hof Kozerski, Gutsbes., m. Frau, Lublin

Kröck, Bürgermeister, Betterdorf Kühn, Ingen., Idstein, Reichspost

Lung, Kfm., Ettringen, Centralhotel Lange, Ingen., m. Fr., Rigs, Römerbad Lange, Frau Rent., wit 2 Töchtrin, Friedenau — National Laurent, Brünsel — Centralhotel Leclercq, Rittergutsbes., Pokrent, Rose Lefebore, m. Frau, Bloemendaal

Lehmann, m. Fran, Riga — Römerbad Leissner, Kfm., Berlin, Palasthotel Littmann, Kfm., Hamburg Grüner Wald

Grüner Wald
von Limburg-Stirum, Graf, Amaterdam
Palasthotel
Liokumowitsch, Fran Dr., Kiew
Villa Glücksburg
Ludorff, Kim., Bochum — Reichspost
Lukowsky, Kim., Berlin, Neuer Adler
Langton, Fr. Prof., Canada
Pension Melitta
Lauer, Kim., Heidelberg, Reichspost
Leichsenring, Kim., Dreeden
Hotel Fuhr
Leick Kim., m. Automobilführer,

Hotel Fuhr
Leick, Kfm., m. Automobilführer,
Köln — Einhorn
Leopold, Kfm., Frankfurt — Einhorn
Leopold, Kfm., Frankfurt — Einhorn
Leonenschloss, cand. med., Heidelberg
Sanatorium Dr. DornblütkLeone, Kfm., Esslingen — Grün, Wald
Levi, Frankfurt — Metropole
Levy, Berlin — Metropole
Levy, Redakteur, Berlin, Metropole
Lechtenberg, Kfm., Düsseldorf
Hotel Vogel
Linkert, Kfm., Stuttgart, Grün, Whid

Linkert, Kfrft., Stuttgart, Grün, Whid Loss, Kfrn., Ilmenan — Grüner Wald Lossen, Geh. Oberjustigrat. m. Frankfurt — Kölnischer Hof

Luckhardt, Burgfreiheit, Schützenhof Ludwig, Hofschauspieler, Mannheim Metropole u. Monopol

31

Macke, Efm., m. Fr., Wolfenbüttel Mai, Kfm., Düren - Nonnenhof Maier, m. Fr., Zürich — Rose Mangold, Ettlingen — Wiesbad, Haf Marchiwisski, Berlin — Engl. Hof Marschak, 2 Herren Kaufl., Kiew Palasthotel

Matzkee, Kfm., Stransburg Wiesbadener Hof Mondel, Kfm., Köln — Europ. Hof Meyer, Kfm., Neuenkirchen Palasthotel

Palasthotel
Miederer, Kfm., Nürnberg, Centralhot,
Molter, Kfm., Berlin, Grüner Wald
Moltreer, Fr., Haag — Rose
Mühlbauer — Centralhotel
Müller, Fr., Darmstadt, Gold, Kreus
Müller, Kfm., Grossehönau, Einhorn
Müser, Fran, Hagen, Dietenmühle

N Neumayer, Hauptmein u. Komp. Chef, Landau — Gr. Burgstrasse 14 Nordheimer, Kim., Muhlhausen Kölnischer Hof

Nygren, Fr., Stockholm, Primavera 0

Orsenigo, Fr., Boan — Centralhotel Oswald, Kfm., Stuttgart, Europ, Hor Ost, Kfm., Frankfurt — Einhorn Ohlhoff, Frl., Charlottenburg Hohenzollevs

Oppenheim, Dr. med. m. Frau, Köln Met ppole u. Monopor Oppenheimer, Kfm., Mannheim Centralbotel Ostwald, Kfm., Hamburg, Grun, Wald Pathe, Kfm., Barmen, Wiesbad. Hof Payne, Rent., an Frau, Belfast Pension Internationale Pels, Kfm., Oberbrechen — Dibprins Pferd, Kfm., Düren — Reichspost v. Priem, Exxellens, Oberhofmanschall, Rudolstadt — Rose von Puttwitz, Assosser, Höchst.

von Prittwitz, Assessor, Höchst Peltzer-Tescher, m. Fr., Wickrath Nassauer Hof Pilz, Direktor, Koschnin, Pariser Hof Plunge, Oberleutnant, Altona

Quisimna Pleessmann, Kfm., Bielefeld R

Rahnetsdt, Fr., m. Tocht.. Frankfurt Grüner Wald Reichel - Münchener Hof von Restorff, Oberleut., Karlsruhe Sanatorium Friedrichehöhe Richter, Frau Rent., Schüneberg

Richter, Frau Rent., Schünebetg Weisse Liljer. Röder, Kfm., Offenbach — Grün. Wald Roemger, Fri., Würzbung, Hotel Fuhr Rohm, Kfm., Berlin, Weesbad. Hof Rosenberg, Kim., m. Frau, Genf Hotel Saalburg

Rosenberg, m. Fran, Genf Hotel Saniburg Rosenmeyer, Kfm., Limburg Nonnember Rosenthal, Fr., Czenstochau, Centralh. Rosenthal, m. Frau, Ozenstochau Centralhotel

Rosenwald, Fran Kommerzienr., Nürnberg — Nassner Hof Rosenwald, Nürnberg — Nass Hof Rothschild, m. Fran, Eiserneh Hotel Sealburg Rothschild, Kfm., Eisenach Hotel Saalburg

Rothschild, Lehrer, Eisensch
Hotel SanBurg
Rubsum, Kfm., Berlin — Grün. Wald
Ruegg, Zürich — Rechshof
Rüpping, Kfm., Bremen

von Rappard, Bankdir., Düsseldorf Palasthotel Rathje, Kime, Hamburg Schwarzeer Bock

Rating, Dir., m. Fr., Schloss Niesen Recker, Fr., Nastätten — Reichspost Recker, Kfm., Dortmund Centralhotel

Reinehr, Kfm., Berlin, Centralhotel Reis, Kfm., Berlin — Grüner Wald Richartz, Fr., Hannover-Waldhausen Schwarzer Bock Rittershaus, m. Fr., Barmen -Rittershaus, London - Rose Riefenstahl, Kfm., Berlin

Riccensiani, Arm., Bertin Wicabadener Hof Runtlie, Kim., Trier — Centralhotel von Rusiecki, Rittergutsbee., m. Bed., Englischer Hof

Sachs, Berlin — Englischer Hof Schnefer, Kfm., Loslau Kuranstalt Dietenmühle Schippert, Kfm., m. Fr., Frankfurt Erbprinz Schmidt, m. Fr., Wesel

Schmiez, Rittergutsbes. Moringen Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Schöndorf, Kfm., Düsseldorf

Schreyer, Speyer — Schützenhof Schultz, Fri., Hannover Schulz, Kfm., Bialystock — Erbprinz Seckendorff, Freiherr v., Oberleut. u. Seckendorer, Fremer,
Adjutant — Quisiemm
Schen, Krim., Köln — Reichsport
Seidlitz, Prokurist, Kostheim
Sanatorium Lindenhof

Sanatorium Landensoc Seilditz, Fr., Kostheim, San. Lindensof Selke, Frl., Berlin — Stadt Biebrich Somers, New York — Nassaner Hof Sonnenberg, Kfm., Selters Wiesbadener Hof

Spormer, Kfm., Fechenheim Pariser Hof Stille, Leut., Celle — Hotel Mehler Stoss, Kfm., Berlin — Nounethof Stücklein, Hamburg — Metropole Schade, Kfm., Barmen, Wiesbad, Hof von Schaezler, Frau Baronin, Passau Royale

Schepp, Kfm., Homberg — Erbpring Schiffer, Kfm., Hannover, Reichehof Schimmel, Barmen, Evancel, Hospiz Schleicher, Kfm., Köln, Hotel Krug Schlingmann, Bad Kissengea Goldener, Brannover, B Goldener Brunnen

Schloss, Fran, Bonn — Hotel Scalbung Schmidt, Kfm., Delmenhorst Schwarzer Bock Schmidt, Ing., m. Frau, St. I puis Reichspoet

Schmidt, Kfm., m. Fr., Frankfurt Zum neuen Adler Schmidt, Kfm., Mansheim Wiesbudener Hof Schmidt, Goldhausen, Zur z. Quelle Schmitt, Bankier, m. Fr., Pforzheim Palusthotel

Schdader, Kim., m. Fran, Nürnbesg Hotel Happel Schüz, Diplom-Ing., Königebronn Goldgasse 2 Schulze-Rössler, Hauptmann, Metz Wilhelmaheilanstalt Schumann, Kfm., Dreeden, Centralhoe, Schwob, Paris — Nassauer Hof Sesiani, Köln — Hotel Krug Simson, Fr., Berlin — Englischer Roz Sommer, Referendar, Ems, Ev. Hospiz Spitz, Direktor, Nümberg, Hansahotel Steegmann — Münchener Hof Steegmann — Münchener Hof Steegmann — Münchener Hof Stein, Frl., Heidelberg, Neuer Adier Stein, Frl., Heidelberg, Neuer Adier Steinthal, Kfm., Müllminsen i. E. Grüner Wald Stern, Medenbach — Sonne

Grünes Wald
Stern, Medenbach — Sonne
Steuer, Fr., Herford — Gold. Brunnen
Stöckerhoff, Kfm., Witten, Hot. Krua
Stössel, Kfm., Berlin — Reichahof
Struetz, Kfm., Mannheim, Erbprinz
Strauss, m. Fr., Malland — Rose
Stumm, Kfm., Worms — Einhorn
Symens, Dr. med., Gr. Schneen
Schwarzer Bock Schwarzer Bock T

Thelen, Dr., m. Fr., Anten Hansa-Hotel van Tienhoven, m. Fr., Haarlem Kaiserhol

Tuch, m. Frau, Berlin, Engl. Hof Tappenbeck, Fr., Nordwyk — National Tietz, Kfm., Frankfurt, Grüner Whld

Ullmann, Kfm., Stuttgart, Gr. Wald Uhle, Kfm., Speyer — Nonnenhof V

Verth, Kfm., Moreau, Villa Frank Voss, Kfm., Köln — Einhorn Verveloeth, Kfm., Rotterdam Thunushotel

Wattendorf, Fabrikant, m. Fr., Nord-walde — Tannushotel Weber, Forstmeister, m. Schwägerin, Konradsdorf — Wiesbadener Hor

Weber, Fr., M.-Gladbach — Gr. Wald Weigrich — Sonne Wencel, Kfm., Stuttgart, Grün. Whld Werner, Kfm., Chemnitz — Gr. Wald Werner, Kfm., Köln. Europ. Hof

Werper, Fr., Aschaffenburg Wiesbadener Hot Wiener, Kfm., Berlin — Grüner Whld Williamson-Jones, Frl., London, Rose Winkelmann, Fran Finanzent, Gotha

Winkelmann, Frau Finnisrat, Gotha,
Kuranstalt Dietenmühle
Winkelmann, Fräul., Gotha
Kuranstalt Dietenmühle
Wirth, Kfm., Gentünden, Centralhotel
Wolff, Berlin — Prinz Nikolas
Wormann, Rechtsanwalt, Wetzlar
Wiesbadener Hof
Wurm, Kfm., Köln — Nonnenhof
Wagner, Bergwerksdir., Pardeleben
Nasaauer, Hof

Nasnauer Hot von Wallersbrunn, Fräulein
Privatklinik Dr. Guradza
Webe: Hanau — Centrolhotel
Weil, Kfm., Essen — Hotel Happel
Welk, Fri., Magdeburg, Wiesbad. Hoz
Wepler, Fr. Dr., Waldkappel Schwarzer Boek Werner, Gutsbes., Weende

Wiedemann, Kim., Roda Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof
Wassner, Kfm., m. Schwesterk Göppingen — Reichspoet
Wolf, Remeisch — Sonne
Wolf, Kfm., Ulm — Grüner Wald
Wurmbach, Frl., Littfeld, Schützenhof
Wach, Frl., Aachen — Centralbotel
Wachenheim, Kfm., m. Frau, Köle
Grüner Wald
Watten Bittmaisten a. D. Bremen

Pariser Hol

Wätjen, Rittmeister a. D., Bremen Pension Linkerbach Wagner, Kfm., Wetzlar — Erbprinz Wagner, Frl., Wildungen, Erbprinz Wagner, Lent., Orunienstein Reichspost

Wasserschleben, Giessen — Rose
Webrhahn, Frau Direktor, Bed Harzburg — Villa Monbitien
Weickert, Berlin — Hotel Reginn
Weinssen, Kfm., m. Prau. Amsterdam
Wiesbedener Hof

Weiser, Kfm., Köln — Weise, Kfm., Frankfurt Wiesbad. Hof

Weiss, m. Frau. Kaiec clautern Wents, in. Fran. Asiec clautern
Zum nenen Adler
Wendroth, Gut Münsen, Nassauer Hof
Wentzel, Frl., Hamburg
Vier Jahreszeiten
Will, Univ.-Turnlehrer, Giessen
Prinz Heinrich

Zahn, Kfm., Strussburg, Gr. Walá Zuhorn, Apotheker, Biebrich, Falstafi Zywick, Banunternehmer, Frankfurt Centralhotel Ziegler, Kfm., Schweinfurt.

g. Quelle Pforzheim Zintgraff, Kim., Mannheim, Gr., Wald Palasthotel Zeilner, Frl., Montabaur, Gain, Wald

€dallro-

Begugt-B Mugeigen

Don

Ein Diefe follen wi Man fpri mit Redy Madri, 5 Musbrud in einen fönnen 1 ein Min oft genu leboth 111 Biel gu bunfte f Meridale bar als

etuffith Minifter Bollife politi ein Mi tric cs hamben, Weimcher Oberivo Scheinli feinen ! tmmerb Leicht a und off ein beft man fe

> Brin. hätte ? băfmiji Rubin most fi tritifo mir We wird 1 größer fdstrelle gegmen 3 fm 930 Bari roollen

man bi

foll ma

Berillin

Roll Librat Mainer besta gilling pum . DATEUR 2etb

ratefil

3 fdyin meib melt bein iama ftein mall eine bilbe ber beni Eriti

pere fei mel bett ter gru Trem cint

uni